Herbst 1968
Frühjahr 1969

Cox-Orangen-
Renette

Fey

Baumschule
Christian Fey

5309 Meckenheim Postfach 48

Inhaltsverzeichnis

Seite	
5	**Beetrosen**
13	Wie schneide ich meine Rosen, wie dünge ich meine Rosen, wie pflege ich meine Rosen?
14	**Edelrosen**
21	**Zwergrosen**
22	**Dauerblühende Strauchrosen**
24	**Kletterrosen**
26	**Stamm- und Trauerrosen**
26+27	So pflanzen Sie Ihre Rosen richtig
29	**Äpfel**
36	**Birnen**
38	**Saure und halbsaure Kirschensorten**
39	**Süßkirschensorten**
40	**Pflaumen – Zwetschen**
41	**Pfirsiche**
42	**Haselnüsse, Himbeeren, Weinreben**
43	**Aprikosen, Brombeeren, eßbare Ebereschen, Walnüsse, Quitten, Mispeln, Kirschäpfel, Rhabarber, Spargel**
44	**Rote Johannisbeeren, weiße Johannisbeeren**
45	**Schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren**
46+47	Laubgehölze, Verwendungsmöglichkeiten
48	Pflanzanleitung für Ballenpflanzen
49	So pflanzen Sie Ihre Ballenpflanzen richtig
50	**Laubgehölze**
62	**Schlingpflanzen**
64	**Heckenpflanzen**
66	**Koniferen**
71	**Fey's Büchertruhe**
71	**Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen**

Baumschule

Christian Fey

5309 Meckenheim

Flerzheimer Str. 19-21

Postfach 48

Telefon:

(0 22 25) 74 51 / 74 52

Beachten Sie bei Anrufen bitte unsere Geschäftszeiten!

Geschäftszeiten:

montags bis freitags von 7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

vom 28. September bis 7. Dezember 1968
und vom 1. März bis 10. Mai 1969:
samstags von 8 bis 16 Uhr

Konten:

Bank für Landwirtschaft, Bonn, Nr. 42205
Postscheckkonto Köln Nr. 15352

Besichtigungen:

Interessentengruppen, Vereine und Privatpersonen werden in den Sommermonaten gerne geführt, wenn der Termin rechtzeitig mit uns abgestimmt wurde!

Sonntags ist eine private Besichtigung der Schau- und Parkanlagen möglich.

DEUTSCHES MARKENETIKETT FÜR BAUMSCHULPFLANZEN

Fey-Kaufvorteile 1968/1969

1. **Kein Versand gegen Nachnahme**
   Entgegen anderen Pflanzenversandfirmen belasten wir keinen Kunden mit Nachnahmegebühren.
2. **Ab 100,— DM Warenwert erhalten Sie unseren „Fey-Rabatt" als Beihilfe zur Deckung der Nebenkosten.**
   ab 100,— DM Warenwert . . . . 1,5% Fey-Rabatt
   ab 125,— DM Warenwert . . . . 2 % Fey-Rabatt
   ab 150,— DM Warenwert . . . . 2,5% Fey-Rabatt
   ab 200,— DM Warenwert . . . . 3 % Fey-Rabatt
3. **Ab 175,— DM Warenwert erfolgt die Lieferung porto- und frachtfrei.**
   Ab 175,— DM Warenwert werden alle Porto- und Frachtkosten der Versandaufträge innerhalb der Bundesrepublik von unserer Firma bis zum zuständigen Frachtbahnhof bzw. Postamt des Bestellers übernommen. Eventuelle Lagerkosten, Rollgeld bzw. Speditionskosten sind vom Empfänger zu zahlen.
4. **Ab 175,— DM Warenwert entfallen die Verpackungskosten.**
   Alle Bestellungen werden zweckmäßig und sorgfältig in Kartonagen oder Körbe verpackt. Die Wahl der günstigsten Verpackungsart sowie des Verpackungsmaterials behalten wir uns vor.
   Eine Zurücknahme des Verpackungsmaterials (Leergutes) kann nicht erfolgen.
5. **Bis 175,— DM Warenwert wird der Verpackungskostenanteil den Selbstkosten angepaßt.**
   Wir bemühen, uns die Verpackungskosten so niedrig wie möglich zu halten, und kalkulieren keine Verdienstspanne ein.
6. **Kostenlose Anfuhr der Aufträge im Umkreis von 50 km.**
   Die Pflanzenaufträge aus dem Umkreis von 50 km werden in Form von Sammelladungen zusammengestellt und kostenlos angefahren.
7. **Vorteile durch Sammelbestellungen.**
   Damit Sie den Fey-Rabatt sowie eine porto-, fracht- und verpackungsfreie Lieferung leichter erreichen, sollten Sie Ihre Freunde und Bekannten auf Ihren Namen und Ihre Rechnung mitbestellen lassen.
   Es lohnt sich für alle Beteiligten!

Unser Verkaufsgarten Treffpunkt der Pflanzenfreunde

[illegible] September eröffnen wir wieder unseren Verkaufsgarten, den „Treffpunkt der Pflanzenfreunde".

Während eines Spazierganges können Sie sich die gewünschten Pflanzen aussuchen und sofort mitnehmen. Die Pflanzen sind bereits abholfertig eingeschlagen bzw. vorbereitet.

Alle Aufträge werden auf Wunsch im Umkreis von 50 km kostenlos angefahren, doch ist eine sofortige Mitnahme kleinerer Bestellungen erwünscht.

Unsere Mitarbeiter geben Ihnen über alles Auskunft und beraten Sie im Zweifelsfall gerne.

Auch wenn Sie nichts mitnehmen wollen, sondern nur einen Rat brauchen, stehen Ihnen unsere Fachleute zur Verfügung!

So kommen Sie zu Christian Fey . . . . .

Meckenheim liegt verkehrsgünstig 13 km von Bonn entfernt an der Straße nach Altenahr–Trier bzw. Richtung Nürburgring. Von Köln kommen Sie über die Autobahn nach Bonn (Richtung Meckenheim–Trier einordnen!). In Lengsdorf fahren Sie auf die B 257 ab, diese Straße führt über Röttgen nach Meckenheim.
In Meckenheim müssen Sie 30 m hinter der BP-Tankstelle (linke Seite) scharf rechts abbiegen. Auf der Straße nach Flerzheim–Weilerswist liegen **hinter dem Bahnübergang** unsere Betriebsgebäude und der Verkaufsgarten „Treffpunkt der Pflanzenfreunde".
Von Bad Neuenahr, Altenahr oder Bad Godesberg herkommend, müssen Sie in Richtung Bonn fahren und 30 m vor der BP-Tankstelle (rechte Seite) in Richtung Flerzheim–Weilerswist abbiegen, weiteres siehe oben.
Von Euskirchen Rheinbach kommend, müssen Sie sich in Meckenheim in Richtung Bonn einordnen. 30 km vor der BP-Tankstelle (auf der rechten Seite) müssen Sie wieder scharf links in Richtung Flerzheim–Weilerswist abfahren, weiteres siehe oben.
Parkplätze sind genügend vorhanden!

Fey's Rosen-Sonderschau

Da es sehr schwierig ist, die Farben genau zu bestimmen und die feinen Unterschiede beim Druck der Rosen herauszuarbeiten, gestalten wir mit unseren Mitarbeitern in unserer Verkaufshalle eine eigene Rosen-Sonderschau.

Wir zeigen etwa 20000 bis 30000 Rosenblüten.

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich mit uns über Ihre Rosensorgen und Rosenwünsche unterhalten!

Leider können wir den genauen Termin nicht im voraus festlegen, weil wir die erste Vollblüte unserer jungen Veredlungen abwarten müssen. Dadurch verzögert sich unsere Rosen-Sonderschau je nach Witterung um 3 bis 5 Wochen gegenüber bereits länger gepflanzten Rosen.

Eine Einladung zu unserer Rosen-Sonderschau senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu!

Seit 1848

Fey

100 Jahre im Familienbesitz

Unsere Rosen-Neuheit 1968

Old Time

Ganz gleich, ob Sie im Herbst 1968 eine große oder kleine Bestellung aufgeben, erhalten Sie aus Anlaß des 100 jährigen Jubiläums 1 Rose Old Time zum Geschenk.

Näheres über die „erste Fey-Rose" erfahren Sie auf Seite 18.

Old Time: Sortenname geschützt: D. W. Z. Nr. 840 038

1968 sind es 100 Jahre, daß unter dem Namen Fey viele tausend Bäume und Sträucher an kleine und große Kunden ausgeliefert wurden.

1968 sind es über 100 Jahre her, daß aus kleinsten Anfängen heraus, seit dem Gründungsjahr 1848, unsere heutige Baumschule entstand, und

1968 sind es 100 Jahre, daß das Vertrauen unserer Kundschaft in unsere Lieferungen auch heute noch anhält.

Dafür habe ich im Jahre 1968 allen Kunden, allen ehemaligen und heutigen Mitarbeitern zu danken.

Ich kann nur hoffen, daß uns auch in Zukunft die gemeinsame Freude an unserer Arbeit, an unseren Pflanzen, weiterhin verbindet.

Herzlichst

Paul Fey

Rosen Rosen Rosen

Rosen sind nicht gleich, . . . darum wurden sie nach bestimmten gemeinsamen Merkmalen untergliedert und in sogenannten Rosenklassen zweckentsprechend eingestuft. Über die bedeutendsten „Rosenklassen" sollten Sie sich auf dieser Seite, ehe Sie Ihre Bestellung aufgeben, unterrichten. Vielleicht finden auch Sie noch eine gute Anregung was . . . wohin . . . z. B. besser passen würde.

Lesen Sie auch bitte die vielen Anmerkungen und vor allen Dingen die Pflanz- und Pflegehinweise auf den Seiten 13, 26 und 27 genau durch, damit Sie vermeidbare Fehler verhindern.

Edelrosen oder Teehybridrosen

nennt man die hochbuschig wachsenden Schnitt- und Gartenrosen, deren edle Knospenformen sich meist sehr schlank, manchmal rund, manchmal aber auch eiförmig präsentieren. Diese allgemein 40–70 cm hochwerdenden Rosenbüsche entfalten ein Farbenspiel von unvergleichlicher Schönheit. Oftmals sind es gerade die leichten Pastelltöne und die unbeschreibbaren Zwischentöne, die dieser Rosenart neben dem bezaubernden Duft den Titel „Königin der Blumen" zuordneten.

Unsere Edelrosen haben bis zur heutigen Vollendung einen langen Weg hinter sich. Viele Jahrzehnte wurden Teerosensorten – Wildrosensorten – Remontantrosen und Beetrosen untereinander gekreuzt. Auf Grund der vielen Einkreuzungen bezeichnen wir heute unsere Edelrosen auch als Teehybridrosen.

Gestalterisch lassen sich alle Teehybridrosen in Privatgärten gut eingruppieren, vor allem dann, wenn seitens des Gartenbesitzers die Edelrosen auch als Schnittrosen gewünscht werden.

Bessere und einheitlichere Farbeffekte erzielt man allerdings nur, wenn mindestens 3–5 Stück einer Sorte angepflanzt werden. Der weitere Vorteil liegt auf der Hand, denn eine Pflanze produziert oftmals zu wenig Blumen, um ein Bouquet zu erstellen. Vermerkt sei nur, daß sich in allen Farbvariationen genügend Sorten zum Schnitt anbieten.

Der Pflanzabstand von Edelrosen beträgt 35 cm von Pflanze zu Pflanze. Nur bei sehr starkwüchsigen Sorten empfehlen wir den Abstand geringfügig zu erweitern.

Beetrosen, Polyanthahybriden, Polyantha- und Floribundarosen

Zur Erzielung möglichst großer Farbeffekte in geschlossenen Beeten werden die obengenannten, niedrig bleibenden Beetrosen angepflanzt.

Die 40–60 cm niedrig wachsenden Polyantharosen werden seit über 40 Jahren mit anderen Rosenklassen gekreuzt und verfügen heute über eine Blütenfülle und Doldengröße, die ihresgleichen sucht.

Neben den früher vorherrschenden Farben Rosa, Rot und Weiß faszinieren heute die orange-, lachsfarbigen, zinnoberroten und scharlachroten Töne und außer der großartigen Vielblumigkeit – oftmals 10 Blumen an einer einzigen Dolde – begeistern die einzelnen Blüten durch ihre unerhörte Leuchtkraft, teilweise noch durch den angenehmen Duft und die Möglichkeit, daß auch verschiedene Sorten zum Schnitt verwendet werden können.

Durch die vielen Einkreuzungen mit Teehybridrosen wurde vielfach eine längere Wuchshöhe sowie eine Blütenfülle der Einzelblume erreicht, die sich kaum noch von einer Edelrose unterscheiden läßt.

Man nennt diese Rosen Polyanthahybriden und Floribundarosen. In unserem Katalog bezeichnen wir aber die Polyantharosen, Polyanthahybriden und Floribundarosen alle als Beetrosen, da wir die einzelnen Rosen ihrer Zweckbestimmung nach eingeordnet haben und weil wir glauben, daß der Begriff Beetrosen mehr aussagt als alle anderen botanischen Bezeichnungen.

Neben der Blühwilligkeit der Beetrosen sind es vor allen Dingen die Winterhärte, die gesunde Belaubung und die Möglichkeit des Schnittes, die dieser Rosenklasse immer mehr Abnehmer sichern.

Beetrosen pflanzt man 30 cm von Pflanze zu Pflanze. Grundsätzlich gilt diese Pflanzanweisung auch für die Anpflanzung von Beeten, da man bei gleichem Pflanzabstand eine geschlossene Beetwirkung erzielt, die durch eine versetzte Pflanzweise, auf Lücke setzen, noch wesentlich gesteigert werden kann.

Bei einer Reihenpflanzung als Wegeinfassung sollte der Abstand etwas enger sein, so daß 4 Pflanzen auf 1 lfd. Meter gebracht werden können.

Zwergrosen

Im Volksmund oft als Kußröschen bekannt, nennt man sie botanisch Zwergbengalrosen oder Compactarosen. Eigen und typisch ist der niedrige Wuchs, der oftmals die Pflanze nicht höher als 25–30 cm werden läßt. Edelknospig geformte, unzählige leuchtende Blüten sitzen einzeln und in Dolden auf etwas leichten Trieben, die dieser Rosenart einen besonderen Liebhaberkreis verschafften.

Nicht nur in Schalen oder Töpfen finden wir diese Rosen, sondern in kleineren Steingärten dienen sie vielfach zur Auflockerung des Staudensortimentes, an Terrassen und auf Gräbern gehören sie bestimmt zu den Besonderheiten.

Wer nur einen ganz kleinen Garten besitzt, ist mit dieser blühwilligen Rosenart wirklich gut bedient. Wer aber in einem größeren Garten kleinbleibende Rosen wünscht, sollte neben den vielen anderen Rosenarten auch ruhig einmal auf diese Zwergrosen zurückgreifen, weil sie in der Blühwilligkeit unübertroffen sind.

Natürlich kann man nicht nur mit einer Pflanze eine befriedigende Farbwirkung erzielen. Hier sollte man mindestens drei Pflanzen einer Sorte im allseitigen Abstand von 25 cm pflanzen. Besser ist es natürlich, fünf Pflanzen einer Sorte anzupflanzen, je größer und je schöner ist die Farbwirkung.

Pflegetechnisch stellen Zwergrosen keine besonderen Ansprüche. Sie sollten wie alle Rosen behandelt und im Frühjahr nur leicht zurückgeschnitten werden.

4 Lesen Sie bitte alles über Rosen- und Trauerrosenstämme auf Seite 26 nach.

Kletterrosen oder kletternde Rosen

Unter diesem Begriff wurden früher alle Schling- und Rankrosen geführt. Kletterrosen besitzen eine großartige Wuchskraft; Trieblängen von 2 m und mehr sind keine Seltenheit. Riesige Blütendolden bzw. viele Einzelblüten entwickeln sich aus kurzen Nebentrieben bzw. an den Triebspitzen und verwandeln Hauswände, Pergolen, Zäune und Säulen in ein farbenprächtiges Rosenmärchen.

Alle Triebe brauchen bis zur vollen Entfaltung ihrer Blütenfülle ein Stützgerüst, da keine Saugnäpfe wie bei anderen Kletterpflanzen vorhanden sind; sei es eine Pergola, ein Zaun, ein Baustahlgewebe an Hauswänden oder Mauern, oder handwurzelförmig gespannte Nylonfäden bzw. ein Holzlattengerüst.

Keine Kletterrose besitzt selbstschlingende Triebe, und deshalb müssen alle Grundtriebe bis zur Erreichung der gewünschten Höhe aufgebunden werden. 2–3 Jahre später entwickelt sich dann der so beliebte typische, leicht hängende Wuchscharakter.

Außer wenigen Sorten bieten wir nur dauerblühende Kletterrosen an, die durch zwei Hauptblütezeiten, im Frühjahr und Herbst jeweils 3–4 Wochen, unendliche Freude bereiten; in der übrigen Zeit weisen die Kletterrosen stets einen leichteren Blütenbesatz auf.

Sehr wirkungsvoll ist auch das lose Zusammenpflanzen von kletternden Rosen als große Rosenzierbüsche, die durch das Ineinanderwachsen der hängenden Blütenzweige an Mauern und Böschungen einmalig schöne Farbwirkungen ergeben.

Man sollte Kletterrosen an Zäunen und Mauern mindestens 1,20 m von Pflanze zu Pflanze auseinanderpflanzen. Denken Sie daran, daß eine Kletterrose fächerförmig gezogen, einen Raumbedarf von 1,50 m Breite und 2,00–2,50 m Höhe einnimmt. Erst durch das spätere Ineinanderwachsen lassen sich so großartige Farbeffekte erzielen.

Dauerblühende Strauchrosen

Durch jahrelange Einkreuzungen der verschiedensten Wild-, Park- und Kletterrosen bereichert diese Rosenart das sommergrüne Ziersträuchersortiment durch stark leuchtende rote, rosa und rein gelbe Farbkombinationen.

Wie der Name ausweist, wachsen dauerblühende Strauchrosen sehr stark und kräftig. Sie werden 1,00–1,50 m hoch und blühen in riesigen Blütenbüscheln über einen längeren Zeitraum. Manche Sorten besitzen eine schöne, halbgefüllte Einzelblume, die sich teilweise auch gut zum Schnitt verwenden lassen.

Große Frosthärte, allgemeine Gesundheit und robustes Laub zeichnen diese Rosenklasse besonders aus.

Dazu kommt noch, daß sich laufend neue Jungtriebe bilden, die den Blütenflor bis in den Herbst hinein verlängern.

Strauchrosen erzielen ihren höchsten Farbeffekt, wenn drei Sträucher einer Sorte zusammengepflanzt werden, dieser Effekt ist wundervoll!

Strauchrosen eignen sich besonders zur Zwischenpflanzung bei Ziersträuchern, zur Vorpflanzung zu hohen Bäumen, zur Abpflanzung von Böschungen, zur Unterbrechung von langen Einfassungen.

Dort wo eine ständige Pflege nicht gut möglich ist und Rosen gewünscht werden, kann man mit dieser Rosenart große Effekte erzielen.

Strauchrosen sollte man nur hier und da etwas verjüngen, etwas auslichten, um den typischen, breitausladenden Rosenbusch zu erhalten.

In der Einzelstellung ist ein Abstand von 1,20–1,50 m bis zum nächstliegenden Strauch angebracht, dagegen sollte in der Gruppe die Pflanzweite 0,80–1,00 m von Strauch zu Strauch betragen.

Ein in sich aufgebauter, älterer, dauerblühender Strauchrosenbusch wird etwa 1,50 bis 1,80 m hoch und ist in der Blütezeit durch nichts zu überbieten.

Parkrosen, Wildrosen

Mit der Beschreibung dieser beiden Rosenformen könnte man Seiten füllen, sind es doch die Urahnen aller heutigen Rosenklassen.

Seit vielen 100 Jahren zeichnen diese Rosensorten den speziellen Rosenkenner aus, der nicht nur die Blütenform, den Blütezeitpunkt sieht, sondern der auch den verschiedensten Fruchtständen, den Hagebutten, dem Habitus usw. seine Aufmerksamkeit schenkt.

Besonders sind es oftmals die klaren, hellen Pastelltöne der einfachen oder halbgefüllten Blüten, die sich neben den vielfach sehr eigenartigen Blättern besonders vornehm präsentieren.

Es lohnt sich aber auch, die Bewehrung genau anzusehen. Denkt man nur an die Stacheldrahtrose (Rosa oemaenensis pteracantha), die einen durch ihre Flügelstacheln in helle Begeisterung versetzen kann, so kann man sich vorstellen, wie unerhört schwierig es ist, diese Rosenklassen exakt zu beschreiben.

Die Anpflanzung ähnelt der der Strauchrose.

Wuchsmäßig sind diese Rosen nicht einzugruppieren, denn es gibt kleine und sehr hoch werdende Sträucher, jede Blüte ist anders und herkunftsmäßig ist die weite Welt ihre Heimat.

Wir selbst führen leider nur wenige Sorten dieser Rosenklassen, da der Normalverbraucher doch mehr auf die spezielle Blüte schaut und ja auch effektmäßig mehr davon erwarten kann.

Bei Bedarf bitten wir um Ihre Anfrage.

4 großartige, bewährte Beetrosen

Tip-Top

Signalfeuer

Lili Marleen

Allgold

Beetrosen

5000 Jahre alt und immer noch so . . . . . modern. Welch einen langen Weg beschritt die Rose, ehe sie aus China und Persien über Griechenland, Italien zu uns kam. Archäologen fanden die ersten Spuren der Rosen im Gebiet des Euphrat und Tigris und zwar in den Königsgräbern von Ur in Chaldäa. Ist das nicht ein einzigartiges Zeugnis, ein einzigartiger Beweis für die Beliebtheit der Rose? Keiner kann es abstreiten, daß die Rosen auf Grund ihres Duftes, ihres Charmes immer hoch geschätzt wurden; und heute noch werden sie in der Dichtung, in Sagen und Fabeln besungen und beschrieben. Sie bleibt einfach die Königin der Blumen.

Alain

ist eine beliebte, winterharte Beetrose. Seit vielen Jahren gehört sie zu unseren Standardsorten. Leuchtend blutrote, halbgefüllte Einzelblumen blühen in großen Büscheln bis in den späten Herbst hinein. Alain bildet einen lockeren, leicht überhängenden, breitwachsenden Busch und ist deshalb für Beete gut geeignet. Sie wird 60 cm hoch.

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,10	10,—	16,—	42,50	80,—

Allgold

In großen Büscheln leuchten Ihnen kräftig goldgelbe, edelgeformte Blüten entgegen, deren Farbe sich bei Regen und Sonne nicht verändert. Allgold wächst buschig, gedrungen, wird 40–50 cm hoch und blüht bis in den späten Herbst. Das dunkelgrüne, glänzende Laub ist fast krankheitsfrei und läßt die goldgelbe Farbe besonders intensiv erscheinen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 702349

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—	62,50	120,—

Bengali

Auffallend an dieser Floribundarose ist die leuchtende Apfelsinenfarbe der gutgefüllten, leicht duftenden Blumen. Die gutverzweigte Pflanze wächst breitbuschig, kompakt und treibt unermüdlich den ganzen Sommer durch. Bengali wird etwa 50 cm hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 826015

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Charleston

ist eine herrliche, zweifarbige Rose! Vom tiefsten Gelb bis zum Kupferorangerot entdecken Sie alle Farbnuancen. Die leichtgefüllten Blüten, im Aufbruch edelrosengleich, blühen in einer einheitlichen Höhe von 40–50 cm unermüdlich in einem gesunden, dunkelgrünen Laub. Die Sorte gewinnt immer mehr Freunde.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 255586

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Diamant

Seit 1962 nimmt Diamant eine Spitzenstellung als Beetrose ein. Sie wird dort verwendet, wo aufrecht kompaktwachsende, höhere Rosen gerne angepflanzt werden. Ihre phantastische zinnoberrote Blütenfarbe und ihre Unempfindlichkeit gegen Sonne und Regen sichern ihr zunehmend neue Freunde. Sie blüht unermüdlich und wird 70–80 cm hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 746816

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Duftwolke

Ursprünglichen Rosenduft finden Sie in der Beetrose Duftwolke! Herrliche, korallenrote, wohlgeformte Blüten sind in lockeren Büscheln zusammengefügt und bilden ein Duftbouquet. Duftwolke wächst 50–60 cm hoch, besitzt ein glänzend hellgrünes Laub und ist außerordentlich gesund.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 773828

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

Europaeana

Blutrote, leichtgefüllte Einzelblumen leuchten Ihnen in großen Dolden entgegen. Einen eigenwilligen Kontrast bilden die rötlichen Laubtriebe, die dieser Rose eine besondere Note geben. Europaeana ist sehr gesund, wird 40–50 cm hoch und wächst breitbuschig. Sie gehört zu unseren besten Beetrosen.

Sortenname geschützt: I.W.Z. angemeldet

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

Fanal

Fanal ist eine seit vielen Jahren bekannte Beetrose und nimmt auf Grund ihrer Blühfreudigkeit immer noch eine Vorrangstellung ein. Die leuchtend roten Blüten blühen überreich in riesigen Dolden. Blütenbüschel von 30 halbgefüllten Einzelblumen sind keine Seltenheit. Die Belaubung ist gesund und sattgrün. Die Pflanze wird 50–60 cm hoch.

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,10	10,—	16,—	42,50	80,—

Farandole

ist eine hell scharlachrote Rosensorte, mit der man entzückende Effekte erzielen kann. Farandole wächst aufrecht und wird 60–70 cm hoch. Die Einzelblüten sind leicht gefüllt und verändern ihre intensive Farbe auch im Abblühen kaum.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 212215

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Fireking

Das Feuer dieser geranienroten Sorte besticht alle Beschauer. Edelrosengleiche Einzelblüten blühen in Dolden auf einem straff aufrecht wachsenden Stiel, der 80–100 cm hoch werden kann. Fireking gehört zu den blühfleißigsten Beetrosen und eignet sich ausgezeichnet zum Schnitt und für Dekorationszwecke.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 205294

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Frohsinn

Zwei Farben vereinigen sich in dieser gesunden Beetrose zu einer ansprechenden Farbkomposition. Die edelgeformten, großen Einzelblüten wachsen in Büscheln und zeigen außen ein leuchtendes Kupferrot, das sich nach innen pfirsichgelb fortsetzt. Frohsinn wird 50–60 cm hoch und besitzt eine dunkelgrüne, glänzende Belaubung.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 752308

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Gärtnerfreude

ist eine ideale Beetrose in der Höhe von 40–50 cm. Gärtnerfreude wächst kompakt und verzweigt sich sehr gut. Die Blumen sind gut gefüllt und besitzen eine weithin leuchtende blutrote Farbe. Regen und Sonnenschein können dieser Sorte nichts anhaben.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 297582

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

Golden Fleece

ist eine lichtgelbe, wunderhübsche, gesunde Beetrose, die über eine eigene Eleganz verfügt. Seit Jahren beobachten wir diese Sorte, die besonders zeitig aufblüht und das ganze Jahr hindurch edelrosengleiche Blumen ausbildet. Golden Fleece wird 50 cm hoch und besitzt ein gefälliges grünes Laub!

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 689038

Lieferbar als:					
Preise für Stück:	Busch				
Busch . . DM:	1	5	10	25	50
	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Goldschatz

10 bis 15 tiefgoldgelbe, stark gefüllte Einzelblüten präsentieren sich in riesigen Blütenbüscheln dem Rosenfreund. Goldschatz wächst stark aufrecht, wird 60 cm hoch und besitzt eine glänzend grüne Belaubung, die die edelgeformte Blüte in ihrer Gesamtwirkung ideal unterstützt. Die Einzelblüte ist von einer Edelrose kaum zu unterscheiden.

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

Hobby

gehört auf Grund ihrer Blühwilligkeit in unser Standard-Sortiment. Wer dieses korallenrosa Blütenwunder sah, wird sich immer erneut begeistern. Die Einzelblumen sind groß, elegant geformt und bestens gefüllt. Hobby wird 50–60 cm hoch und besitzt ein robustes, gesundes Blattwerk.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 683443

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,60	12,50	23,—	55,—	105,—

Horrido

ist eine klare, leuchtend blutrote Beetrose, die nicht höher als 40 cm wird. Die mittelgroßen, gefüllten Blumen sitzen immer wirkungsvoll in großen Büscheln zusammen und blühen unermüdlich. Gesundes Laub und allgemeine Winterhärte sind klare Vorteile.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 780660

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Irish Beauty

wächst sehr buschig, ist gut verzweigt und sehr gesund. Edelrosengleiche, gut gefüllte Knospen duften stark und besitzen eine lachsrote Farbe, die sich auf goldgelbem Grund widerspiegelt. Viele Einzelblumen bilden große Blütenbüschel, die sich sogar zum Schnitt eignen. Sie wird 50 cm hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 803765

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Irish Wonder

ist eine blutorange Beetrose mit enormer Leuchtkraft. Die mittelgroßen Blumen zeichnen sich durch äußerst lange Haltbarkeit aus und sind auch zum Schnitt geeignet. Irish Wonder wird 50 cm hoch und bringt bis zum späten Herbst ständig neue Blüten.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 763307

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

La Paloma

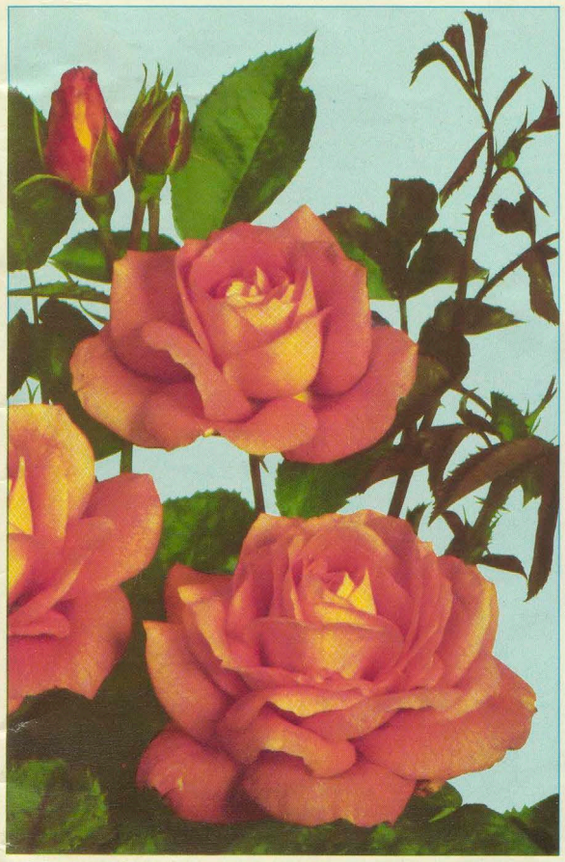
Wer würde beim Betrachten dieser eleganten Beetrose nicht an das bekannte Lied erinnert? Cremeweiße Blumen in großen Büscheln zusammengefaßt, werden durch gesundes, dunkelgrünes Laub hervorragend kontrastiert. La Paloma wächst breitbuschig und wird 60 cm hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 730513

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

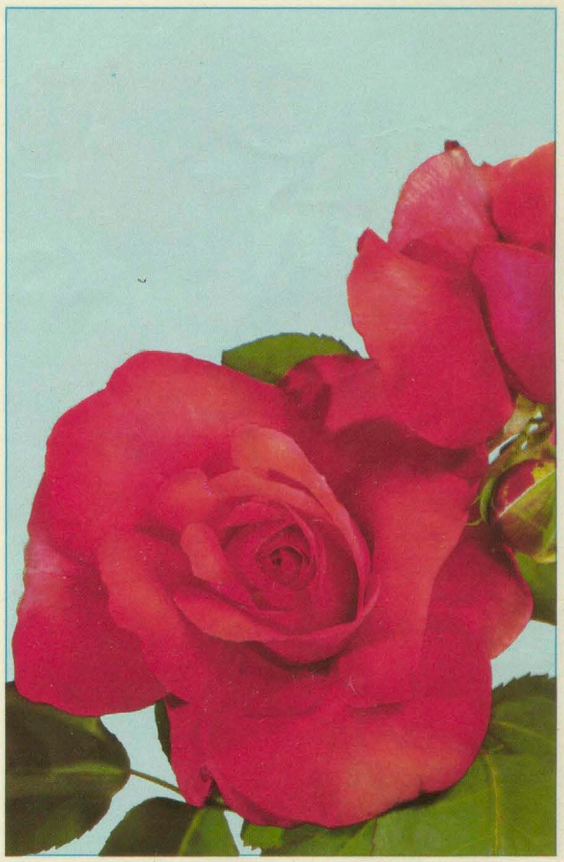
Herbst- oder Frühjahrspflanzung? Unsere Erfahrung zeigt folgendes Bild: Zwei Drittel aller Rosenbesteller ziehen eine Herbstpflanzung vor; einfach deshalb, weil die Rosenpflanzen im Frühjahr schon eingewurzelt sind und bei Erwärmung des Bodens sofort starten und weiterwachsen können. Zu einer Frühjahrspflanzung sollte man sich grundsätzlich dort entschließen, wo harte Winter normal sind. Wenn man festhält, daß jährlich über 10000000 Rosen im Frühjahr gepflanzt werden, so ist das Beweis genug, daß auch eine Frühjahrspflanzung, richtig durchgeführt, kein Risiko in sich birgt.

Beetrosen

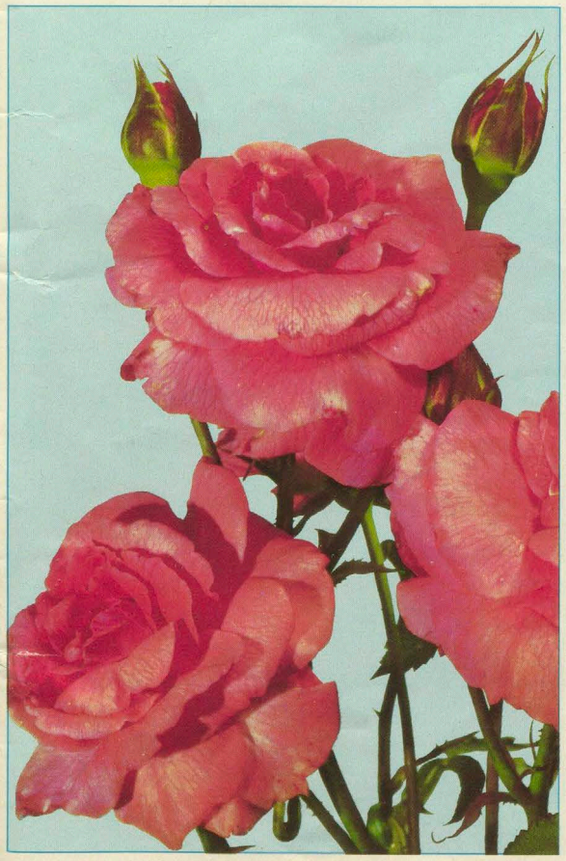


Bengali

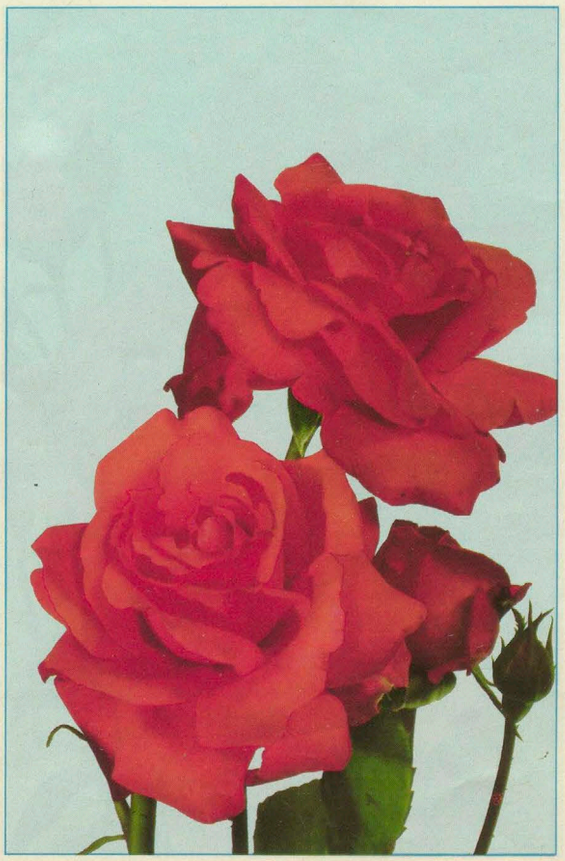
Charleston



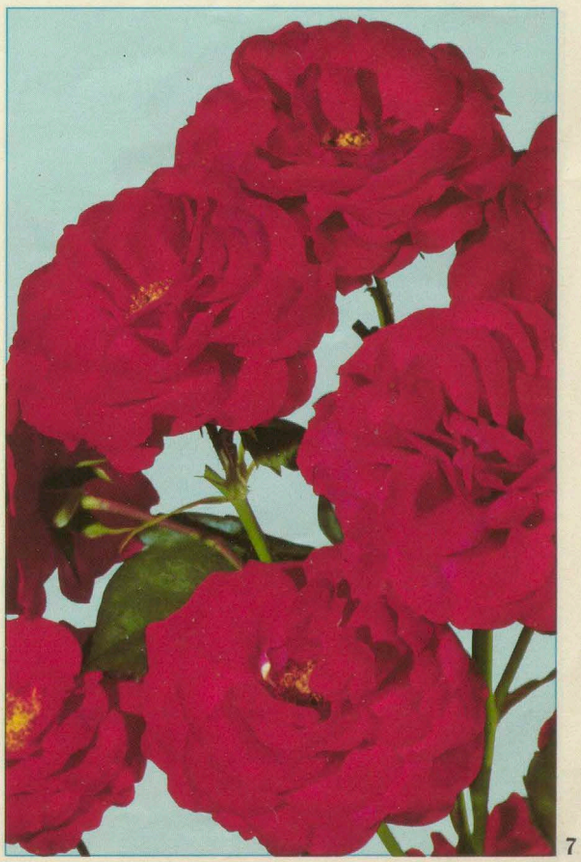
Duftwolke



Stadt Bottrop



Diamant



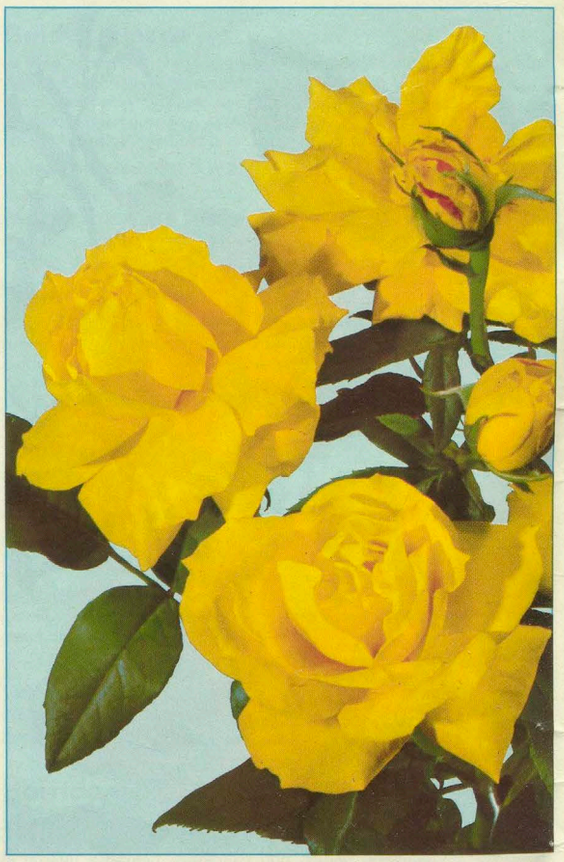
Europaeana

Beetrosen

Was für einen Boden lieben Rosen? Diese entscheidende Frage wird oft verniedlicht. Doch lassen wir unsere Erfahrung zu Wort kommen. Rosen sind allgemein nicht so wählerisch in bezug auf die verschiedensten Bodenarten. Sie lieben einen neutralen bis schwach sauren Boden. Leicht humose Böden sowie gut durchlüftbare lehmige Böden eignen sich deshalb gut für die Rosenanpflanzung; natürlich muß ein ausreichender Humusvorrat gegeben sein. Naßkalte Bodenarten (Tonböden) sind ungeeignet. Hier sollte man zwei Jahre lang den Boden mit Humusdünger vorbereiten.

Horrido

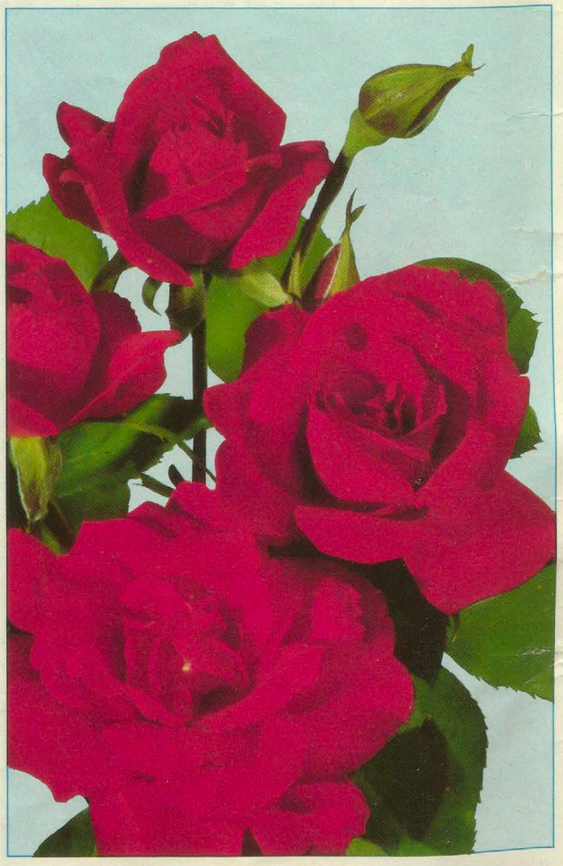
Meteor



Goldschatz

Marlena

Irish Beauty



Maurice Chevalier

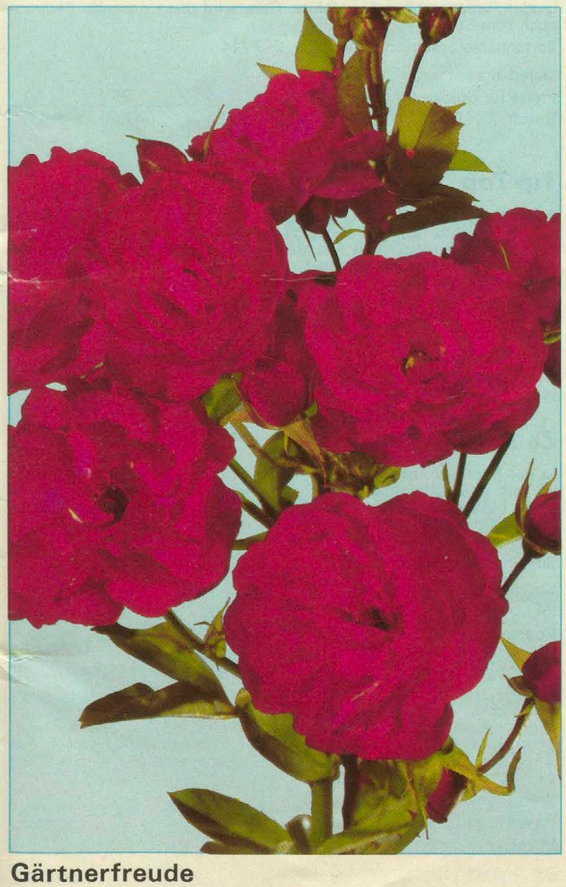
Was für ein Klima lieben Rosen? Auch diese Frage ist sehr entscheidend. Natürlich kann man nur allgemein gültige Perspektiven aufstellen, die sich jeweils durch besondere kleinklimatische Verhältnisse verändern können. Es ist so, daß warme Lagen bessere und schönere Blüten ergeben und daß reine Frostlöcher nach Möglichkeit als Anpflanzungsort gemieden werden sollten. Vor allen Dingen sollte man die Anpflanzungspunkte meiden, die durch Maifröste gefährdet sind. Fast alle Rosenarten sind sehr anpassungsfähig. Im Zweifelsfall beraten wir Sie gerne!

Beetrosen

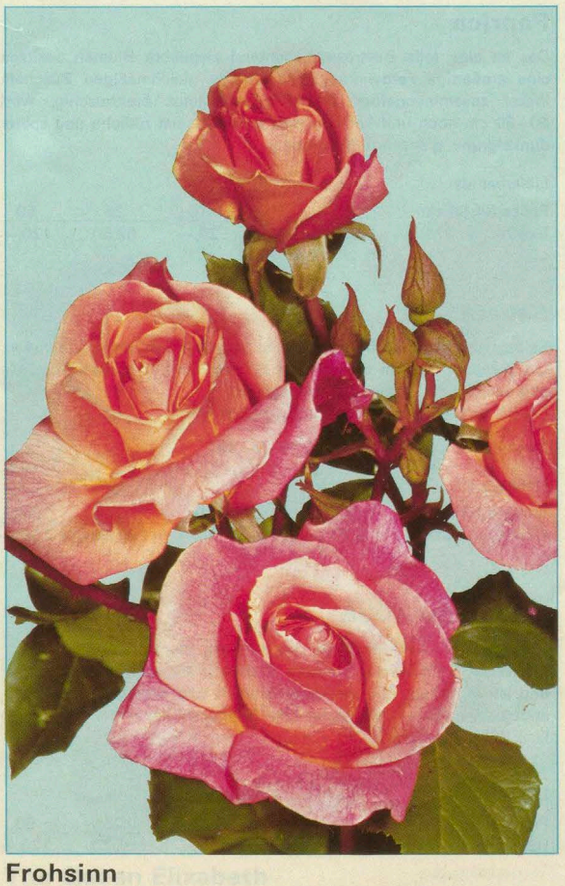
Messestadt Hannover

Hobby

Irish Wonder



Gärtnerfreude



Frohsinn

Landeshauptstadt Düsseldorf

Beetrosen

Gedeihen Rosen auch im Schatten? Überall gibt es Licht und Schatten. Natürlich darf man keine Rosen in den vollen Schatten, z. B. den eines hohen Baumes, anpflanzen. Das Streben nach dem Licht würde in diesem Fall die Wuchseigenschaften der Rosen einseitig verändern und auch die Blütenfarbe stark beeinflussen. Wer nichts übertreibt und die Rosen als echte Vorpflanzung im Garten verwendet, braucht keinerlei Sorge zu haben; die Rosen werden freudig blühen. Auch bei dieser Frage sollten Sie sich im Zweifelsfall unserer Erfahrung bedienen.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Blüten dieser mittelhohen Rosensorte sind samtartig dunkelrot gefüllt und zeichnen sich durch eine großartige Leuchtkraft aus. Durch ihre lockere, buschige Wuchsform (bis 50 cm hoch) und ihr ansprechendes Blattwerk ist sie eine sehr geschätzte Beetrose.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 765 432

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Lili Marleen

ist eine Spitzenleistung der deutschen Rosenzucht. Die Farbe dieser 50 cm hohen Beetrose ist sammetartig, feurigrot. Die Blumen sitzen in riesigen Blütenbüscheln auf einem Stiel und blühen bis in den Herbst hinein. Lili Marleen wächst buschig und besitzt ein sattgrünes, robustes Laub. Sie ist unsere meist verkaufte Beetrose.

Sortenname geschützt: D.P. Nr. 1150 236, A.D.R.-Rose

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Marlena

Eine phantastisch niedrig bleibende, gefüllte Beetrose. Die Blumen sind mittelgroß, stark gefüllt und blühen in kompakten Büscheln das ganze Jahr hindurch. Gesundes, glänzend grünes Laub und die Wuchshöhe von 30–40 cm zeichnen diese Sorte besonders aus.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 780 054, A.D.R.-Rose

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Maurice Chevalier

ist eine unserer elegantesten Beetrosen. Leuchtend samtrosa, edelrosengleiche Einzelblumen faszinieren jeden Betrachter. Sie wächst straff aufrecht, wird 45 cm hoch und besitzt eine dunkelgrüne, gesunde Belaubung! Zum Schnitt kann man sie auch verwenden.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 215 368

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Messestadt Hannover

ist eine ideale Beetrose. Gut gefüllte große Einzelblumen blühen in großen Dolden unermüdlich in einem leuchtenden Rot auf orangefarbenem Grund. Die Pflanze wächst gleichmäßig, gedrungen und wird nicht höher als 40–50 cm. Abgeschnitten halten sich die Blumen bis zu 6 Tagen in der Vase.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 767 562

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—	62,50	120,—

Meteor

ist eine scharlach-zinnoberrote, niedrigbleibende Beetrose von prachtvoller Schönheit. Sie wird 35 cm hoch und besitzt einen gleichmäßigen, gedrungenen Wuchs. Die Einzelblumen sind vollkommen gefüllt, edelrosengleich und halten sich mehrere Tage in der Vase. Sie ist eine begehrte Beetrose.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 728 880, A.D.R.-Rose

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Molde

Ein einzigartiges Blutorangerot zeichnet diese buschig und sich gut verzweigende, 50 cm hohe Beetrose aus. Viele mittelgroße, gut gefüllte Blumen blühen massenhaft in Büscheln und verändern nie die Farbe. Absolut gesundes Laubwerk, im Anfang etwas rötlicher, dann dunkelgrün werdend, unterstützt noch diese großartige Beetrose.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 781 740

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Mönch

Seit Jahren gehört Mönch zu unseren reinrosafarbigen Beetrosen. Mönch verändert die Farbe bis zum Verblühen nicht und blüht ohne Unterbrechung bis in den tiefen Herbst. Ihr glänzendes, dunkelgrünes Laub und ihre Wuchshöhe von 50 cm sichern ihr viele Freunde.

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Orangeade

Bei dieser Rose sagt schon der Name alles über die Farbe aus. Das weiche Lachsorange der halbgefüllten Blumen besitzt eine großartige Leuchtkraft. Orangeade ist eine starkwüchsige Beetrose.
Sortenname geschützt: D.W.Z. 759 118

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—	62,50	120,—

Paprica

Das ist eine tolle Beetrose. Leuchtend ziegelrote Blumen besitzen eine großartige Fernwirkung und sind in gleichmäßigen Büscheln locker zusammengefügt. Die Pflanze wächst breitbuschig, wird 50–60 cm hoch und hat eine sehr gesunde, erst rötliche und später dunkelgrüne, glänzende Belaubung.

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—	62,50	120,—

Sahara

Selbst bei Witterungseinflüssen bleibt das reine Gelb der mittelgroßen, gut gefüllten Blumen unverändert. Sahara blüht in großen Büscheln und besitzt eine enorme Blühfreudigkeit.
Die bis zu 50 cm hohe Rose ist winterhart.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 837 007

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—	82,50	160,—

Schweizer Gruß

ist eine der weltbekannten sammetartig dunkelroten Beetrosen. Schweizer Gruß wächst aufrecht in gleichmäßiger Höhe von 40 cm und ist winterhart. Die einzelnen Blumen sind halb gefüllt und verändern ihre Farbe – ob Regen oder Sonnenschein – nie. Sie ist eine klassische Beetrose.

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—	62,50	120,—

Signalfeuer

Nur 40 cm hoch werdend, gehört Signalfeuer zu den beliebtesten Beetrosen unseres Angebotes. Die gefüllten Blumen sind leuchtend rein orangerot und blühen in dichten Büscheln bis in den späten Herbst hinein. Sie wächst breitbuschig und ist winterhart! Der absolut niedrigbleibende Wuchscharakter ist ihr größter Vorteil.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 730 514

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Stadt Bottrop

Das reine Salmorangerosa der Blüten besitzt eine enorme Farbwirkung. Die schön geformten Blumen stehen in großen Büscheln zusammen und blühen ununterbrochen bis zum Herbst. Stadt Bottrop ist eine gesunde, buschig wachsende Rose mit dunkelgrünem Laub, von dem sich die Blüten äußerst wirkungsvoll abheben.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 808 606

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

Taora

ist in ihrer Art eine sensationelle Neuheit. Diese Beetrose ist äußerst reichblühend und die großen, gut gefüllten, leuchtend, kräftig rotorangefarbigen Blumen ergeben eine einmalige Farbwirkung. Die Pflanze wächst aufrecht, buschig und treibt immer wieder neue Blumen, die über dem Untergrund der vollen, gesunden Belaubung stehen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. angemeldet

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

The Queen Elizabeth

Diese silbrig hellrosafarbene Rose wurde der britischen Königin gewidmet. Auf kräftigen, aufrecht wachsenden, 80 cm hoch werdenden Trieben öffnen sich gut gefüllte, edelrosengleiche Knospen zu einer großen, wundervollen Einzelblüte. Gern wird diese gesunde Beetrose auch zum Schnitt verwendet.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 687 214

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	2,60	12,50	23,—	47,50	105,—

Tip Top

Der richtige Name für diese salmrosafarbene, dauerblühende Beetrose. Gleich welches Wetter, die reine Farbe bleibt erhalten. Die formvollendeten, gut gefüllten Knospen besitzen einen feinen Wildrosenduft und haben eine phantastische Wirkung auf den Betrachter. Tip Top wird 40–50 cm hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 780 659

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Zambra

In der Beetrose Zambra finden wir eine seltene Farbkomposition, die wir als aprikosenfarbig bezeichnen möchten. Zambra wird 40 cm hoch, blüht sehr früh und reichlich. Die leicht gefüllten Einzelblumen stehen auf mittelgroßen Blütendolden und sind besonders anziehend. Zambra wächst sehr breitbuschig.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 1131 454

Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Zorina

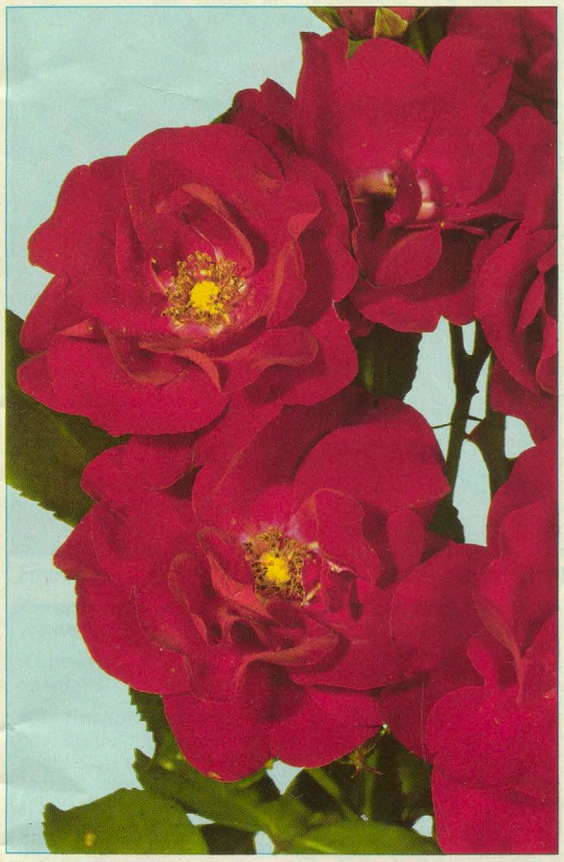
Die lachsorangenen, spitzen, eleganten Knospen öffnen sich nur langsam zu einer mittelgroßen Blume. Die Blüten sind außergewöhnlich lange haltbar und besitzen eine enorme Leuchtkraft. Der Wuchs dieser Rose ist besonders kompakt.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 738 043

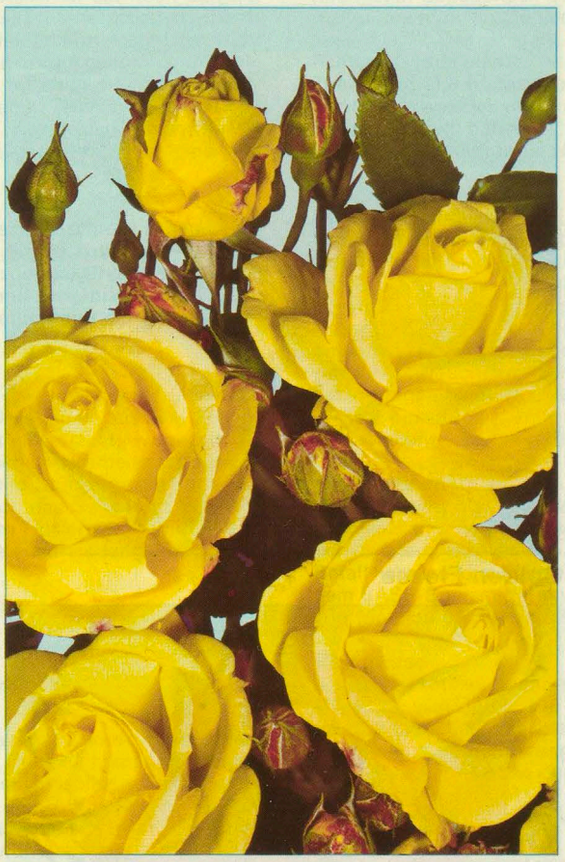
Lieferbar als:	Busch				
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—	92,50	180,—

Weniger ist mehr! Wenn Sie durch die Vielfalt unseres Angebotes vor der Frage stehen: wieviel Sorten sollen angepflanzt werden, so denken Sie bitte an den obigen Satz. Wenn Sie z. B. 10 Rosen kaufen wollen, ist es richtiger, diese nur in zwei Sorten aufzuteilen. Einzelne Rosensträucher fallen nicht auf, verschwinden oft im Garten und werden später nicht mehr beachtet. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß als kleinste Pflanzeinheit 3 Rosenstöcke, besser 5 Rosenstöcke, viel mehr Freude schenken als zehn verschiedene Rosensorten.

Beetrosen



Schweizer Gruß



Sahara

Molde

Taora

The Queen Elizabeth

Zorina

Beetrosen

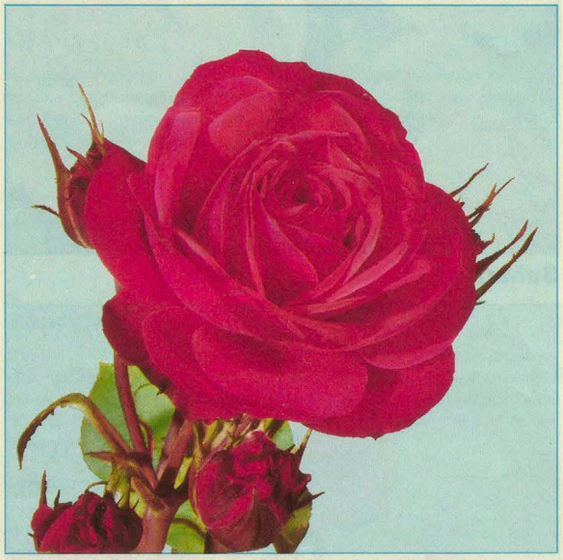
Rechtzeitig bestellen! Warum eigentlich? Es heißt auch bei uns: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Rosen unterliegen oft aus unerklärlichen Gründen den Modeerscheinungen. Und Sie selbst wissen, wie schwer es ist, gegen die Mode anzukommen. Berücksichtigen Sie bitte, daß vielleicht gerade die Rose Ihrer Wahl modern sein könnte, und dann . . . müßten Sie ein Jahr warten oder auf eine andere Rose zurückgreifen. Beides möchten wir verhindern und nur deshalb sollen Sie sich umgehend entscheiden und sofort bestellen; auch dann, wenn Sie die Pflanzen selbst abholen kommen.

Alain

Golden Fleece

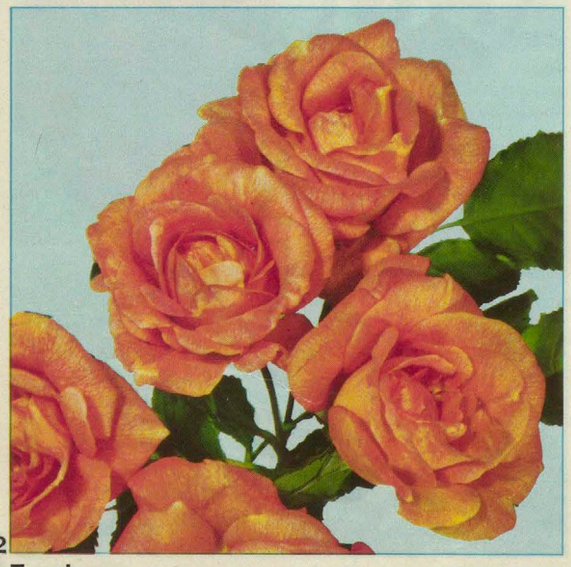
Farandole

Paprica



Fireking

Mönch



Zambra

Orangeade

La Paloma

Wie schneide ich meine Rosen - wie dünge ich meine Rosen - wie pflege ich meine Rosen?

Das Schneiden von Rosen

ist zu unterteilen in den Pflanzschnitt, in den Nachwinterschnitt und in den Rückschnitt der abgeblühten Dolden und Einzelblüten im Sommer. Wir empfehlen im Herbst beim Pflanzschnitt alle Triebe um mindestens 30% einzukürzen, besser ist ein noch kürzerer Rückschnitt bis zu 50%, um möglichst wenig Verdunstungsfläche zu erhalten. Dieser Rückschnitt ist keine Endlösung, sondern erst nach dem Abhäufeln im März bzw. April werden die einzelnen Rosentriebe nochmals auf 3–5 Augen zurückgenommen. Dabei werden die leichten dünnen Triebe entfernt, um eine kräftige, buschige Form zu erzielen. Bei fest eingewurzelten Rosen muß man der jeweiligen Rosenart (Busch- oder Kletterrosen usw.) entsprechend zurückschneiden bzw. auslichten. Am besten lassen Sie die Rosen leicht antreiben, damit Sie sehen, welche Winterschäden entstanden sind und wo Sie die Schere ansetzen können.

Das Schneiden von Buschrosen
Entgegen der früher geltenden Ansicht schneidet man nicht jede Buschrose schematisch kurz ab, sondern dem Wuchscharakter entsprechend etwas länger bzw. kürzer. Totes, erfrorenes Holz, dünne Nachtriebe werden entfernt und die gesunden, jungen, einjährigen Triebe auf etwa 25–30 cm zurückgenommen. Ältere zwei- und dreijährige Triebe sollte man an der Basis entfernen; so erreicht man eine ständige Verjüngung der Buschrosenpflanzen.

Beim Schneiden von Kletterrosen
muß man die ein- und mehrjährigen Triebe unterscheiden, da die einjährigen Triebe noch nicht blühen. Erst nach der Verholzung, im 2. Jahr, bringen diese Triebe aus dem Seitenholz Blüten. Die einjährigen Jungtriebe werden nur leicht eingekürzt, wogegen die Hälfte der älteren Triebe bis zur Basis entfernt werden müssen. Aus arbeitstechnischen Gründen werden diese Triebe am besten in etwa 30 cm lange Stücke geschnitten. An den echten fest verholzten zweijährigen Trieben wird lediglich das Seitenholz (Blütenholz) etwas zurückgenommen, weil ja hiervon der erwünschte Flor erwartet wird. Wenn die Kletterrosen nach diesen Regeln geschnitten werden, bereiten sie lange Zeit große Freude.

Zwergrosen
werden wie die Buschrosen zurückgeschnitten und die

Stammrosen
ebenfalls, doch allgemein schneidet man diese etwas später zurück.

Der Sommerschnitt,
das Zurückschneiden der abgeblühten Dolden und Einzelblumen, wird grundsätzlich nach dem ersten Flor durchgeführt um zu verhindern, daß die Fruchtkapseln (Hagebutten) alle Kraft für den zweiten Flor beanspruchen. Deshalb sollte man mit dem Rückschnitt nicht zu lange warten und möglichst bald nach dem Abblühen der Blütendolde oder Einzelblüte die ersten 2 Blätter unterhalb der Blume abschneiden. Dadurch bilden sich recht bald neue Triebe, die bei geschickter Anwendung dieses Hinweises viele Rosenbeete zum unaufhaltsamen Blühen führen.
Sollten bezüglich der Schnittmaßnahmen noch weitere Hinweise gewünscht werden, bitten wir Sie, uns anzuschreiben.

Was heißt auf ein Auge zurückschneiden?
Dort wo sich das Blatt mit dem Trieb verbindet, finden Sie innengelagert eine spitzkegelige grüne oder rötliche Verdickung, das Auge. Im Winter, wenn keine Blätter vorhanden sind, kann man die Augen sehr deutlich an den Blattansätzen erkennen. Bei allen Schnittanwendungen sollten Sie immer so schneiden, daß die Schnittfläche schräg zum außenstehenden Auge zeigt. Auf keinen Fall darf man die Augen irgendwie verletzen, da sich dann die neue Triebbildung wesentlich verzögert.

Wildtriebe an Rosen
Was sind eigentlich Wildtriebe und wie kann man sie entfernen? Wildtriebe sind Triebe, die sich unterhalb der Veredlungsstelle aus dem Wurzelhals oder den Wurzeln entwickeln. Wenn sie älter werden, nehmen sie der Edelsorte sehr viele Nährstoffe weg und deshalb müssen sie radikal entfernt werden. Man kann sie daran erkennen, daß sie im ersten Jahr nicht blühen, und außerdem unterscheiden sie sich durch ihre sehr kleinen Blätter sowie den hellgrünen Trieben stark von denen der Edelsorte.
Um Wildtriebe richtig zu entfernen, muß man den Trieb zunächst freigraben und an der Entstehungsstelle ausreißen oder glatt abschneiden. Jedes oberflächliche Arbeiten ist hier fehl am Platz, da sich nach kurzer Zeit neue Triebe bilden würden.

Das Düngen von Rosen

ist grundsätzlich davon abhängig, ob man organische Dünger, z. B. Stallmist oder Komposterde, beschaffen kann oder ob man auf anorganische Dünger (Handelsdünger) zurückgreifen muß. Für alle Privatgärten wird es immer schwieriger, organische Dünger zu verwenden, denen wir persönlich den Vorzug geben. Stalldünger oder Komposterde streue man im März vor dem Abhäufeln zwischen die Rosen und beim Abhäufeln wird dann alles leicht vermischt. Bei Handelsdünger verwende man nur chlorfreie Volldünger, z. B. Nitrophoska blau – extra. Diese Volldünger enthalten alle notwendigen Nährstoffe. Normal werden 80–100 g auf einen qm ausgebracht. Als Zeitpunkt der Ausbringung empfehlen wir Februar bis Anfang März, damit sich der Dünger rechtzeitig auflöst und in die tieferen Bodenschichten eindringen kann. Es ist zweckmäßig, mehrmals nachzuwässern, da der Boden im Frühjahr oft sehr trocken sein kann.
Im übrigen empfehlen wir Ihnen im Laufe von mehreren Jahren Bodenproben an eine der entsprechenden Institutionen zu senden, um einen Aufschluß über die einzelnen Düngungsmaßnahmen zu erhalten. Ohne ein vorliegendes Ergebnis der Bodenuntersuchung ist keine exakte Düngungsberatung möglich.
Von der Empfehlung spezieller Rosendünger sehen wir ab, bis daß langjährigere Erfahrungen vorliegen.

Die Schädlingsbekämpfung bei Rosen

ist nicht so schwierig, wie es oft dargestellt wird. Mit geringem Aufwand läßt sich die Schädlingsbekämpfung durchführen. Hier kann es auch nur die Aufgabe sein, die drei häufigsten Schadbilder an den Blättern und Trieben vorzustellen und Bekämpfungsmaßnahmen zu empfehlen. Zuerst wollen wir aber die Frage beantworten: „Spritzen, aber wie?". Das ist ganz einfach! Nehmen Sie Ihre Rücken- oder Brettspritze (jeder richtige Gartenbesitzer hat ein solches Gerät) und spritzen Sie die Rosen so, daß alle Triebe und alle Blätter von oben und unten gut benetzt sind. Gehen Sie ruhig mit dem Spritzrohr zwischen die Triebe, dann haben Sie auch den erwarteten Effekt. Als günstigster Spritzzeitpunkt haben sich die Abendstunden bewährt, da zu diesem Zeitpunkt die Mittelwirkung durch die Nachttemperaturen und Feuchtigkeit oftmals erhöht wird.

Rosenmehltau
ist eine unangenehme Krankheit. Fast alle Rosen können von dieser Pilzkrankheit befallen werden. Die Triebe, Blätter und Blüten sind zuerst mehlig überzogen und verstümmeln langsam. Echter Rosenmehltau muß erfahrungsgemäß vorbeugend bekämpft werden. Seit mehreren Jahren hat sich das Rosenspritzmittel der BASF, Ludwigshafen, bewährt, das 0,5%ig ausgespritzt wird. Das heißt, auf 10 Liter Wasser werden 50 g Rosenspritzmittel angerührt. Die Spritzungen mit diesem Brühaufwand sollen Ende Mai beginnen und in Abständen von 10–14 Tagen bis in den September hinein wiederholt werden. Bei feuchtwarmem, anhaltendem Wetter herrschen besonders günstige Infektionsbedingungen für Rosenmehltau und man sollte dann 20–30 g Netzschwefel auf 10 Liter Wasser hinzufügen. Vom Mehltau befallene Blätter können nicht mehr geheilt werden. Die befallenen Blüten und Blätter sind abzuschneiden und zu verbrennen.

Sternrußtau
ist die zweite, öfters auftretende Pilzkrankheit, die wie der Rosenmehltau unsere Rosen befallen kann. Es bilden sich sternförmig stumpfbraune, violette, schwarze Flächen auf den Blättern, die an der Oberseite hellgelb besprenkelt erscheinen. Bei sehr starkem Befall werden die Blätter völlig zerstört und fallen ab. Vorbeugende Spritzungen mit dem BASF-Spritzmittel sind ab Anfang Juni alle 14 Tage zu wiederholen. Die Behandlung von Mehltau und Sternrußtau läßt sich gut verbinden.

Blattläuse
sind kein Problem, wenn man frühzeitig eingreift. Es gibt die verschiedensten Blattlausarten, die sich durch ihre Farbe und ihren Körperbau unterscheiden lassen. Eingerollte, gekräuselte Blätter und leichte Triebverkrümmungen sind das Alarmsignal. Am besten führen Sie die Bekämpfung mit den im Fachhandel erhältlichen Phosphorinsectizidmitteln und Lindanemulsionen durch, deren Schutzvorschriften genau beachtet werden müssen. Sehr wichtig ist, daß Sie bei dem Schlüpfen der Jungläuse sofort spritzen und diese Bekämpfung im Abstand von 3–4 Wochen wiederholen.

Winterschutz bei Rosen

Warum und wogegen müssen wir unsere Rosen schützen? Weil der Klimawechsel, der Sonnenschein und die scharfen Bodenwinde die Rosen oftmals viel mehr gefährden als tiefe Temperaturen ohne Schnee.
Auf Grund der guten Kreuzungserfolge bezüglich der Frosthärte sind unsere Rosen allgemein frostwiderstandsfähiger geworden und so ist die Gefahr des Vertrocknens unserer Rosen im festgefrorenen Boden eher gegeben. Die Rosenpflanzen verdunsten das Wasser und können den Wasserhaushalt aus dem gefrorenen Boden über die Wurzeln nicht mehr ergänzen. Aus diesem Grund muß man die oberirdische Verdunstungsfläche der Rosen möglichst klein halten, indem man die langen Triebe im Herbst bis zu 50% einkürzt und alle oberirdischen Triebe gegen die Sonneneinwirkungen abschirmt.
Besonders gefährdet sind die späten Jungtriebe, die vielfach durch eine einseitige Stickstoffdüngung im Spätsommer bis zum Frostbeginn weitertreiben und nicht genügend ausreifen können. Deshalb sollte man ab 15. Juli bis zum Triebabschluß keine Düngung mehr durchführen.

Alle Buschrosen sollte man im November nach dem Rückschnitt möglichst hoch anhäufeln bzw. mit Torf abdecken. Triebe, die mit Erde zugedeckt sind, erfrieren nicht. Die Triebspitzen werden mit Tannenreisig oder anderen luftdurchlässigem Material (Stroh) aus den oben angegebenen Gründen abgedeckt. Das ist der einfachste und beste Schutz.

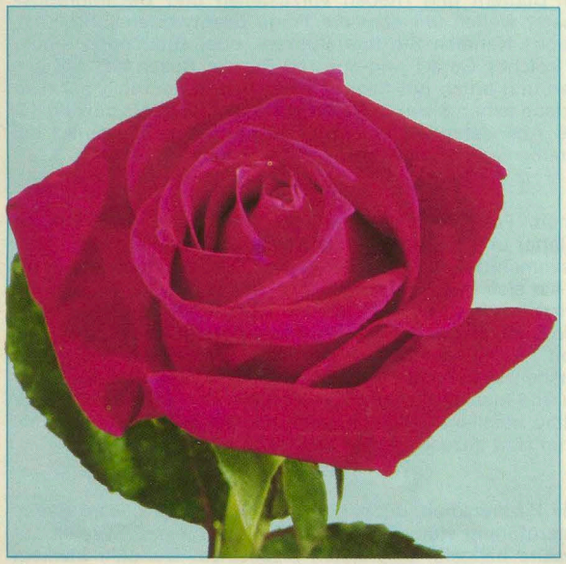
Kletterrosen sind oft am meisten frostgefährdet, weil sie eine sehr große oberirdische Verdunstungsfläche besitzen. Man zieht die Alttriebe etwas zusammen und bindet möglichst langtriebige Tannenreiser um die Triebe herum. Den Fuß der Pflanze sollte man gut mit Torf oder Laub abdecken.

Strauchrosen gehören zu den frosthärtesten Rosenarten. Ein ausreichender Schutz ist bei älteren Exemplaren sehr schwer durchzuführen und bereitet größere Schwierigkeiten. Es empfiehlt sich bei besonders wertvollen Pflanzen ein Sonnensegel aufzustellen, um so auch gleichzeitig etwas den scharfen Wind zu brechen.

Stammrosen werden von den Rosenpfählen gelöst und vorsichtig bis auf den flachen Boden abgesenkt. Am Boden pflockt man unterhalb der Kronenäste den Rosenstamm fest und bedeckt den Stamm und die Krone mit kleinkrümeliger Erde und etwas Tannenreisig. Luftundurchlässige Papiertüten über die Krone zu stülpen, ist ungeeignet.
Der so durchgeführte Winterschutz kann nach dem Frostaufbruch, Mitte März, entfernt werden. Im Zweifelsfall sollten Sie einige Tage warten, das ist besser, als den Schutz zu früh wegzunehmen, weil die im Saftdruck stehenden Pflanzen durch plötzliche Nachtfröste doch noch Schaden erleiden könnten.

Edelrosen

Welche Lebensdauer haben unsere Rosen? Diese Frage kann man durchaus positiv beantworten. Wir müssen festhalten, daß wir bei vielen Sorten nach 12 bis 15 Jahren noch kein Triebnachlassen sowie kein Absinken der Blühwilligkeit feststellen konnten! Uns sind Rosenbeete bekannt, die weit über 20 Jahre alt sind und noch heute manchen Rosenfreund begeistern. Voraussetzung sind natürlich normale Pflege-, Schnitt- und Düngemaßnahmen. Denken Sie nur an den berühmten Rosenstock am Dom zu Hildesheim, der seit über 500 Jahren beschrieben wird.



Aida

Mittelgroße, gut gefüllte kirschrote Knospen wechseln beim langsamen Aufblühen in eine blutrote Farbe über. Die reizenden Einzelblumen werden bis zu 8 cm groß und besitzen eine vortreffliche Haltbarkeit. Außerdem verfügt die Rose über einen feinen Duft. Sie wächst gesund, wird 60 cm hoch und ist winterhart.

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,30	11,—	20,—

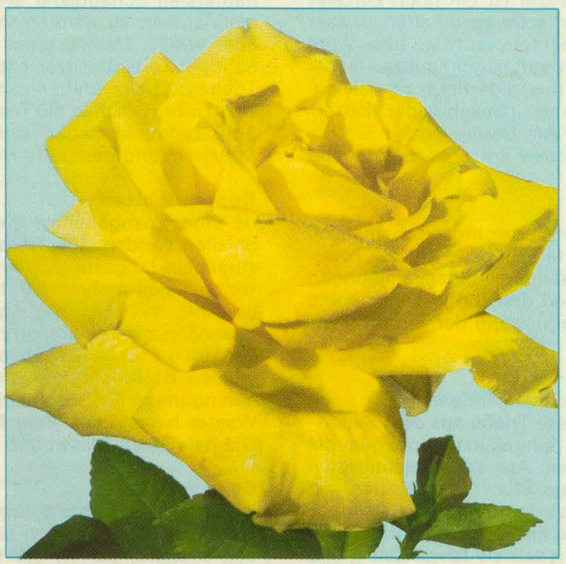
Baccara

In jedem Blumengeschäft finden Sie diese geraniumrote Schnittrose. Feste, kurze, stark gefüllte Knospen wachsen auf gesunden, kräftigen Stielen und geben dieser Sorte eine besondere Bedeutung als Schnittrose. Ihre gute Haltbarkeit und ihre Triebfreudigkeit unterstreichen dieses Urteil.

Sortenname geschützt: D.P. Nr. 1 031 561

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Baccara



Arlene Francis

Eine unveränderliche, goldgelbe Blütenfarbe zeichnet diese gesundwüchsige Edelrose aus, deren Blüten ganz hervorragend duften. Aus mittelgroßen, schlanken Knospen entwickeln sich herrliche Einzelblumen, die fortlaufend blühen. Arlene Francis gehört zu den bekanntesten gelben Edelrosen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 719213

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—

Beaute

gefällt immer wieder durch ihre lange schmale, edelgeformte, elegante Knospe. Die Knospen dieser Blumen sind dunkelgelb und mit einem leichten Orangerot überzogen. Aufgeblüht erstrahlt eine riesige, leicht duftende Blume. Beaute wächst gesund aufrecht und blüht fortlaufend. Ihre Formschönheit wird von anderen Sorten kaum erreicht!

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,60	12,50	23,—

Beaute

Americana

Americana ist eine bekannte, gute Gartenschnittrose. Die Einzelblüten entwickeln sich aus gefüllten eiförmigen Knospen zu riesengroßen Blüten. Durch die ansprechende dunkelrote Blütenfarbe und ihr freudiges Durchtreiben gilt Americana als gute Gartenrose. Sie wächst aufrecht gesund und blüht bis in den Herbst.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 758630

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—

Ballet

Ballet ist eine sehr schöne, leuchtend rosafarbene Edelrose, die ideale edle Knospen bildet und im Aufblühen sehr große Blumen entwickelt. Die Farbe verändert sich auch unter extremen Bedingungen nicht. Ballet ist gesundwüchsig, winterhart und als Beet- sowie als Schnittrose sehr gut geeignet. Das Laub ist sattgrün.

Sortenname geschützt: D.P. Nr. 1 017 843

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—

Ballet

Was ist Rosenmüdigkeit des Bodens? Man spricht überall dort von einer Rosenmüdigkeit des Bodens, wo seit vielen Jahren auf ein und demselben Beet Rosen angepflanzt werden, und die trotz bester Pflege und regelmäßigem Düngungsaufwand verkümmern und letztlich absterben. Da es sich wahrscheinlich um Nematoden (die die Wurzelzellen anbohren) handelt, empfehlen wir, die Rosenbeete entweder zu verlagern oder aber die leeren Flächen von Oktober bis März chemisch zu entseuchen. Hier wende man sich jeweils vertrauensvoll an das zuständige Pflanzenschutzamt.

Edelrosen

Bettina

Die Rose mit der eigenen Farbnote. Bettina besitzt eine wohlgeformte, edle Knospe, die langsam zu einer mittelgroßen Blume aufblüht. Die Blumen sind orangerot und kupferbraun durchzogen und eignen sich sehr gut zum Schnitt. In dieser Farbkombination haben wir nur ganz wenige Sorten.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 172312

Lieferbar als: Busch- und Stammrosen

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Cherry Brandy

Auf straffen, aufrechtwachsenden Stielen bilden sich spitze edle Knospen in reiner kupferorange Farbe, die sich beim Öffnen in eine große Blüte verwandeln. Die Pflanze wächst buschig und besitzt ein dunkelgrünes Laub. Cherry Brandy duftet angenehm und ist eine wertvolle Bereicherung unseres Farbsortimentes.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 810044

Lieferbar als: Busch- und Stammrosen

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Bop Hope

Karminrot ist die Farbe der großen, langen, spitzen Knospen und während des Aufblühens wird der Farbton hellrot. Die wohlgeformten Blumen dieser üppig und robust wachsenden Sorte besitzen einen bezaubernden Duft. Die enorme Blühwilligkeit sowie Gesundheit bilden den eigentlichen Wert von Bop Hope.

Sortenname geschützt: D.W.Z. angemeldet

Lieferbar als: Busch

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—

Eclipse

Wenn man von Edelrosen spricht, muß man auf diese elegante Rosensorte verweisen. Eine solch elegante, edle, schmale, lange Knospe im Kontrast zu dem gesunden grünen Laub gibt es nicht mehr. Eclipse duftet angenehm und blüht fortlaufend.

Lieferbar als: Busch- und Stammrosen

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,10	10,—	18,—

Buccaneer

Welch eine Wuchsleistung. Gesund und aufrecht wachsend, finden wir butterblumengelbe, eiförmige Knospen, die sich zu großen Einzelblumen entwickeln und über einen betäubenden Duft verfügen. Das Laub ist dunkelgrün und unterstützt die reine gelbe Farbe besonders gut.

Lieferbar als: Busch

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,60	12,50	23,—

Carina

Eine wundervolle Rose des französischen Züchters. Edelgeformte, reinrosa, mittelgroße Knospen öffnen sich zu einer herrlichen Blume. Carina eignet sich hervorragend als Schnitt- und Treibrose. Sie wächst aufrecht, ist sehr gesund, blüht bis in den Herbst hinein. Wir halten Carina für eine ausgezeichnete Gartenrose.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 259239

Lieferbar als: Busch- und Stammrosen

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—

Cherry Brandy

Eclipse

Carina

Edelrosen

Rosen allein oder mit anderen Gehölzen? Durch die Vielfalt der einzelnen Rosenarten könnte man annehmen, daß eine Kombination mit andersartigen Pflanzen nicht notwendig sei. Weit gefehlt! Gerade in Verbindung mit Blumenzwiebeln, mit mittelhohen und höher wachsenden Stauden, mit einer Beetauflockerung durch mittelhoch wachsende Koniferen, erreicht man Kompositionen von einmaliger Schönheit. Wir meinen, daß erst durch ein passendes Arrangement der richtige Rahmen für die „Königin der Blumen" geschaffen werden kann.

Ena Harkness

Ena Harkness

gehört seit 1947 unserem Sortiment an. Feurig scharlachrote und gut duftende gefüllte Blüten besitzt diese breitbuschig wachsende Rosensorte! Ena Harkness ist eine vorzügliche Schnittrose, die man auch als Beetrose anpflanzen kann.

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,10	10,—	18,—

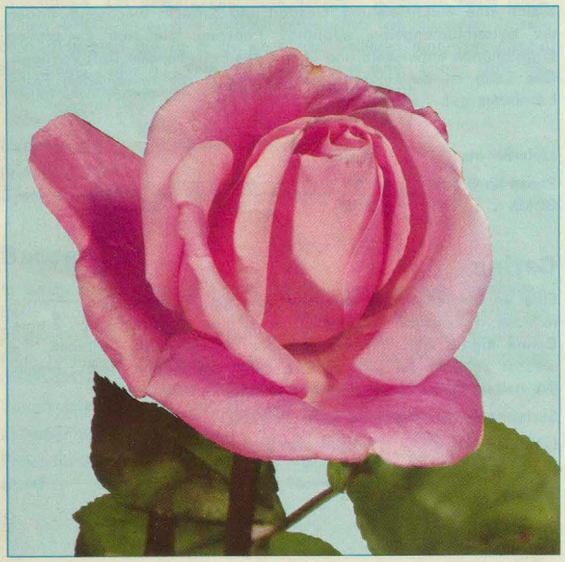
Erotika

Erotika

Eine dunkelrote Duftrose, deren lange Knospe ihre samtartigen Petalen langsam zu herrlicher Schönheit entfaltet. Erotika ist gesund im Blatt und kräftig buschig im Wuchs. Der starke, berauschende Duft macht diese Sorte zu einer der wertvollsten Neuheiten.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 819074

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,50	22,—	42,—



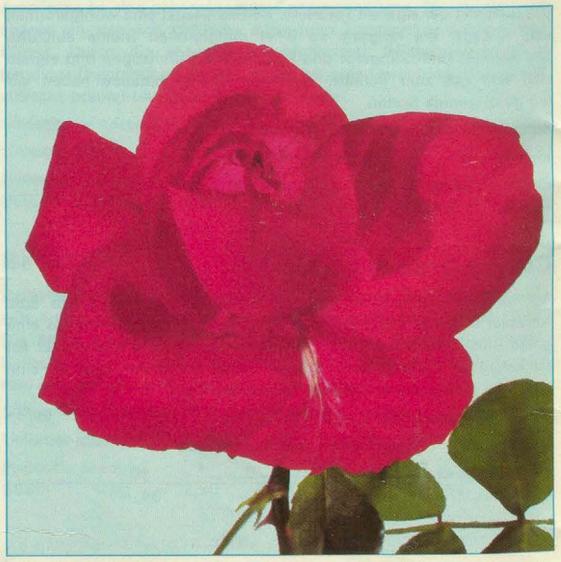
First Lady

First Lady

Der passende Name für diese elegante Rosenneuheit. Zartrosa blühen die gut gefüllten eleganten Knospen langsam auf und verbreiten einen immer stärker werdenden Duft. Die Blüten sind gegen Witterungsunbilden unempfindlich. First Lady wächst aufrecht und besitzt ein gesundes großes Laub.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 810046

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—



Feuerball

Feuerball

Eine tolle neue mennigrote Farbe von unerhörter Leuchtkraft. Feuerball wächst mittelhoch, breitbuschig und bringt auf vielen Trieben stark gefüllte Einzelblüten. Die Knospe ist rundlich und entwickelt sich zu einer großen Einzelblume. Gesundes grünes Laubwerk unterstützt diese Rosenneuheit!

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 810045

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—

Grandpa Dickson

Grandpa Dickson

Auf geraden, straffen Stielen stehen gefüllte, zitronengelbe Blüten, die sich langsam zu einer herrlich geformten, großen Blüte entwickeln.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 821057

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Gloria Dei

In jedem Land der Welt ist diese Rose bekannt und beliebt. Gloria Dei besitzt goldgelbe, spitzkegelige Knospen mit einem leicht karminroten Rand. Aufgeblüht wird Gloria Dei bis zu 15 cm groß. Gloria Dei eignet sich vorzüglich als Gartenschnittrose, wächst sehr gesund und blüht unermüdlich.

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	1,90	9,—	16,—

Gloria Dei

Wieviel Rosen bilden ein Beet? Über die Größe eines Rosenbeetes haben die Rosenliebhaber unterschiedliche Auffassungen. Viele Liebhaber wünschen sich ein Rosenbeet und gehen von der Vorstellung aus, daß ein Beet die Größe zwischen 1 und 3 qm haben muß. Ganz gleich, wie groß das Beet ist, sollte man grundsätzlich auf 1 qm 9–10 Beet- oder Edelrosen anpflanzen, um eine entsprechende Farbwirkung zu erreichen. Natürlich steigert sich der Effekt mit der Größe des Beetes, vor allen Dingen um so mehr, je weniger Sorten das Gesamtbild stören.

Edelrosen

Herz As

Herz As

Eine wunderbare Freilandschnittrose von leuchtend blutroter Farbe, die aus einer eleganten Knospe zu einer großen Einzelblume aufblüht! Herz As wächst auf straffen Stielen und bringt laufend neue Triebe mit gesundem Laub hervor. Herz As ist eine gute Schnittrose.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 780688

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Josephine Bruce

Josephine Bruce

Eine der schönsten samtartigen dunkelroten Edelrosen unseres Sortimentes. Die Knospe ist mittelgroß, elegant und von einer unvergleichlichen Schönheit. Josephine Bruce wächst mittelhoch, bildet einen kleinen Busch und duftet leicht. Als Gartenschnittrose ist sie sehr beliebt.

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,10	10,—	18,—

John F. Kennedy

J. F. Kennedy

Diese, dem ehemaligen amerikanischen Präsidenten gewidmete Rose ist von einer bestechenden Schönheit. Mittelstark gefüllte, schlanke, elegante Knospen öffnen sich zu einer herrlichen, großen weißen Blüte. Leicht duftend, gesundwüchsig, schließt diese Rose eine große Lücke im Rosensortiment.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 818174

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

King's Ransom

King's Ransom

ist eine unserer besten gelben Gartenrosen. Gesundes Laubwerk und aufrecht wachsende Triebe präsentieren eine edle, kräftig duftende, goldgelbe Knospe, die sich zu sehr großen Einzelblumen entwickelt. Als Freilandschnittrose erscheint uns King's Ransom geradezu ideal, da sie fortlaufend neue Blüten hervorbringt.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 756485

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—

Liebeszauber

Liebeszauber

Beckenartig geformte Knospen sitzen auf starken Stielen und öffnen sich langsam zu einer wunderschönen, samtartigen dunkelroten Rose. Diese zauberhaften Blumen duften hervorragend. Das Laub ist dunkelgrün und krankheitsfrei. Liebeszauber ist eine bewährte Gartenrose.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 727350

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—

Königin der Rosen

Die Rose, die diesen Namen trägt, muß etwas besonderes sein. Stark gefüllte lachsorange Blüten auf einem goldgelben Grund begeistern je mehr sich die Blüte voll öffnet. Die Haltbarkeit der abgeschnittenen, gut duftenden Blüten und die Gesundheit des Laubes werden dieser Rose viele Freunde schaffen!

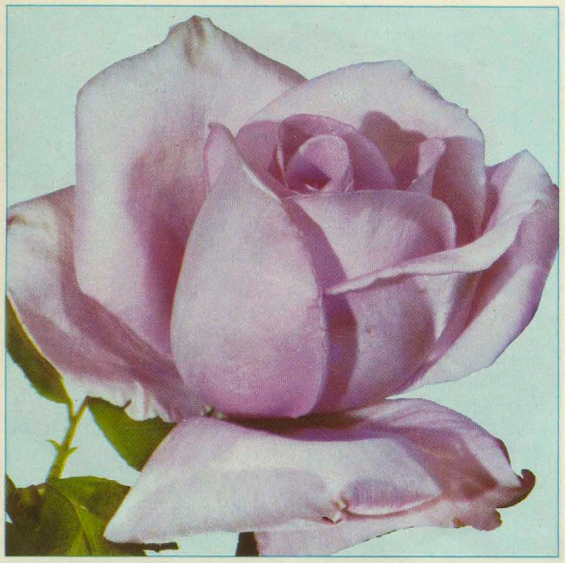
Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 788042 A.D.R.-Rose

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Königin der Rosen

Edelrosen

Gibt es industriefeste Rosensorten? Dieser Darstellung muß man entgegentreten, weil es nur Sorten gibt, die sich in einzelnen Fällen besonders bewährt haben. Wir meinen, daß sich für ungünstige Industrielagen die halb- und leichtgefüllten Blütenformen am besten eignen. In reinen Industriegegenden sollte man nur stark belaubte und in sich stark wachsende Sorten anpflanzen. Dabei bilden oft die sehr hübschen Vorortslagen kleinklimatisch wirklich wesentlich günstigere Pflanzmöglichkeiten.



Mainzer Fastnacht

gehört zu den hell-lila Modefarben. Die Knospe ist groß, elegant, mittelstark gefüllt und öffnet sich langsam zu einer großartigen Blume. Ihr interessanter Duft und ihre fliederartige Farbe verleihen dieser Rosenneuheit einen eigenartigen Reiz.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 774238

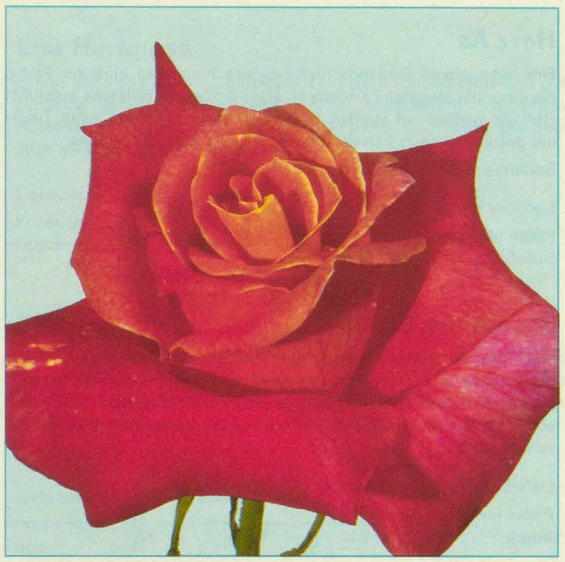
Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Montezuma

Eine interessante und bewährte lachsrote Rose ist Montezuma. Die Knospe, die Blume, die reine Farbe und das gesunde Laub verdienen höchstes Lob. Montezuma wächst stark aufrecht und ist sehr gesund. Sie eignet sich sehr gut als Schnittrose. Die abgeschnittene Blume hält 5 bis 6 Tage in der Vase.

Sortenname geschützt: D.P. Nr. 1015261

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—



Mojawe

Eine Rose, die uns immer wieder auf Grund ihres eigenartigen Farbenspiels begeistert. Elegante, schmale Knospen in tief kupferbraunroter Farbe öffnen sich zu einer großartigen Blume. Die Pflanze wächst aufrecht und besitzt ein gesundes Laubwerk.

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—

Old Time

Der brillante Farbton dieser Sorte ist völlig neu. Die Farbe der Knospe ist kupferrot und verändert sich in einen leuchtenden Bronzeton, der bei Sonnenlicht eine gute Fernwirkung aufweist. Die Knospe ist sehr lang, spitz, edelgeformt und öffnet sich bei jedem Wetter zu einer wohlgeformten Blüte von phantastischem Umfang. Old Time ist kräftigwachsend, verzweigt, sicher nachtreibend und besitzt großes, dunkelgrünes, krankheitsfreies Laub.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 840038

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,50	22,—	42,—

Michele Meilland

Zartrosa blühend, ist Michele Meilland bestimmt eine unserer schönsten Edelrosen. Die Blüten sind mittelgroß, edel geformt und verbreiten einen leichten Duft. Aufgeblüht begeistert Michele Meilland jeden Betrachter. Die Sorte wächst gesund, mittelhoch und treibt freudig durch. Als Gartenschnittrose ist sie sehr beliebt.

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,10	10,—	18,—

Papa Meilland

Eine großartige Duftrose von einmaliger sammet-dunkelroter Farbe. Große, elegante, tiefschwarze, gefüllte Knospen öffnen sich zu einer gewaltigen, leuchtenden dunkelroten Blume, die abgeschnitten viele Tage in der Vase hält. Papa Meilland wächst buschig und treibt unermüdlich neue Blüten bis in den Herbst hinein.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 243419

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—

Montezuma

Old Time

Papa Meilland

Kann man verschiedene Rosenarten zusammenpflanzen? Auf Seite 4 haben wir die Eigenschaften und die Verwendungsmöglichkeiten der einzelnen Rosenarten beschrieben und festgehalten, daß sich in einem gemeinsamen Beet lediglich ein Teil der Edelrosen mit einzelnen Beetrosen vertragen. Es ist jedoch besser, wenn man bei Betrachtung des speziellen Wuchscharakters jeder Rosenart einen eigenen Platz einräumt. Nur dann, wenn die Wuchsverhältnisse genau bekannt sind, kann eine Vorpflanzung mit niedrigen Sorten empfohlen werden.

Edelrosen

Peter Frankenfeld

fällt durch ihren robusten Wuchs und die riesigen, edelgeformten Blüten auf. Die karminrote Farbe der langgestreckten Knospen geht beim Aufblühen in ein kräftiges Rosa über. Durch die hellere Tönung der Außenseite erhält diese Sorte eine eigenartige Nuance. Wegen der ausgezeichneten Haltbarkeit wird die Rose Peter Frankenfeld gewiß eine große Verbreitung als Garten- und Schnittrose finden.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 821 056

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—

Silva

Eine großartig duftende, mehrfarbige Edelrose. Silva stammt aus Kreuzungen der Gloria Dei-Reihe, die sich durch Robustheit und Blühwilligkeit gut empfehlen. Gelbrosarote Blütenblätter öffnen sich zu einer sehr großen Blüte, die sich im Verblühen immer intensiver verfärbt. Ihr gesundes Laub und ihr Duft sind phantastisch.

Sortenname geschützt: I.W.Z. angemeldet

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—

Pharaon

Auf ca. 60–80 cm hohen Stielen stehen die großen, edelgeformten leuchtend rubinroten Blüten, die sich bis zu einem Durchmesser von 14 cm entfalten. Das Außergewöhnliche bei dieser Rose ist die gute Haltbarkeit bei Regen sowie starker Hitze.

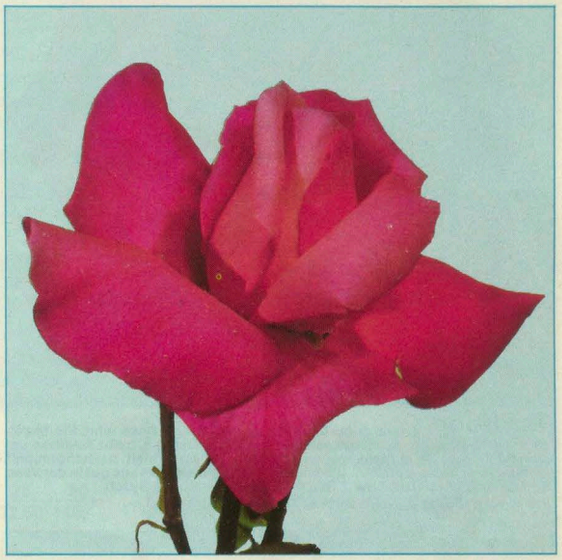
Sortenname geschützt: I.W.Z. 295 078

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,50	22,—	42,—

Roter Stern

Die langgestreckten Knospen öffnen sich zu gutgefüllten, äußerst haltbaren, mennigroten Blumen. Die Pflanze ist sehr starkwachsend, verzweigt sich gut, und die Blüten stehen auf kräftigen, aufrechten, straffen Stielen. Diese Sorte besitzt dunkelgrünes, glänzendes Laub und ist hervorragend für den Schnitt geeignet.

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,70	18,—	34,—



Prima Ballerina

Prima Ballerina ist eine der gefälligsten Rosen, die wir in Kirschrosa kennen. Die gefüllte, elegante, spitze Knospe blüht langsam auf, duftet hervorragend und verändert ihre Farbe bei voller Blüte nie. Die Blumen stehen auf starken, gesunden Trieben und blühen bis in den Herbst hinein.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 701 194

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—

Silver Star

begeistert alle Rosenliebhaber durch den starken Duft und das intensive Silberblau. Diese Rose ist sehr haltbar und blüht bis zum Frosteinbruch. Das glänzendgrüne, krankheitsfreie Laub bildet einen wunderbaren Kontrast zu der Blütenfarbe.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 803 764

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	4,10	20,—	38,—

Silva

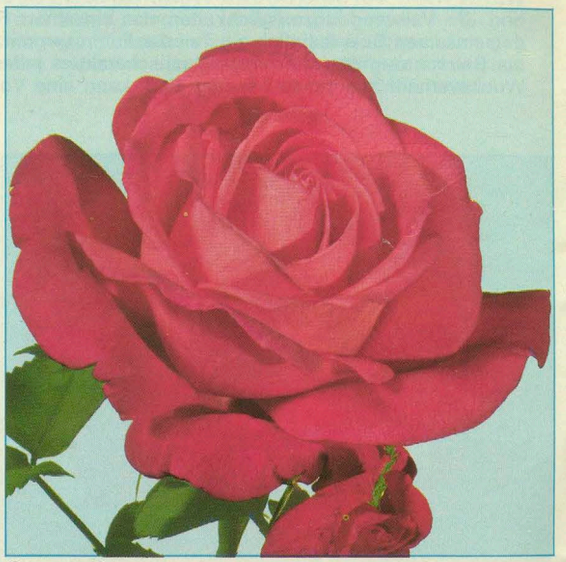
Roter Stern

Silver Star

Tradition Diese dunkelblutrote, sammetartige Rose wird Sie begeistern. Auf gesunden, aufrechtwachsenden Stielen stehend, treibt Tradition unaufhörlich gefüllte Blütenknospen, die sich zu einer breit becherförmigen, wunderbaren Rose entfalten. Geschnitten hält sie mehrere Tage gut in der Vase. Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 801998. Lieferbar als Busch.
Preise für 1 Busch 4,10 5 Büsche 20,— 10 Büsche 38,—.

Sutters Gold gehört seit vielen Jahren unserem Angebot an und zählt zu den besten Garten-Schnittrosen unseres Sortimentes. Die Knospen sind elegant lang, spitz und kupfergoldgelb gefärbt. Sutters Gold besitzt ein vorzügliches dunkelgrünes Blattwerk, treibt willig durch. Ein leichter Rosenduft erhöht ihren Wert als Gartenschnittrose. Lieferbar als Busch- und Stammrosen.

Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	1,90	9,—	16,—



Super Star Alles ist an dieser Rosensorte einmalig. Die salmorange Farbe, die Gesundheit des Laubes, der Wuchscharakter und die unerhörte Blühfreudigkeit. Super Star besitzt eine spitze, edelgeformte Knospe, die sich zu einer becherförmigen, leicht duftenden Blüte öffnet. Super Star ist einfach eine „Weltrose"! Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 217810. Lieferbar als Busch- und Stammrosen. Preise für 1 Busch 4,10 5 Büsche 20,— 10 Büsche 38,—

Wiener Charme macht ihrem Namen alle Ehre, zählt sie doch zu den schönsten Farbenrosen unseres Angebotes. Ihre eigenartige kupfer-orangerote Blütenfarbe und ihr leichter Duft sind bezaubernd. Auf kräftig dunkelgrün belaubten Stielen erblühen mittelgroße Blumen, die sich auch zum Schnitt gut eignen. Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 258892. Lieferbar als Busch.
Preise für 1 Busch 3,70 5 Büsche 18,— 10 Büsche 34,—

Tzigane Eine entzückende Farbkomposition finden wir in dieser Rosensorte. Auf goldgelben Unterblättern zeichnen sich karminrote Innenblätter phantastisch ab. Der Wuchs ist buschig, mittelstark und gesund. Die Blüte ist stark gefüllt und öffnet sich schnell zu einer lockeren, großen Blume.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 157397

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	2,90	14,—	26,—

Uncle Walter Eine leuchtend blutrote, gefüllte, wirklich echte Edelrose. Wer diese Sorte einmal näher betrachtet, wird nicht mehr davon loskommen. Gesundwüchsig, von großer Kraft, bildet Uncle Walter immer neue Triebe und Blüten bis in den späten Herbst hinein. Nach unseren Erfahrungen zählt sie zu den besten blutroten Schnittsorten.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 776174

Lieferbar als:	Busch		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	3,30	16,—	30,—

Virgo Seit vielen Jahren hat sich diese blendendweiße Edelrose bewährt. Die gestreckten, edlen Knospen stehen auf mittelstarken Trieben und öffnen sich langsam zu leicht duftenden, großartigen Einzelblumen. Sie ist eine ideale Brautrose. Der Wuchs ist aufrecht und die Belaubung ist krankheitsfrei.

Lieferbar als:	Busch- und Stammrosen		
Preise für Stück:	1	5	10
Busch . . DM:	1,90	9,—	16,—

Western Sun Eine goldgelbe Edelrose, die breitbuschig sowie stark verzweigt wächst, und große, grüne Blätter besitzt. Die eiförmige, wohlgefüllte Knospe öffnet sich zu einer mittelgroßen Blüte, aus der ein feiner Teerosenduft strömt. Western Sun blüht unermüdlich und verändert die Farbe nicht. Sortenname geschützt: D.W.Z. 812559. Lieferbar als Busch- und Stammrosen. Preise für 1 Busch 4,10 5 B. 20,— 10 B. 38,—.

Zwergrosen

Botanisch nennt man sie Zwergbengal- oder Compacta-Rosen, im Volksmund sind sie als Kußröschen bekannt. Sorten dieser Rosenart werden oft nicht höher als 20–30 cm. Edelknospig geformte, unzählige leuchtende Blüten sitzen einzeln bzw. in Dolden auf etwas kurzen Trieben, die dieser Rosenart einen besonderen Liebhaberkreis verschafften. Ihr unerschöpflicher Blütenreichtum und ihr niedriges Wachstum läßt sie unentbehrlich für Steingärten, Grabbepflanzungen, Schalen und Topfgefäße werden.
Um Effekte zu erreichen, sollte man mindestens 3-5 Stück zusammenpflanzen. Die Pflanzentfernung beträgt 25 cm von Pflanze zu Pflanze.

Alberich

Alberich

Alberich gehört zu den Compacta-Rosen, die sich durch Winterhärte und durch überreichen Blütenflor auszeichnen. Alberich blüht leuchtend rot und wird nicht höher als 20 cm.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 699255

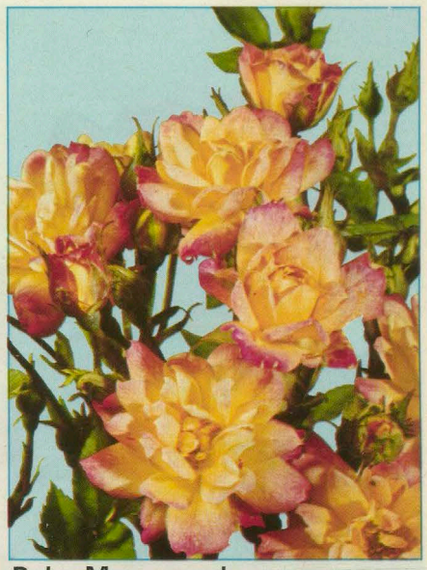
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Baby Masquerade

Die reizenden, gefüllten, mehrfarbigen Blüten sitzen mehrreihig in kleinen Büscheln zusammen. Die Knospen sind rot, blühen goldgelb auf und gehen im Verblühen in ein Feurigrot über. Höhe 25 cm.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 683445

Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—



Baby Masquerade

Coralin

Leuchtend korallenrote, wunderhübsche gefüllte Knospen öffnen sich zu schönen, mittelgroßen Blumen. Coralin wird bis zu 30 cm hoch und wächst gut verzweigt. Sie ist sehr beliebt.

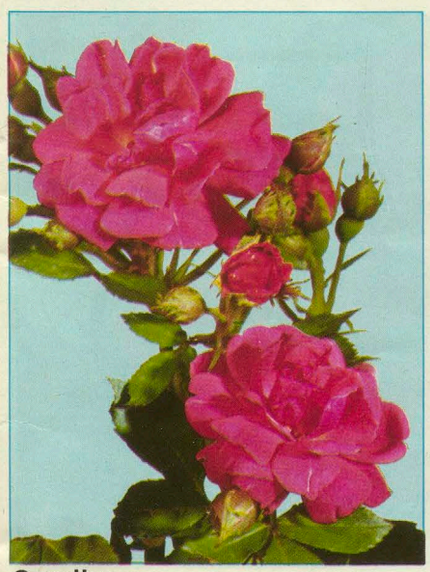
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Cricri

Viele kleine bis mittelgroße Blüten überdecken die ganze Pflanze in einer lachsrosa Farbe. Cricri wird 25–30 cm hoch und läßt sich als Abgrenzung gut verwenden.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 193196

Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—



Coralin

Degenhardt

ist die zweite Compacta-Rose unseres Angebotes in einer fast reinrosa Farbe mit heller Mitte. Degenhardt wird nicht höher als 20 cm und wächst verhältnismäßig breitbuschig. Sie besitzt eine entzückende Wirkung.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 702742

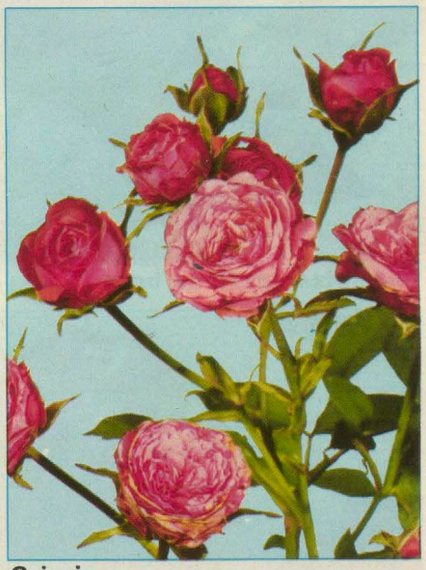
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Rosmarin

Während des ganzen Sommers blühen die sternförmigen, gut gefüllten, silbrig-rosafarbigen Blumen, deren Mitte wie ein hellrotes Auge wirkt. Diese Farbzusammenstellung ist einmalig.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 803763

Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—



Cricri

Scarlet Gem

Eine erfreuliche Abwechslung in feurig-scharlachroter Farbe ist diese breitbuschig wachsende, 25 cm hoch werdende Zwergrose. Sie blüht unermüdlich und ist sehr widerstandsfähig.

Sortenname geschützt: D.W.Z. angemeldet

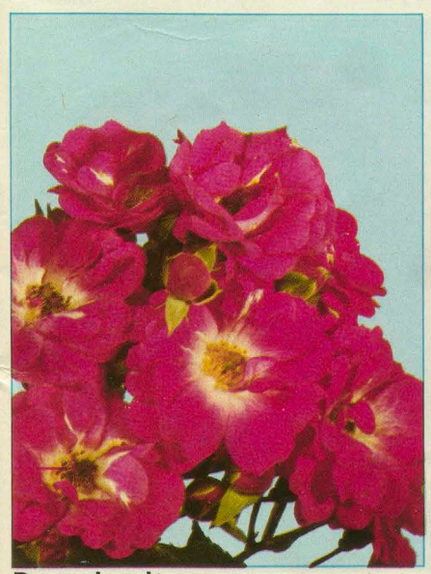
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—

Zwergkönigin

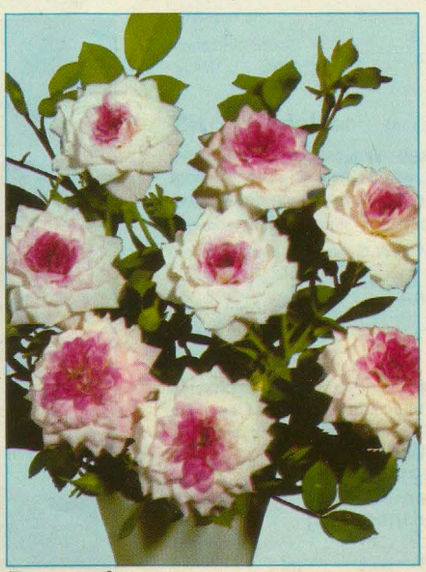
In einem sauberen rosa Farbton blühen uns die reizenden kleinen gefüllten Blüten entgegen. Die Knospen sind edel geformt und öffnen sich becherartig. Zwergkönigin wird 30 cm hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 678002

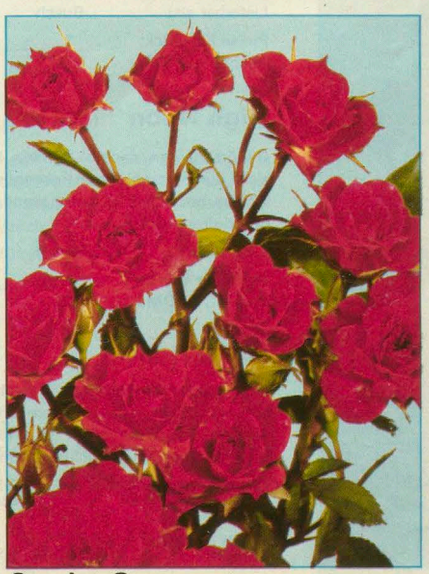
Preise für Stück:	1	5	10	25	50
DM:	3,30	16,—	30,—	72,50	140,—



Degenhardt



Rosmarin



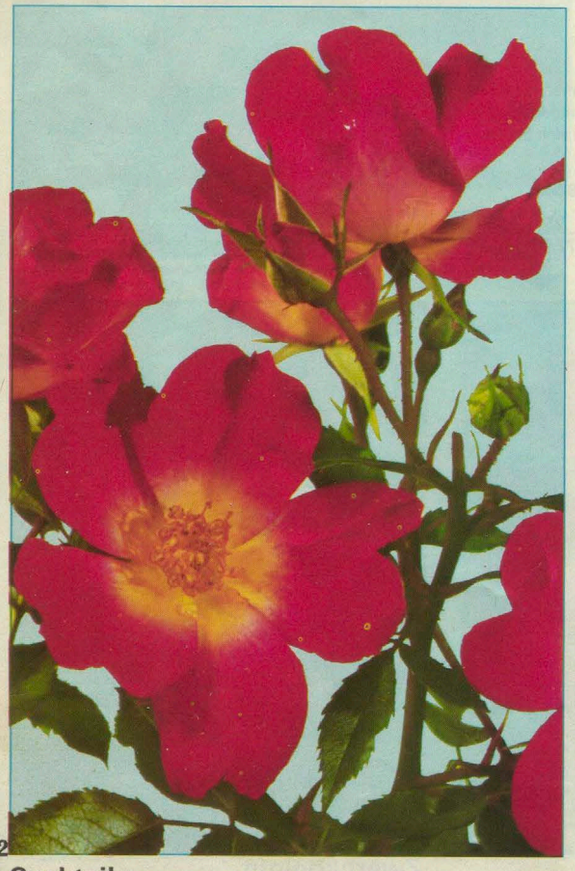
Scarlet Gem

Zwergkönigin

Dauerblühende Strauchrosen

Rosen in Schalen oder Töpfen? Viele Rosenliebhaber besitzen keinen eigenen Garten und möchten sich auf ihrem Balkon oder in ihrem Hinterhof am Blumenschmuck der Rosen erfreuen. In tiefbauchigen Gefäßen mit einem Literinhalt von etwa 10 Litern lassen sich ohne weiteres einzelne Rosen 3–4 Jahre lang kultivieren. Hierzu eignen sich am besten kurzstielige Beetrosen, noch besser die kompakt wachsenden Zwergrosen. Selbst Kletterrosen gedeihen im entsprechend großen Gefäß recht ordentlich.

Bischofsstadt Paderborn



Cocktail

Aloha

Eine wundervolle, gefüllte, karminrosa Strauchrose, die edelrosengleiche Blüten hervorzaubert und unermüdlich blüht. Aloha wächst breitbuschig, besitzt ein glänzendes Laub und ist sehr winterhart. Sie wird 1–1,30 m hoch.

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	2,60	12,50

Bischofsstadt Paderborn

Ist wegen dem kräftigen, gutverzweigten Wuchs und der großen Blühwilligkeit die ideale Heckenrose. Die einfachen, schalenförmigen Blumen leuchten trotz Witterungseinflüsse unverändert zinnoberscharlach. Diese Rose wird 1,00 bis 1,50 m hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 791 248

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Cocktail

Eine aparte, wunderhübsche und blühfreudige Zweifarben-Strauchrose! Flammend rot, mit gelber Farbe übermalt, präsentieren sich die reizenden Blüten in großen Dolden. Cocktail wird 1–1,30 m hoch.

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 198 672

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Dirigent

Blutrote, halbgefüllte Blumen leuchten einem vom Sommeranfang bis zum Herbst entgegen! Dirigent bildet einen breitwachsenden, gesunden Busch, der nicht höher als 1,70 m wird. Wer etwas Gutes sucht, sollte diesen echten Dauerblüher pflanzen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 683 446

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Friedrich Heyer

Welch unglaubliches Feuer verbreitet diese orangerote, winterharte Strauchrose. Halbgefüllte Blumen schmücken in großen Dolden diesen Rosenbusch, der ungefähr 120 cm hoch wird. Eine der besten Strauchrosen unseres Sortiments.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 691 604

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	2,90	14,—

High Noon (ohne Bild)

Gehört zu den dauerblühenden Parkrosen in goldgelber Farbe, die sich durchsetzen. Der Rosenbusch wächst locker aufrecht, wird 1,50 m hoch und ist sehr gesund. Die Blüten sind hoch geschlossen und duften leicht.

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Lichterloh

Eine glänzende, sattgrüne Belaubung und eine weithin leuchtende blutrote Blüte zeichnen diese öfter blühende Strauchrose aus. Sie wird selten höher als 1 m. Nach unseren Erfahrungen eine der wirkungsvollsten Strauchrosen überhaupt.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 683 444

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

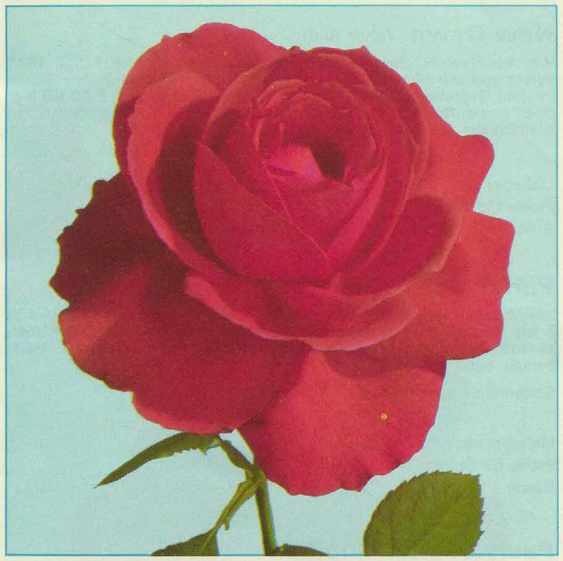
Lichterloh

Friedrich Heyer

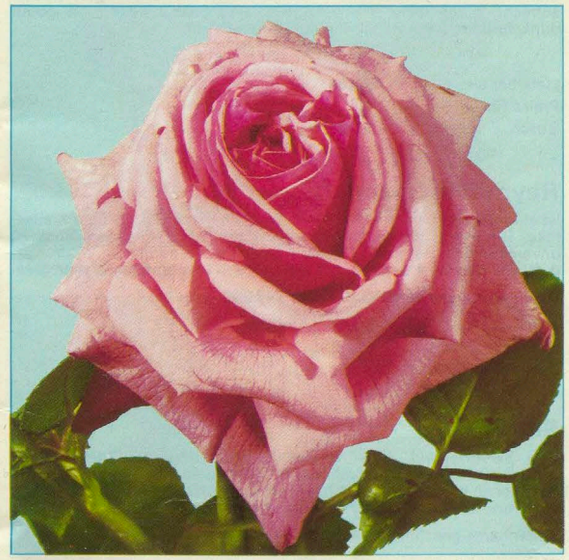
Nymphenburg

Was ist eine Qualitätsrose? „A-Qualität", hierunter versteht man einjährige Pflanzen mit mindestens drei normal entwickelten, gut ausgereiften Trieben, wovon mindestens zwei aus der Veredlungsstelle kommen müssen. „B-Qualität", hierunter versteht man leichtere Pflanzen, die allgemein schwächer entwickelt sind, aber zwei ausgereifte Triebe in der Mindestlänge von 30 cm (je nach Rosenart) besitzen.

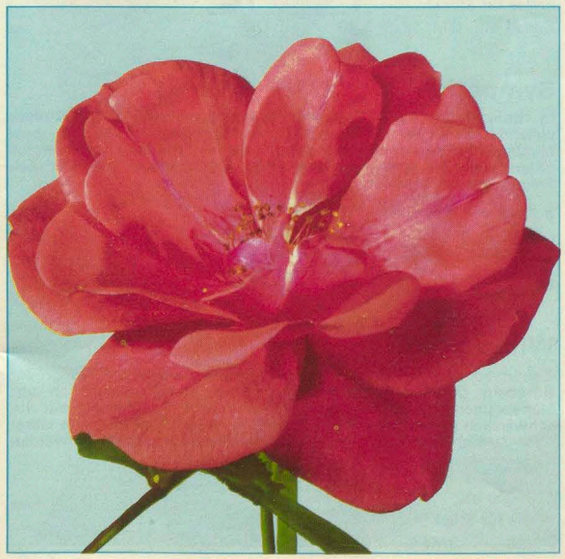
Dauerblühende Strauchrosen



Stadt Rosenheim



Aloha



Feuerwerk

Maigold (ohne Bild)

ist eine echte Parkrose alten Stils. Ihre hervorragende Blütenfarbe in leuchtendem Gelb und ihre Blühfreudigkeit sowie ihr ausgezeichneter Duft sind Vorteile, die nicht jede Rose besitzt. Sie wird 2–2,50 m hoch.

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Nymphenburg

In dieser Farbenzusammenstellung gibt es nicht viele gleichwertige Rosen. Die gefüllten Blumen sind groß, ungewöhnlich stark duftend und zartorangerosa. Nymphenburg wird 1,50 m hoch und zählt zu den beliebtesten Strauchrosen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 674239

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	2,90	14,—

Rosa rugosa (ohne Bild)

Diese Sorte entwickelt sich zu großen, dichten Büschen, die bis zu 2 m hoch werden, und eignet sich daher besonders gut zur freiwachsenden Hecke. Neben den einfachen, rosafarbenen Blüten sind die Hagebuttenfrüchte sehr gefragt.

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	2,60	12,50

Schneewittchen

Wer diese reinweiße, dauerblühende Strauchrose besitzt, ist immer von der Reinheit und Blühwilligkeit dieser Sorte fasziniert. Edelgeformte Einzelblüten, in frischgrünem Laub stehend, ergeben das Idealbild einer Strauchrose. Schneewittchen wird 1 m hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 713262

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Stadt Rosenheim

In Lachsorange leuchten Ihnen edelrosengleiche, gut gefüllte Blumen entgegen. Die Blüten sitzen in großen Dolden zusammen und ergeben einen tollen Effekt. Stadt Rosenheim wird 1,50 m hoch und ist sehr gesund.

Sortenname geschützt: Nr. 758320

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,70	18,—

Zitronenfalter (ohne Bild)

Wie der Name aussagt, handelt es sich hier um eine zitronengelbe, edelrosengleiche, halbgefüllte Strauchrose. Ihr intensiver Teerosenduft und ihre Blühwilligkeit sichern dieser Sorte zunehmend mehr Freunde. Zitronenfalter wird 1,50 m hoch.

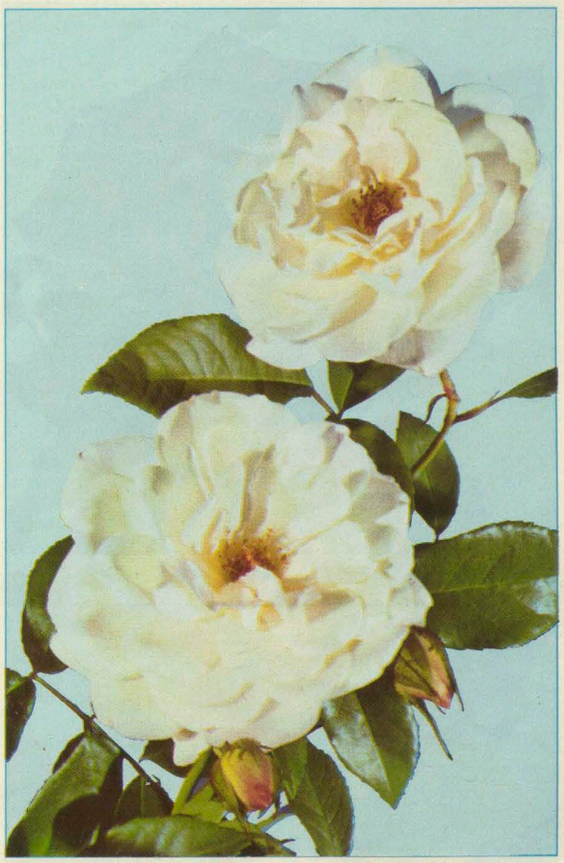
Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 701929

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

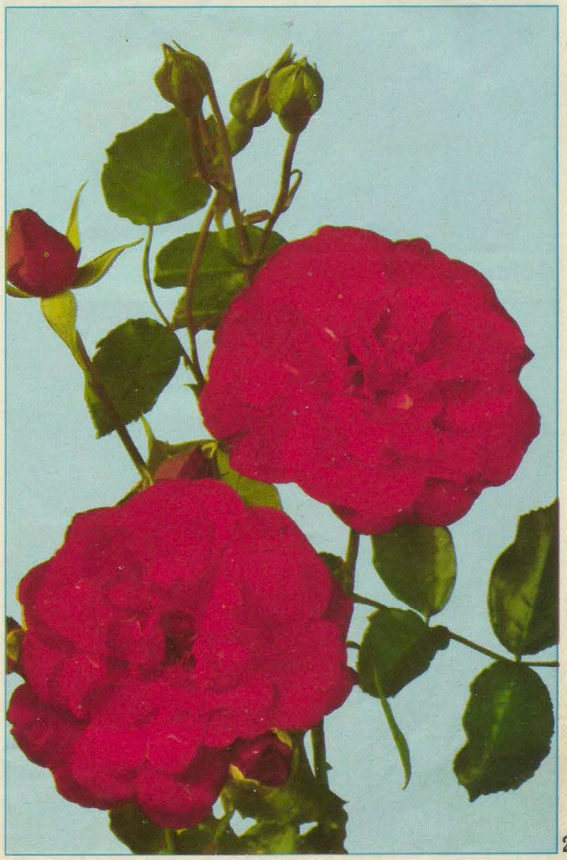
Einmalblühende Strauchrosen

Rosa muscosa	kräftig rosa
Rosa haematodes	rosa
Rosa hugonis	gelb
Rosa oemaensis pteracantha	weiß

Preise für Stück:	1	5
DM:	3,60	18,—



Schneewittchen



Dirigent

Kletterrosen

Wichtiger Hinweis über geschützte Sorten! Um eine gute neue Rosensorte zum Patent oder Warenzeichen anmelden zu können, braucht der Züchter oft 15–20 Jahre. Ist es da verwunderlich, daß sich die Rosenzüchter vor Übergriffen schützen wollen? Wir meinen, es ist ihr gutes Recht, daß sie auf den Lohn ihres langjährigen Arbeits- und Kapitaleinsatzes nicht verzichten können. Nur aus diesem Grunde ist eine unberechtigte Weitervermehrung, Verbreitung oder Ausfuhr ohne Genehmigung des Züchters nicht gestattet.

Sympathie

Golden Showers

Wilhelm Hansmann

Casino

Casino ist eine edelrosengleiche, zitronengelbe, öfter blühende Kletterrose. Aus den gefüllten Blumen entströmt ein leichter Teerosenduft, der diese Sorte besonders attraktiv macht. Casino wird 2 bis 2,50 m hoch, besitzt gesundes grünes Laub und blüht unermüdlich. Die Blüten kann man auch zum Schnitt verwenden.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 786052

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	4,10	20,—

Coral Dawn

ist eine Verbesserung der bekannten Kletterrose New Dawn. Die gut duftenden, gefüllten Blüten blühen fortwährend, sind sehr groß und hängen oft in Dolden an den Trieben. Die Farbe ist leuchtend korallenrosarot und hebt sich von dem glänzenden Blatt gut ab. Coral Dawn wird 1,75 bis 2,50 m hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 674241

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,70	18,—

Don Juan

ist eine unserer besten sammetroten Kletterrosen. Die Einzelblumen sind sehr groß und besitzen einen eindrucksvollen Duft. Don Juan wächst gesund, wird 2 bis 2,50 m hoch und blüht unermüdlich bis zum späten Herbst.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 719969

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,70	18,—

Golden Showers

ist eine öfter blühende, zitronengelbe amerikanische Kletterrose. Die Blüten sind edelrosengleich, dabei leicht gefüllt und sitzen in kleinen Büscheln zusammen. Golden Showers blüht unermüdlich und wird 2 bis 3 m hoch. Je nach Bodenart und Standort sogar bis zu 4 m.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 708506

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Gruß an Heidelberg

ist eine unserer besonders wertvollen, öfter blühenden und duftenden Kletterrosen. Edelrosengleiche Knospen in feurigroter Farbe öffnen sich zu gefüllten Blumen, die in großen Blütendolden unermüdlich bis in den Herbst hinein blühen. Gruß an Heidelberg wird bis zu 2,50 m hoch.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 755391

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Ilse Krohn superior (ohne Bild)

zählt zu den öfter blühenden Kletterrosen. Die herrlich duftenden, sehr großen, stark gefüllten, reinweißen Blüten haben die Form einer Edelrose. Ilse Krohn sup. ist starkwüchsig, sie wird 2–3 m hoch, ist frosthart und besitzt vollkommen krankheitsfreies Laub.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 705337

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Kassel (ohne Bild)

Edelrosengleiche Einzelblüten in großen Dolden blühen auf gesunden Trieben das ganze Jahr hindurch. Die Farbe der gefüllten Blüten ist leuchtend zinnoberrot. Kassel wächst streng aufrecht und ist auch als Strauchrose zu verwenden. Wir zählen sie zu den reichsten blühenden Kletterrosensorten in der Höhe von 2–3 m.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 684550

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

New Dawn (ohne Bild)

Wer kennt wohl diese zartrosafarbene Kletterrose nicht? Seit 1930 verschenkt die öfter blühende New Dawn millionenfach ihre Blüten in allen Gebieten der Welt. New Dawn rankt stark, wird 2,50 bis 3 m hoch und duftet leicht. In ihrer Farbe gehört sie zu den meistgekauften Kletterrosen unseres Angebotes.

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	2,90	14,—

Parkdirektor Riggers (ohne Bild)

besitzt einen besonders starken, aufrechten Wuchs und wird 3–4 m hoch. Die leuchtend blutroten, samtartigen Blüten sitzen in Rispen zusammen und zeichnen sich durch die außerordentliche Haltbarkeit aus.

Sortenname geschützt: D.W.Z. 702852

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Pauls Scarlet Climber

Eine scharlachrote, einmal blühende, gefüllte Weltrose. Sie ist mit Sicherheit die meistgekaufte Kletterrose der Welt. Die Pflanze wächst aufrecht, blüht zeitig und sehr reich und besitzt neben der guten dunkelgrünen Belaubung eine gute Winterhärte.

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	2,60	12,50

Raymond Chenault (ohne Bild)

ist eine dauerblühende, leuchtend feurigscharlachrote, gefüllte Kletterrose. Die Farbe der in großen Blütenbüscheln blühenden Rose ist unveränderlich. Raymond Chenault besitzt einen herrlichen Wildrosenduft. Sie wird 3–4 m hoch und zählt zu den winterharten Kletterrosen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 743239

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Solo

Eine hervorragend duftende dunkelrote Kletterrose. Edelgeformte, lockergebaute, becherartige Rosenblüten begeistern vom zeitigen Sommer an bis in den Herbst hinein. Solo wird 2–3 m hoch und gehört auf Grund ihres Duftes heute schon zu den meistgekauften Kletterrosen.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 686906

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,70	18,—

Sympathie

In dunkelroter Farbe leuchten Ihnen edelrosengleiche Blumen vollendet entgegen. 3–4 m hoch werdend, starktriebig, ist diese blühfreudige Kletterrose ein tiefes Erlebnis. Starker Wildrosenduft unterstreicht die Wirkung dieser Sorte, die in kurzer Zeit sehr viele Freunde gewinnen durfte.

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 776157

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	4,10	20,—

Wilhelm Hansmann

Gehört zu den frostharten, dunkelblutroten Kletterrosen. In großen Büscheln sitzen die leichtgefüllten Einzelblumen zusammen und blühen unermüdlich bis zum Frostbeginn. Ihre Triebfreudigkeit, ihre schwärzlich sammetartige Farbe und ihre bewiesene Frosthärte lassen diese 3–4 m hoch werdende Kletterrose zu einer Standardrose werden.

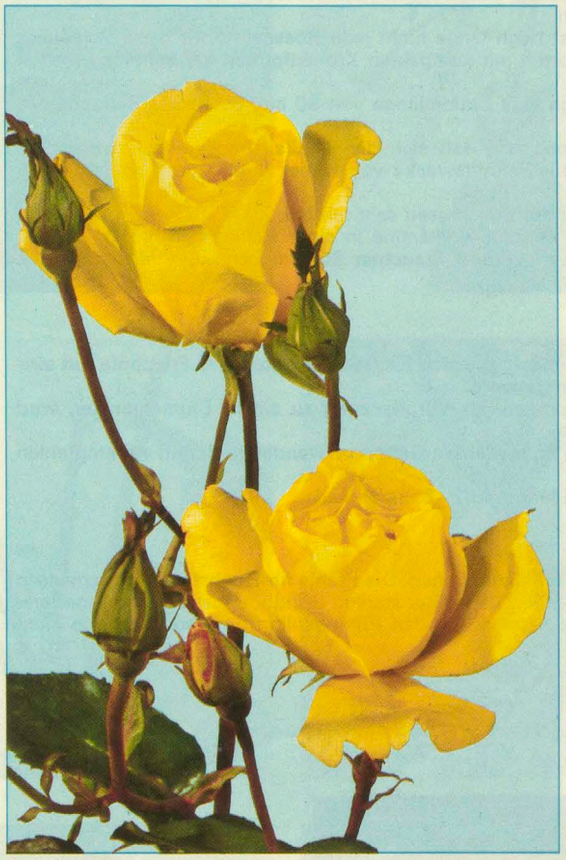
Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 674245

Lieferbar als:	Busch	
Preise für Stück:	1	5
Busch . . DM:	3,30	16,—

Was bedeutet: D.W.Z. . . . I.W.Z. . . . D.P. . . .? Es bedeuten: D.W.Z. = als Deutsches Warenzeichen in München unter der angegebenen Nummer registriert. I.W.Z. = als Internationales Warenzeichen in Bern unter der angegebenen Nummer registriert. D.P. = als Deutsches Patent in München unter der angegebenen Nummer eingetragen. Deshalb steht auch die eingetragene Schutznummer und das Schutzsymbol unter den Sortenbeschreibungen, und wir bitten Sie, die vorbereitete Erklärung auf unserem Auftragsblatt zu unterschreiben.

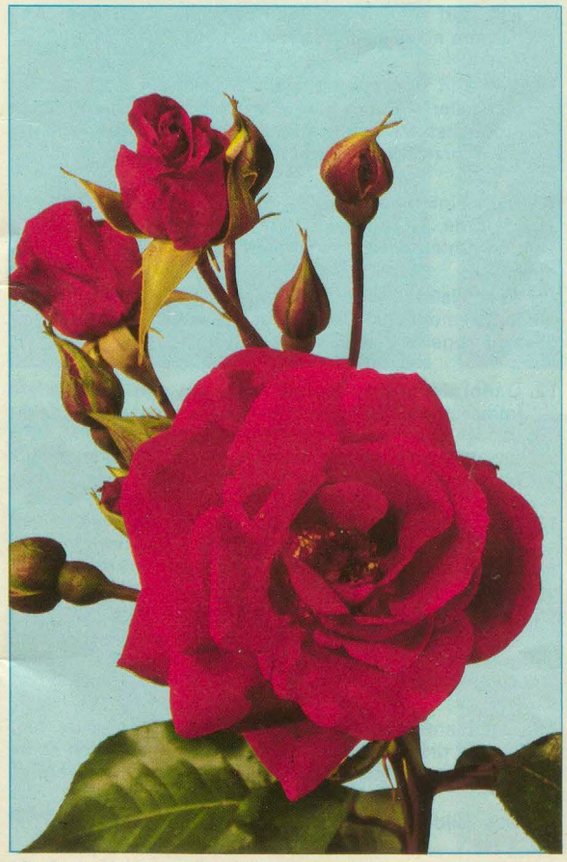
Kletterrosen

Coral Dawn

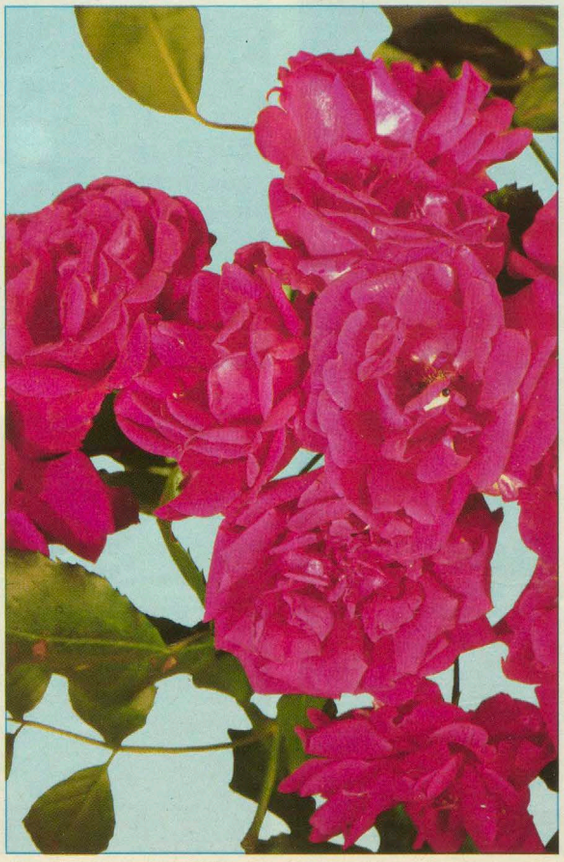


Casino

Gruß an Heidelberg



Solo



Pauls Scarlet Climber

Don Juan

Stamm-Rosen

Rosenstämme

Jährlich ziehen wir für einen bestimmten Freundeskreis Tausende Stammrosen heran. Diese Freunde wissen genau, welche Vorteile ihnen durch diese Stammform geboten werden.
Rosenstämme gibt es in vielen Sorten und Farben. Aber es ist noch lange nicht jede Rosensorte für diese Veredlung geeignet. Wir haben deshalb nur Edel- und Polyantharosensorten mit kompakten Kronenformen als Stämme veredelt und bieten Ihnen diese an.
Seit 2 Jahren haben außerdem unsere Rosenstämme nur noch eine Stammlänge von 90 cm, damit der Betrachter in die Blüten schauen kann.
Nachdem nun diese Vorbedingungen geschaffen sind, glauben wir, daß sich der Anpflanzungswunsch wesentlich steigern wird, da ja die Rosenblumenqualität von Stämmen für Schnittzwecke von keiner Strauchform erreicht wird. Das ist Tatsache!
In einem Rosengarten wirken Stammrosenbeete in Verbindung mit Buschrosen sehr reizvoll.
Hierfür empfiehlt sich ein Abstand von 1,00×1,00 m. Wenn aber Rosenstämme in einer Reihe angepflanzt werden, sollten sie nicht weiter als 80 cm auseinanderstehen. Selbstverständlich brauchen Stammrosen einen leichten Pfahl, am besten 1,50 m lang und 2–3 cm Ø stark.

Trauerrosenstämme

Auf eine Stammhöhe von 1,40 m haben wir Kletterrosen aufveredelt, die sich für Gedenkstätten und Friedhöfe gut eingeführt haben. Aus diesem Grund werden sie auch Trauerrosen genannt.
An besonders hübschen Gartenpunkten, z. B. an Garteneingängen, als Vorpflanzung zu einem Blumenfenster, wird diese überschäumende, hängende Blütenpracht gut ankommen.
Wir sind sicher, daß gerade diese Rosenstammart viel zu wenig im modernen Garten verwendet wird, und wir empfehlen Ihnen, im Zweifelsfall bei uns nachzufragen.
Trauerrosen brauchen ebenfalls einen Pfahl, am besten 1,75 m lang und 2–3 cm Ø stark.

Rosenpfähle

Stammrosen benötigen Pfähle, die Sie von uns gut imprägniert erhalten können. Die Pfähle für Hochstammrosen müssen so gewählt werden, daß die Krone an den Pfahl gebunden werden kann. Bei starken Windböen ist es ein besonderer Vorteil, wenn der Pfahl in die Krone hereinreicht, da sich das Astwerk um den Pfahl schlingt und so die Krone nicht abgedreht werden kann.

Preise für Rosenpfähle

Pfähle für Stammrosen	1,50 m	2/3 cm Ø	0,80 DM
Pfähle für Trauerrosen	1,75 m	2/3 cm Ø	1,00 DM

Ein Motiv aus unserer Rosenschau 1965

Unsere Stammrosen-Sorten

Bettina	kupfergelb	Kings Ransom	gelb	Super Star	salmorange
Carina	reinrosa	Liebeszauber	rot	Sutters Gold	gelb-rot
Cherry Brandy	kupferrot	Mainzer Fastnacht	hell-lila	Tzigane	gelb-rot
Duftwolke	orangerot	Michele Meilland	leicht rosa	Virgo	weiß
Gloria Dei	gelb und rot	Papa Meilland	dunkelrot	Western Sun	goldgelb
Josephine Bruce	dunkelrot	Königin der Rosen	rot-gelb		

Unsere Trauerrosen-Sorten

Golden Showers	hellgelb	Sympathie	leuchtend rot
New Dawn	reinrosa	Wilhelm Hansmann	dunkelrot

Preise für Stück

			1	5
Stammrosen	90 cm Stammlänge	DM	7,75	35,—
Trauerrosen	140 cm Stammlänge	DM	13,—	—,—

So pflanzen Sie Ihre Rosen richtig . . .

1. Nach dem Auspacken stellen Sie die Rosen mit den Wurzeln 2–3 Stunden in Wasser, noch besser ist es, die Rosen völlig unterzutauchen.

2. Lassen Sie niemals Ihre Rosen unabgedeckt in Wind und Sonne liegen. Ein feuchter Sack ist immer vorhanden.

3. Die Wurzeln müssen vor dem Einpflanzen 30–50% zurückgeschnitten werden; dabei sollen die Schnittflächen zum Erdboden zeigen.

4. So sieht der eingekürzte Wurzelkörper nach dem Rückschnitt aus. Lieber etwas kürzer schneiden, als aus Vorsicht die Wurzelspitzen zu lang lassen. Als Faustregel sollte man sich merken, daß die Wurzeln einer Rosenpflanze mindestens bis auf Handbreite unterhalb des Wurzelhalses eingekürzt werden müssen.

5. Neben dem Wurzelrückschnitt sollte man die Triebe im Herbst alle einkürzen, um die Verdunstungsfläche der oberirdischen Teile zu reduzieren. Das erleichtert die Arbeit des Einpflanzens sehr.

6. Nach unserer Erfahrung können Sie die Triebe bis auf etwa 30 cm, von der Veredlungsstelle an gerechnet, zurücknehmen. Dieser Herbstschnitt ist nicht mit dem eigentlichen Triebrückschnitt im Frühjahr zu verwechseln.

7. Bild 7 zeigt Ihnen oberhalb des Daumens den Wurzelhals, in den im Vorsommer ein Auge einer Edelsorte eingesetzt wurde. Sollten sich einmal Wildtriebe entwickeln, so müssen diese Triebe bis unter die Veredlungsstelle freigelegt und dort am Wurzelhals sauber entfernt werden.

8. Bild 8 soll Ihnen zeigen, wie tief eine Rose gepflanzt werden muß. Die Veredlungsstelle (das ist die Verdickung, aus der sich die Triebe entwickeln) muß mindestens 4 cm mit Erde bedeckt werden. In keinem Fall darf man die Veredlungsstelle nach dem Abhäufeln noch erkennen können.

9. Auf Bild 9 können Sie die Pflanztiefe noch einmal feststellen. Achten Sie ferner darauf, daß die Wurzeln möglichst senkrecht stehen. Hierbei ist die Eigenart des Wurzelkörpers zu berücksichtigen.

10. Mit kleinkrümeliger Erde oder mit Torf-Erde-Gemisch (⅔ Erde, ⅓ Torf) wird nun das Pflanzloch aufgefüllt und hinterher fest angetreten.

11. Anschließend wird die Pflanze, um die Verdunstungsfläche möglichst klein zu halten, angehäufelt oder mit Torf abgedeckt.

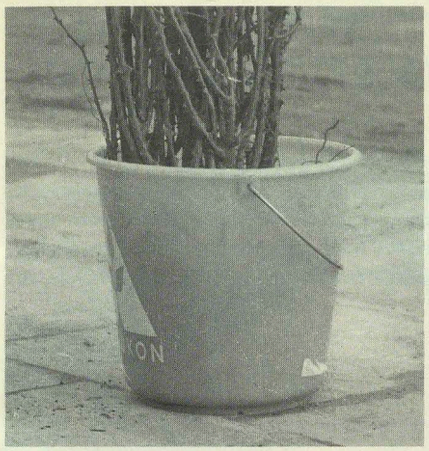
12. Dann nimmt man einige Tannenzweige oder andere immergrüne, luftdurchlässige Zweige und deckt damit die herausschauenden Triebspitzen ab. So geschützt, kann den frischgepflanzten Rosen nichts passieren.

13. Im Frühjahr (Anfang März bzw. später) an einem möglichst trüben oder bedeckten Tag werden die Rosen abgedeckt und zum Rückschnitt abgehäufelt.

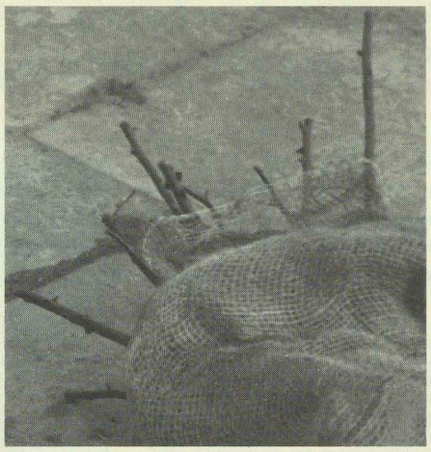
14. Jetzt schneidet man alle Triebe auf 4–5 Augen über dem Boden zurück. Eventuell braune Triebspitzen müssen bis ins gesunde Holz zurückgenommen werden.

15. Erst hiernach entfernt man die dünnen Triebe und gleicht die Pflanze etwas aus. Ein Rosenbusch sollte möglichst trichterförmig (3 Triebe) aufgebaut werden.

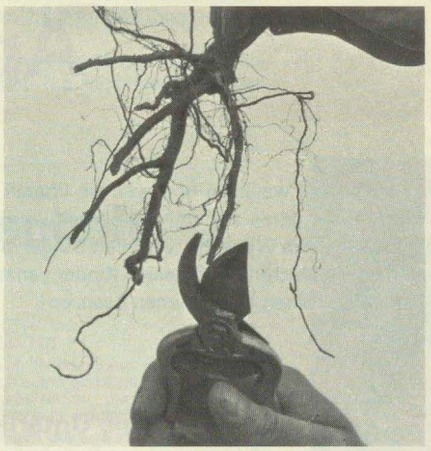
16. Das Bild zeigt Ihnen die fertig zurückgeschnittene Rose.



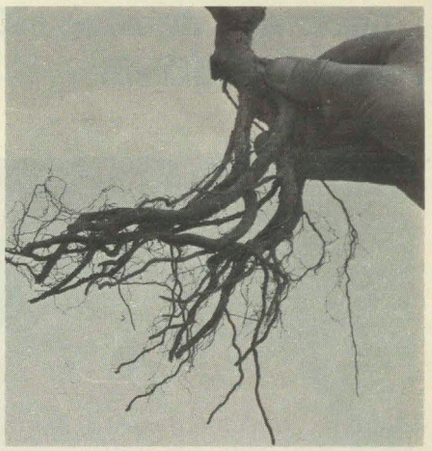
1



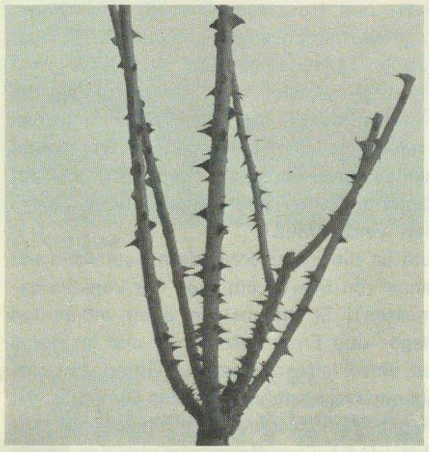
2



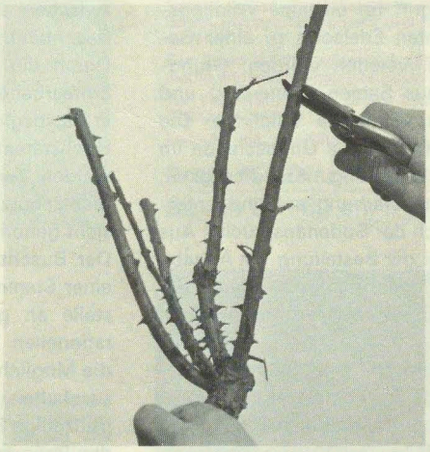
3



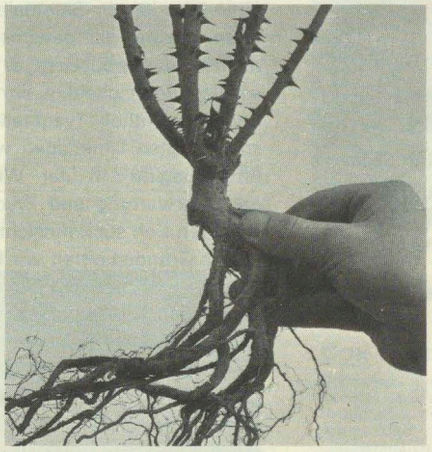
4



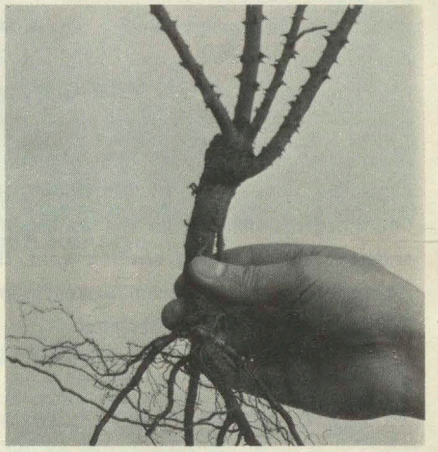
5



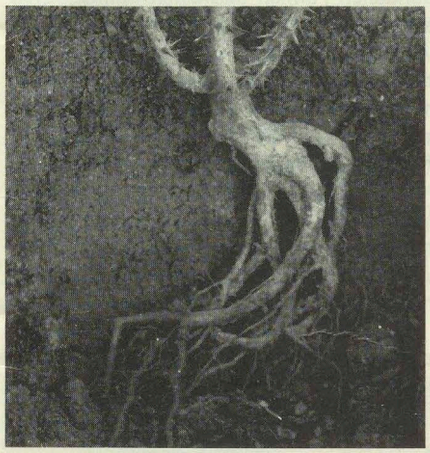
6



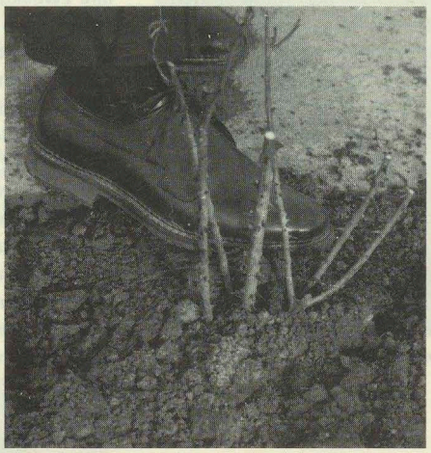
7



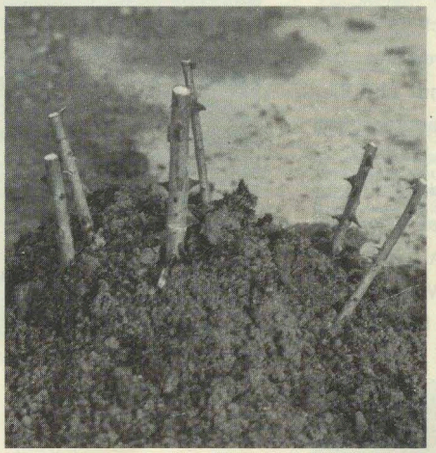
8



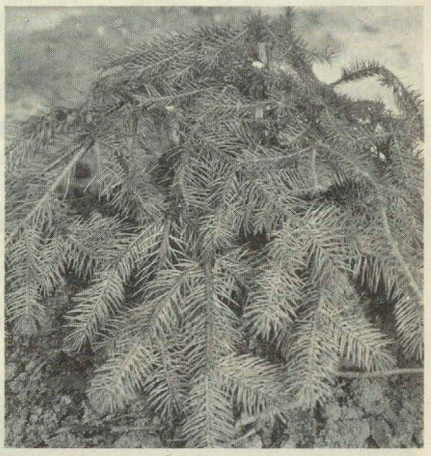
9



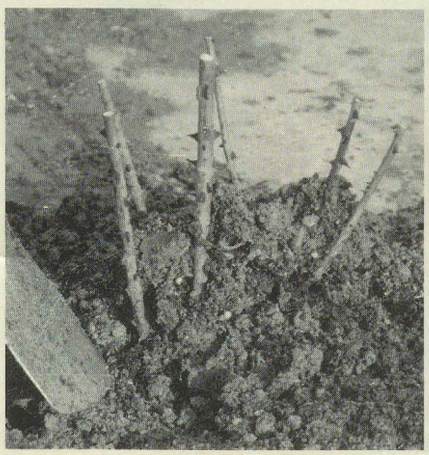
10



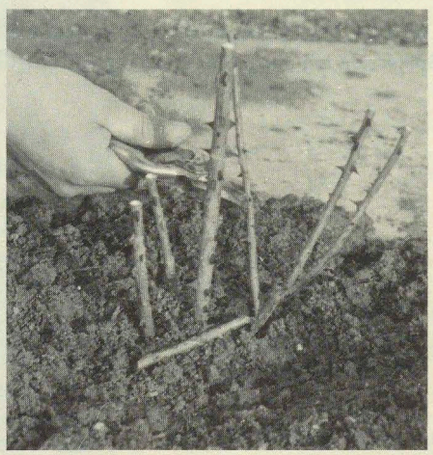
11



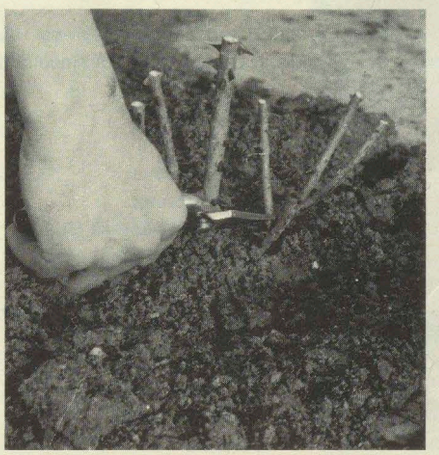
12



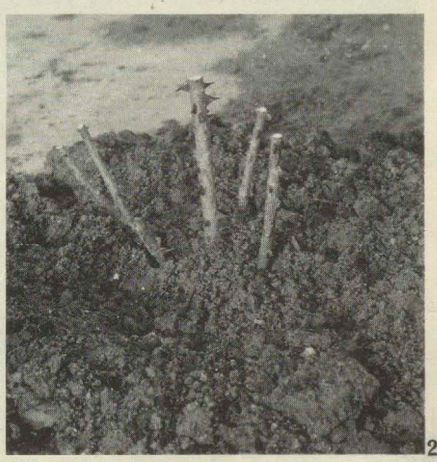
13



14



15



16

Äpfel Äpfel Äpfel

Äpfel sind die beliebtesten Gartenfrüchte, weil sie überall wachsen und weil sie überall gut schmecken. Gerade jetzt, wo so viele Äpfel aus aller Welt eingeführt werden, hören wir, wie sehr doch der eigene Apfel bevorzugt wird und wie gerne auf eine Apfelfrucht zurückgegriffen wird, die im eigenen Garten heranwachsen konnte. Wir hoffen, daß Ihnen unser Apfelsortiment gefällt und daß es in seiner Reifefolge all Ihre Wünsche, vor allen Dingen aber in geschmacklicher Hinsicht, erfüllt. Wer miterleben kann, wie aus einer Blüte in monatelanger Entwicklung eine schöne Frucht wird, dem ist die Nachfrucht für seine Kinder genauso wichtig wie manch anderes wirtschaftliches Argument. Es kommt eben auf das Gärtnern im Garten an. Wer das kann, der wird immer Freude an seinen Obstbäumen besitzen!

Bodenansprüche der Apfelbäume

Äpfel lieben allgemein einen nährstoffreichen, humosen, nicht zu flachgründigen Boden. Der Boden kann eher etwas schwerer sein als zu leicht. Stauende Nässe oder naßkalte, feuchte Böden sind für eine Anpflanzung ungeeignet. Im Zweifelsfall erkundige man sich bei den öffentlichen Bodenuntersuchungsstellen. Grundsätzlich sollte man dem Boden an Nährstoffen, Humus-Dünger und Pflegemaßnahmen so viel zubilligen, wie auf der anderen Seite von ihm erwartet wird. Im Hausgarten rechnet man aus Zweckmäßigkeitsgründen pro qm 100 g Volldünger für alle Obstarten.

Pflanzabstände für Apfelbäume

Man sollte sich bei der Planung der Pflanzabstände grundsätzlich den zu pflanzenden Baum nach 10 Jahren vorstellen, dann würde oft „Schlimmes" verhütet. Das Pflanzsystem im Hausgarten ist auf die Rand- und Einzelreihenpflanzung abgestellt. So kann man für diese Anpflanzungsart festhalten, daß Apfelbuschbäume je nach Wuchsstärke auf der Unterlage IX einen Pflanzabstand von 2–3 m benötigen. Buschbäume auf den Unterlagen IV und VII benötigen 3–4 m Abstand, und Buschbäume auf der Unterlage XI sowie Meterstämme auf Sämling 4,50–5,50 m, Hoch- und Halbstämme 6–8 m Abstand.

Was ist eine Unterlage

. . . und welche brauche ich für meine Apfelbestellung? Unterlage ist ein Sammelbegriff für einzelne Wildlingsarten, die mit der gewünschten Edelsorte zu einer Gemeinschaft verbunden, d. h. veredelt werden. Grundsätzlich unterscheiden wir aus Samen (generativ) und ungeschlechtlich (vegetativ) vermehrte Wildlinge. Die so erzeugten Unterlagen weisen große Unterschiede im Ertragsbeginn, in der Wuchsleistung, Standfestigkeit, Lebenserwartung und Fruchtausfärbung auf und unterscheiden sich auch hinsichtlich der Bodenansprüche. Aus diesen Gründen bitten wir bei der Bestellung um Angabe der gewünschten Unterlage oder um Bekanntgabe der Bodenverhältnisse, damit wir von uns aus die richtige Unterlage vormerken können.

Unterlage IX ist die ideale Busch- und Spindelbuschunterlage für den Hausgarten! Früh einsetzende Erträge, oft nach dem 2. Pflanzjahr, sind nicht selten. Gute Fruchtqualität und hervorragend gefärbte Früchte unterstreichen den Wert dieser Unterlage. Typ IX braucht gute Bodenqualitäten und grundsätzlich einen Pfahl, da er leider nicht standfest ist. Als mittelstarkwachsende Unterlagen werden Typ IV und VII verwendet, die überall dort gute Ergebnisse erzielen, wo der Typ IX zu schwach ist. Sicherheitshalber sollten auch diese Unterlagen einen Pfahl erhalten. In geringeren Böden empfehlen wir, die starkwachsenden Unterlagen XI und A/2 anzupflanzen, die absolut standfest sind und breite Bäume mit hohen Erträgen ergeben.

Alle Hochstammformen werden auf Apfelsämling veredelt. Hohes Lebensalter und absolute Standfestigkeit in fast allen Bodenarten zeichnen den Sämling aus. Der Ertragsbeginn ist nach Sorten sehr verschieden.

Welche Baumform soll ich nehmen?

Sie haben nur zwei Möglichkeiten und müssen sich zwischen Busch- und Hochstammformen entscheiden. Buschbäumen gebührt arbeitsmäßig gesehen der Vorzug. Durch die niedrige Stammlänge sind die Pflege- und Erntearbeiten leichter durchzuführen. Außerdem liegt der Ertragsbeginn bei der Wahl von Buschbäumen früher. Hochstämme haben eine größere Lebenserwartung und werden zweckmäßigerweise dort angepflanzt, wo auf Sichtschutz, Schattenfragen oder Unterkulturen Rücksicht genommen werden muß!

Der Buschbaum ist die meistverwendete Baumform mit einer Stammlänge von 50–60 cm (von der Veredlungsstelle an gemessen). Er erlaubt die oben erwähnten rationellen Pflege- und Erntemaßnahmen und ist durch die Möglichkeit, verschiedene vegetative Unterlagen einzuschalten, sehr anpassungsfähig. Vor allen Dingen ist der frühzeitige Ertragsbeginn zu steuern! Der Buschbaum aus der Baumschule ist die Grundform, aus der der Käufer alle zweckgebundenen Formen und einen Spindelbusch entwickeln kann. Über den Kronenaufbau unterrichten Sie sich bitte in den von uns angebotenen Fachbüchern. 1jährige Veredlungen sind im Prinzip eine Halbfertigware. Wir empfehlen nur dort eine Anpflanzung, wo durch sachgemäße Pflege ein vernünftiger Kronenaufbau gewährleistet ist. 1jährige Veredlungen besitzen keine Kronenäste, sondern nur am Stamm verschiedenes Seitenholz. Hochstämme gibt es in 3 verschiedenen Stammlängen; den Hochstamm mit 180 cm, den Halbstamm mit 120 cm (für Wiesen, Unterkulturen usw. geeignet) und den Meterstamm mit 80–90 cm Stammlänge (wird gerne an Böschungen, Hanglagen usw. angepflanzt). Der Verwendungszweck wurde oben bereits beschrieben.

Die Genußreife unserer Äpfel

Unsere Sorten wurden der Genußreife nach geordnet, wobei darauf hingewiesen sei, daß eine genaue Terminangabe von der jeweiligen Jahreswitterung abhängig ist und oftmals Verschiebungen bis zu 14 Tagen und mehr eintreten können. Natürlich sind die einzelnen Spätsorten bei gekonnter Lagerung über mehrere Monate voll genußfähig.

ab Juli

Klarapfel
Stark Earliest
Discovery
Mantet

ab September

James Grieve
Gravensteiner
E. N. Roter James Grieve
Geheimrat Oldenburg

ab Oktober

Goldparmäne
Cox Orangen Renette
Superior Röd Cox
Ingrid Marie

ab November

Alkmene
Prinz Albrecht von Preußen
Jonadel
Schweizer Orangenapfel

ab Dezember

Roter Boskoop
Blenheimer Renette
Roter Berlepsch
Jonathan

ab Januar

Golden Delicious
Ontarioapfel
Champagner Renette
Weißer Glockenapfel

Aus unserer langjährigen Erfahrung können wir berichten, daß für Obstgehölze eine Pflanzung ab Mitte Oktober bis zum Frosteintritt erfolgen kann und auch im Winter bei frostfreien Böden möglich ist. Im Frühjahr beginnt der Versand meistens nach dem 1. März.
Eine Terminentscheidung im voraus von uns aus zu bestimmen ist sehr schwer, da wir uns im Herbst nach der Holzausreife der Obstgehölze richten müssen und im Frühjahr bemüht bleiben, vor dem Austrieb die bestellten Pflanzen zu versenden.

Die richtige Pflanzzeit für Obstgehölze

Alkmene

Alkmene

Sortenname geschützt: I.W.Z. Nr. 244699

ist eine interessante Apfelneuheit für den Kleingarten. Mittelgroß bis groß, glattschalig, saftig, besitzt die Frucht eine gute gelbe Grundfarbe, die leuchtend rot überzogen ist. Der Geschmack ist süßlich und erinnert an Cox Orangen. Alkmene wächst mittelstark und treibt verhältnismäßig spät aus. Genußreif werden die Früchte zwischen Oktober und Ende Dezember.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, IX
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Champagner Renette

Der Wert dieser Sorte liegt in der übergroßen Fruchtbarkeit und in der guten Lagerfähigkeit bis Ende April / Anfang Mai. Der Baum wächst mittelstark. Die mittelgroße, flachrunde Frucht ist zur Erntezeit weißlichgrün und wird reif weißlichgelb. Champagner Renette ist ab Januar genußreif und besitzt einen süß-weinsäuerlichen Geschmack.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Champagner Renette

Apfelneuheit

Discovery

Sortenname geschützt: I. W. Z. Nr. 254743

Dieser neue Frühapfel präsentiert sich in leuchtend roter Farbe auf gelbgrünem Untergrund und ist durch seine günstige Reifezeit im Erwerbsobstbau und im Kleingarten prädistiniert, die Lücke zwischen Stark Earliest, Klarapfel und James Grieve zu schließen.

Discovery hat sich in englischen Anlagen gut bewährt und wir haben die Mitvermehrung in Deutschland mit aufgegriffen.

Mittelgroße, gleichmäßig runde, druck- und transportfeste Früchte mit festem, hellen Fruchtfleisch besitzen einen würzigen, leicht säuerlichen, frischen Geschmack und reifen kurz nach den bewährten Frühsorten.

Der Baum wächst mittelstark (ähnlich der Sorte James Grieve) und macht allgemein einen gesunden Eindruck.

Wir persönlich geben dieser neuen Apfelsorte „Discovery" eine gute Chance.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . VII, IX, XI

Preis für Discovery	1 Stück à DM
Busch 50–60 cm	8,50

Discovery

Preise für	1 Stück à DM
1jähr. Veredlung	5,75
Busch 50–60 cm	7,75
Meterstamm 80–90 cm	8,75
Halbstamm 120 cm	9,75
Hochstamm 180 cm	11,75

Großbezugspreise auf Anfrage

Cox Orangen Renette

Cox Orangen Renette

Der feinste und edelste Tafelapfel, den wir kennen, ist Cox Orangen Renette. Die Frucht wird mittelgroß bis groß und besitzt eine goldgelbe Grundfarbe, die kupferrot überzogen ist. Das einmalige, feinwürzige Aroma und das gelbe Fruchtfleisch verleihen dieser Sorte einen ungewöhnlich hohen Marktwert. Cox Orangen Renette ist ab Oktober bis Ende März genußreif.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI, A/2
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Blenheimer Renette

ist eine in vielen Anbaugebieten gerne angepflanzte großfrüchtige Apfelsorte, deren rote Farbe sich auf einem grünlich-gelben Grund gut abhebt. Der Baum wächst robust und wird sehr breitkronig und trägt regelmäßig. In einer leicht säuerlichen Geschmacksrichtung beginnt die Genußreife im November und endet im Januar.

Lieferbar als: Busch auf IX
1jährige Veredlung auf . . IX
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Blenheimer Renette

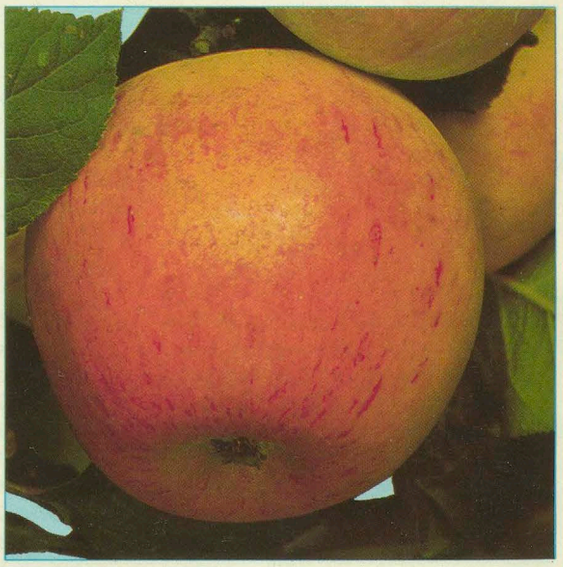
Ankunft der Pflanzensendung... was nun?

Am besten sofort auspacken, die Bündel aufschneiden und 6 bis 8 Stunden lang die Pflanzen mit den Wurzeln ins Wasser stellen. Wenn Sie die Gehölze nicht sofort einpflanzen können, legen Sie die Pflanzen in einen zugfreien Raum und decken Sie die Wurzeln feucht ab. Vor allen Dingen müssen Sie die Pflanzen beim Auspflanzen vor Sonnenstrahlen und scharfem Wind schützen. Sollten die Pflanzen durch plötzlichen Witterungsumschlag bei Frostwetter ankommen, lege man sie in einen frostfreien, jedoch nicht zu warmen Raum.

Erich Neumann's Roter James Grieve

Wirtschafts- und Mostapfelsorten

Außer den bebilderten Edelsorten bieten wir einige Apfelsorten an, die sich besonders für die Herstellung von Apfelmus, Apfelscheiben, Backäpfeln, Apfelmost oder Apfelwein eignen! Diese zum Teil spätreifenden Sorten stellen allgemein gesehen keine besonderen Pflegeansprüche. Normalerweise erfüllt der Halbstamm oder Hochstamm diese Aufgaben, da in vielen Fällen auf Unterkulturen nicht verzichtet werden kann.



Goldparmäne

Erich Neumann's Roter James Grieve

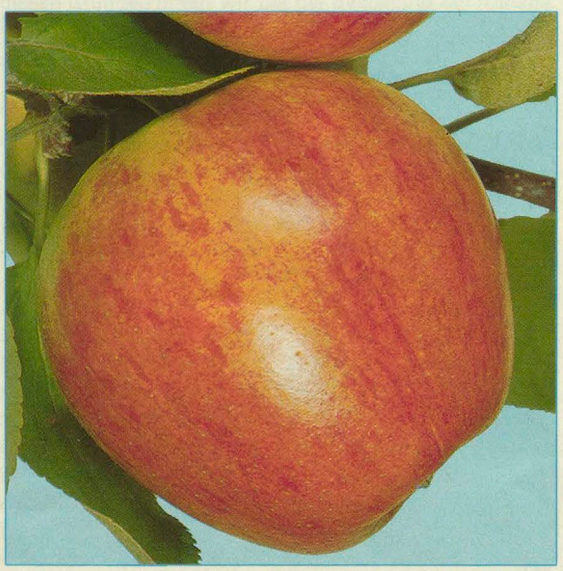
Seit der Einführung zählt diese Sorte zu unseren Standardsorten. Köstlicher Wohlgeschmack, regelmäßige Fruchtbarkeit zeichnen diese Mitte September reif werdende Apfelsorte aus. Der Marktwert wird durch die phantastische Rotfärbung noch wesentlich gesteigert. Auf mittelstarkwachsenden Unterlagen gibt es herrliche Früchte und Bäume.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI, A/2
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Golden Delicious

Dieser goldgelbe, hochfeine Tafelapfel zählt zu den Standardsorten unseres Sortiments. Eine außerordentlich hohe und gleichmäßige Fruchtbarkeit auf allen Unterlagen und die köstliche, süßaromatische Geschmacksrichtung schaffen dieser Weltsorte immer neue Freunde. Genußreif ist dieser Apfel ab Mitte November bis Ende März / Anfang April.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm



Geheimrat Oldenburg

Goldparmäne

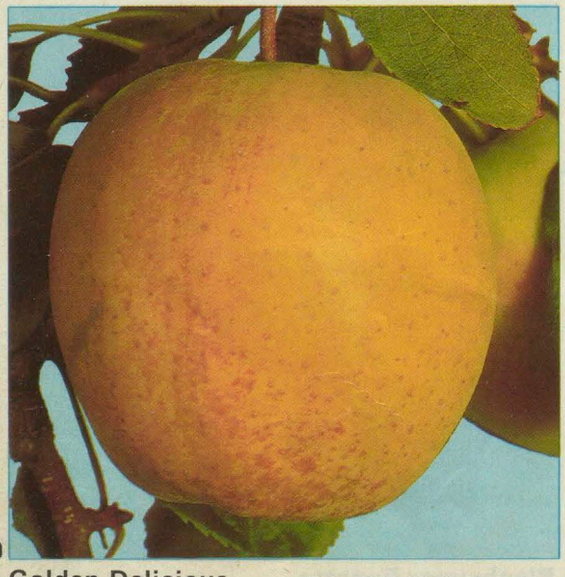
Zu den am meisten in Deutschland angepflanzten Apfelsorten gehört Goldparmäne. Die Frucht ist mittelgroß, stumpf kegelförmig hochgebaut und auf einem hellgelben Untergrund rot gestreift. Der Baum wächst mittelstark und dabei aufrecht. Goldparmäne ist ab Mitte Oktober bis Ende Dezember genußreif und besitzt einen leicht mandelartigen Wohlgeschmack.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, IX
Hochstamm Halbstamm, Meterstamm

Gravensteiner

Diese vielen Liebhabern bekannte alte Sorte erreicht in Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit ihr volles Aroma. Das Fruchtfleisch ist saftig fest und von einem sehr frischen Geschmack mit dem charakteristischen Duft. Die Genußreife fällt in den September / Oktober. Der Baum wächst stark und bildet eine breite offene Krone.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm



Golden Delicious

Geheimrat Oldenburg

Geheimrat Oldenburg ist eine bewährte Sorte, die mit großem Erfolg in vielen Hausgärten angepflanzt wird. Die außerordentlich hohe und regelmäßige Fruchtbarkeit sowie der würzige, weinsäuerliche Geschmack sind besonders geschätzt. Wer Geheimrat Oldenburg regelmäßig schneidet und normal pflegt, wird sehr viel Freude daran haben. Nasse, kalte Böden sollte man als Anpflanzungsort meiden.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, XI, A/2
1jährige Veredlung auf . . VII
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Preise für	1 Stück à DM
1jähr. Veredlung	5,75
Busch 50–60 cm	7,75
Meterstamm 80–90 cm	8,75
Halbstamm 120 cm	9,75
Hochstamm 180 cm	11,75

Großbezugspreise auf Anfrage

Gravensteiner

Alle Obstgehölze sollten nur so tief gepflanzt werden, wie sie in der Baumschule gestanden haben. Als Regel merke man sich, daß die Veredlungsstelle immer 5 cm oberhalb des Erdreiches zu stehen hat, auch dann, wenn der Erdboden sich gesetzt hat.
Bei zu tiefem Einpflanzen bilden die Edelsorten oberhalb der Veredlungsstelle Wurzeln und schalten oftmals den gewünschten Unterlageneinfluß völlig aus. Sie bringen dann kleinere, weniger und schlechter gefärbte Früchte.

Nicht zu tief pflanzen!

Mantet

Wirtschafts- und Mostapfelsorten

Bohnapfel (ohne Bild)

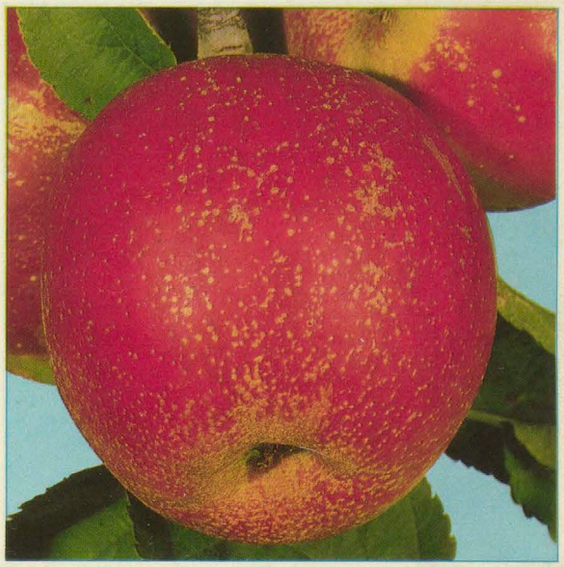
Dieser bekannte, konische, rundlängliche Wirtschaftsapfel wird mittelgroß, bleibt im Untergrund grünlich und ist mit mattroten Streifen überzogen. Bohnapfel hält sich im kühlen Naturlager (Lehmkeller) bis Anfang Juni. Der Baum wächst kräftig, aufrecht und trägt sehr reich. Er eignet sich zur Bepflanzung von Wiesen, Weiden und Feldern, die auf Unterkulturen angewiesen sind.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm

Erbachhofer Mostapfel (ohne Bild)

wurde im Jahre 1925 von uns eingeführt und gehört heute noch zu den begehrtesten Mostapfelsorten. Der Baum wächst mittelstark, aufrecht und ist nicht sehr fusicladiumanfällig. Die Früchte reifen ab November und halten bis Februar. Sie besitzen eine hochgebaute, nach der Blume spitz abgedrehte Form. Die Blüte ist sehr frostfest.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm



Roter Boskoop

Mantet

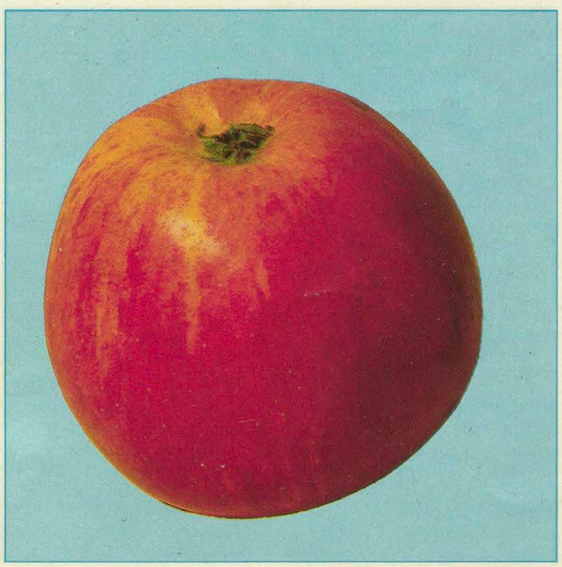
Eine wundervolle, hochfeine, aromatische Apfelsorte. Ihre Reifezeit liegt in der Lücke zwischen den Frühäpfeln und den Herbstäpfeln. Die ansprechenden Fruchtfarben Rot und Gelb sehen besonders gut aus. Der Apfel ist mittelgroß, oftmals leicht gerippt und wächst als Baum mittelstark. Die früh beginnenden Erträge empfehlen die Sorte für den Hausgarten.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, IX

Ontario-Apfel

ist seit Jahren für Hausgärten eine bewährte Spätapfelsorte. Ontario-Apfel wird groß, flach und ist leicht gerippt. Am Baum grünbleibend, wird Ontario-Apfel mit der Zunahme der Lagerzeit hellgelb. Die Genußreife beginnt im Januar und hält bis Mitte Mai an. Der Baum wächst mittelstark und beginnt frühzeitig mit Erträgen. Ontario-Apfel eignet sich für alle Baumformen.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, IX
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm



Rote Goldparmäne

Roter Boskoop

gehört in allen deutschen Landesteilen zu den begehrtesten Standardsorten. Die Frucht ist sehr groß, vollrund, manchmal etwas höher gebaut. Das Fruchtfleisch ist gelblich, etwas grobfaserig, dabei aber von frischem, säuerlichem Wohlgeschmack. Roter Boskoop eignet sich sowohl als Tafel- wie auch als Kompottapfel. Achten Sie bei der Anpflanzung auf die starke Wuchsleistung.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Roter Berlepsch

Anstelle von Freiherr von Berlepsch vermehren wir heute nur noch Roter Berlepsch. Die Frucht wird leuchtend rot und besitzt eine flachkugelige, leicht gerippte Form. Die Genußreife beginnt im November und hält bis Ende Februar. Das Fruchtfleisch ist sehr saftreich und von würzigem Wohlgeschmack. Diese herbe Geschmacksrichtung wird sehr geschätzt. Roter Berlepsch wächst sehr breitbuschig.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, IX
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Ontario-Apfel

Rote Goldparmäne

Sortenname geschützt: D.W.Z. Nr. 780019, Weiß'sche rote Goldparmäne

Nach Überprüfung verschiedener roter Goldparmäne-Mutationen haben wir uns zur Vermehrung dieser intensiv roten Mutation entschlossen. In ihren Wuchs- und Geschmackseigenschaften ähnelt sie in allen Teilen der Muttersorte. Der Reifebeginn liegt 8–14 Tage später. Das intensive Rot der Früchte wird viele besonders ansprechen.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI, A/2
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

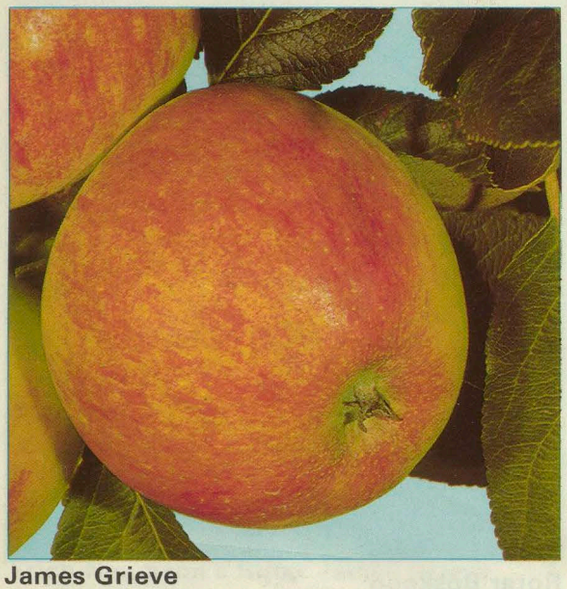
Preise für	1 Stück à DM
1jähr. Veredlung	5,75
Busch 50–60 cm	7,75
Meterstamm 80–90 cm	8,75
Halbstamm 120 cm	9,75
Hochstamm 180 cm	11,75

Großbezugspreise auf Anfrage

Roter Berlepsch

Vorher die Pfähle einschlagen!

Pfähle müssen vor dem Einpflanzen der Gehölze eingeschlagen werden, da sonst die Abstände von Pfahl zu Pfahl oftmals nicht stimmen oder aber die Bäume beim Einschlagen beschädigt werden können. Den an den Wurzeln geschnittenen Baum stellen Sie bitte so in das Erdloch, daß der Baum der Hauptwindrichtung entgegensteht, damit er notfalls, wenn das Band reißt, gegen den Pfahl gedrückt wird.



James Grieve

James Grieve

Eine altbewährte Standardsorte mit vielen Verwendungsmöglichkeiten. Die Frucht wird mittelgroß bis groß und ist auf gelbgrünem Untergrund leicht rötlich. Sie besitzt ein wundervolles, saftiges, schmelzendes Fruchtfleisch. Der angenehm süßliche Geschmack wird besonders neben der regelmäßigen Fruchtbarkeit hervorgehoben.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, VII
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Jonadel

Gleichmäßig runde Früchte in einer ansprechenden Rotfärbung sowie der herzhafte Geschmack haben uns bewegt, diese Sorte mit aufzunehmen. Der Baum wächst breitausladend und fruchtet regelmäßig. Die Genußreife beginnt im Januar und endet im April. An die Lagerhaltung stellt diese Sorte keine Ansprüche.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IX
Meterstamm

Jonadel

Wirtschafts- und Mostapfelsorten

Jakob Lebel (ohne Bild)

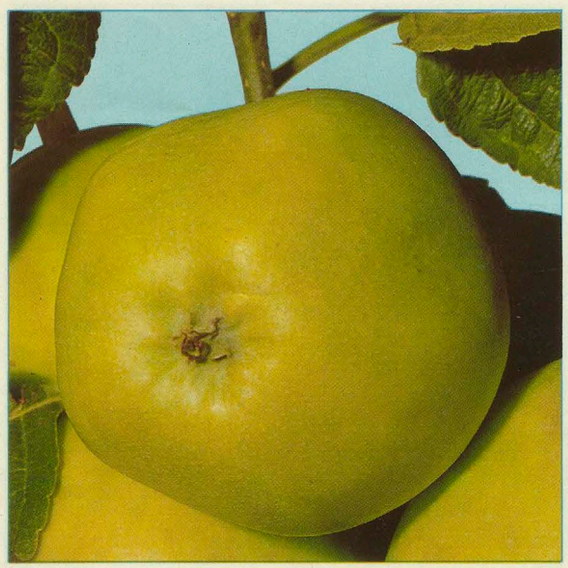
Dieser altbekannte Wirtschaftsapfel wird auf Grund seiner lockeren und gut weinsäuerlichen Geschmacksrichtung immer noch gerne angepflanzt. Die Frucht selbst ist groß, plattrund, grünlichgelb und sonnenseits oft rot gestreift. Genußreif wird Jakob Lebel im Oktober; er hält sich oft bis Anfang Januar. Jakob Lebel ist ein ausgezeichneter Kochapfel.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm

Kaiser Wilhelm (ohne Bild)

Kaiser Wilhelm ist eine breitpyramidale, starkwachsende Apfelsorte, die man als Tafel- und als Mostapfel gut verwenden kann. Gerade als Mostapfel ist diese Sorte prädestiniert. Die Frucht ist groß, breit abgeplattet und auf goldgelbem Grund rot gefärbt. Manchmal sogar rot gestreift. Die Sorte beginnt im Dezember genußreif zu werden und hält bis März.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm



Klarapfel

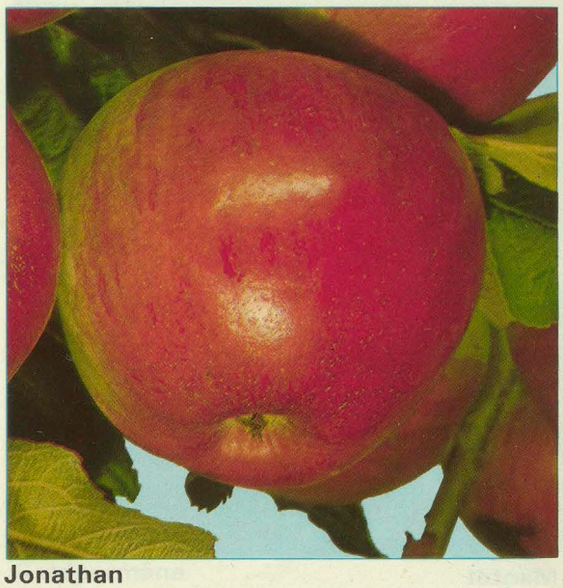
Klarapfel

Klarapfel ist immer noch die wertvollste Frühsorte. Sie reift oft Mitte Juli und ist nach 3–4 Tagen genußreif. Die Frucht ist mittelgroß und von grünlich-hellgelber Farbe. Der Geschmack ist leicht säuerlich, das Fruchtfleisch fast reinweiß. Klarapfel wächst mittelstark und eignet sich für Hausgärten und den Erwerbsobstbau.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Preise für:	1 Stück à DM
1jähr. Veredlung	5,75
Busch 50–60 cm	7,75
Meterstamm 80–90 cm	8,75
Halbstamm 120 cm	9,75
Hochstamm 180 cm	11,75

Großbezugspreise auf Anfrage



Jonathan

Jonathan

Der mittelgroße Apfel ist von regelmäßig hochgebauter, leicht gerippter Form. Das Fruchtfleisch ist leicht grünlichgelb, ziemlich fest und von erfrischendem Geschmack. Die Genußreife liegt ab November bis Anfang März. Jonathan liebt regelmäßigen Schnitt und ist für den Erwerbsobstbau und den Privatgarten gut geeignet.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, VII, IX, XI
1jährige Veredlung auf . . IV, VII, IX, XI
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Ingrid Marie

Ingrid Marie ist eine wunderschön dunkelrotgefärbte, breit-flachrunde Apfelsorte aus Dänemark. Sie ähnelt in ihrer frischen Geschmacksrichtung etwas der Cox Orangen Renette. Ingrid Marie ist nicht anspruchsvoll und fruchtet regelmäßig. Es scheint so, als ob höhere Luftfeuchtigkeit dieser Sorte besonders zusagen würde

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IX

Ingrid Marie

Es empfiehlt sich, einem frisch gepflanzten Baum die Bindeschlaufen so anzulegen, daß der Baum bewegbar bleibt und in dem aufgeworfenen Boden auch einen guten Bodenschluß erreichen kann und nicht durch zu festes Anbinden aufgehängt wird.
Die Bindeschlaufe darf andererseits nicht scheuern, muß aber so fest sein, daß der Baum vom Wind nicht um den Pfahl herumgedreht werden kann. Verstellbare Bindeschlaufen aus Kunststoff oder Kokosstrick haben sich gut bewährt.

Beim Anbinden achtgeben!

Schweizer Orangenapfel

Wirtschafts- und Mostapfelsorten

Winterrambur (Teuringer Rambur)
(ohne Bild)

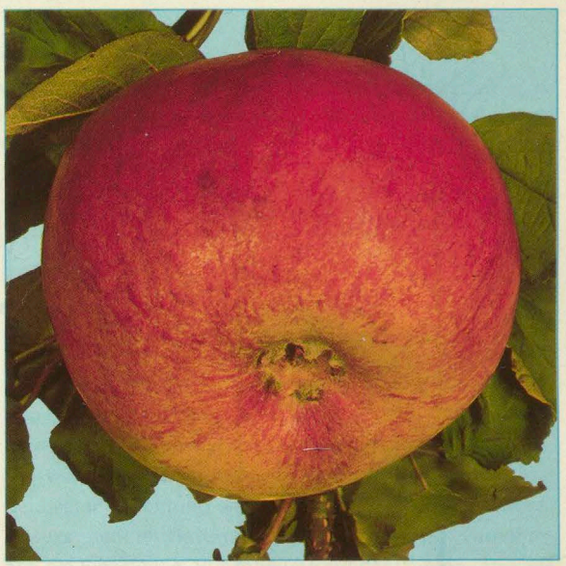
Winterrambur wird unter vielen Namen angeboten. Diese vorzügliche Wirtschaftssorte gedeiht überall in guten Qualitäten, vornehmlich in Süddeutschland und wächst sehr kräftig und breitkronig. Zur Genußreife werden die Früchte im Unterton gelb und zeigen sonnenseits eine lebhafte Rotfärbung. Genußreif wird der herzhaft schmeckende Apfel ab November, er hält oft bis Mitte März.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm

Jakob Fischer (ohne Bild)

Jakob Fischer gehört in die Gruppe der Wirtschaftsäpfel für Mostobstzwecke. Sein Hauptvorteil liegt aber in der Eignung als Stammbildner. Auf Grund seiner guten Verträglichkeit mit fast allen Edelsorten und seiner außerordentlich guten Frostwiderstandsfähigkeit empfehlen wir ihn als Gerüstbildnersorte auch für niedrige Baumformen.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm



Prinz Albrecht von Preußen

Schweizer Orangenapfel

Aus der bekannten Schweizer Versuchsanstalt Wädenswiel stammt diese Sorte. Schweizer Orangenapfel wird mittelgroß, bleibt flachkugelig und ähnelt der Cox Orangen Renette. Das Fruchtfleisch ist gelblich, großkörnig, dabei von erfrischender, würziger Säure. Der Apfel ist von Dezember bis Februar genußreif. Regelmäßige, früheinsetzende Erträge sind ein weiterer Vorteil.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, IX

Weißer Glockenapfel

Prinz Albrecht von Preußen

ist eine ausgezeichnete Liebhabersorte und ist eine breitrunde, große Frucht, die sich sonnenseits auf grünlichem Grund dunkelrot färbt. Besonders hervorzuheben ist die regelmäßige, enorme Fruchtbarkeit. Die Früchte schmecken frisch, leicht weinsäuerlich und sind ab Oktober bis Anfang Januar genußreif. Am besten gedeiht der Baum auf mittelstarkwachsenden Unterlagen.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, IX

Superior Röd Cox

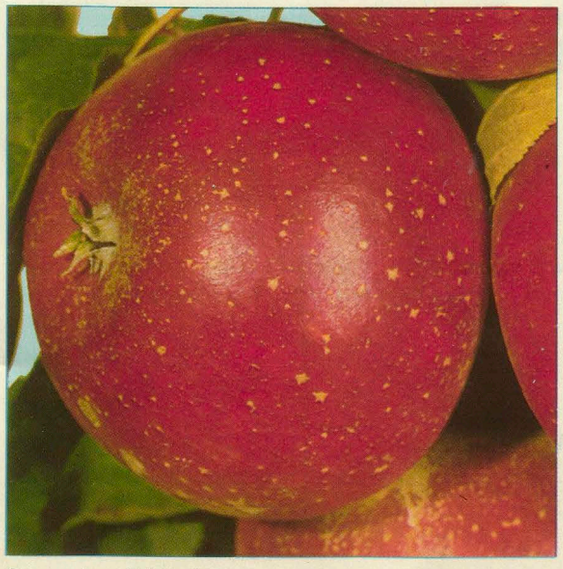
In den letzten Jahren wurden viele rote Cox-Mutationen angeboten. Wir bieten Ihnen mit Superior Röd Cox eine rote Mutation an, die sich international bewährt hat. Im Wuchs, im vollen Aroma und in der Fruchtbarkeit konnten wir keine Unterschiede zu der Stammsorte Cox Orangen Renette feststellen. Lediglich die etwas später einsetzende Mundreife halten wir für sehr beachtenswert.

Lieferbar als: Busch auf IX
1jährige Veredlung auf . . IX
Halbstamm

Stark Earliest

gehört zu unseren besten Frühäpfeln. 2 bis 3 Tage nach Klarapfel reif werdend, verblüfft Stark Earliest durch seine einseitige Rotfärbung auf weißlich-gelbem Grund. Der Apfel selbst ist mittelgroß, breitrund und schwach gerippt. Das Fruchtfleisch ist schneeweiß und besitzt eine frischsäuerliche Geschmacksrichtung. Stark Earliest fruchtet regelmäßig.

Lieferbar als: Busch auf . . . . . IV, IX
1jährige Veredlung auf . . IV, IX
Halbstamm, Meterstamm



Superior Röd Cox

Weißer Glockenapfel

Unter den verschiedensten Bezeichnungen wird dieser sehr haltbare, spät reif werdende Apfel gehandelt. Die Genußreife beginnt im Februar, hält bis Anfang Mai und verfügt um diese Zeit über einen würzigen, erstaunlich frischen Geschmack. Der frühe Ertragsbeginn und die regelmäßige Fruchtbarkeit werden besonders in Süd- und Norddeutschland geschätzt.

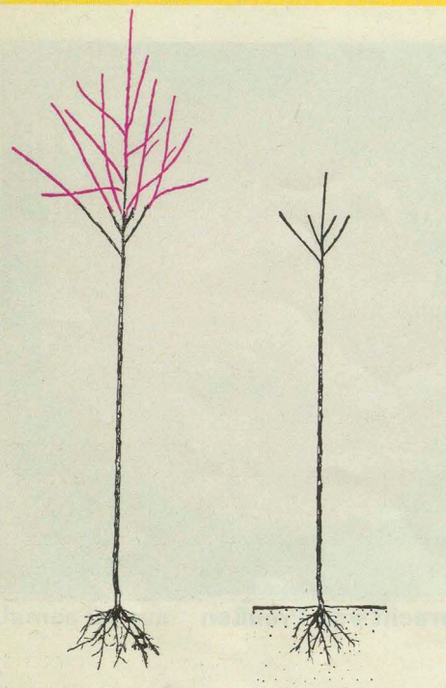
Lieferbar als: Busch auf XI
Halbstamm

Preise für:	1 Stück à DM
1jähr. Veredlung	5,75
Busch 50–60 cm	7,75
Meterstamm 80–90 cm	8,75
Halbstamm 120 cm	9,75
Hochstamm 180 cm	11,75

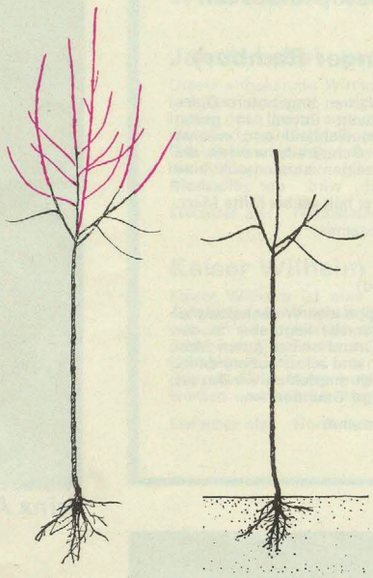
Großbezugspreise auf Anfrage

Stark Earliest

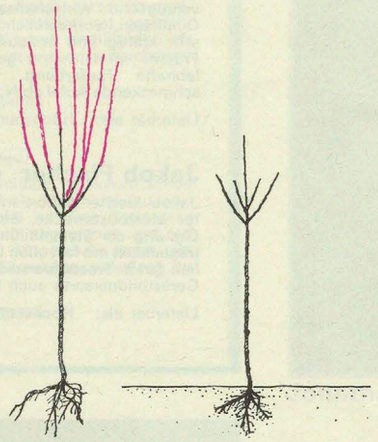
Schnittbeispiele an Obstgehölzen, an Beerenobst im Anpflanzungsjahr



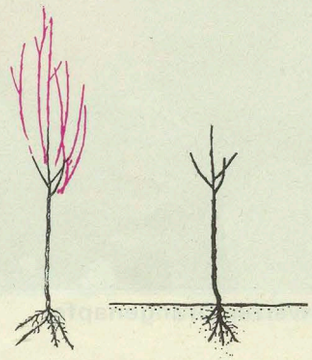
Kirschenhochstamm
vor und nach dem Schnitt



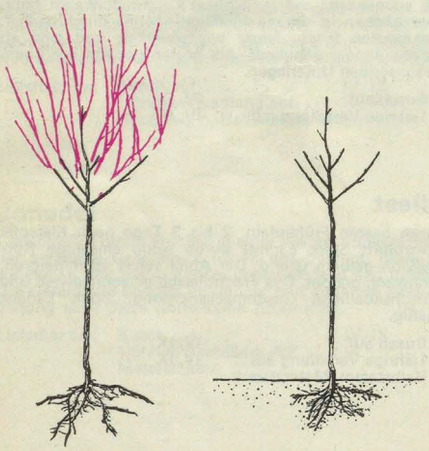
Apfelhalbstamm
vor und nach dem Schnitt



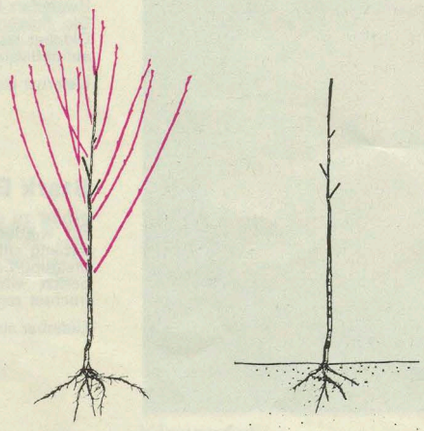
Apfelbusch
vor und nach dem Schnitt



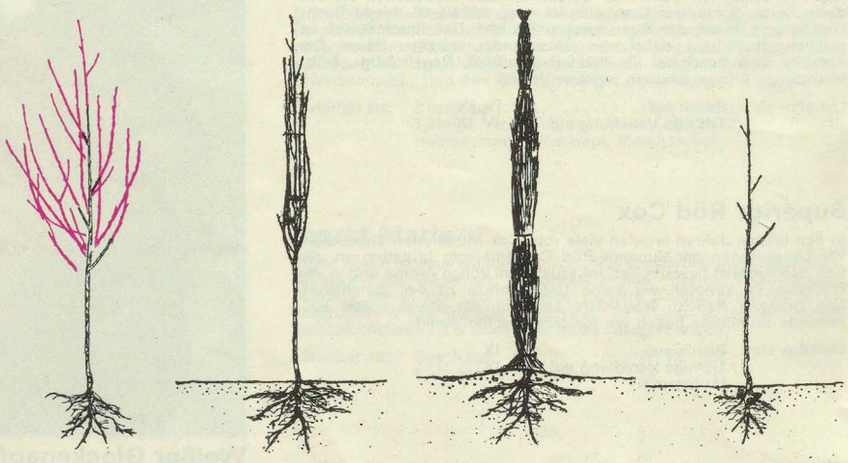
Birnenbusch
vor und nach dem Schnitt



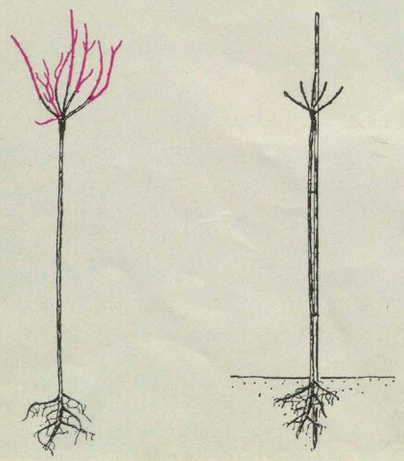
Sauerkirschenbusch, 2jährig
vor und nach dem Schnitt



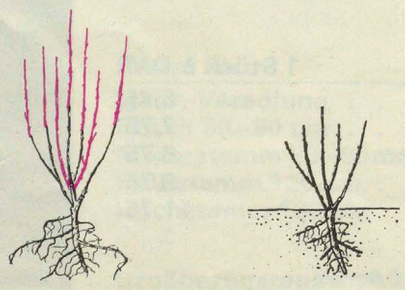
Sauerkirschenbusch, 1jährig
vor und nach dem Schnitt



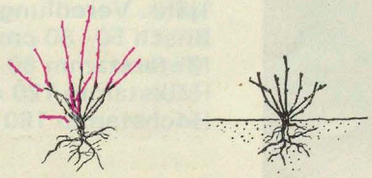
Pfirsichbüsche werden zuerst zusammengebunden,
dann mit Stroh eingebunden
und erst im Frühjahr beim Austrieb zurückgeschnitten



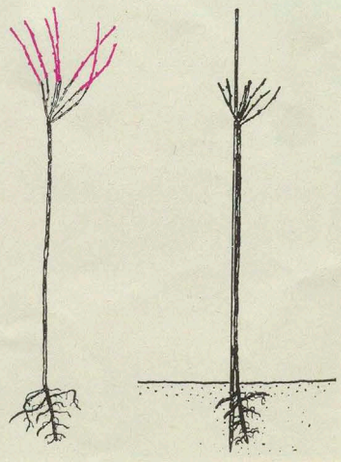
Johannisbeerstamm
vor und nach dem Schnitt



Johannisbeerbusch
vor und nach dem Schnitt



Stachelbeerbusch
vor und nach dem Schnitt



Stachelbeerstamm
vor und nach dem Schnitt

Birnen Birnen Birnen

Saftige Birnen sind überall beliebt, denn Birnen gehören zu den geschmacklich wertvollsten Früchten, die Sie in Ihrem Garten selbst produzieren können. Die Vielfalt der Sorten ist so groß, daß wir uns bewußt mit unserem Sortenangebot auf ein kleineres Sortiment beschränken, von dem wir überzeugt sind, daß die „wichtigsten" Sorten dabei sind. Diese Auswahl wurde auf Grund unserer Verkaufserfahrungen getroffen und beinhaltet nur noch die Sorten, die immer wieder gefragt werden!

Welche Ansprüche stellen Birnen?

Im Vergleich zu Äpfeln stellen Birnen immer höhere Ansprüche an die Klima- und Bodenverhältnisse. Kalte Tallagen, schattige Lagen, Nordhänge, ausgesprochene Nebel- und Spätfrostlagen sind für Birnen nicht geeignet. Dagegen sollte offenen, sonnenbeschienenen Lagen und warmen Bodenverhältnissen der Vorzug gegeben werden. Obwohl das Wachstum der Birnen in ungünstigen klimatischen Lagen bei guten Bodenverhältnissen zwar gut sein kann, reifen die Früchte nur selten aus, werden oft grobkörnig, steinig und saftlos und besitzen keinen Wohlgeschmack. Aus diesen Gründen ist es besser, Birnen – gleich, auf welcher Unterlage sie veredelt wurden – in warme, tiefgründige Böden einzupflanzen. Mit Erfolg lassen sich auch gute Birnenqualitäten in leichten, lehmhaltigen Sandböden erzielen. Hier verwende man in jedem Fall die Sämlingsunterlage! Spritztechnisch gesehen entstehen keine allzu großen Schwierigkeiten.

Welche Unterlage müssen Sie wählen?

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen Birnensämlingen und den kleinblättrigen Quitten, die als Unterlagen für die Birnenedelsorten verwendet werden. Alle Birnenhochstammformen – Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm – werden auf Birnensämlingen veredelt, da sie sehr standfest sind. Selbst in geringeren Böden ermöglicht der Sämling noch einen Anbau, weil er über ein sehr tiefgehendes Wurzelsystem verfügt. Hier kann auch der Sämling für Birnenbüsche eingeschaltet werden. Sind aber die oben genannten günstigen Klimavoraussetzungen erfüllt, so sollte man allein aus Gründen der Ernteverfrühung nur die kleinblättrige Quittenunterlage wählen. Diese Quittenunterlagen sind ausgesprochene Flachwurzler und in ungünstigen Lagen etwas frostempfindlich. Die wohlschmeckenden, früh fruchtenden, schönen, großen Früchte sowie die Herabsetzung der Triebkraft rechtfertigen die Verwendung von Quittenunterlagen. 70% aller Birnenbüsche werden auf Quitte verlangt.

Welche Baumform ist die „beste" bei Birnen?

Wie bei den Äpfeln so richten wir uns auch hier nach dem Verwendungszweck. Für Hausgärten gibt es keine Frage. Hier ist in guten Bodenverhältnissen der Birnenbusch, auf Quitte veredelt mit einer Stammlänge von etwa 50 cm über der Veredlungsstelle, immer richtig! In geringeren Böden bestellen Sie bitte den Busch auf Birnensämling oder überlassen uns im Zweifelsfall die Auswahl. Auch der Birnenbusch stellt eine Grundform dar, aus der Sie persönlich in den Folgejahren den Baum erziehen müssen, der Ihnen vorschwebt. Sehr gut können Sie aus dieser Buschform einen Spindelbusch entwickeln oder einen Birnenfächer für Wandbekleidungen! Überall dort, wo Unterkulturen angepflanzt werden, wo Sichtschutzfragen eine Rolle spielen, werden die Hochstammformen richtig sein. Vor allen Dingen, wenn Mostobstbäume in Grenzböden angepflanzt werden sollen, wird man auf Hochstämme zurückgreifen müssen.

Pflanzabstände für Birnenbäume

Grundsätzlich sollten die Birnen im Hausgarten nicht zu eng gepflanzt werden, da sie sonst oftmals durch akuten Lichtmangel unten verkahlen und nach oben ausweichen. Sie wissen ja selbst, daß die herzhaftesten Früchte nur bei bester Belichtung erzielt werden können. Das Hauptpflanzsystem im Hausgarten ist wie bei Äpfeln vornehmlich die Einzelreihe. Buschbäume auf der Quittenunterlage empfehlen wir nicht unter 2,50 m von Baum zu Baum, Buschbäume auf der Unterlage Sämling nicht unter 3,50 m von Baum zu Baum anzupflanzen. Lieber den Abstand etwas erhöhen. Hoch- und Halbstämme werden meistens als Einzelpflanzen verwendet; wenn sie aber nebeneinander stehen sollen, darf man 5,50 m Abstand nicht unterschreiten. Denken Sie bei der Anpflanzung immer an später; wir stehen auf dem Standpunkt, daß ein Baum weniger besser ist als ein Baum zuviel! Lassen Sie sich nicht durch die Abstände im Pflanzjahr täuschen.

Genußreife unserer Birnensorten:

Unsere Sorten wurden der Genußreife nach geordnet, wobei darauf hingewiesen sei, daß eine genaue Terminangabe von der jeweiligen Jahreswitterung abhängig ist und oftmals Verschiebungen bis zu 14 Tagen und mehr eintreten können. Natürlich sind die einzelnen Spätsorten bei gekonnter Lagerung über mehrere Monate voll genußfähig.

Frühsorten

Frühe aus Trevoux
Butterbirne frühe
Morettini

Herbstsorten

Williams Christbirne
Clapps Liebling
Gellerts Butterbirne
Gute Luise
Vereins Dechantbirne

Spätsorten

Köstliche aus Charneux
Boscs Flaschenbirne
Alexander Lucas
Conference
Gräfin von Paris

Decken Sie bitte die Baumscheiben ab!

Eine gute Bodengare, das ist bekannt, erleichtert den Jungbäumen das Anwachsen und begünstigt auch das Weiterwachsen. Sehr einfach erreicht man die Verbesserung der Bodengare durch einfaches Abdecken der Baumscheiben mit Strohmist, Stroh, Torfmull oder abgefallenem Laub. Unter diesen luftdurchlässigen Abdeckmitteln entwickelt sich reges Bakterienleben, was den Boden sozusagen aufschließt. Außerdem werden Austrocknungsschäden oder Bodenverschlammungen und Bodenverhärtungen vermieden.

Alexander Lucas

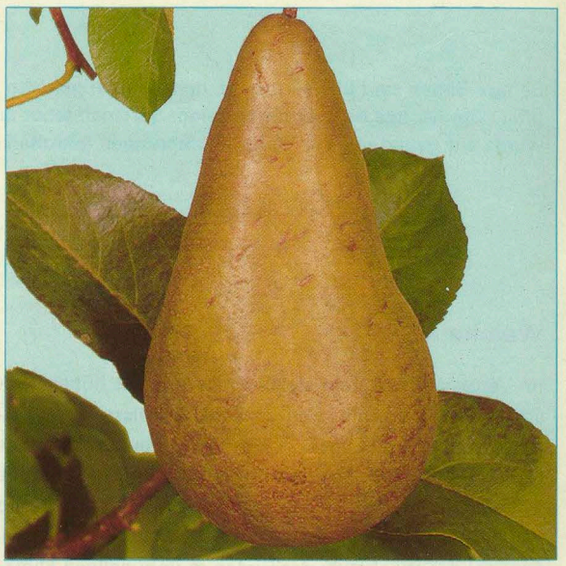
gehört zu unseren edelsten Tafelbirnen. Die stumpfkegelförmige Frucht wird sehr groß. Mit zunehmender Reife wird die Frucht hellgelb und ist oft an der Sonnenseite leicht rötlich gefärbt. Das Fruchtfleisch ist sehr saftig und von leicht würzigem Geschmack. Die Genußreife liegt im November / Dezember.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Butterbirne Frühe Morettini

Sortenname geschützt: W.Z. Nr. 720497
Die Pflückreife fällt in den beginnenden August und dürfte allgemein mit der Sorte Frühe aus Trevoux reif werden. Die Frucht ist ansprechend, länglich mittelgroß bis groß und sonnenseits lebhaft rot gefärbt. Das Fruchtfleisch ist weiß, mittelfest und sehr saftreich. Vollreif schmeckt diese Sorte ausgezeichnet.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Meterstamm



Boscs Flaschenbirne

gehört zu unseren Standardsorten. Der Baum wächst sehr gesund, straff aufrecht. Die Fruchtzweige hängen leicht über. Die Frucht wird groß, lang flaschenförmig und ist rostbraun auf grüngrauem Untergrund. Das Fruchtfleisch ist sehr saftreich, schmelzend und stark gewürzt. Die Frucht ist im November genußreif.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Clapps Liebling

Diese kräftig wachsende Birnensorte gehört zu unseren besten Tafelbirnen. Die Frucht ist groß, grüngelb, sonnenseits stark gerötet und gestreift. Das Fleisch wird zur Genußreife sehr saftig, schmelzend und ist süßlich. Die Genußreife fällt in den August / September. Pflegemäßig ist zu beachten, daß im Jugendstadium ein sachgemäßer Aufbau erfolgt.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Conference

Unter günstigen Bedingungen hält sich Conference bis Anfang Februar. Diese sehr langhalsige, dabei aber sehr dünne Frucht ist zur Pflückreife grüngrau gefärbt und stark braun berostet. Die Frucht ist sehr saftig und von angenehmem Wohlgeschmack. Der Baum wächst mittelstark und beginnt sehr früh zu fruchten. Sie hält sich ohne Kühllagerung bis Anfang Dezember.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

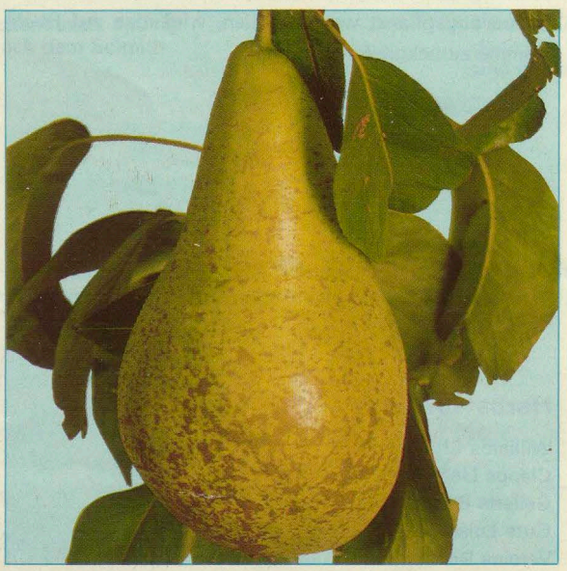
Gellerts Butterbirne

gehört dem Standardsortiment an. Sie wird in vielen Kleingärten bevorzugt angepflanzt. Der Baum wächst aufrecht, robust und ist sehr widerstandsfähig. Die Frucht ist groß und oval abgestumpft. Auf graugrünem Untergrund sind die Früchte sonnenseits rot angehaucht. Das Fruchtfleisch ist von leicht gelblicher Farbe.

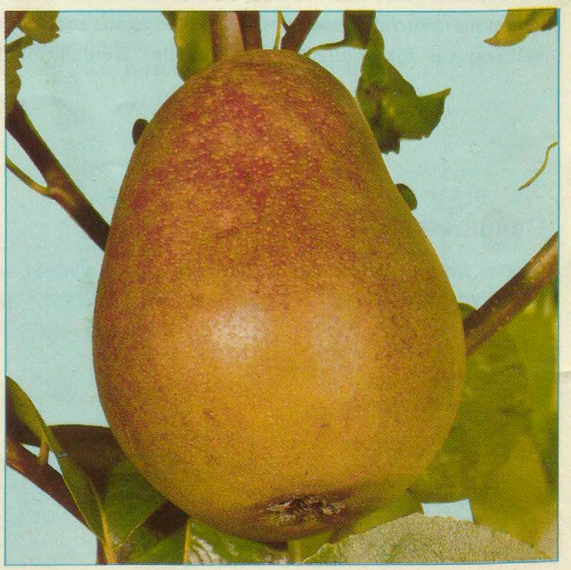
Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm

Preise für	Busch auf Sämling	Busch auf Quitte	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm	Hochstamm 180 cm
1 Stück à DM	8,25	8,75	8,75	9,75	11,75

Clapps Liebling



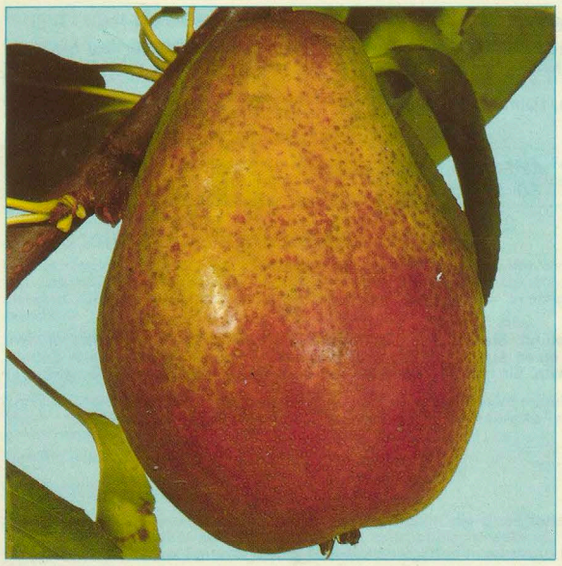
Conference



Gellerts Butterbirne

Am besten ist es, wenn zwei Personen den Pflanzvorgang durchführen. Einer hält die Pflanze und sorgt für leichtes, regelmäßiges Anheben des Wurzelkörpers, damit sich möglichst viel leichte krümelige Erde zwischen die Wurzeln setzen kann und keine Hohlräume entstehen. Das Erdezuführen übernimmt die zweite Person und achtet darauf, daß nur lockere, nicht allzu feuchte Erde auf den Wurzelkörper kommt. Außerdem ist sie auch für das Antreten verantwortlich und daß nicht zu tief gepflanzt wird.

So sollten Sie Ihre Obstgehölze pflanzen!



Gute Luise

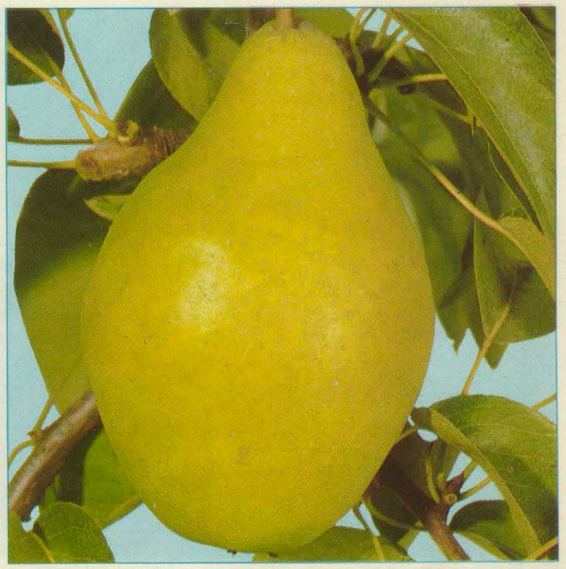
ist eine altbekannte gute Tafel- und Einmachbirne. Die Frucht ist mittelgroß, gelbgrün und sonnenseits lebhaft rot punktiert. Das Fruchtfleisch ist saftig, süß und von köstlichem Wohlgeschmack. Die Genußreife beginnt im September und endet im Oktober. Der Baum wächst mittelstark, aufrecht und ist sehr fruchtbar.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Frühe aus Trevoux

wird gerne angepflanzt. In Frühobstgebieten reift diese Birnensorte Anfang August und ist bis Ende August genußreif. Die Frucht ist mittelgroß, länglich rund und auf der Sonnenseite leicht gerötet. Das Fruchtfleisch ist saftreich, schmelzend und von süßlichem Wohlgeschmack. Der Baum wächst mittelstark und trägt sehr früh.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm



Köstliche aus Charneux

gehört zu den bekanntesten Birnensorten. Der Baum wächst pyramidal mittelstark bis stark. Die Frucht ist groß, bauchig kegelförmig, von grüngelber, sonnenseits leicht geröteter Farbe. Das Fruchtfleisch ist saftig, schmelzend und süß. Köstliche aus Charneux eignet sich für kleinere Gärten und Plantagen.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Gräfin von Paris

Diese seit Jahren in vielen Kleingärten bekannte Birnensorte wird immer noch gerne angepflanzt. Günstige, warme Lagen sind für eine gute Fruchtqualität Voraussetzung. Die Frucht ist mittelgroß bis groß und von grünlichblauer, stark punktierter und braunrostiger Farbe. Die Fruchtform ist länglich, der Baum wächst mittelstark.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Vereins Dechantbirne

Diese Tafelbirne ist die wohlschmeckendste unter den Birnen. Die Frucht ist zur Genußreife hellgelb und erscheint dann leicht punktiert. Die Genußreife beginnt im Oktober und hält bis Anfang November. Der Baum wächst mittelstark und bringt nicht übervolle, dafür aber regelmäßige Erträge.

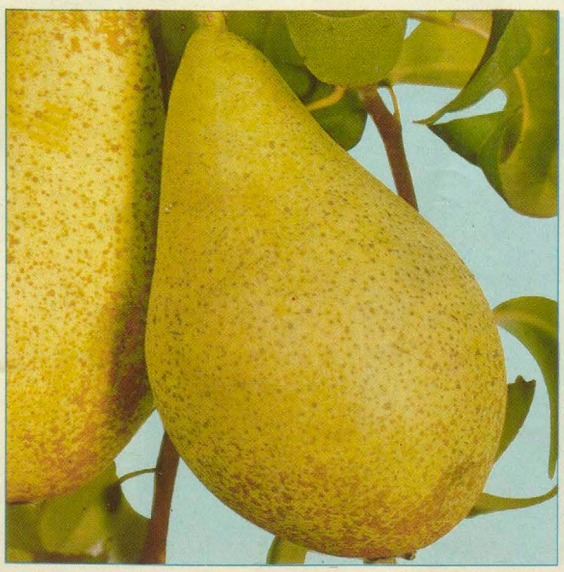
Lieferbar als: Busch auf Quitte

Williams Christbirne

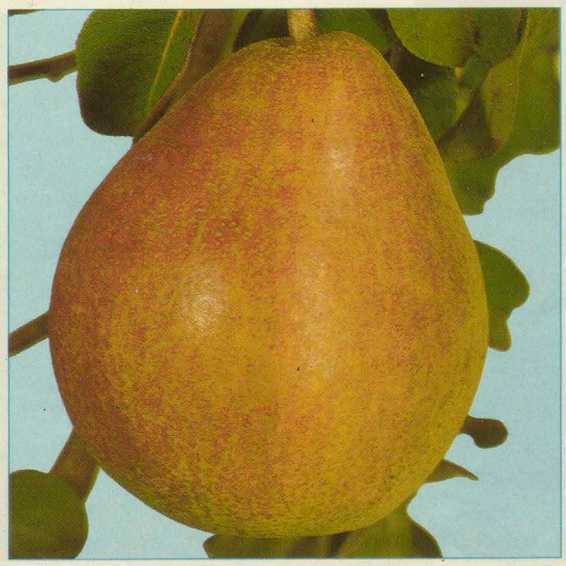
Eine unserer besten Tafelbirnen ist Williams Christbirne. In Deutschland wird Williams Christbirne sehr gerne als Einmachbirne verwendet. Der Baum wächst mittelstark und fruchtet sehr früh. Das Fruchtfleisch ist sehr saftig, süß und zimtartig gewürzt. Zur Zeit der Pflückreife ist die Frucht grüngelb und sonnenseits etwas rötlich.

Lieferbar als: Busch auf Sämling
Busch auf Quitte
Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

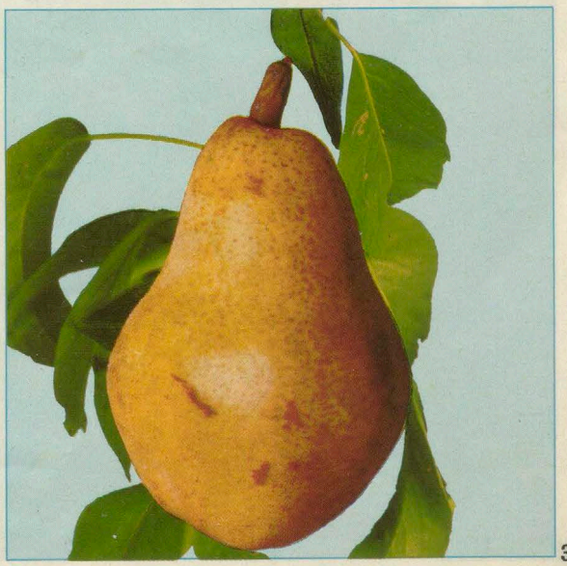
Preise für	Busch auf Sämling	Busch auf Quitte	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm	Hochstamm 180 cm
1 Stück à DM	8,25	8,75	8,75	9,75	11,75



Gräfin von Paris



Vereins Dechantbirne

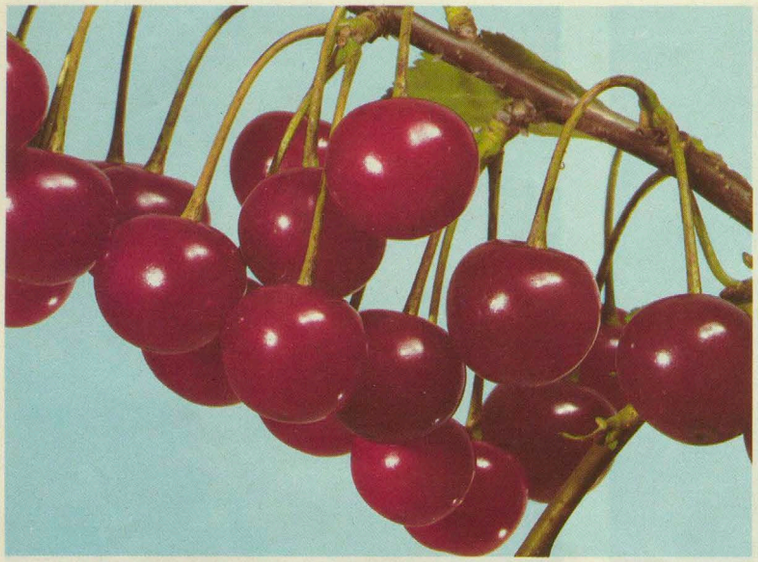


Williams Christbirne

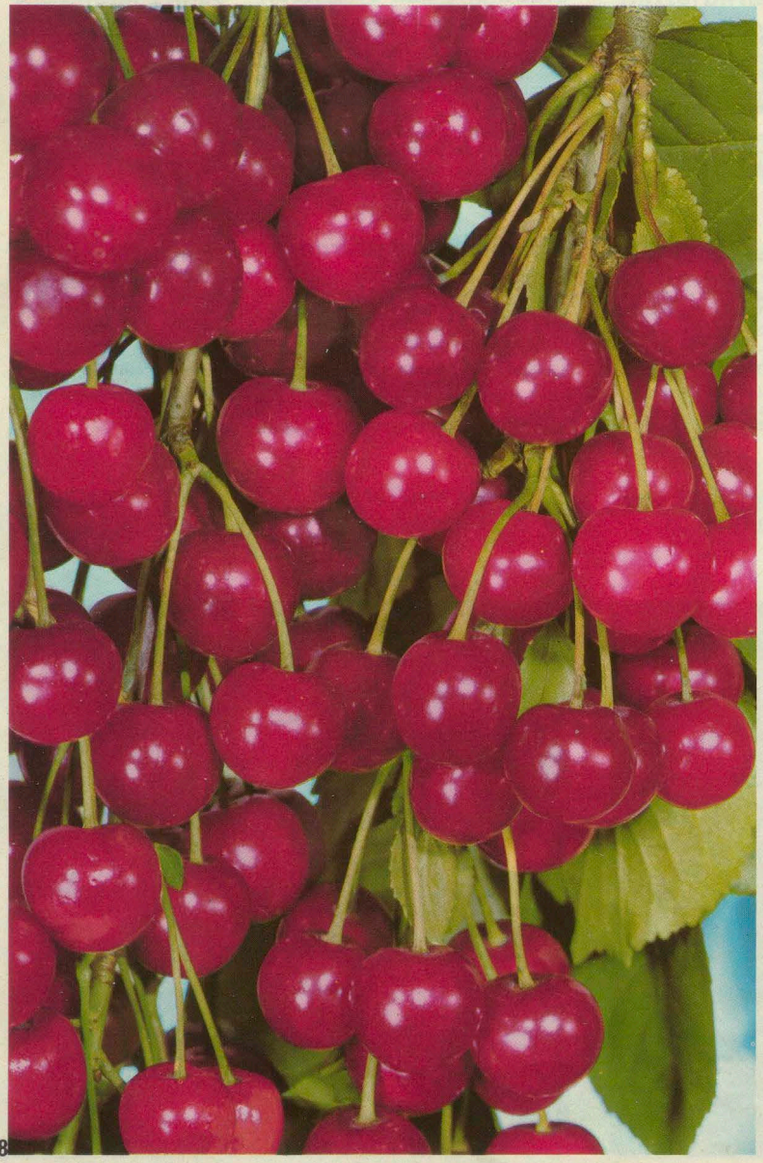
Saure und halbsaure

Kirschensorten

Seit Jahren hält die Nachfrage nach Sauerkirschen unvermindert an. Die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Früchte, z. B. die Saftherstellung (die auch im Privathaushalt durchführbar ist), die regelmäßigen jährlichen Erträge und die einfachen Pflegemöglichkeiten bilden den Grund der großen Nachfrage.
Auch bei Sauerkirschen, vornehmlich bei Schattenmorellen, ist ein Trend zu den niedrigen Baumformen klar zu erkennen.



Kelleriis Nr. 14



Schattenmorelle

Frühe Ludwigskirsche (Amarelle)

Frühe Ludwigskirsche ist eine altbekannte Sauerkirschensorte. Die Frucht ist mittelgroß, glänzend hellrot und hat einen leicht säuerlichen Geschmack. Der Baum wächst aufrecht, gesund und bringt bei richtigem Schnitt zufriedenstellende Erträge. Die Kirsche ist selbstfruchtbar.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm, 1jähr. auf Mahaleb

Preise für	1jähr. Veredlung auf Mahaleb	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm	Hochstamm 180 cm
1 Stück à DM:	5,75	8,75	9,75	11,75

Heimann's Rubinweichsel

reift vor der Schattenmorelle und hat sich gut eingeführt. Sie besitzt große Früchte und kann ohne Stiel geerntet werden. Ihr tiefroter Saft wird hoch geschätzt. Sie besitzt einen starken, leicht überhängenden Wuchscharakter. Beim Schnitt beschränke man sich auf das Auslichten einzelner Äste. Sie ist selbstfruchtbar und nicht moniliaanfällig.

Lieferbar als: Meterstamm

Preise für	Meterstamm 80 cm
1 Stück à DM:	8,75

Schattenmorelle

Sie ist die wertvollste Sauerkirschensorte, die wir besitzen. Ihre Eignung als reine Konservenfrucht und ihre besondere Eignung für die Saftherstellung wird dieser Sorte noch lange steigende Absätze bringen. Die Früchte sind groß, schwarzrot und sehr saftreich. (Nebenstehendes Bild zeigt die Originalgröße.) Sie werden nur mit Stiel geerntet. Der Baum wird mittelgroß und bildet breitkugelige Kronen. Die Schattenmorelle ist außerordentlich reichtragend und beginnt sehr früh mit den ersten Erträgen. Ein regelmäßiger kräftiger Rückschnitt ist notwendig und wird auch von der Schattenmorelle gut vertragen. Junge, kräftige Triebe müssen unter gleichzeitiger bester Düngerversorgung erschnitten werden. Die Schattenmorelle ist in der rundknospigen Art selbstfruchtbar. Schattenmorellen sind anspruchslos und wachsen praktisch in allen Böden. Nur tonhaltige, naßkalte Böden sind für eine erfolgversprechende Anpflanzung nicht geeignet.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm, 2jähr. Büsche auf Vogelkirsche, 1jähr. Veredlung auf Mahaleb

Preise für	1jähr. Veredlung auf Mahaleb	Busch, 2jähr., 50–60 cm	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm	Hochstamm 180 cm
1 Stück à DM:	5,75	7,75	8,75	9,75	11,75

Kelleriis Nr. 14

Diese dänische Züchtung ist aus arbeitswirtschaftlichen Überlegungen sehr interessant. Kelleriis Nr. 14 reift etwas später als die Schattenmorelle und verlängert damit die Sauerkirschenernte um 8 bis 10 Tage. Es handelt sich um eine sehr aromatische, fast dunkelrote Sauerkirsche, die platzfest ist und ohne Stiel gepflückt werden kann. Die Sorte ist selbstfruchtbar.

Sortenname geschützt: W.Z. Nr. 773827

Lieferbar als: Halbstamm, Meterstamm

Preise für	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm
1 Stück à DM:	11,50	12,—

Schattenmorellenbusch in Vollblüte

Süßkirschen-Sorten

Sechs Wochen lang können Sie bei richtiger Sortenwahl herzhafte Tafelkirschen genießen. Welch eine Freude bei groß und klein.
Süßkirschen stellen an die Bodenqualitäten keine besonderen Ansprüche. Sie bevorzugen kalkhaltige, nicht zu schwere Böden in wärmeren Lagen. Naßkalte, undurchlässige Bodenarten sind ungeeignet! Als Baumform setzen sich immer mehr der Halbstamm und Meterstamm durch, wobei als Einzelbaum im Garten der Hochstamm gerne gepflanzt wird.

Bigarreau Jaboulay

Bei dieser Sorte handelt es sich um eine sehr feine Tafelkirsche, die in der 2.–3. Kirschenwoche reift. Die Frucht wird sehr groß und ist dabei von einer dunkelbraunroten Farbe. Die Früchte sind sehr saftreich und dabei von erfrischendem, leicht süßlichem Geschmack. Der Baum wächst breit mit leicht hängenden Trieben.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Büttners rote Knorpelkirsche

ist wohl eine unserer feinsten Knorpelkirschen. Die Frucht ist groß, fast dunkelrot und festfleischig. Der Geschmack ist hervorragend. Diese versandfeste großfrüchtige Kirschensorte wird zunehmend von den Liebhabern angepflanzt.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Dönissens gelbe Knorpelkirsche

Wir besitzen nur sehr wenige brauchbare gelbe Knorpelkirschen. Wir vermehren als einzige Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Die Frucht ist wachsgelb, mittelgroß und sehr festfleischig. Ihr Hauptverwendungszweck besteht wohl in der guten Einmachfähigkeit. Außerdem ist diese Wachskirsche auch zum Frischgenuß geeignet, da sie, leicht säuerlich, angenehm mundet.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Große Prinzessinkirsche

Große Prinzessinkirsche ist eine herzförmige Tafelkirsche. Sie wird mittelgroß bis groß und ist von glänzend gelbroter Farbe. Diese ansprechende Frucht ist eine wohlschmeckende, versandfeste Tafelkirsche. Der Baum wächst mittelstark und bildet hohe Kronen.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Hedelfinger Riesenkirsche

Hedelfinger Riesenkirsche ist eine bekannte Tafelfrucht, die einen festen Platz in unserem Angebot besitzt. Die Frucht ist groß, herzförmig, hellrot und saftreich. Sie ist sehr wohlschmeckend. Weil nicht alle Früchte gleichzeitig reifen, ist diese Sorte aus Gründen der Ernteverteilung für Liebhabergärten interessant. Der Baum wächst mittelstark und ist von schönem offenem Wuchs.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Kassins Frühe

Diese seit vielen Jahren bewährte Frühkirschensorte ist eine der bekanntesten Frühkirschen. Viele Verbraucher beginnen erst mit dieser Sorte Kirschen zu essen. Die Frucht ist für eine Frühkirsche mittelgroß bis groß und in der Fruchtfarbe dunkelrot bis schwarzrot. Der Baum wächst stark und entwickelt sehr breite Kronen.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Schneiders späte Knorpel

Auch diese Sorte hat einen festen Platz in unserem Sortiment. Die Frucht ist sehr groß, dabei breit und dick, herzförmig, von schwarzroter Farbe. Die Frucht ist sehr saftreich und besitzt einen hochfeinen Geschmack. Schneiders späte Knorpel zählt mit zu den besten Tafelkirschen. Der Baum wächst aufrecht und sehr stark.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Starking Hardy Giant

Starking Hardy Giant wurde von uns mit aufgenommen und ist eine besonders dunkelrote, großfrüchtige Kirschensorte. Die Frucht ist festfleischig, transportfest und von einem angenehmen Wohlgeschmack. Viele Erstbezieher bestätigen uns diese Angaben. Der Baum wächst mittelstark, mehr breit als hoch.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

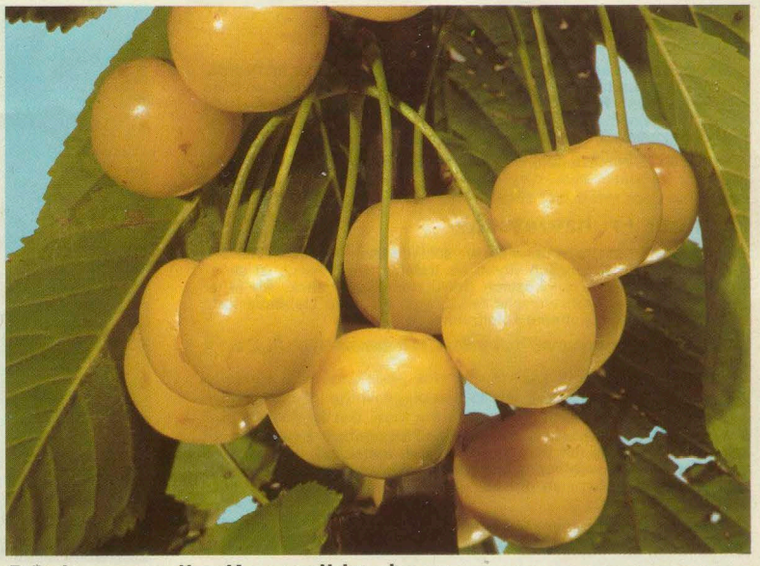
Teickners schwarze Herzkirsche

stammt aus Mitteldeutschland und findet auch bei uns zunehmend viele Freunde. Die Frucht wird groß, ist herzförmig ausgebildet und wird in der Endreife tief dunkelrot. Die Kirsche ist versandfest und platzfest. Der Baum wächst stark, bildet hohe, breitpyramidale Kronen und ist für seine reiche frühe Tragfähigkeit sehr bekannt.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

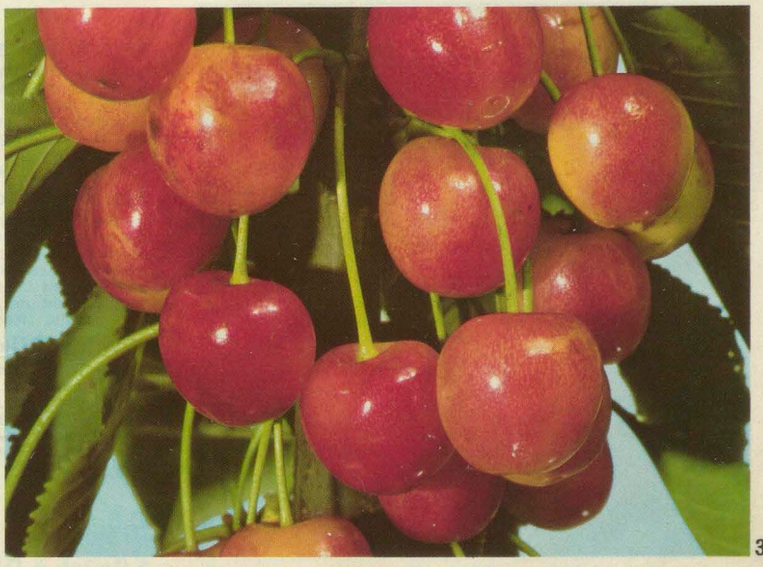
Preise für	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm	Hochstamm 180 cm
1 Stück à DM:	8,75	9,75	11,75

Schneiders späte Knorpelkirsche



Dönissens gelbe Knorpelkirsche

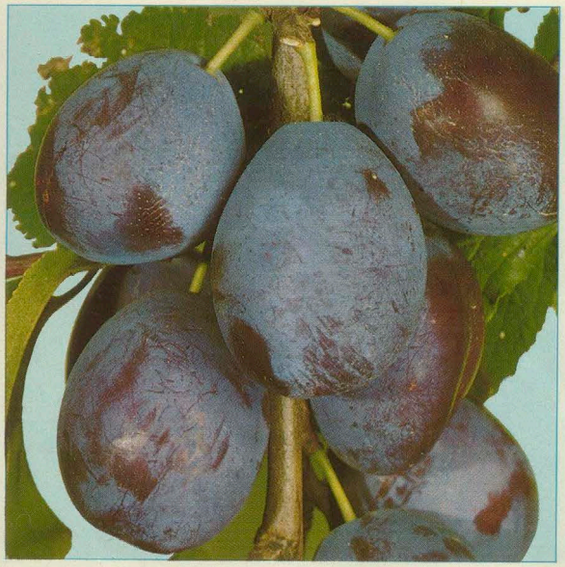
Büttners rote Knorpelkirsche



Große Prinzessinkirsche

Pflaumen - Zwetschen

bilden eine ideale Hausgartenfrucht, die sich zum Frischverzehr wie auch zur industriellen Verwertung hervorragend eignet. Dabei können die speziellen Geschmackswünsche durch die Vielfalt des Angebotes voll berücksichtigt werden. Durch die früh einsetzenden Erträge, oft schon nach dem 3. bis 4. Jahr, besitzen Pflaumen und Zwetschen in Hausgärten wieder eine große Nachfrage. Das gleiche gilt auch für die Mirabellen- und Reneklodensorten, die zum Nachtisch gerne gereicht werden!



Hauszwetsche Typ Fey

Fey's Blaue Goldpflaume (W.Z. Nr. 723 009)

Fey's Blaue Goldpflaume hat sich an die Spitze der von uns verkauften Edelpflaumen gesetzt. Sie reift 10 bis 14 Tage später als Bühler Frühzwetsche. Das Fruchtfleisch ist goldgelb und löst sich sehr gut vom Stein. Als ausgesuchte Tafel- und Konservierungsfrucht und für die Belegung von Pflaumentorten eignet sich Fey's Blaue Goldpflaume ausgezeichnet. Der Baum wächst mittelstark und fruchtet regelmäßig.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Fey's Gelbe Hauszwetsche

ist keine Mirabellensorte, sondern eine echte Zwetsche. Wir führen sie mit, weil sie gute Eigenschaften zu Konservierungszwecken und Einmachzwecken besitzt. Die Frucht ist groß und länglich. Das Fruchtfleisch ist gelb und von eigenem säuerlichem Geschmack und ergibt eine hochfeine Marmelade. Der Reifezeitpunkt liegt im September mit der normalen blauen Hauszwetsche gleich.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Graf Althans Reneklode

unterscheidet sich durch die intensiv rosaviolett gefärbten Früchte von anderen Reneklodensorten. Das Fruchtfleisch ist gelb, saftig, süß und löst sich gut vom Stein. Die Genußreife beginnt Mitte bis Ende August, einige Tage vor der Grünen Reneklode. Der Baum ist starkwachsend und bringt regelmäßig große Erträge.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Fey's Gelbe Hauszwetsche

Bühler Frühzwetsche

gehört zu den bekanntesten Frühzwetschen. Die Frucht ist mittelgroß, rundlich oval und dunkelblau. Das Fruchtfleisch ist in der Vollreife grünlichgelb und festfleischig. Es löst sich gut vom Stein und ist im August genußreif. Die Frucht ist für den Frischverzehr geeignet, hat aber keine guten Konservierungseigenschaften.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Ersinger Frühzwetsche

Ersinger Frühzwetsche ist unter den verschiedensten Namen im Handel. Die Frucht ist groß, länglich violett bis tiefblau. Das Fleisch ist steinlösend, tiefgelb und von köstlich gewürztem Geschmack. Ab Mitte Juli wird Ersinger Frühzwetsche reif. Sie ist als reine Liebhabersorte eine wirklich ausgezeichnete Tafelfrucht.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Flotow Mirabelle

Mit Flotow Mirabelle bieten wir eine Sorte an, die fast 3 Wochen vor der Nancy Mirabelle reif wird. Die Frucht ist mittelgroß, vollrund und grünlichgelb. Flotow Mirabelle ist für den Frischbedarf gut geeignet. Flotow Mirabelle löst sich gut vom Stein und bringt frühe und ausgeglichene Erträge.

Lieferbar als: Halbstamm, Meterstamm

Königin Viktoria

Nancy Mirabelle

ist die bekannteste Mirabelle. Die Frucht ist mittelgroß, ovalrund, zitronengelb und sonnenseits rötlich punktiert. Das Fleisch löst sich gut vom Stein und ist von würzigem Wohlgeschmack. Nancy Mirabellen wachsen mittelstark und bilden eine lockere offene Krone. Die Sorte stellt keine besonderen Ansprüche an Boden und Klimaverhältnisse.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Ontario-Pflaume

Ontario-Pflaume ist keine Reneklode. Die Frucht ist sehr groß, ovalrund und goldgelb. Das Fruchtfleisch ist ebenfalls gelblich und sehr saftreich. Die Frucht wird gerne zu Einmachzwecken verwendet. Die Genußreife liegt Ende Juli / Anfang August. Der Baum wächst sehr stark, gesund und muß regelmäßig geschnitten werden.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Zimmers Frühzwetsche

ist wohl die edelste Frühzwetsche. Die Frucht ist groß, tiefblau und die Reifezeit liegt etwa zehn Tage vor der Bühler Frühzwetsche. Der Geschmack ist sehr angenehm. Das Fruchtfleisch ist grünlichgelb, fest und löst sich gut vom Stein. Zimmers Frühzwetsche ist reichtragend und beginnt früh zu fruchten, verlangt aber gute humose Böden.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Nancy Mirabelle

Grüne Reneklode

ist die im Geschmack feinste Reneklodensorte. Sie ist hervorragend für alle Einmachzwecke geeignet. Die Frucht ist mittelgroß, vollrund, grünlichgelb und auf der Sonnenseite häufig rötlich punktiert. Die Genußreife beginnt Ende August. Der Baum ist von mittelstarkem Wuchs, breitkronig und fruchtet regelmäßig, wenn passende Pollenspendersorten zur Verfügung stehen.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Hauszwetsche Typ Fey

Es gibt wohl keine Fruchtart, die eine solche Verbreitung kennt. Die echte Hauszwetsche Typ Fey ist groß, länglich und tiefblau. Das Fruchtfleisch ist goldgelb, sehr saftreich, steinlösend und von hervorragendem Geschmack. Die Genußreife beginnt im September und endet oftmals bei später Ernte erst Mitte Oktober. Der Baum wächst stark aufrecht und bildet eine breite Krone.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Königin Viktoria

ist eine alte Sorte. Die Frucht ist groß, länglich oval, auf gelbem Grund intensiv rot gefärbt und bläulich überzogen. Einen besonderen Wert besitzt Königin Viktoria als Einmachfrucht. Erfahrungsgemäß soll sich der Geschmack im Glas verbessern. Der Baum ist mittelstark wachsend und stellt keine besonderen Ansprüche an Boden und Klima.

Lieferbar als: Hochstamm, Halbstamm, Meterstamm

Preise für	Meterstamm 80–90 cm	Halbstamm 120 cm	Hochstamm 180 cm
1 Stück à DM	8,75	9,75	11,75

Fey's Blaue Goldpflaume

Pfirsiche

Die frühen und mittelfrühen Pfirsichsorten werden meistens als Frischobst verzehrt, wogegen die mittelspäten und späten Sorten als Einmach- bzw. Konservenfrucht verwendet werden. In warmen Lagen lassen sich in vielen Hausgärten mit gutem Erfolg Pfirsichbüsche anpflanzen. Ausgesprochene Frostlagen lohnen eine Anpflanzung nicht, dagegen kann man oft in geringwertigen Böden auf der Unterlage Sämling noch gute Erfolge erzielen.

Früher roter Ingelheimer

Früher roter Ingelheimer

ist eine wertvolle Frühpfirsichsorte. Ihre Reifezeit beginnt Mitte Juli. Früher roter Ingelheimer ist sehr gut gefärbt und wird sonnenwärts fast dunkelrot. Das Fleisch ist knackend, grünlichweiß, saftig und von sehr angenehmem Geschmack. Früher roter Ingelheimer löst sich vom Stein und ist sehr fruchtbar.

Lieferbar als Busch auf Sämling und Pflaume, Halbstamm

Roter Ellerstädter (Kernechter vom Vorgebirge)

gilt seit Jahren als beste Einmachfrucht und stellt in vielen Kleingärten die Hauptsorte dar. Die Frucht wird mittelgroß und ist auf hellgelbem Grund rot gefärbt. Das Fruchtfleisch, grünlichgelb, ist von feinem würzigem Wohlgeschmack und löst sich einwandfrei vom Stein. Der Baum wächst gesund, aufrecht und besitzt eine große Fruchtbarkeit. Die Fruchtreife fällt in den September.

Lieferbar als Busch auf Sämling und Pflaume, Halbstamm

Roter Ellerstädter

Blutpfirsich

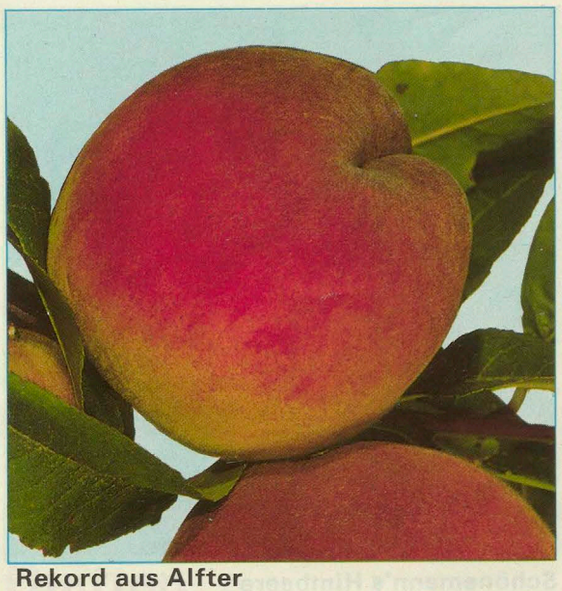
Der Blutpfirsich ist eine ausgesprochene Konservenfrucht und wird auch unter dem Namen Weinbergpfirsich gehandelt. Die Frucht ist mittelgroß, das Fruchtfleisch ist dunkelrot und löst sich in der Vollreife sehr gut vom Stein. Der Blutpfirsich reift Anfang bis Mitte September. Der Baum wächst mittelstark und trägt überreich.

Lieferbar als Busch auf Sämling

South Haven

Die Frucht von South Haven ist sehr groß, breitrund, goldgelb und sonnenwärts karminrot überzogen. Das Fruchtfleisch ist ebenfalls goldgelb, sehr saftig, süß und steinlösend. South Haven wächst sehr stark, breit und aufrecht, fruchtet früh und regelmäßig. Die Genußreife liegt Ende August / Anfang September.

Lieferbar als Busch auf Sämling und Pflaume, Halbstamm



Rekord aus Alfter

Rekord aus Alfter

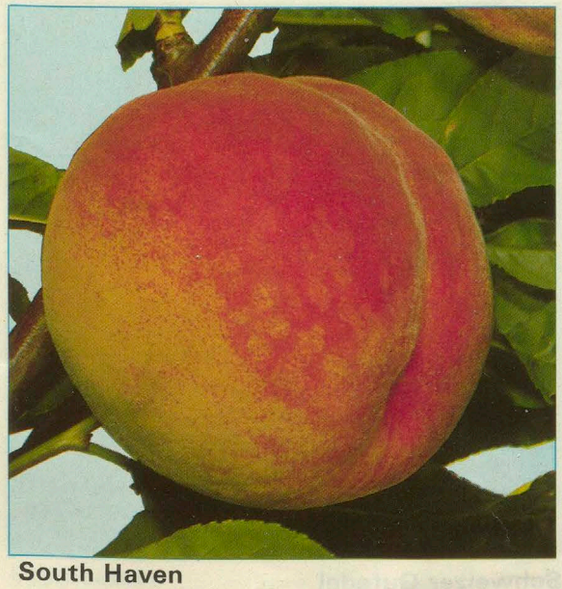
ist eine der wertvollsten mittelfrühen Pfirsichsorten, die im August reif wird. Die Frucht wird sehr groß und ist auf gelbem Grund rot gefärbt. Das Fruchtfleisch ist leicht gelb, sehr saftreich und von angenehmem Geschmack. In der Vollreife löst sich das Fruchtfleisch gut vom Stein.

Lieferbar als Busch auf Sämling und Pflaume, Halbstamm

Frau Anneliese Rudolf

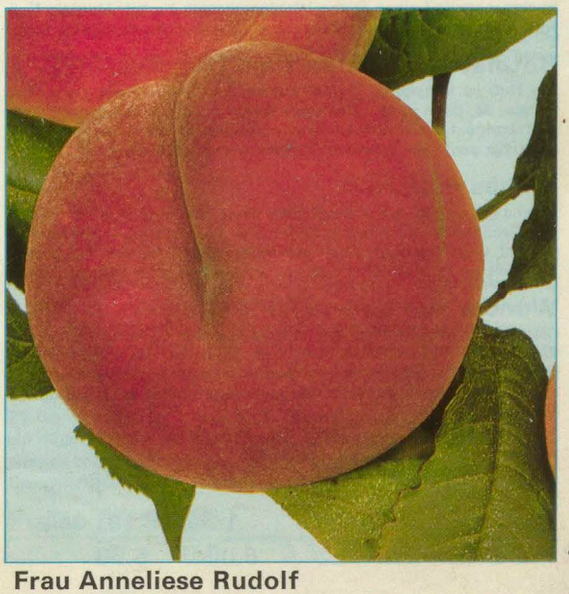
ist eine mittelfrühreifende, sehr ertragreiche Pfirsichsorte. Die Frucht ist flachkugelig, grünlichgelb und an der Sonnenseite rot gefärbt. Das Fruchtfleisch ist fast weiß und löst sich nur bei Vollreife vom Stein. Frau Anneliese Rudolf reift in der zweiten Augusthälfte.

Lieferbar als Busch auf Sämling und Pflaume



South Haven

Preise für:	1 Stück à DM
Busch auf Pflaume und Sämling 50–60 cm	8,00
Halbstamm 120 cm	11,75



Frau Anneliese Rudolf

Haselnüsse

Hallesche Riesen

Haselnüsse sind nicht selbstfruchtbar, und wer regelmäßige Erträge erwartet, muß 3–4 Sorten zusammenpflanzen. Der Pollenstaub ist sehr leicht und würde bei einem starken Windstoß verfliegen. Deshalb sollten Sie auch keine Reihenpflanzung in einer Windrichtung vornehmen. Abstand 1,50 bis 2,00 m in der Hecke.

Cosford

Diese Sorte ist eine bewährte Standardsorte unseres Sortimentes. Die ansprechend geformte, fast glattschalige Haselnuß besitzt einen sehr feinen Wohlgeschmack. Cosford wächst mittelstark und befriedigt durch reiche und regelmäßige Erträge.

Frühe Nottingham

wächst straff aufrecht und wird gerne als Deckstrauch angepflanzt Die Nuß ist mittelgroß, länglich und dünnschalig. Der volle Kern ist von erlesenem Geschmack und wird bereits gegen Ende August reif. Frühe Nottingham gewinnt zunehmend mehr Freunde.

Hallesche Riesen

ist eine gute Massenträgersorte, die zu den besten Haselnußsorten gehört, die wir kennen. Die Nuß ist sehr groß, kegelförmig, rundlich ausgebildet und sehr wohlschmeckend. Hallesche Riesen ist von starkem aufrechtem Wuchs und eignet sich gut als Deckpflanze.

Martin's Nuß

Das ist eine Haselnuß, deren Fruchtgröße wohl kaum übertroffen wird. Sie ist eine schöne, rundlich geformte, spitzkugelige Nuß, die äußerst fruchtbar ist und einen feinen Wohlgeschmack besitzt. Martin's Nuß wird gerne gekauft und bildet einen breitbuschigen Deckstrauch.

Rotblättrige Lambertnuß (Bluthaselnuß)

Die Nuß ist mittelgroß, etwas länglich, von angenehmer Form. Die Schale ist dünn und umschließt einen wohlschmeckenden Kern. Rotblättrige Lambertnuß ist eine mittelstark wachsende Haselnußsorte, die gerne als Dekorationspflanze verwandt wird.

Webbs Preisnuß

ist eine gut eingeführte und bewährte Sorte, die durch ihre Fruchtform und Größe sehr viel Anklang findet. Die Nuß ist lang, leicht kugelig geformt und begeistert durch die regelmäßigen Erträge. Ein großer Kern füllt die nicht allzu harte Schale gut aus und schmeckt vorzüglich.

Wunder aus Bollweiler

Die sehr große Nuß ist rund und läuft kegelförmig leicht gerippt zu. Wunder aus Bollweiler ist eine sehr attraktive Haselnuß, die auf Grund ihrer Fruchtform gerne gekauft wird. Die Schale ist fester, der Fruchtkern füllt das Gehäuse voll aus und schmeckt vorzüglich.

Preise für „grüne"	1	10
à Stück DM:	5,00	4,50

Preise für „rote"	1	10
à Stück DM:	6,00	5,50

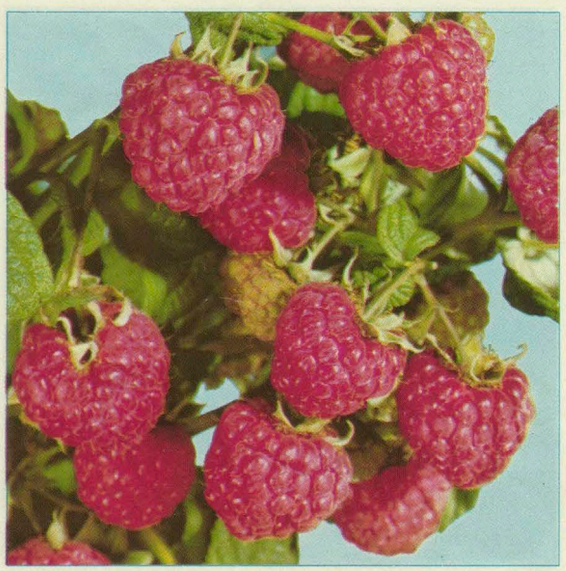
Himbeeren

Aus Himbeeren werden hervorragende Säfte, Gelees und Marmeladen hergestellt. Himbeeren lieben gute, nährstoffreiche, humose, nicht zu trockene Kulturböden und werden 50 cm auseinander angepflanzt. Sofort nach der Pflanzung schneiden Sie bitte die Ruten 20 cm über der Erde ab!

Malling Promise

Immer wieder berichten unsere Kunden von den Erfolgen, die sie mit dieser Himbeersorte erreicht haben. Hervorstechendes Merkmal ist die große Fruchtbarkeit und der sehr angenehme Geschmack. Neben diesen guten Eigenschaften wächst Malling Promise sehr freudig und gesund. Die Sorte liebt etwas feuchtere Lagen. Die Früchte lassen sich sehr leicht und angenehm pflücken. Die Ernte beginnt mittelfrüh; im allgemeinen braucht sie nur zweimal durchgepflückt zu werden.

Preise für Stück:	10	25	50	100
DM:	8,00	19,00	36,50	70,00



Schönemann's Himbeere

Kelleriis Nr. 5 (W.Z. Nr. 732 996)

begeistert durch die regelmäßigen großen Erträge. Die Sorte ist gesundwüchsig und reichtragend. Die Pflanzen zeigten bisher keine Viruserkrankungen. Die Jungtriebe verzweigen sich gerne, an denen sich nachher zusätzliche Fruchtstände entwickeln. Die Früchte sind fest. Für kleinere Gärten ist die Sorte nach unseren Erfahrungen sehr gut geeignet.

Preise für Stück:	10	25	50	100
DM:	12,00	27,50	50,00	90,00

Schönemann's Himbeere

ist eine der wertvollsten Himbeersorten. Sie bildet starke, aufrecht wachsende und kräftige Triebe und bringt jährlich einen gleichmäßigen, hohen Ertrag. Die Frucht selbst ist länglich, verhältnismäßig groß und läßt sich angenehm pflücken. Die Schönemann's Himbeere wird sicher auch dem gefallen, der krankheitsmäßig unanfällige Sorten wünscht.

Preise für Stück:	10	25	50	100
DM:	8,00	19,00	36,50	70,00

Weinreben

Weinreben benötigen zur vollen Fruchtausreife grundsätzlich einen warmen Standort, und man benutzt die Südlagen an Mauern, Gebäuden und Zäunen zur Anpflanzung. Die Ansprüche an die Bodenqualität liegen nicht zu hoch, doch sind humose Bodenverhältnisse immer vorteilhaft.

Früher Malinger

ist eine veredelte Weinrebe, die mittelstark wächst und sich in verhältnismäßig rauhen Lagen sehr gut bewährt hat. Die Traube wird mittelgroß und besteht aus länglichen Einzelbeeren. Frühe Malinger schmeckt sehr süß und reift sehr früh.

Früher blauer Portugieser

besitzt tiefschwarze, mittelgroße Beeren und ist seit Jahren eine bekannte, mittelfrüh reifende, veredelte Weinrebe. Vielen Gartenbesitzern ist diese sehr schöne dunkelblaue Beere bekannt. Früher blauer Portugieser wächst stark und ist sehr fruchtbar.

Roter Gutedel

ist eine großfrüchtige, rote Weinsorte, die mittelfrüh bis mittelspät reift und ausgezeichnet schmeckt. Die Sorte ist sehr reichtragend und erfreut ihre Besitzer durch eine große Traube. Wir haben kaum eine Sorte von solch gleichmäßig hoher Qualität.

Schweizer Gutedel

ist eine Selektion der Sorte Weißer Gutedel und wächst etwas stärker als Weißer Gutedel. Die sehr hohen und regelmäßigen Erträge und sehr schöne, große Einzelbeeren geben dieser Sorte eine gute Verkaufschance. Die Sorte reift mittelfrüh und besitzt vollrunde Beeren.

Weißer Gutedel

ist eine mittelstark wachsende, sehr reichtragende Weinsorte, die zu den besten veredelten Sorten gehört, die sich in Hausgärten bewährt haben. Die Traube ist mittelgroß bis groß, reift mittelfrüh und ist von angenehm würzigem Geschmack.

Preise für Stück:	1	5
DM:	5,00	4,50

Schweizer Gutedel

Aprikosen

Die beste Pflanzzeit für Aprikosen ist der Spätherbst bzw. das Frühjahr.

Nancy-Aprikose: Die Früchte werden groß, organgengelb und reifen im August.

Ungarische Beste: Die Frucht wird mittelgroß, vollrund, ist sehr saftig. Sie reift Mitte August.

Wahre große Frühaprikose: Die Frucht wird groß, eiförmig und ist rot gefärbt; sie reift Ende Juni.

Preise für:	1jähr. Busch	Halbstamm
1 Stück à DM:	9,00	12,00

Brombeeren

BROMBEEREN – Neben dem Anreiz, Gelee, Saft, Marmelade, Likör herzustellen, besitzen die rankenden Brombeersorten eine große Bedeutung in Haus- und Kleingärten als Heckenpflanzen. Die delikate Geschmacksrichtung sichert dieser Pflanzenart ständig neue Freunde.

Theodor Reimers

ist die bekannteste Rankbrombeere, die wir kennen. Die Früchte sind rundlich, groß, glänzend schwarz und angenehm säuerlich gewürzt. Die Fruchtbarkeit ist sehr groß. Theodor Reimers ist wohl die wertvollste Brombeersorte überhaupt. Sie wird oft unter dem Namen „Amerikanische Sandbrombeere" bestellt. Sie reift Ende August / Anfang September und ist für alle Zwecke geeignet.

Preise für Stück:	3	5	10
DM:	6,90	11,00	19,75

Wilsons Frühe

bieten wir als aufrechtwachsende Brombeersorte an, deren Ernte in den Monat Juli fällt. Wilsons Frühe ist früh genußfähig und besitzt dadurch in vielen Privatgärten eine besondere Bedeutung. Die Früchte sind mittelgroß, rundlich, tiefschwarz, verhältnismäßig festfleischig und sehr wohlschmeckend. Eine gute Humusdüngung und reichlich Wasser zur Zeit der Fruchtreife ist angebracht.

Preise für Stück:	3	5	10
DM:	6,30	9,50	18,50

Brombeeren

Eßbare Eberesche

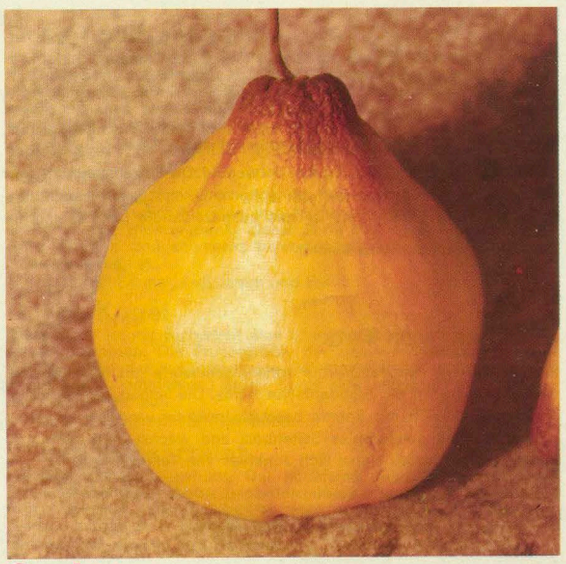
Seit vielen Jahren vermehren wir die süßfrüchtige Mährische Eberesche (Sorbus aucoparia moravica). Die Früchte dieser süßfrüchtigen Eberesche ergeben ein vitaminhaltiges, erfrischendes Kompott und lassen sich wie Preiselbeeren verarbeiten. Süßfrüchtige Ebereschen lassen sich mit Erfolg noch in Höhenlagen anpflanzen, wo Obstbäume nicht mehr oder nur schlecht gedeihen.

Preise für:	Heister 150–200	Heister 200–250	Hochst. 8–12 cm ⌀
1 Stück à DM:	6,75	8,75	11,75

Walnüsse

In den vergangenen Jahren war die Anzucht von Walnußbäumen eine Spezialität unseres Betriebes. Heute veredeln wir keine Walnußsorten mehr und liefern nur noch Walnüsse, die aus Samen angezogen wurden. Diese können Sie als Hochstämme erhalten.

Preise für:	Heister	Hochstämme 8–10 cm ⌀
1 Stück à DM:	10,00	16,00



Quitten

Die vorzügliche Verwendung zu Gelee und Kompott hat zur Anbauerweiterung der Quitten sehr beigetragen. Die Hauptanbauform ist der Buschbaum.

Bereczkiquitte: Die Frucht ist sehr groß, birnenförmig, etwas gerippt, goldgelb und mit leichtem Filz bedeckt.

Champion-Quitte: Eine Standardsorte, mittelgroß bis groß, breit gedrungen und hellgelb. Die Reifezeit liegt früh.

Portugiesische Birnquitte: Sie dürfte die beste Quittensorte darstellen. Die Frucht ist birnenförmig, reingelb und mit leichtem Filz bedeckt.

Preise für:	Busch	Halbstamm
1 Stück à DM:	8,75	12,00

Mispeln

Wir vermehren die **Holländische Riesenmispel,** die reich trägt und mittelstark wächst. Genußreif sind Mispeln erst, wenn die Früchte teigig geworden sind.

Preis für	Busch
1 Stück à DM:	8,75

Kirschäpfel

Mährische Eberesche

Kirschäpfel

Für Gelee und zur Weinbereitung sind die Früchte gut geeignet. Im Herbst erfreuen die hellen roten und gelben Farben der Früchte den Gartenliebhaber. Wir vermehren drei Sorten.

Hyslop: Die Frucht wird 3–4 cm dick. Sie ist kugelförmig und auf gelbem Grund rot gefärbt.

Grotz Liebling: Die Frucht ist 4 cm dick, gleichmäßig kugelrund und auf grünlichem Grund rotbackig.

Lady Crab: Dieser rotfrüchtige Kirschapfel ist von kräftigem Wuchs und von mildem, herbem Geschmack.

Preis für	Busch
1 Stück à DM:	8,50

Rhabarber

Die Verwendung von Rhabarber ist allgemein bekannt. Rhabarber liefert ein sehr vitaminreiches, schmackhaftes, leicht säuerliches Kompott und ist als Beigabe zu vielen Gerichten sehr beliebt. Rhabarber liebt tiefgründigen, humosen Boden, ist aber auch noch in geringwertigen Böden gut anzupflanzen. Die beste Anpflanzzeit ist für die Rhabarberknolle der Herbst. Ein allseitiger Abstand von einem Meter ist notwendig.

Preise für Stück:	1	3	10
DM:	2,00	5,40	16,00

Spargel

ist als Delikateßgemüse seit Jahren beliebt, wird zunehmend in Privatgärten angepflanzt. Die Kultur ist einfach. In vorbereiteten Böden wird ein Graben von 40 bis 50 cm ausgehoben und mit Humusstoffen versorgt. Über diesen Humus bringt man eine Sandschicht und vermischt diese mit den unteren Stoffen. Hierin pflanzt man die Spargelpflanzen im Abstand von 30–35 cm, so daß die Pflanzen 25 cm tief unter der Erde stehen. Die Mulde wird aufgefüllt, so daß ein Hügel entsteht. Nach dem 3. Pflanzjahr kann man mit dem Spargelstechen beginnen. Wir bieten die Sorte „Ruhm von Braunschweig" an. Spargelpflanzen sind als Sämlinge lieferbar.

Preise für Stück:	25	50	100
DM:	3,50	6,50	12,00

Rote Johannisbeeren

Weiße Johannisbeeren

Welch ein großes Sortiment erfüllt hier Ihre Wünsche und welche vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten haben Sie mit dieser Fruchtart. Für Marmelade, Saft, Gelee und zum Frischverzehr können Sie rote Johannisbeeren benutzen. In jedem Garten lassen sich rote und weiße Johannisbeeren erfolgversprechend unterbringen. Johannisbeeren können Sie als Stämme (90 cm hoch) und als Sträucher in fast jedem Boden anpflanzen. Der Pflanzabstand für Stämme sollte in der Reihe mindestens 1,25 m betragen.

Sträucher werden in der Reihe mit einem Mindestabstand von 1,50 m von Pflanze zu Pflanze angepflanzt. Stärkerwachsende Sorten empfehlen wir bis auf 2,25 m auseinanderzusetzen. Als Abschirmung zum Nachbargrundstück werden auch gerne Heckenpflanzungen durchgeführt, die 1,50 bis 2,00 m hoch werden und sich sehr gut abernten lassen. Hier können Sie die Pflanzentfernung auf 1,25 m reduzieren. Auf regelmäßigenSchnitt im Winter und vorsorgliche Frühjahrsspritzung sollten Sie achten.

Rondom

Rondom-Johannisbeere

Die roten Fruchttrauben besitzen große Einzelbeeren und umgeben den Fruchttrieb kreisförmig. Wer einmal Rondom in vollem Behang betrachten konnte, wird sie kaufen. Neben einer hervorragenden Fruchtqualität fällt die mittelspäte Reifezeit so glücklich, daß sich allein aus diesem Grunde immer mehr Freunde für Rondom begeistern. Die Pflanze besitzt ein gesundes, robustes Wachstum. Rondom ist die meistgekaufte rote Johannisbeere.

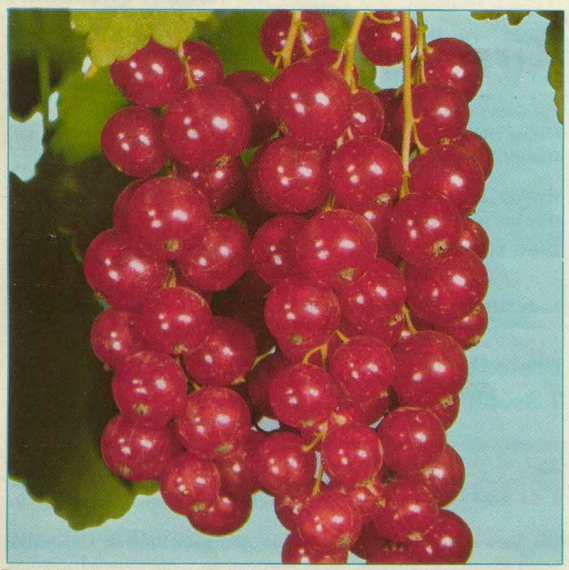
Sortenname geschützt: W.Z. München Nr. 734 669

Lieferbar als Strauch und Stamm

Weiße aus Jüterbog

Die weißen Johannisbeerfrüchte besitzen nur noch Liebhaberwert. Die Einzelbeeren hängen an kräftig langen, bündelartigen Trauben und sind weißlich-gelb gefärbt. Der Wuchs dieser Sorte ist kräftig, dabei aber kurz gedrungen. Die Blätter sind sehr robust und unempfindlich. Die Sorte reift mittelfrüh und ist sehr süß.

Lieferbar als Strauch und Stamm



Red Lake

Heros

Heros ist eine sehr reichtragende, bewährte, mittelfrüh reifende und wohlschmeckende Johannisbeersorte. Scharfer und regelmäßiger Schnitt ist für befriedigende Erträge notwendig. Die Einzelbeeren an den gut zu erntenden Trauben sind sehr schön dunkelrot gefärbt und auch verhältnismäßig groß. Heros ist eine ausgezeichnete Liebhabersorte.

Lieferbar als Strauch und Stamm

Jonkheer van Tets

hat sich als frühestreifende rote Johannisbeersorte gut bewährt. Sie reift zehn Tage vor der Standardsorte Heros. Die langen, großen roten Trauben sind reich mit Beeren besetzt. Jonkheer van Tets ist frohwüchsig, bildet genügendes Seitenholz und wächst stark aufrecht. Für den Frischverzehr eignet sich Jonkheer van Tets sehr gut.

Lieferbar als Strauch und Stamm

Weiße aus Jüterbog

Red Lake

Die erzielten Ergebnisse zeigen, daß es sich um eine lohnende Johannisbeersorte handelt. Die Ertragsleistungen sind höher als bei älteren Sorten. Sie wächst mittelstark, gesund und aufrecht. Die Einzelbeeren hängen an langen Trauben und sind leicht zu ernten. Red Lake reift mittelfrüh und ist für alle Verwendungszwecke geeignet.

Lieferbar als Strauch und Stamm

Heinemanns rote Spätlese

ist die spätestreifende rote Johannisbeersorte. Die Früchte werden im August reif und sind für den Frischverzehr und für Einmachzwecke geeignet. Die Einzeltrauben hängen an langen Fruchtstielen und lassen sich schnell ernten. Die gesunden Wuchsverhältnisse und der reiche Ertrag machen sie zu einer begehrten Liebhabersorte.

Sortenname geschützt: W.Z. München Nr. 201 632

Lieferbar als Strauch und Stamm

Heinemanns rote Spätlese

Preise f. Sträucher	5-8 Triebe	3-4 Triebe	Fußst. 40 cm	Stämme 90 cm
1 St. à DM:	2,50	2,20	4,50	4,50
10 St. à DM:	2,25	2,-		

Schwarze Johannisbeeren

Welcher Autofahrer trinkt nicht gerne zur Abwechslung den vitaminreichen schwarzen Johannisbeersaft? Mit den vielen gesundheitsfördernden Vorzügen ausgestattet, wird die Bedeutung immer bleiben, wenn auch schon einmal hier oder da behauptet wird, der Anbau von schwarzen Johannisbeeren sei rückläufig. In Hausgärten, so stellen wir fest, ist der Anpflanzungswunsch seit Jahren gleichgeblieben. Schwarze Johannisbeeren sollten nur weit genug, d. h. 2 m von Pflanze zu Pflanze gepflanzt werden.

Rosenthals schwarze Langtraubige

ist mit Sicherheit eine unserer wertvollsten schwarzen Johannisbeeren. Die Beeren sind tiefschwarz, die Einzelbeeren sind groß und dick und hängen an langen, lockeren Trauben. Der Strauch wächst stark, breit ausladend. Rosenthals reift früh und läßt sich gut pflücken. Die Früchte haben einen hohen Vitamingehalt.

Lieferbar als: Stamm und Strauch

Silvergieters Schwarze

Silvergieters Schwarze

ist sicherlich mit die ertragsreichste schwarze Johannisbeersorte. Die Einzelbeeren sind groß und hängen an langen, gut besetzten Trauben; sie sind tiefschwarz und reifen mittelfrüh bis früh. Der Geschmack von Silvergieters Schwarzer ist nicht so herb wie bei vergleichbaren Sorten und kann auch als Frischfrucht verwendet werden.

Lieferbar als: Stamm und Strauch

Wellington XXX

Die mittelfrüh reifende Wellington XXX bildet seit Jahren in unserem Sortiment eine Standardsorte. Die Einzelbeeren sind groß und hängen an mittellangen Traubenbüscheln. Die Pflückleistung wird als gut bezeichnet. Der Vitamin-C-Gehalt liegt ebenfalls sehr günstig.

Lieferbar als: Stamm und Strauch

Daniels September

ist mit die spätestreifende Sorte, die wir anbieten. Als normale spätreifende Sorte hat sie einen besonderen Wert. Daniels September zeichnet sich durch eine regelmäßige Fruchtbarkeit aus. Um eine sinnvolle Ernteverteilung zu erreichen, bietet sich diese Sorte mit an. Der Vitamingehalt liegt günstig.

Lieferbar als: Strauch

Preise für Sträucher:	5-8 Triebe	3-4 Triebe
1 Stück à DM:	2,20	1,90
10 Stück à DM:	1,90	1,60

Preise für Stämme 90 cm 1 Stück à DM 4,50

Weiße Neckartaler

Rote Triumphbeere

ist die am stärksten angebaute rote Sorte, die sich seit vielen Jahren in Kleingärten gut bewährt hat. Rote Triumphbeere ist eine Massenträgersorte von dunkelbraunroter Farbe. Der Wuchs ist kräftig breitwachsend und besitzt überhängende Zweige. Rote Triumphbeere reift mittelfrüh und schmeckt gut.

Lieferbar als: Stamm, Fußstamm und Strauch

Maiherzog

gehört seit vielen Jahren in unser Standardsortiment. Maiherzog ist sehr fruchtbar, wächst kräftig und besitzt einen aufrechten Wuchscharakter. Der Reifezeitpunkt dieser Sorte liegt acht Tage früher als Rote Triumph und schmeckt hervorragend. Für Stämme ist diese Sorte gut geeignet.

Lieferbar als: Stamm, Fußstamm und Strauch

Grüne Kugel

Diese Sorte ist mit Sicherheit eine unserer wertvollsten Stachelbeersorten geworden. Die Fruchtgröße, der ziemlich kräftige, aufrechte Wuchs sowie der ausgezeichnete Fruchtgeschmack geben uns das Recht, sie zu empfehlen. Grüne Kugel reift mittelfrüh und fruchtet außerordentlich gut.

Lieferbar als: Stamm und Fußstamm

Weiße Neckartaler

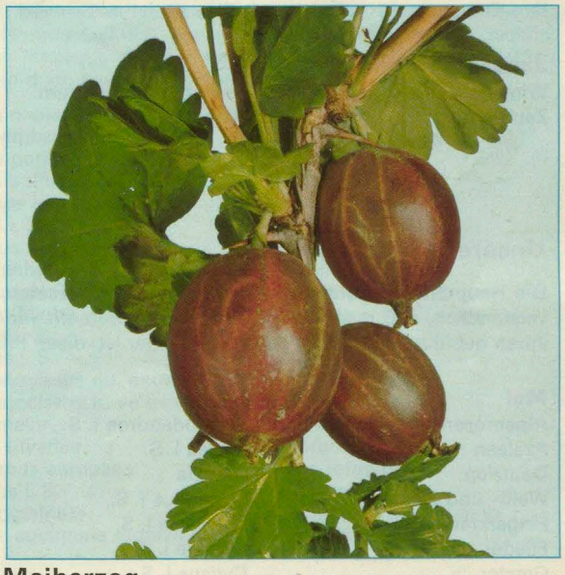
hat sich schnell eingeführt. Der hochfeine, edle Geschmack wird jeden Stachelbeerliebhaber begeistern. Weiße Neckartaler reift mittelfrüh, trägt sehr reich und besitzt einen aufrechten Wuchscharakter. Wir bezeichnen diese Sorte als beste hellfrüchtige Sorte.

Lieferbar als: Stamm und Fußstamm

Hönings Früheste

Stachelbeeren

Stachelbeerfrüchte sind wegen ihrer vielseitigen Verwendung als Frisch- und Einmachfrucht in Haus- und Kleingärten sehr beliebt.
Sie werden als Sträucher, als Fußstämme (40 cm Stammhöhe) und als Stämme (90 cm Stammhöhe) gerne gepflanzt, wobei die Stämme im Hausgarten auf Grund der leichteren Erntemöglichkeit oft bevorzugt werden.
Stämme benötigen einen Pfahl in der Höhe von 1,50 m und 2–3 cm Durchmesser. Sie werden 1,20×1,20 m auseinandergepflanzt. Bei Sträuchern beträgt der Abstand in der Reihe 1 m von Pflanze zu Pflanze.



Maiherzog

Weiße Triumph

ist als Massenträger in Kleingärten sehr geschätzt. Die Frucht wird groß, fast rund, reift mittelfrüh und schmeckt leicht säuerlich. Geschätzt wird weiterhin der straffe, aufrechte Wuchs, der das Pflücken an den Stämmchen sehr erleichtert. Als Konservenfrucht ist Weiße Triumph gut geeignet.

Lieferbar als: Stamm, Fußstamm und Strauch

Hönings Früheste

Eine unserer schmackhaftesten Stachelbeeren ist Hönings Früheste. Die Frucht ist mittelgroß, leicht behaart und goldgelb. Sie ist die früheste gelbe Stachelbeere und von aufrechtem, mittelstarkem Wuchs. Sie wird fast ausschließlich zum Frischgenuß verwendet.

Lieferbar als: Stamm, Fußstamm und Strauch

Lauffener Gelbe

gefällt durch ihre schöne große bis sehr große Frucht. Der Geschmack dieser ovalen Frucht ist leicht säuerlich und sie wird deshalb sehr gerne gekauft. Lauffener Gelbe ist sehr fruchtbar und besitzt einen gesunden, aufrechten Wuchs. Eine gute Liebhabersorte.

Lieferbar als: Stamm und Fußstamm

Preise f. Sträucher	5-8 Triebe	3-4 Triebe	Fußst. 40 cm	Stämme 90 cm
1 St. à DM:	2,50	2,20	4,50	4,50
10 St. à DM:	2,25	2,-		

Laubgehölze

Blühende Ziersträucher, Moorbeetpflanzen, Alleebäume

Welche Pflanzen, welche Bäume und Sträucher verbergen sich unter diesem Sammelbegriff? Ganz einfach, es sind Bäume und Sträucher für Ihren Ziergarten, die wir als Blüten- und Schmucksträucher, als Zierbäume, als Laub- und Alleebäume sowie als Immergrüne und Moorbeetpflanzen bezeichnen. Wir wissen aus Erfahrung, wieviel Mühe es kostet, die Pflanzen nach den oft nichtssagenden botanischen Namen ihren Verwendungsmöglichkeiten entsprechend richtig auszusuchen. Doch wir glauben, Ihnen durch die nachfolgenden, zweckgebundenen Hinweise die Auswahl aus der Vielzahl unseres Pflanzenangebotes für Ihren Ziergarten zu erleichtern. Auf den Seiten 47 und 48 berichten wir über die Eigenheiten und über die Verwendung der Gehölze. Sollten dennoch Zweifelsfragen auftreten, dann fragen Sie uns; wir werden versuchen, Sie auf Grund unserer Erfahrungen richtig zu informieren. Im Anschluß an die oben erwähnten Hinweise haben wir ab Seite 50 in alphabetischer Reihenfolge (nach botanischen Namen geordnet) die einzelnen Arten und Sorten beschrieben sowie mit den jeweiligen Preisen ausgezeichnet.
Wir hoffen, durch diese Einteilung Ihre Vorfreude auf die Pflanzenlieferung zu erhöhen und Sie für die vielen Pflanzenarten zu begeistern. Die Vielgestaltigkeit der Laubgehölze ist so groß, ist so gewaltig, daß es eines langen Lebens bedarf, um etwas von dem Wunder unserer Pflanzen zu begreifen.

Die Blütezeit unserer Gehölze

Genaue Termine sind auf Grund der jährlich unterschiedlichen Witterungsverhältnisse sehr schwer anzugeben. Aus Erfahrung wissen wir, daß die genannten Pflanzen bei normaler Witterung um die genannten Zeiten erblühen. Eine Verzögerung von 3 bis 4 Wochen kann schon einmal eintreten.

Unsere Frühjahrsblüher

Den Frühjahrsblühern sollte man einen bevorzugten, windgeschützten Platz einräumen, da sie verständlicherweise von der ersten Sonne recht viel mitbekommen sollen, um ihre Blütenpracht voll zu entfalten; es ist notwendig, darauf zu achten. Denken Sie daran, diese Frühjahrsblüher durch kleinbleibende, blühwillige andere Zierpflanzen (z. B. Rosen, Johannis- oder Fingerkraut) zu unterpflanzen, um auch später noch viel Freude an diesem Gartenplatz zu erleben.

Januar–Februar

Winterjasmin
Zaubernuß
Jasminum nudiflorum
Hamamelis i. S.

Februar–März

Haselnuß
Kornelkirsche
Salweide
Schneeheide
Seidelbast
Corylus avellana
Cornus mas
Salix caprea mas
Erica carnea i. S.
Daphne mezereum

März–April

frühblühende Alpenrosen
Scheinquitten
Seidelbast
Rhododendron praecox
Chaenomeles i. S.
Daphne mezereum

Unsere Sommerblüher

Die Hauptblütezeit unserer mannigfaltigen Ziersträucher beginnt Mitte April, und es ist verständlich, daß man für seine speziellen Blütenfreunde auch den Platz reserviert, der ihnen gebührt. Wir meinen, daß es richtiger ist, diese Pflanzen nicht in den Hintergrund zu setzen. Bei vielen Blütensträuchern empfiehlt sich ja oftmals eine Gruppenpflanzung von 2–3 Sträuchern, die dann in einer großartigen Blütenfülle ihre ganze Schönheit enthüllen.

Mai

Alpenrosen
Azaleen
Deutzien
Weiß- und Rotdorn
Fingerkraut
Flieder
Ginster
Glyzine
Goldglöckchen
Goldregen
Hartriegel
Kastanien
Kolkwitzie
Rhododendron i. S.
Azalea i. S.
Deutzia
Crataegus i. S.
Potentilla i. S.
Syringa i. S.
Cytisus i. S.
Wistaria sinensis
Forsythia susp. Fortunei
Laburnum vossi
Cornus i. S.
Aesculus
Kolkwitzia amabilis

Juni

Lorbeerrose
Ölweide
Pfeifenstrauch
Ranunkelstrauch
Rosen
Sauerdorn
Schneeball
Spierstrauch
Tamariske
Weigelie
Zwergmispel
Kalmia latifolia
Eleagnus i. S.
Philadelphus i. S.
Kerria
Rosen i. S.
Berberis i. S.
Viburnum
Spiraea i. S.
Tamarix i. S.
Weigela i. S.
Cotoneaster i. S.

Juni–Juli

Berberitze
Essigbaum
Feuerdorn
Gewürzstrauch
Heckenkirsche
Perückenstrauch
Ranunkelstrauch
Rosen
Schneebeere
Spierstrauch
Trompetenbaum
Waldrebe
Wildrosen
Berberis i. S.
Rhus typhina
Pyracantha i. S.
Calycanthus floridus
Lonicera ledebourii
Cotinus
Kerria
Rosen i. S.
Symphoricarpus
Spiraea i. S.
Catalpa bignoides
Clematis i. S.
Rosen i. S.

Unsere Spätblüher

Zu den Raritäten im Garten gehören immer die Spätblüher und fruchttragenden Gehölze. Erkennt man doch an diesen Pflanzenarten den Gartenkönner! Diese Gehölze sollte man grundsätzlich in den besonderen Blickpunkt bringen bzw. in den Vordergrund pflanzen, wo sie gegenüber den abgeblühten Sträuchern besonders vornehm aussehen. Vor allen Dingen empfehlen wir sie als Vorpflanzung bei Nadelgehölzen bzw. immergrünen Gehölzen.

Juli–August

Besenheide
Heidekraut
Hortensie
Johanniskraut
Linde
Tamariske
Sommerflieder
Trompetenbaum
Calluna i. S.
Erica carnea i. S.
Hydrangea
Hypericum
Tilia
Tamarix i. S.
Buddleia i. S.
Catalpa bignoides

August–September

Bartblume
Besenheide
Eibisch
Knöterich
Sommerflieder
Caryopteris clandonensis
Calluna i. S.
Hibiscus i. S.
Polygonum aubertii
Buddleia i. S.

September bis zum Herbst

Bartblume
Besenheide
Sommerflieder
Rosen
Caryopteris clandonensis
Calluna vulgaris
Buddleia i. S.
Rosen i. S.

Gehölze die niedrig bleiben und an Terrassen, in Steingärten und manchmal auch auf Gräbern gerne gepflanzt werden

Zu dieser kleinen Auswahl gehören auch noch viele andere Gehölze. Eine besondere Wirkung erzielen Sie natürlich in der Verbindung mit Zwergkoniferen, Stauden, größeren Farnen, Zwergrosen usw. Am besten ist es, sich eine solche Anpflanzung in unserem Verkaufsgarten zusammenzustellen.

japanischer Fächerahorn	Acer palmatum atropurpureum
japanischer Schlitzahorn	Acer palmatum dissectum
japanische Azaleen	Azalea japonica i. S.
Berberitzen	Berberis candidula
	Berberis stenophylla
	Berberis verruculosa
Besenheide	Calluna i. S.
Bartblume	Caryopteris clandonensis
Zwergmispeln	Cotoneaster dammeri
	Cotoneaster salicifolia Parkteppich
Ginster	Cytisus i. S.
Seidelbast	Daphne mezereum
Deutzie	Deutzia gracilis
Heidekraut	Erica carnea i. S.
Spindelbaum	Evonymus fortunei vegeta
Johanniskraut	Hypericum calycinum
Jasmin (echter)	Jasminum nudiflorum
Mahonien	Mahonia aquifolium
Fingerstrauch	Potentilla i. S.
kleine Alpenrosen	Rhododendron praecox, minus
Spierstrauch	Spiraea i. S.

Gehölze mit besonders zierendem Fruchtschmuck

Neben dem Blüteneffekt und dem oft sehr malerischen Wuchs bieten uns die fruchttragenden Gehölze noch eine dritte Sonderfreude und zwar durch die oft sehr intensiv gefärbten Früchte. Ganz gleich, ob man sie zum Schnitt verwendet oder im Freien bewundert, immer wieder ist man von den Formen der Früchte erneut begeistert.

Berberitze	Berberis i. S.	Perückenstrauch	Cotinus
Felsenbirne	Amelanchier	Pfaffenhütchen	Evonymus
Felsenmispel	Cotoneaster i. S.	Sanddorn	Hippophaea rhamnoides
Feuerdorn	Pyracantha	Scheinquitte	Chaenomeles i. S.
Hartriegel	Cornus i. S.	Schneeball	Viburnum
Heckenkirsche	Lonicera i. S.	Schneebeere	Symphoricarpus
Holunder	Sambucus	Schönfrucht	Callicarpa
Hülse	Ilex i. S.	Seidelbast	Daphne mezereum
Kirschapfel	Malus i. S.	Vogelbeere	Sorbus aucuparia moravica
Mahonie	Mahonia aquifolium	Zierapfel	Malus i. S.

Blühende Hecken

Hier meinen wir all die Hecken, die man nicht scharf zu schneiden braucht, und die nicht unter den klassischen Heckenpflanzen besonders von uns benannt wurden. Aus der Vielzahl unserer Blütengehölze nennen wir bewußt nur einige Pflanzenarten, die sich seit langem bewährt haben und die mit ihrem aufgelockerten, natürlichen Wuchs eine gute Ergänzung zu den geschnittenen Hecken bilden. Wichtig ist, daß die blühenden Hecken immer aus einer Pflanzenart, aus einer Sorte bestehen. Mit 1–3 Pflanzen pro lfd. Meter erzielt man eine unvergleichliche Wirkung. Hat man mehr Platz in der Tiefe zur Verfügung stehen, kann man auch sogenannte aufgelockerte Abpflanzungen in mehreren Sorten und in verschiedenen Formen vornehmen, das kommt einer Gruppenpflanzung gleich, die, wenn sie farblich und zeitlich in der Blüte abgestimmt ist, einen phantastischen Effekt bringt. Hier muß allerdings der Gartenbesitzer selber entscheiden. Doch wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, daß ja bei der Abnahme einer größeren Stückzahl pro Sorte auch erhebliche Preisvergünstigungen an den Empfänger weitergeleitet werden können.

Deutzien	Deutzia gracilis
Ranunkelstrauch	Kerria japonica
Fingerkraut	Potentilla Jackmanns Varietät
Fingerkraut	Potentilla Klondyke
Spierstrauch	Spiraea v. Houttei
Spierstrauch	Spiraea bumalda Anthony Waterer
Spierstrauch	Spiraea arguta
Schneebeere	Symphoricarpus
japanische Apfelrose	Rosa rugosa
Goldglöckchen	Forsythia i. S.
japanische Quitte	Chaenomeles i. S.
Mahonie	Mahonia aquifolium
Hartriegel	Cornus
Rosen	Strauchrosen und höherwerdende Beetrosen

Rauchverträgliche Gehölze für Industriegebiete

Durch die wachsenden Industrielandschaften wird die Frage nach rauchverträglichen, industriegeeigneten Gehölzen immer akuter. Aus der Vielzahl der Pflanzen haben wir einige ausgesucht von denen wir wissen, daß sie sich in den ungünstigen Verhältnissen bewährt haben. Außer den hier beschriebenen, laubabwerfenden Sträuchern kann das Sortiment selbstverständlich durch rauchverträgliche Nadelgehölze erweitert werden. Gerade in Industriegegenden ist man durch den oftmals früher einsetzenden Laubabfall immer auf der Suche nach ständigem Grün.

Ahorn	Acer ginnala	Elfenbeinginster	Cytisus praecox
Ahorn	Acer schw. Crimson King	Felsenbirne	Amelanchier
Alpenrosen	Rhododendron i. S.	Felsenmispel	Cotoneaster
Amberbaum	Liquidambar	Feuerdorn	Pyracantha Orange Glow
Azaleen	Azaleen i. S.	Flieder	Syringa i. S.
Berberitzen	Berberis i. S.	Goldglöckchen	Forsythia i. S.
Birken	Betula i. S.	Goldregen	Laburnum vossi
Buchen	Fagus i. S.	Hainbuchen	Carpinus betulus
Deutzien	Deutzia i. S.	Hartriegel	Cornus i. S.
Rotdorn	Crataegus kerm. plena	Haselnüsse	Corylus i. S.
Eberesche	Sorbus aucup. moravica	Liguster	Ligustrum i. S.
Holunder	Sambucus	Robinien	Robinia
Hortensie	Hydrangea	Rosen	Rosen in harten Sorten
Hülse	Ilex	Sanddorn	Hippophaea rhamnoides
Kastanie	Aesculus	Scheinquitten	Chaenomeles i. S.
Kornelkirsche	Cornus mas	Schneebeere	Symphoricarpus
Magnolien	Magnolia	Sommerflieder	Buddleia i. S.
Mahonien	Mahonia aquifolium	Spierstrauch	Spiraea i. S.
Pappeln	Populus	Weigelien	Weigela i. S.
Pfaffenhütchen	Evonymus europaea	Zaubernuß	Hamamelis i. S.
Pfeifenstrauch	Philadelphus i. S.	Zierjohannisbeere	Ribes

Gehölze mit besonders schöner Herbstfärbung

Viele Menschen meinen, daß der Herbst die eindrucksvollste Zeit des Jahres ist. Wenn sie dabei an die Herbstfärbung denken, mögen sie Recht behalten. Denn es ist in der Tat so, daß dann viele unscheinbare Gehölze und Bäume besonders attraktiv wirken. Wenn auch die Dauer und die Intensität der Blattverfärbung in den einzelnen Jahren unterschiedlich ist, so kann man doch besondere Effekte erzielen.

Feuerahorn	Acer ginnala	feuerrot
Amberbaum	Liquidambar stiraciflua	rot-kupferbraun
Azaleen	Azalea pontica und mollis	gelb-kupferrot
Berberitze	Berberis thunbergii	hellrot-kupferrot
Hainbuche	Carpinus betulus	gelb-braun
Birken	Betula i. S.	gold-gelb
Eichen	Quercus i. S.	rotbraun
Felsenbirne	Amelanchier	hellrot
Felsenmispel	Cotoneaster i. S.	dunkelrot
Fächerblattbaum	Gingko biloba	gelb
Hartriegel	Cornus i. S.	rotbraun
Haselnüsse	Corylus i. S.	gelb
Jungfernrebe	Parthenocissus qu. engelmanni	leuchtend rot
wilder Wein	Parthenocissus tr. veitchi	leuchtend rot
Zaubernuß	Hamamelis	tief gelb
Rotbuche	Fagus silvatica	rotbraun
Pfaffenhütchen	Evonymus europaea	rot-rotgelb
Pappeln	Populus i. S.	hellgelb
Essigbaum	Rhus typhina	scharlachrot und gelb
Eberesche	Sorbus aucuparia moravica	orange bis gelb

Gehölze mit weißbunter und roter Blattfärbung

Bunt- oder rotlaubige Sträucher und Bäume werden fast immer nur als Einzelgehölz gepflanzt. Seit einiger Zeit beobachten wir eine immer stärker werdende Tendenz zu bunt- oder rotlaubigen Gehölzen. Wahrscheinlich liegt dieser Bedarf an den oftmals sehr hell gehaltenen neuen Wohnhäusern, zu denen echte Kontrastpflanzen benötigt werden. Wer aus diesem Grund eine Anpflanzung plant, sollte auch die silberblauen Koniferen mit in diese Überlegungen einbeziehen.

weißbunt	weißbunt-blättriger Ahorn	Acer negundo variegatum
	weißbunt-blättriger Hartriegel	Cornus argentea marginiata
gelb	goldbunt-blättriger Ahorn	Acer negundo aurea variegatum
silbrigweiß	silbrigweiß-blättrige Ölweide	Eleagnus angustifolia
	silbergrauer Sanddorn	Hippophaea rhamnoides
	Silberpappel	Populus alba nivea
rötlich	roter Fächerahorn	Acer palmatum atropurpureum
	geschlitzblättriger roter Ahorn	Acer palmatum atr. dissectum
	rotblättriger Spitzahorn	Acer schwedleri Crimson King
	Blutberberitze	Berberis thunbergii atropurpurea
	großblättrige Blutberberitze	Berberis thunb. atr. superba
	großblättriger Haselnußstrauch	Corylus maxima purpurea
	rotblättriger Perückenstrauch	Cotinus coggria rubrif. Royal Purple
	Blutbuche	Fagus silv. atr. macr. Swat Margret
	Trauerblutbuche	Fagus silv. atr. pendula
	rotblättriger Zierapfel	Malus aldenhamensis
	Blutpflaume	Prunus cerasifera nigra
	rotblättrige Weigelie	Weigela florida purpurea

Bodendecker gewinnen immer mehr an Bedeutung

Das ist wirklich verständlich, weil mit der Anpflanzung fast alle Bodenpflegearbeiten entfallen. Wir finden diese Pflanzen immer mehr in den öffentlichen Anlagen und natürlich auch in den Privatgärten. Durch die Ruhe, die diese Pflanzen im Garten verbreiten, war es gerade in den vergangenen Jahren oft schwierig, die letzten Besteller noch wunschgemäß zu beliefern. An lästigen Abhängen, steilen Böschungen, aber auch unter größeren freistehenden Bäumen werden diese Pflanzen eingesetzt und rahmen so die alleinstehende Pflanze gut ein. Um eine dichte Bodendecke (wegen dem Unkraut) zu erreichen, muß man eine entsprechende Pflanzenzahl pro qm unterbringen. Natürlich ist hier die Liefergröße zu berücksichtigen, denn je größer die Pflanze, je weniger Stück werden pro qm benötigt.

Auch hier sei festgehalten, daß sich die Bodendecker durch Strauch- und Zwergkoniferen wesentlich erweitern lassen. Erst im Zusammenspiel, d. h. in der Abwechslung bei der Bepflanzung von größeren Flächen wird man eine großartige Wirkung erzielen. Man sollte wirklich versuchen, auch durch blühende Bodendecker eine zusätzliche Wirkung zu erzielen.

Heidekraut	Calluna in allen Sorten	20–25 Stück pro qm
Kriechmispeln	Cotoneaster adpressa	8–10 Stück pro qm
	Cotoneaster dammeri	10–15 Stück pro qm
	Cotoneaster dammeri Skogsholmen	10 Stück pro qm
	Cotoneaster horizontalis	5– 7 Stück pro qm
	Cotoneaster hybrida pendula	2– 3 Stück pro qm
	Cotoneaster salicif. Parkteppich	3– 4 Stück pro qm
Schneeheide	Erica carnea in Sorten	15–20 Stück pro qm
Kriechspindel	Evonymus fortnei vegeta	8–10 Stück pro qm
Efeu	Hedera helix	8–10 Stück pro qm
Johanniskraut	Hypericum calycinum i. S.	6– 8 Stück pro qm
Heckenkirsche	Lonicera pileata und a. S.	5– 7 Stück pro qm
Fingerkraut	Potentilla fr. arbuscula	6–10 Stück pro qm

Gehölze, die sich besonders hübsch als Zierstämme präsentieren

Auf Grund ihrer verhältnismäßig kleinen Kronen werden solche Stämme besonders gerne als Blickfang in Vorgärten, aber auch im Garten selbst eingepflanzt. Vor allen Dingen dort, wo man höhere Einblicke durch ein Nebenhaus erwartet. Hier hat sich die aufrechtwachsende japanische Zierkirsche sehr gut eingeführt, weil sie auch als Hochstamm mit 1,70 m Stammlänge gut und schnell wächst.

Goldregen	Laburnum vossi
Mandelbäumchen	Prunus triloba multiplex
Fliederhalbstämme	Syringa i. S.
Hortensienbäumchen	Hydrangea paniculata grandiflora
japanische Zierkirsche	Prunus serulata hisakura
hängende japanische Zierkirsche	Prunus shidara sakura

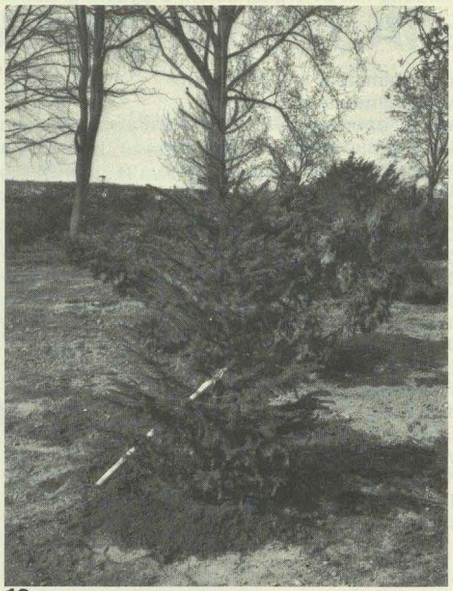
Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen

Diese Begriffe haben sich seit Jahren als Bezeichnung verschiedener Gehölzarten fest eingebürgert und man versteht darunter Pflanzen, die in sehr humosen Verhältnissen herangezogen wurden und dann weiter kultiviert werden. Die Pflanzen, die in solchen Verhältnissen herangezogen wurden, erwarten weiterhin, zumindest in den oberen Bodenschichten, diese humosen Verhältnisse. Wir raten Ihnen deshalb beim Anpflanzen dieser Gehölze nicht mit Torf zu sparen, sondern im Gegenteil bereits in das Pflanzloch nassen Torf einzubringen und auch nach der Pflanzung oberirdisch abwechselnd mit Torf, Lauberde oder anderem neutralem Humusdünger zu arbeiten. Viele Pflanzenliebhaber meinen, daß diese Pflanzen allgemein nicht so widerstandsfähig sind und nicht überall gepflanzt werden können. Wir sind anderer Auffassung! Erstens würden wir uns mancher Gartenfreude berauben wenn wir diesen Standpunkt teilen würden und zweitens lehrt die Erfahrung, daß selbst in extremen Verhältnissen (wenn die Voraussetzungen geschaffen werden) beste Erfolge erzielt werden können.

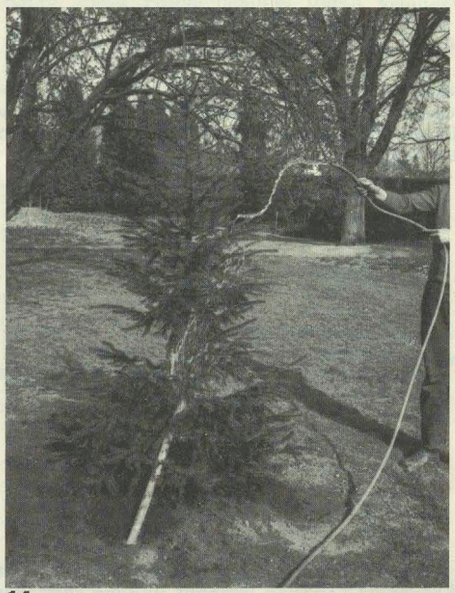
Nachfolgend einige typische Pflanzen dieser beiden Gehölzbegriffe:

klein- und großblumige Azaleen	Azalea mollis i. S. / Azalea pontica i. S.
japanische Azaleen	Azalea japonica i. S.
Schneeheide	Erica carnea i. S.
Stechpalme	Ilex
Lorbeerrose	Kalmia latifolia
Kirschlorbeer	Prunus lauracerasus
Mahonien	Mahonia aquifolium
Schneeball	Viburnum
klein- und großblumige Rhododendron	Rhododendron i. S.
Lavendelheide	Andromeda floribunda
Berberitzen	Berberis candidula / Berberis stenophylla
Felsenmispel	Cotoneaster adpressa praecox
	Cotoneaster salicifolia floccosa

Pflanzanleitung für Ballenpflanzen



13

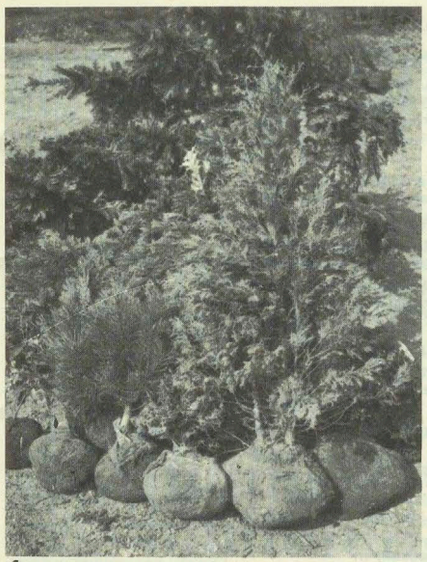


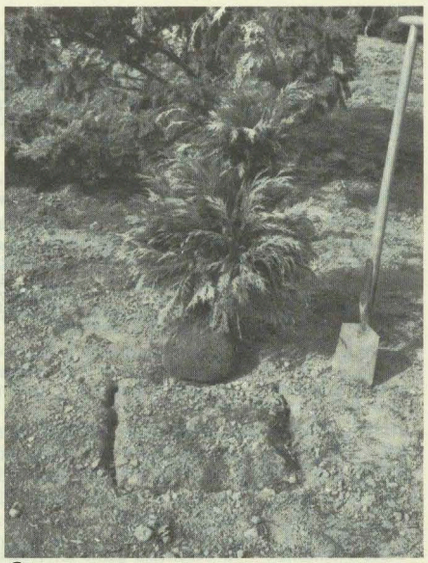
14

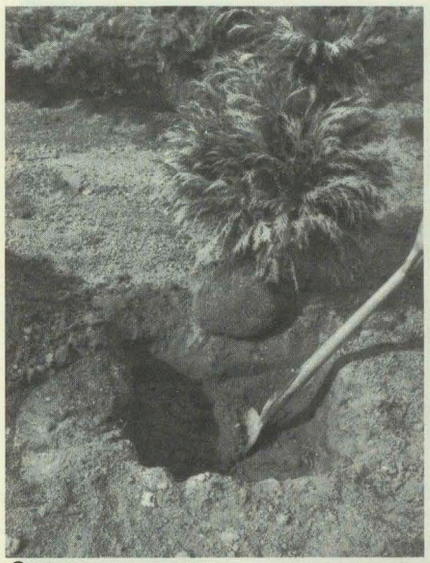
15

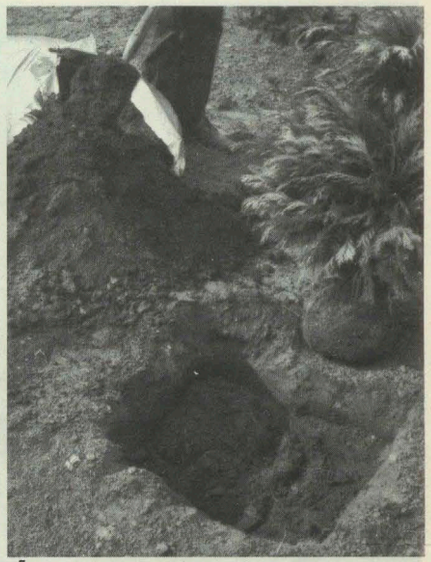
1. Damit die Erdballen nicht zerstört werden, müssen alle Koniferen vorsichtig transportiert werden. Bei längerer Lagerung bitte den Erdballen abdecken und den Grünteil feuchthalten.
2. Die Größe des auszuhebenden Pflanzloches sollte mindestens doppelt so groß sein wie der Erdballen.
3. Das Pflanzloch wird 30–40 cm tief (je nach Ballengröße) ausgehoben und zusätzlich spatentief durchlockert.
4. Nachdem der Erdauswurf von Steinen und alten Wurzeln befreit ist, wird der Auswurf zu 50% mit feuchtem Torfmull angereichert und gemischt.
5. Der Untergrund des Pflanzloches wird anschließend mit diesem Torf-Erdegemisch angefüllt.
6. Nun wird die Pflanze vorsichtig eingesetzt und die Knoten des Ballentuches gelöst. Das lockere Ballentuch (Jute) braucht man nicht abzunehmen, es verrottet mit der Zeit.
7. Nachdem die Pflanze eingesetzt wurde, wird das Pflanzloch bis zur Hälfte mit dem Torf-Erdegemisch aufgefüllt und
8. dann durchdringend gewässert, und zwar so lange, bis daß das Wasser steht.
9. Nach dem Einsickern des Wassers wird das Pflanzloch voll aufgefüllt. Man errichte einen Erdrand, damit
10. das Wasser nicht unkontrolliert versickern kann. Nachhaltiges Wässern des Wurzelballens in den Abendstunden und das öftere Absprühen des ganzen Baumes erleichtert den Anwuchsprozeß sehr.
11. Sehr empfehlenswert ist es, die Pflanzscheibe gut mit reinem feuchtem Torfmull nach dem Wässern 2–3 cm dick abzudecken; so erhalten Sie die Feuchtigkeit des Bodens.
12. Öfteres leichtes Aufhacken der Pflanzscheibe ist notwendig und gibt dem Boden wieder Luft, denn vergessen Sie nicht, daß der Boden lebt! Je intensiver Sie wässern und leicht hacken, d. h. den Boden bearbeiten, je mehr Freude werden Sie haben.
13. Größere Ballenpflanzen müssen gut verankert werden. Mit einem Pfahl, der im Winkel von 45° zum Pflanzenstamm eingeschlagen wird, ist dieses Problem leicht zu lösen. Nach einem Jahr, d. h. wenn die Pflanze fest angewachsen ist, können Sie den Pfahl entfernen.
14. Ein öfteres Abduschen der größeren Pflanzen sollte in den Abendstunden erfolgen. Dieses Abduschen erfrischt die Pflanzen sehr und unterstützt den Anwuchsprozeß.
15. An besonders heißen, windigen Tagen sollten Sie die wertvollen Pflanzen durch ein Sonnensegel abschirmen, denn gerade der Wind kann sehr gefährlich sein.

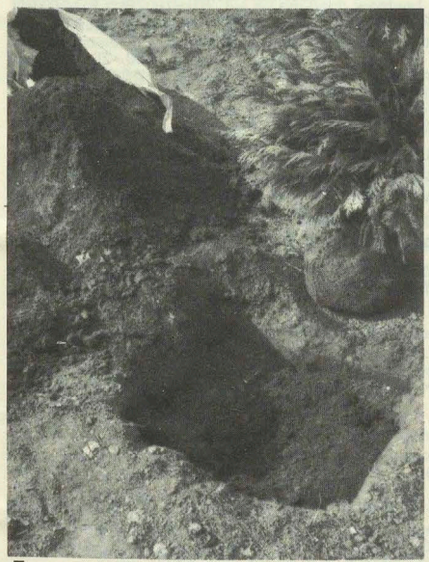
So pflanzen Sie Ihre Ballenpflanzen richtig!


1


2


3

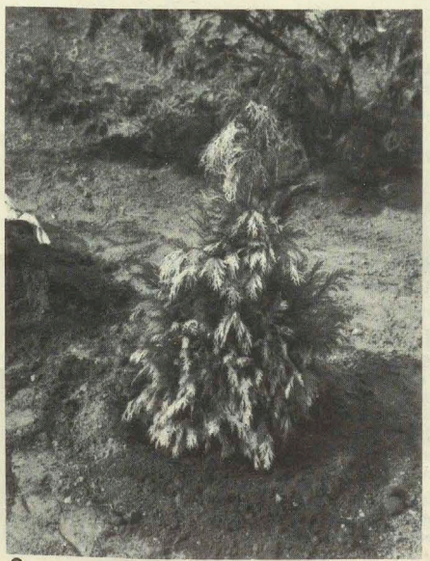

4

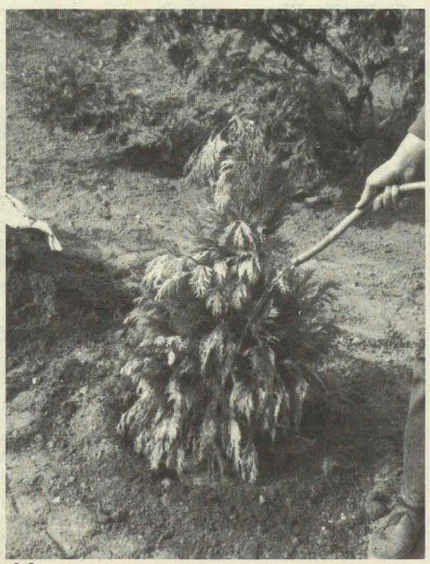

5

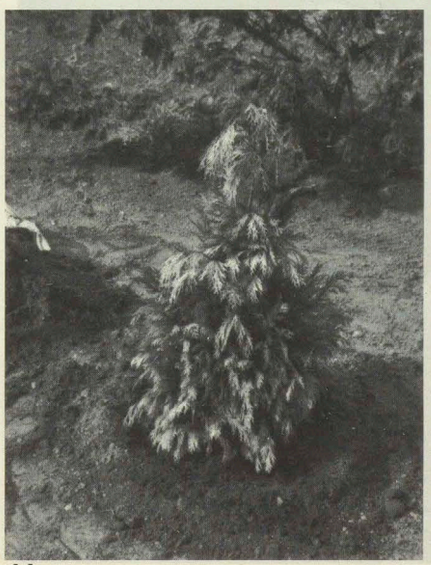
6

7

8


9


10


11

12

Laubgehölze

Wir können ruhig aus der Schule plaudern . . . denn in diesem Katalog sind noch lange nicht alle Pflanzen aufgezählt oder abgebildet, die wir heranziehen. Wir haben bewußt nur einen Teil der schönsten Laubgehölze und aparten Koniferen beschrieben, da wir der Ansicht sind, daß doch einmal Ihr Weg über Meckenheim führt, und wir Ihnen gerne zeigen, was wir haben . . . was wir können!

Acer neg. arg. variegatum – Silbereschenbaum

Cotoneaster dammeri Skogsholmen – als Bodendecker

Acer – Ahorn

Diese anspruchslose Pflanzenart wird als Park- und Straßenbäume und teilweise als niedrigbleibende Solitärsträucher verwendet. Sie ist durch ihren frühen Austrieb sowie ihr reizendes Blattwerk und die großartige Herbstfärbung eine sehr beliebte und oft verwendete Gehölzart.

Acer ginnala – Feuerahorn wird ein mittelhochwachsender kleiner Baum, dessen weitausgezackte Blätter sich im Herbst sehr schön rot färben.	Strauch	80–125	4,00
Acer neg. arg. variegatum – Silbereschenbaum Eine sehr schöne, buntblättrige, weißbunte Ahornart, die bis zu 6,00 m hoch wird und als Einzelpflanze gut geeignet ist.	Strauch	80–100	12,00
Acer neg. aurea variegatum – Goldeschenahorn Diese buntblättrige, goldgelbe Ahornart wird ebenfalls 6,00 m hoch und ist als Einzelstrauch sehr dekorativ.	Strauch	80–125	13,00
Acer palm. atropurpureum – Jap. rot. Fächerahorn Der japanische Fächerahorn gehört zu den schönsten Gartenschmuckpflanzen und besitzt dunkelrote, gelappte Blätter. Im hohen Alter wird der Ahorn bis 3,00 m hoch.	Busch mit Ballen	40–60	14,50
Acer palm. dissectum – Jap. Schlitzahorn ist eine sehr interessante Pflanzenart, die sich durch ihr feingeschlitztes, gesägtes, grünes schmales Blattwerk auszeichnet. Sie wird 1,75 m hoch.	Busch mit Ballen	30–40	17,00
Acer palm. diss. atropurpureum – Jap. rotblühender Schlitzahorn Diese Pflanzenart wird besonders gerne an Wasserbecken, in Atriumgärten und an Terrassen gepflanzt. Sie ergibt eine sehr schöne Einzelwirkung.	Busch mit Ballen	30–40	18,00
Acer schwedl. Crimson King – Blutr. Spitzahorn Dieser Ahorn treibt im Frühjahr dunkel- bis schwarzrot aus und behält die Blattfarbe konstant das ganze Jahr über.	Strauch	150–200	9,00

Azaleen – Azaleen

Azaleen gehören grundsätzlich zu der Gattung Rhododendron. Doch ist der Begriff so eingebürgert, daß wir sie nur alphabetisch mit aufführen. Die vielfältigen, leuchtenden Farben und die vielfältigen, gedrungenen Wuchsformen geben dieser Pflanzenart eine große Gestaltungsbreite. Um Sie als Käufer nicht zu verwirren, haben wir unser Angebot in winterharte japanische Azaleen und großblumige, laubabwerfende Azaleen eingeteilt.

a) Die immergrünen japanischen Freiland-Azaleen (Azalea obtusa japonica) werden 60–80 cm hoch und bilden Blütenbukette von einer unbeschreiblichen Fülle. Sie ähneln im Wuchscharakter den Topfazaleen, sind aber als winterhart bekannt.

Alice	orangerot	Einzelblüte groß		
Beethoven	lila			
Kathleen	rosarot			
Königin Wilhelmina	dunkelrot			
Mozart	rosa		30–40	9,50
Palestrina	weiß		40–50	13,50
Amoena	lila-rot	Einzelblüte klein		
Favorite	rosa			
Hatsugiri	purpurrosa			
Hinodigiri	hellrot		20–30	8,00
Orange Beauty	orange		30–40	10,50

b) Hierunter fallen alle großblumigen, laubabwerfenden Azaleen, die 1,50–2,00 m hoch werden. Die großen, trichterartigen Blüten leuchten in intensiven Gelb-, Orange- und Rotfarben und erscheinen Mitte Mai bis Anfang Juni vor dem Austrieb der Blätter.

Azalea mollis:			
Christoffer Wren	goldgelb		
Dr. Reichenbach	lachsfarbig		
Hortulanus Witte	goldgelb		
Hugo Hardizer	orangerot	30–40	9,50
Kosters Brillant	scharlachrot	40–50	11,50
Azalea pontica:			
Bouquet de Flore	lachsrosa		
Coccinea speciosa	orangerot	30–40	9,50
Daviesi	weiß	40–50	11,50
Nancy Waterer	gelb	50–60	12,50

Aesculus – gemeine Kastanie

Kastanien werden sehr groß- und breitkronige hohe Bäume, die als Schattenspender in Parks und Alleen gerne angepflanzt werden. Tiefgründige, nicht zu leichte Bodenarten werden bevorzugt.

Aesculus hippocastaneum – Roßkastanie Hier handelt es sich um die bekannte weißblühende Roßkastanie, die 25 m hoch wird und als Schattenspender gerne gepflanzt wird.	Hochstamm	8–10 ⌀ 10–12 ⌀	17,00 19,00
Aesculus brioti – Rotblühende Kastanie Diese Sorte besitzt dunkelrot leuchtende Blütenrispen und eignet sich hervorragend als Einzelbaum. Im Gegensatz zur weißblühenden Roßkastanie wird die Baumkrone etwas kleiner.	Hochstamm	8–10 ⌀ 10–12 ⌀	20,00 22,00
Aesculus parviflora – Strauchkastanie Diese strauchartige Kastanie wird breit ausladend und besitzt weißblühende, aufrechte Blütenstände. Im Alter wird sie bis 4 m hoch. Sie ist eine hübsche Einzelpflanze.	Busch mit Ballen	60–80 80–100	15,00 21,00

Laubgehölze

Der Anpflanzungsschnitt von Laubgehölzen. Bei Laub- und Blütengehölzen, die Sie als Normalware erwerben, können Sie die Triebe um ⅓ einkürzen. Dadurch reduzieren Sie die Verdunstungsfläche und erleichtern das Anwachsen. Bei allen Ballenpflanzen, größeren Pflanzen sowie Solitärgehölzen ist ein Zurückschneiden nicht angebracht. Aus Erfahrung wissen wir, daß man sich wegen der evtl. Blütenverluste im ersten Jahr gegen diese Maßnahme stellt. Doch ist es im ersten Jahr sicherlich richtiger, auf die oftmals magere Blüte zu verzichten.

Amelanchier grandiflora – Felsenbirne

Viel zu wenig wird diese frostharte, in jedem Gartenboden wachsende Pflanzenart verwendet. In sonnigen, halbschattigen und trockenen Lagen sowie kalkhaltigen Böden wächst sie. Sie wird bis zu 8 m hoch und besitzt rötlich-weiße Blüten, die oft schon Ende April, Anfang Mai voll blühen. Neben dem zierenden rötlichen Austrieb ist die sehr schöne rotgelbe Herbstfärbung besonders hervorzuheben.

Strauch	80–100	7,00
Busch mit Ballen	125–150	13,00

Andromeda floribunda – Lavendelheide

Hier handelt es sich um einen immergrünen, breitwachsenden Strauch, der weiße, wechselständige, aufrechtstehende Blütenrispen in großer Zahl hervorzaubert und 1,50 m hoch wird. Andromeda floribunda liebt feuchte, halbschattige Lagen und wird bevorzugt in Heide- und Moorböden angepflanzt. Frisch gedüngte Kalkböden sind nicht geeignet.

Busch mit Ballen	30–40	8,50
	40–60	10,50

Berberis – Sauerdorn – Berberitze

In vielen Sorten und Formen finden wir diese anspruchslosen, stacheligen Sträucher in sonnigen Lagen und leichteren, trockenen Böden. Wir kennen sie als immergrüne und sommergrüne Pflanzen, die oft in gelben Rispen oder Blütenbüscheln blühen und neben herrlichem Beerenbehang auch noch durch eine aparte kupferrote Herbstfärbung begeistern. Verwendet werden sie als Decksträucher, Heckenpflanzen und als Auflockerung in Stein- und Heidegärten. Die immergrünen Arten sollte man vor der Wintersonne etwas schützen!

Berberis candidula, bis 80 cm hoch werdend,
ist mit ihren glänzenden, dunkelgrünen Blättern eine wirkliche Zierde. Unterseits sind die Blätter silbrigweiß.

mit Ballen	20–30	6,50
	30–40	7,75

Berberis gagnepainii, bis 1,50 m hoch werdend,
wächst kompakt aufrecht. Bizarr schießen einzelne Triebe steil hoch, die sich im Mai mit gelben Blüten besetzen. Diese Berberitzensorte ist winterhart und verträgt auch Halbschatten.

mit Ballen	30–40	6,50
	40–60	8,50
	60–80	14,50

Berberis julianae, bis zu 2,50 m hoch werdend,
gehört zu den starkwachsenden Sorten. Sie ist dunkelgrün, industriefest und besitzt interessante lange Stacheln zwischen weit auseinanderstehenden Blättern. Sie ist winterhart.

mit Ballen	30–40	6,50
	40–60	8,50
	60–80	14,50

Berberis mentorensis, bis 1,50 m hoch werdend.
Diese sommergrüne, mittelstarkwachsende Berberitzensorte gefällt durch ihre klare Wuchsform und ihre schönen gelben Blüten sowie ihre roten Früchte.

mit Ballen	40–60	6,50
	60–80	8,50

Berberis stenophylla, bis 1,50 m hoch werdend.
Diese Berberitze gehört zu den bogenförmigen, schönen Berberitzenformen, die steil aufrecht wachsen. Viele kleine Blätter besetzen die Triebe und wirken mit den gelben Blüten sehr malerisch. Sie sollte geschützt stehen.

mit Ballen	40–60	6,50
	60–80	8,50

Berberis thunb. atr. superba, bis 2,5 m hoch werdend.
Eine lockere, starkwachsende, dekorative dunkelrote Blutberberitze, die sich durch ihre aparte Herbstfärbung auszeichnet.

mit Ballen	60–80	6,50
	80–100	7,50

Berberis verruculosa, bis 1 m hoch werdend.
Diese kleinbleibende, kugelige Berberitzenart besitzt glänzendgrüne, stachelartig geformte Blätter. Ende Mai, Anfang Juni erscheinen gelbe Blüten. Eine winterharte, anspruchslose Sorte.

mit Ballen	30–40	6,50
	40–60	8,50

Betula – Birke

Birken besitzen durch ihren Formenreichtum so viele Anwendungsmöglichkeiten wie kaum andere Pflanzen. Selbst im kleinsten Garten lassen sich große Effekte erzielen. Birken lieben keine Beschattung und stellen an den Boden keine besonderen Ansprüche. Neben den frischgrünen Maiblättern, den Kätzchen und dem goldgelben Herbstlaub gefallen im Winter die verschiedenen dekorativen Rinden.

Betula alba verruculosa – Sandbirke – Weißbirke
Sie wird in Einzelfällen bis 25 m hoch und mit zunehmendem Alter hängen die Zweige leicht über. Sandbirken sind frostunempfindlich und gelten auch als rauchfeste Pflanzen. Ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten sind unerschöpflich!

Heister	150–200	6,00
	200–250	8,50
	250–300	15,00
Hochstamm	8–10 ⌀	18,00
	10–12 ⌀	22,00

Betula alba laciniata – Geschlitztblättr. Weißbirke
Diese Birkenart ist in ihren Ansprüchen der Sandbirke gleich. Lediglich die Blätter sind kleiner, länger und unregelmäßig geschlitzt. Sie ist eine beliebte, glänzendgrüne Birkenart.

Heister	150–200	14,00
	200–250	18,00

Betula pendula tristis – Hängebirke
Eine aufrechte, schöne Birkenart, die ihr Zweigwerk locker herunterhängen läßt und einen malerischen Reiz ausübt. Diese Birkensorte wird dort angepflanzt, wo man auf schöne Einzelpflanzen Wert legt.

Heister	150–200	14,00
	200–250	20,00
Hochstamm	10–12 ⌀	30,00

Betula pendula youngii – Trauerbirke
Diese schwach wachsende Trauerbirkenart besitzt vollkommen hängendes Zweigwerk und ist für Grabpflanzungen gut geeignet. Betula pendula youngii wird auch gerne in kleineren Gärten angepflanzt.

Heister	150–200	15,00
	200–250	20,00
Hochstamm	10–12 ⌀	28,00

Berberis thunb. atr. superba – Blutberberitze

Pyracantha – Feuerdorn

Laubgehölze

Schattige und halbschattige Lagen? Viele Pflanzenarten, die wir heute als Gartenpflanzen kultivieren, wurden zuerst in Wäldern gefunden, wo sie im Schutz der Waldgemeinschaft aufwuchsen. Aus diesem Grunde fühlen sich gewisse Pflanzenarten auch heute noch in einer geborgeneren Umgebung wohl. Diese Ansprüche sollte man nicht zu eng auslegen, da man sich sonst mancher „Gartenschönheit" beraubt.

Buddleia – Schmetterlingsstrauch – Sommerflieder

Dieser Pflanzenart kommt eine besondere Bedeutung zu, weil sie in einer blütenarmen Zeit in den Farben Rot, Lila und Weiß an 40–50 cm langen Blütenrispen jeden Gartenfreund begeistert. Buddleien werden bis zu 2,50 m hoch und bilden lockere Büsche, deren Triebe leicht überhängen. In besonders strengen Wintern frieren die Sträucher oberirdisch zurück, treiben aber nach einem Rückschnitt aus und blühen am einjährigen Holz.

Buddleia davidii Fascination	rosafarbig	Strauch		4,00
Buddleia Ile de France	purpurviolett	Strauch		4,00
Buddleia Peace	reinweiß	Strauch		4,00
Buddleia Royal Red	purpurrot	Strauch		4,00

Callicarpa – Schönfrucht

Callicarpa bodnieri Geraldiana wird bis 2 m hoch, bildet in geschützten Lagen einen sommergrünen, entzückenden Strauch und ist im Herbst von lila-rosa gefärbten perlenförmigen Fruchtstauden bis in den Winter hinein besetzt.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	9,00 10,00

Calluna – Heidekraut – Besenkraut

Alle Callunasorten blühen von August bis Ende September und lieben sandigen, humusreichen, aber kalkarmen Boden. Callunabüsche sind als Unterpflanzung und Vorpflanzung von Rhododendron und anderen Pflanzen gut geeignet. Ein zweijähriger Rückschnitt hält die Pflanzen frisch grün und erhält den gedrungenen Wuchscharakter. 1 10

Calluna vulgaris alba plena	reinweiß	8–12	1,50	13,00
Calluna vulgaris alportii praecox	tiefrot	8–12	1,50	13,00
Calluna vulgaris H. E. Beale	reinrosa	8–12	1,50	13,00

Chaenomeles – Zierquitten

In vielen Wuchsformen und in verschieden leuchtenden Farben werden Zierquitten als Einzelsträucher sowie als Hecken verwendet. Sie sind sehr anspruchslos und wachsen auch im Schatten. Im Herbst wird der Zierwert durch viele gelbe Quittenfrüchte erhöht, die auch zu Marmelade verwendet werden können.

Chaenomeles langenaria Boule de Feu scharlachrot, große Einzelblüten.	Busch mit Ballen	40–60	6,50
Chaenomeles langenaria Crimson und Gold dunkeltiefrot, sehr reich blühend.	Busch mit Ballen	40–60	6,50
Chaenomeles langenaria Elly Mossel feurigrot, früh blühend.	Busch mit Ballen	40–60	6,50
Chaenomeles langenaria rubra grandiflorum dunkelrot, große Einzelblüten.	Busch mit Ballen	40–60	6,50

Caryopteris – Bartblume

Caryopteris clandonensis wird 1 m hoch und ist im späten Sommer mit violettblauen Blüten besetzt. Im Winter muß die Pflanze geschützt werden. Bei eventuellen Frostschäden schneide man die oberirdischen Triebe zurück. Die neuen Triebe blühen noch im gleichen Jahr!	Busch mit Ballen	40–60	7,50

Catalpa – Trompetenbaum

Catalpa bignoides ist eine interessante Einzelpflanze, die sich durch ihre großen Blätter und die kastanienähnlichen Blütenstände sehr wirkungsvoll erweist. Sie wird als Einzelpflanze bis zu 15 m hoch und entwickelt breite Kronenformen.	Heister	150–200 200–250	15,00 22,00

Calycanthus – Gewürzstrauch

Calycanthus floridus wird 1,50 m hoch und besitzt kleine, eiförmige Blätter. Er wächst breit aufrecht und bringt rotbraune Blüten, die erdbeerartig duften. Dieser Zierstrauch fühlt sich im Halbschatten wohl.	Busch mit Ballen	40–60 60–80	6,00 10,00

Cornus – Kornelkirsche – Hartriegel

gibt es in vielen Sorten, die alle sehr anspruchlos sind und durch ihre bunten Blätter, ihre verschiedenartigen Rindenfärbungen vielfältig als Decksträucher und als Einzelsträucher verwendet werden können.

Cornus alba wächst mittelstark aufrecht und wird bis zu 3 m hoch. Die blutroten Zweige verfärben sich später zu rotgrün und besitzen im Juni weißlich-gelbe Blüten. Cornus alba ist industriefest.	Strauch	80–125	3,50
Cornus alba sibirica besitzt eine leuchtend scharlachrote Rinde und ist in ihren sonstigen Wuchseigenschaften der Cornus alba gleich.	Strauch	60–80	4,75
Cornus argentea marginiata Die Blätter, die sich im Herbst karminrot verfärben, sind weiß gerändert. Wird 1,50 m hoch, eine sehr dekorative Pflanze.	Strauch	60–80	4,75
Cornus mas Kleine gelbe Blüten zieren ihn im März/April. Schöner Einzelstrauch, der überall als Kornelkirsche bekannt ist. Für kleine Hecken geeignet.	Strauch	60–80 80–100	3,75 4,75

Corylus – Hasel

gehören zu den anspruchslosesten Gehölzen, die wir vermehren. Sie werden zu Deck- und Schutzpflanzungen angepflanzt und sind schattenverträglich sowie industriefest.

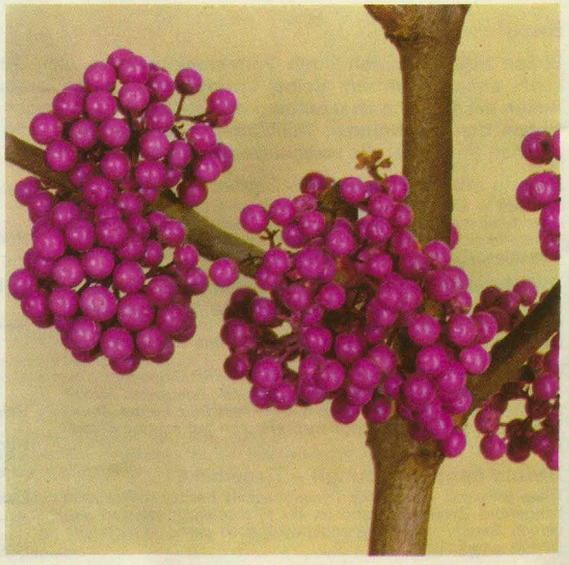
Corylus avellana – Waldhasel Bei dieser Pflanze handelt es sich um die gewöhnliche Waldhaselnuß, die als Deckstrauch 5 m hoch wird und gerne verwendet wird. Sie ist wertvoll für Windschutzpflanzungen.			
Corylus maxima atropurpurea – Bluthasel	Strauch	60–80	4,75
Hier handelt es sich um die schwer vermehrbare Bluthasel, die in vielen Gärten Abwechslung und Freude schafft.	Strauch	60–80	6,50

Cotinus – Perückenstrauch

Cotinus coggria rubrifolia Royal Purple ist mit ihren tiefdunkelroten Blättern für die Einzelgestaltung in sonniger Lage sehr beliebt. Die großen, federartigen Fruchtstände erhöhen den Zierwert.	Strauch mit Ballen	60–80	10,00

Azalea, kupfer

Azalea, orange



Callicarpa geraldiana – Schönfrucht

Wasser, Wasser . . . wir verdursten! An anderer Stelle erklärten wir Ihnen bereits, daß vor dem Einpflanzen alle Pflanzen ins Wasser gestellt werden sollten, um sich noch einmal vollzusaugen! Wie nach jeder Operation der Leidtragende Durst bekommt, so geht es auch den Pflanzen! Durch das Ausheben der Pflanzen in der Baumschule verliert die Pflanze einen Teil ihres Wurzelkörpers und es ist notwendig, daß Sie die Pflanzen mit Wasser unterstützen, bis daß genügend Blattmasse vorhanden ist.

Laubgehölze

Cotoneaster – Felsenmispel – Zwergmispel

Diese Pflanzenart umfaßt eine Vielzahl von Sorten, die alle, ob immergrün oder laubabwerfend, für die Bepflanzung des Gartens unentbehrlich geworden sind. Durch die verschiedenen Wuchsformen sind die Cotoneastersorten für Friedhöfe, Stein-, Vor- und Wohngärten sehr gefragt. Sie lieben nicht allzu feuchte Lagen und erfreuen den Betrachter durch den reichen roten Beerenschmuck sowie die herrliche Herbstfärbung.

Cotoneaster adpressa Die Sorte ist schwachwachsend und als mehr kriechender Strauch mit einer Höhe von etwa 20 cm für Steingärten bestens geeignet. Die kleinen, zierlichen Blätter sind im Herbst mit roten Beeren besetzt.	Strauch mit Ballen	20–30 30–40	4,50 5,50
Cotoneaster adpressa praecox Eine wertvolle Sorte, die bis 70 cm hoch wird, aber mehr breit wächst. Hervorzuheben ist die intensive Herbstfärbung und der reichliche, leuchtendrote Fruchtbesatz.	Strauch mit Ballen	30–40 40–60	4,50 6,00
Cotoneaster bullata ist eine stark aufrechtwachsende Sorte, die durch ihr gesundes, grünes Blatt und ihre lebhaften roten Früchte auffällt.	Strauch	80–100	5,00
Cotoneaster dammeri ist eine niedrige, bis 20 cm hohe, immergrüne, bodenbedeckende Sorte mit dunkelgrünen Blättern. Die scharlachroten Beeren im Herbst sind eine besondere Zierde. Als Bodenbedecker sehr zu empfehlen.	Strauch mit Ballen	20 - 30 30–40	3,00 3,75
Cotoneaster dammeri Skogsholmen Diese immergrüne, kriechende Sorte stammt aus Schweden und ist sehr winterhart. Ihr Wuchs ist stärker als der von Cotoneaster dammeri. Mit ihren vielen Beeren ist sie für die Begrünung von Flächen sehr empfehlenswert.	Strauch mit Ballen	20–30 30–40	3,00 3,75
Cotoneaster dielsiana wird bis 2 m hoch und wächst locker aufrecht. Die Triebe biegen sich bogenförmig nach außen. Die Blätter sind klein und eiförmig und haben eine schöne Herbstfärbung.	Strauch	80–125	7,50
Cotoneaster divaricata wird bis 2 m hoch und besitzt kleine Blätter. Hervorzuheben ist der reiche Beerenbesatz, der bis in den späten Herbst neben der scharlachroten Herbstfärbung eine besondere Zierde ist. Cotoneaster divaricata verträgt schattige Lagen und ist mit dem lockeren Wuchs eine Pflanze von besonderer Schönheit.	Strauch	65–100	7,50
Cotoneaster horizontalis Eine viel gepflanzte und bekannte Art. Als flachwachsend, nicht höher als 0,70–1,00 m werdend, wird dieses immergrüne Gehölz an Mauern und anderen Flächen angepflanzt. Auffallend ist die schöne Herbstfärbung. Allein ihre vielen roten Beeren rechtfertigen die häufige Verwendung.	Strauch mit Ballen	30–40 40–60	4,50 5,50
Cotoneaster hybrida pendula Bei dieser Felsenmispelsorte handelt es sich um eine halb aufrecht wachsende Form, die bogenförmig ihre Triebe bildet und sich reich mit Früchten besetzt.	Strauch mit Ballen	80–100 100–125	10,50 13,00
Cotoneaster salicifolia floccosa Ein 2–3 m hoch werdender immergrüner Strauch, der mit seinen zierlich überhängenden Zweigen eine selten schöne Wuchsform hat. Das dunkelgrüne Blattwerk und die in Büscheln leuchtenden roten Früchte steigern die Wirkung und lassen ihn zu einer sehr gefragten Pflanze für Solitärstellung werden.	Strauch mit Ballen	80–100	9,50
Cotoneaster salicifolia Parkteppich Eine flachwachsende immergrüne Pflanze. Mit ihrem teppichartigen Wuchs ist sie ein idealer Bodenbegrüner und hat sich als anspruchslos und winterhart erwiesen.	Strauch mit Ballen	30–40 40–60 60–80	4,50 6,50 8,50
Cotoneaster salicifolia repens Eine weitere flachwachsende immergrüne Art, die unregelmäßig wächst und durch die leicht gewölbten Zweige einen lockeren Wuchs hat. Der reiche Blütenschmuck im Juni und die vielen roten Beeren zeichnen diese winterharte Sorte aus.	Strauch mit Ballen	30–40 40–60 60–80	4,50 6,50 8,50
Cotoneaster watereri Eine breit ausladende, über 3,50 m hoch werdende, starkwachsende, großblättrige Cotoneasterform, die sich besonders durch ihre Frohwüchsigkeit auszeichnet. Es ist eine sehr schöne Einzelpflanze.	Strauch mit Ballen	80–100 100–150	9,50 16,50

Crataegus – Rotdorn

Crataegus kermesina plena erfreut im Frühjahr jeden Betrachter durch die gefüllten, langtriebigen Blütenrispen, die mit zu unseren schönsten Frühjahrsblühern gehören. Mit seiner kleinen Krone wird er oft in Hausgärten verwandt. Die Stammhöhe beträgt 70/80 cm.	Hochstamm Halbstamm Büsche	7–8 ⌀ 6–7 ⌀	11,75 9,75 7,75

Cytisus – Ginster – Geißklee

In vielen Farben werden die hellgrünen, dünnen, rutenähnlichen Triebe der Edelginster mit Blüten überschüttet. Selbst nach der Blüte wirken die leicht hängenden Sträucher sehr zierend. In Stein-, Heide- und Vorgärten bilden sie eine ständige Abwechslung. Ginster wachsen am besten auf leichten, durchlässigen Böden.

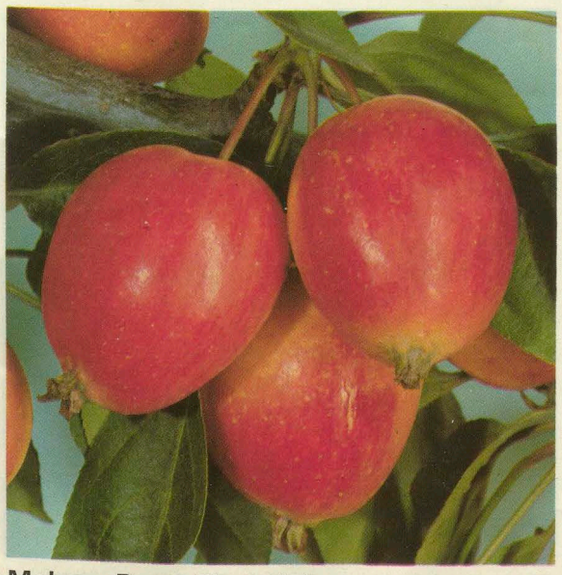
Cytisus kewensis Leicht überhängend, 30–50 cm hoch werdend, rahmgelb.	30–40	4,75
Cytisus praecox Wird bis 1,50 m hoch, sehr schön überhängend, cremegelb.	30–40	5,00
Cytisus preacox Hollandia Wird 1,50 m hoch, sehr winterhart, purpurrot bis rosa.	30–40	5,00
Cytisus scoparius Andreanus Robust wachsend, bis 2 m hoch, tiefgelb mit braunrot.	30–40	5,00
Cytisus scoparius Golden Sunlight Schwach wachsend, 1 m hoch werdend, hellgelb.	30–40	5,00
Cytisus scoparius Kiliney-Salmon Mittelstark wachsend, 1 m hoch, rötlich-lachsfarben.	30–40	5,00

Daphne – Seidelbast

Daphne mezereum ist ein beliebter Frühjahrsblüher, dessen stark duftende Blüten den Gartenbesitzer vor dem Blattaustrieb im März–April erfreuen. Er liebt einen halbschattigen Standort und wird bis 1 m hoch.	Strauch mit Ballen	40–60	10,50

Desmodium – Buschklee

Desmodium pendulifolium wird bis 1,50 m hoch und gefällt durch seinen leicht überhängenden Wuchs. Mit den ab August erscheinenden lilaroten Blüten ist es ein wertvolles Blütengehölz im Herbst. Desmodium liebt warme und sonnige Lagen. Nach kräftigem Rückschnitt im Frühjahr kann mit vollem Flor gerechnet werden.	Strauch	6,50



Malus – Roter Zierapfel

Prunus serulata Hisakura – Japanische Zierkirsche

Desmodium pendulifolium – Buschklee

Laubgehölze

Was heißt mit Ballen? Es ist ganz einfach eine Bezeichnung für den Erdballen, in dem sich ein Teil des Wurzelwerkes befindet. Sauber ausgestochen umschließt der Erdballen den Wurzelstock und erleichtert das Anwachsen der jungen Pflanzen wesentlich. Damit die Erde nicht auseinanderbröckelt, werden kleinere Ballenpflanzen mit Juteleinen und größere Ballenpflanzen mit Maschendraht eingebunden. So kann die „Ballenpflanze" transportiert werden.

Deutzia – Deutzia – Maiblumenstrauch

Blühende Deutzien wirken in ihrem übervollen, glockenförmigen Blütenschmuck besonders reizvoll. Sie werden als Einzelsträucher, als Decksträucher und als Heckenpflanzen verwendet, weil sie durch ihre Wuchshöhen und Blütenfarben sich für viele Gestaltungsprobleme besonders eignen. Sie sind sehr anspruchslos und gedeihen überall, selbst im Halbschatten.

Deutzia gracilis gehört zu den niedrigbleibenden Sorten. Sie wird bis 80 cm hoch und blüht im Mai/Juni reinweiß an langen, lockeren Rispen.	Strauch	30–50	3,25
Deutzia lemonei wird bis zu 1 m hoch und blüht reinweiß. Sie fällt besonders durch ihre große Blühfreudigkeit auf und erfreut sich lebhafter Verwendung.	Strauch	40–60	3,25
Deutzia magnifica ist ein aufrechtwachsender, bis zu 2 m hoch werdender Strauch mit großen, gefüllten, reinweißen Blüten, die im Mai/Juni erblühen. Diese Sorte wird gerne als Deckstrauch und als Einzelpflanze verwendet.	Strauch	80–125	3,75
Deutzia magnifica plena Diese Deutziensorte wächst ebenfalls aufrecht und wird 2 m hoch. Sie blüht im Mai/Juni leicht rosa. Eine wirklich schöne Pflanze.	Strauch	80–125	3,75
Deutzia magnifica Pride of Rochester Auch diese Deutzienart blüht gefüllt, reinweiß und begeistert den Liebhaber. Sie ist ein guter und schöner Deckstrauch und fällt durch ihre kupferbraune Herbstfärbung besonders auf. Sie wird bis 2,50 m hoch.	Strauch	80–125	3,75

Evonymus – Spindelbaum – Pfaffenhütchen

Bei dieser Pflanzenart müssen wir die laubabwerfenden, aufrechten Arten und die immergrünen, kriechenden Sorten unterscheiden. Die aufrecht wachsenden erreichen eine Höhe von 3–5 m und haben eine interessante Herbstfärbung. Sie zeichnen sich ferner durch die roten Früchte aus.

Evonymus alata – Spindelbaum Wächst breitsparrig und wird etwa 3 m hoch. Die einzelnen Zweige sind mit Korkleisten besetzt, die neben der wunderschönen Herbstfärbung der Blätter den Zierwert der Pflanze erhöhen. Sie wird gerne als Einzelpflanze verwendet und wirkt durch die roten Früchte sehr dekorativ.	Strauch mit Ballen	40–60	10,50
Evonymus europaea – Pfaffenhütchen Diese bekannte und beliebte Pflanzenart wird bis 6 m hoch und besitzt rote bis orangerote Früchte. Das Blattwerk ist im Herbst wunderschön dunkelrot bis gelb gefärbt. Die Pflanze liebt etwas Schatten und ist sonst anspruchslos.	Strauch	60–80	4,50
Evonymus fortunei vegeta Ein angenehmer, mittelstarkwachsender Bodendecker, der sich in schattigen Lagen wohlfühlt. Dunkelgrüne, hellgeaderte Blätter zeichnen auch diese an Wänden hochkletternde Pflanzenart. Die Sorte ist winterhart und anspruchslos.	Strauch mit Ballen	30–40	4,75
Evonymus sachalinensis Diese Sorte wird wegen des aufrechten, frühaustreibenden, ungefähr 3–4 m hoch werdenden Wuchses gerne gepflanzt. Besonders zierend sehen die langstieligen roten bis orangeroten Früchte aus. Die hervorragende Herbstfärbung erhöht den Anbauwert.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	9,75 11,75

Eleagnus – Ölweide

Ölweiden werden gerne als Decksträucher und Einzelpflanzen verwendet. Mit ihren interessanten, spitzeiförmigen, lederartigen Blättern und den dornigen Zweigen sowie ihren gelblichen, duftenden Blüten werden sie immer wieder für eine vielseitige Verwendung geschätzt.

Eleagnus angustifolia Diese Ölweidensorte wird 5–7 m hoch und wird gerne als Deckstrauch verwendet. Sie wächst aufrecht und besitzt schmale, graugrüne, unterseits silbrigweiße Blätter. Sie ist für trockene Böden gut geeignet und ist industriefest. Glockenförmige, gelbe Blüten erscheinen im Juni.	Strauch	80–100	3,75
Eleagnus multiflora Diese Sorte wird 3 m hoch und besitzt dunkelgrüne, unterseits silbrig bis rotbraune Blätter. Die Früchte dieser Sorte sind genußreif. Die Blüten sind hellgelb und duften sehr gut.	Strauch	40–60	3,25

Erica – Heide

Eine sehr beliebte Art, die bei der richtigen Sortenwahl von Januar bis Mai blüht. Ihre Verwendung hat auch auf den Friedhöfen ständig zugenommen, und vor allem im Garten bereiten diese frühen Blüher jedes Jahr erneut eine besondere Freude. Es ist zweckmäßig, den Boden durch reichliche Torfgabe zu verbessern.

Erica carnea Blüht von Januar bis März, rosa.	8–12	1,50
Erica carnea atrorubra Blüht von März bis April, karminrot.	8–12	1,50
Erica carnea Springwood Blüht von Januar bis März, reinweiß.	8–12	1,50
Erica carnea vivelli Blüht von März bis Mai, dunkelbraunrot.	8–12	1,50
Erica carnea Winter Beauty Blüht von Januar bis März, reinrosa.	8–12	1,50

Fagus – Buche

Diese Pflanzenart umfaßt hohe, laubabwerfende, tiefwurzelnde Bäume von imposanter Wirkung. Der Boden sollte tiefgründig, nicht zu feucht und etwas kalkhaltig sein. Mit dem oft malerischen Wuchs der Hängeformen und dem dunklen Laub sowie der herrlichen Herbstfärbung lassen sich oftmals einmalige Wirkungen erzielen.

Fagus silv. atrop. macrophylla „Swat Margret" – Blutbuche Diese Sorte darf als die beste der veredelten Blutbuchen bezeichnet werden. Mit ihrem frühen Austrieb, den tiefdunkelroten großen Blättern nimmt sie als Solitärgehölz in größeren Gärten eine Sonderstellung ein.	Heister	125–150 150–200 200–250	20,00 26,00 36,00
Fagus silv. atrop. pendula – Trauerblutbuche Diese Art erfreut sich zunehmender Beliebtheit, wächst sie doch in den Jugendjahren schmal hoch und bildet im Gegensatz zu anderen Pflanzen aufgrund der blutroten Blätter einen schönen Kontrast.	Heister	100–125 125–150	21,00 27,00
Fagus silv. pendula – Grünblättrige Hängebuche Eine charaktervolle Buchenart, die sich in vielen Gärten einen sicheren Platz geschaffen hat. Breit überhängendes, langes Zweigwerk in hellgrünen Blättern, bizarr gewachsen, sind die besonderen Merkmale.	Heister	150–200 200–250 250–300	21,00 28,00 38,00

Evonymus europaea – Pfaffenhütchen

Malus – Gelber Zierapfel

Chaenomeles rubra grandiflora – Scheinquitte

Was mache ich mit dem Ballentuch? Eine oft gehörte und berechtigte Frage. Solange die Umhüllung aus Jute besteht, können Sie die Pflanze mit dem Gewebe ruhig einpflanzen. Die Verknotungen des Gewebes um den Wurzelhals sind aber in jedem Fall zu lösen. Alle evtl. verwendeten Kunststoffgewebe und starke Maschendrahtgewebe sind vorsichtig zu lösen und wenn möglich ganz zu entfernen. Es empfiehlt sich, die Ballenpflanzen vor dem Abnehmen des Gewebes 1 bis 2 Stunden ins Wasser zu stellen!

Laubgehölze

Forsythia – Goldglöckchen

Ein bekannter und sehr beliebter Blütenstrauch, der jedes Jahr erneut im zeitigen Frühjahr mit seinen goldgelben Blüten viel Freude bereitet. Forsythien werden 2–3 m hoch. Selbst als Hecken ist eine Verwendung möglich. Abgeschnittene Blütenzweige lassen sich im Winter bereits im Zimmer zur Blüte bringen.

Forsythia intermedia Lynewood Gold Diese Sorte ist eine Verbesserung der Forsythia intermedia spectabilis, die noch größere goldgelbe Blüten besitzt. Sie ist eine wertvolle Neuheit und begeistert jeden.	Strauch	80–125	3,50
Forsythia intermedia spectabilis Sie ist eine tiefgelbe, außerordentlich reich- und frühblühende Sorte, die sich sehr gut zum Schnitt eignet. Sie wächst mittelstark und aufrecht und ist leicht überhängend.	Strauch	80–125	3,50
Forsythia intermedia Spring Glory Hellgelbe große Blüten bedecken die ganzen Triebe, so daß man von reinen Blütenzweigen sprechen kann. Die Pflanze wird 1,50 m hoch und hängt leicht über.	Strauch	80–125	3,50
Forsythia suspensa Fortunei Bis 2 m hoch werdend, aufrechtwachsend, mit leicht überhängenden bogenförmigen Trieben, bildet diese Sorte eine willkommene Abwechslung in hellgelben Blüten.	Strauch	80–125	3,50

Hamamelis – Zaubernuß

Immer wieder begeistern uns die fast exotisch anmutenden Blütenformen, die bereits kurz nach Weihnachten oder Anfang Januar den Betrachter erfreuen. Gelbe, schmale, lineale Blütenblätter zieren den sperrigwachsenden, 3 m hoch werdenden Strauch. Im Herbst verfärben sich die Blätter je nach Sorte rostbraun bis gelb. Hamamelis sind sehr anspruchslos.

Hamamelis mollis Große, goldgelbe, gut duftende Blüten zeichnen diese blütenfreudige Sorte besonders aus. Sie dürfte mit die wertvollste Sorte sein, die wir anbieten. Zweige und Blätter sind silbrig behaart. Die Sorte wird bis 4 m hoch und ist sehr gut als Einzelpflanze geeignet.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	16,00 21,00
Hamamelis mollis Feuerzauber Diese Neuheit ist eine besonders interessante und farbenprächtige, rotbraun bis gelb blühende Neuheit. In ihren Wuchseigenschaften und Ansprüchen ist sie der obengenannten Sorte gleich.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	18,00 23,00

Hibiscus – Eibisch

Trichterförmige Blütenkelche beleben in den verschiedensten Farben diese aufrechtwachsende, 1,50 m hoch werdende Pflanzenart. Die eigenartig aussehenden, gelappten Blätter sind dunkelgrün bis blaugrün. Eibisch lieben leichtere humose Böden und müssen geschützt stehen. Vor allen Dingen sollte man sie in Jugendjahren vor scharfen Frösten schützen. Es ist ein wunderhübscher Blütenstrauch, der ab September übervoll erblüht.

Hibiscus syriacus Coelestris, einfach blau-violett, blüht früh			
Hibiscus syriacus Duc de Brabant, gefüllt, dunkelrot **Hibiscus syriacus Jeanne d'Arc,** gefüllt, weiß	Strauch mit Ballen	30–40 50–80	7,50 11,00

Hippophaea rhamnoides – Sanddorn

Als anspruchsvolle Pflanzenart erreicht der Sanddorn eine Höhe von 5–6 m und wird immer häufiger als breitwachsender Deckstrauch angepflanzt. Das silbrigglänzende, schilfartige Blattwerk steht im wirkungsvollen Kontrast zu den orangeroten Fruchtständen. Es ist erforderlich, daß mehrere Sträucher zusammen angepflanzt werden, da für die Bestäubung männliche und weibliche Pflanzen Voraussetzung sind. Eine geschätzte Pflanze für Dekorationen.

	Strauch	65–100 100–125	3,75 4,75

Hydrangea – Hortensie

Hydrangea paniculata grandiflora ist absolut winterhart, und in großen, weißen, breitkegelförmigen Rispen blühend, erfreut diese Sorte den Liebhaber. Ihr sommerlicher Blütezeitpunkt und die angenehme Wuchshöhe von 2 m sind besonders anziehende Merkmale. Die Anpflanzung sollte in feuchte, nährstoffreiche Böden erfolgen. Hortensien vertragen gut einen winterlichen Rückschnitt.

Strauch	3–4 Tr.	3,75
	5–8 Tr.	4,75

Hypericum – Johanniskraut – Hartheu

Die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Hypericumsorten haben diese Pflanzenart so beliebt gemacht. An Böschungen, als Bodendecker sowie auf Gräbern und in Vorgärten finden wir die großen, wunderhübschen gelben Blüten, die uns wie kleine Sonnen aus dem hellgrünen Laub entgegenstrahlen. Im Winter empfiehlt es sich, die Pflanzen gut abzudecken, ansonsten sind diese Pflanzen an die Bodenqualitäten anspruchslos.

Hypericum calicynum Dieses tiefgelbe, blühende Gehölz ist als immergrüner Bodendecker bekannt und beliebt. Begeistert es doch während der Blütezeit von Juni–August immer wieder an Hängen, Terrassen und auf Gräbern. Die Schönheit der Blüte und die teppichartige Wirkung erhöhen den Wert der Anpflanzung.	Strauch mit Ballen	20–30	3,00
Hypericum patulum Hidcote Eine sehr schöne Neuheit, die verhältnismäßig winterhart ist. Sie blüht überreich in großen, goldgelben, schalenartigen Blüten. Bei einer Wuchshöhe bis zu 1 m besitzt sie große Verwendungsmöglichkeiten. Die Sorte ist halb immergrün und sollte im Frühjahr stark zurückgeschnitten werden.	Strauch mit Ballen	30–40	3,25

Ilex – Hülse – Stechpalme

Alle Ilex-Arten sind hervorragend für schattige Lagen geeignet und sind neben der immergrünen, glänzenden Belaubung mit dem Fruchtschmuck eine besondere Zierde.

Ilex aquifolium Breitpyramidal wachsend, handelt es sich um die heimische Stechpalme. Die Blätter sind dunkelgrün und stark gezahnt. An den Rändern sitzen kleine Dornen. Ilex aquifolium wird meistens für Unterpflanzungen verwendet.	Strauch mit Ballen	40–60	9,00
Ilex aquifolium J. C. van Tol Hellgrüne, glänzende Blätter zeichnen diese breitpyramidal wachsende Ilex-Sorte aus, und viele rote Beeren zieren das beliebte Gehölz im Frühjahr.	Strauch mit Ballen Solitär	80–100 100–125 125–150	18,75 26,00 36,00

Jasminum – echter Jasmin

Jasminum nudiflorum ist ein Winterblüher, der ab Januar, manchmal schon früher, mit gelben Blüten den Betrachter erfreut. Jasmin wird oft an Mauern und Wänden angelehnt, kann aber auch als Einzelstrauch verwendet werden und schafft mit seinen hellgrünen Zweigen viel Abwechslung.

Strauch		40–60	4,75

Kalmia – Lorbeerrose

Kalmia latifolia ist ein bis 2 m hoch werdender Strauch, der im Mai, Anfang Juni karminrosa blüht. Die Kalmia latifolia wächst in halbschattigen Lagen und ist winterhart. Humose feuchtmoorige Böden sagen ihr zu.

Strauch mit Ballen		30–40	9,75

Kerria – Ranunkelstrauch

Kerria japonica pleniflora ist ein beliebter Deckstrauch, der aufrecht wächst und bis 1,50 m hoch wird. Er ziert durch die reizenden gelben Blüten im Juni und durch sein frischgrünes Zweigwerk unsere Gärten. Als Unterpflanzung in schattigen Lagen sowie als Einzelpflanze in sonnigen Lagen ist Kerria gut geeignet. Sie ist anspruchslos, liebt aber nährstoffreichen Boden.

Strauch		40–60	3,75

Kerria jap. pleniflora – Ranunkelstrauch

Hippophaea rhamnoides – Sanddorn

Forsythia intermedia spectabilis – Goldglöckchen

Laubgehölze

Was sind eigentlich Solitärgehölze? Als Solitärgehölze bezeichnet man ältere bzw. größere Pflanzen, die oftmals 5–10–20 Jahre alt sind und in der Baumschule alle drei Jahre verpflanzt werden. Solitärgehölze zeigen bereits den typischen Wuchscharakter und sind deshalb als dekorative Einzelpflanze oder Gruppenpflanze sehr gut zu verwenden. Wir raten jedem, der sich für Solitärgehölze interessiert, sich diese in unserem Betrieb selbst auszusuchen.

Laburnum watereri vossi – Goldregen

Ginsterbusch

Kolkwitzia – Schönheitsstrauch

Kolkwitzia amabilis, ein lockerwachsender Zier- und Blütenstrauch, wächst mehr breit als hoch und gefällt durch seine unerhörte Blütenpracht, die sich an bogenförmigen Trieben bis zur Erde senkt. Die Blüten sind leicht rosaweiß gefärbt und glockenförmig. Dekoratives Blattwerk erhöht den Zier- und Anpflanzungswert.

Strauch	65–100	4,75

Laburnum – Goldregen

Mit Recht kann man diese Pflanzenart zu den bekanntesten Blütengehölzen im Garten zählen. Die langen, goldgelben Blütentrauben erfreuen im Mai jeden Beschauer. Das gesunde Blattwerk und die grünlichen Triebe erhöhen den Zierwert. Mit der Höhe von 3–5 m ist der Goldregen eine beliebte Pflanze für Sichtschutz und wird meistens als Einzelpflanze verwendet.

Laburnum vulgare

Bei dieser Sorte handelt es sich um den gemeinen Goldregen, der Ende Mai, Anfang Juni blüht.

Strauch	3–4 Tr.	4,75
	5–8 Tr.	5,75

Laburnum watereri vossi

Bei dieser Sorte sind die besonders langen, goldgelben Blütentrauben hervorzuheben, die etwa Ende Mai blühen. Vor allem ist die Pflanzung als Halbstamm (120 cm Stammhöhe) empfehlenswert.

Strauch	3–4 Tr.	8,00
	5–8 Tr.	10,00
Halbstamm		14,00

Liquidambar – Amberbaum

Liquidambar stiraciflua wird in späteren Jahren bis zu 20 m hoch, er begeistert durch seine schönen, korkbesetzten Triebe. Noch mehr schätzt man im Herbst die wundervoll rot werdenden, grünen, herzförmigen Blätter, die sich anschließend kupferbraun verfärben. Der Amberbaum gehört zu unseren schönsten Herbstbäumen und wird deshalb gerne als Einzelpflanze an markanten Stellen verwendet.

Strauch mit Ballen	100–125	13,00
	125–150	18,00

Lonicera – Heckenkirschen

Diese anspruchslosen Heckenkirschsträucher werden als Decksträucher in Gruppen angepflanzt. Durch die besondere Schattenverträglichkeit und die Wuchseigenschaften gewinnen sie viele Freunde. Teils wurden Lonicera-Arten unter den immergrünen Gehölzen bzw. unter den Schlingpflanzen beschrieben. Hier beschreiben wir die sommergrünen Laubsträucher.

Lonicera ledebouri

Diese Heckenkirsche wächst aufrecht, ungefähr 1,50–2,00 m hoch und besitzt dicke, grüne Blätter. Die braunroten bis gelben Blüten blühen im Mai/Juni, aus denen sich schwarzrote Früchte ergeben.

Strauch	65–100	3,25

Lonicera pileata

In vielen Vorgärten, Hausgärten und öffentlichen Anlagen finden wir dieses immergrüne Gehölz. Es ist ein breitwachsender, frischgrüner Bodendecker, der eine große Anspruchslosigkeit besitzt und in geschützten Lagen auch winterfest ist.

Strauch mit Ballen	30–40	3,75

Lonicera pileata yunnanensis

Diese Heckenkirschart ähnelt der obengenannten Sorte, bildet aber mehr einen offenen Trichter und hat etwas kleinere, zierliche Blätter. Sie wächst etwas stärker als Lonicera pileata und eignet sich besonders für kleine Hecken.

Strauch mit Ballen	30–40	3,75

Lonicera tatarica

Auch diese Sorte wächst aufrecht und ist ein bekannter, bis 2,50 m hoch werdender Deckstrauch. Sie blüht hellrosa bis weiß im Mai/Juni und verträgt sehr gut Schatten.

Strauch	65–100	3,25

Malus – Zierapfel

Die Zieräpfel finden mit ihren herrlichen Blüten, den teilweise roten Blättern sowie Trieben und vor allem den wunderschönen Früchten immer mehr Liebhaber. Die verschiedenen perligen Früchte zieren über einige Monate den Baum, der gern als Busch in Einzelstellung gepflanzt wird. Unter den früchtetragenden Ziergehölzen stehen darum die Zieräpfel in ihrer Schönheit mit an erster Stelle.

Malus aldenhamensis

Besitzt rote Blätter, blüht tiefrot und trägt purpurrote Früchte.

Busch	80–100	8,50

Malus atrosanguinea

Blüht überreich karminrosa und besitzt überhängende Triebe.

Busch	80–100	8,50

Malus Dartmouth

Blüht reinweiß; pflaumenartige, rötlich bereifte Früchte; Blätter grün.

Busch	80–100	8,50

Malus floribunda hilieri

Blüht sehr reich und reinrosa in großen Büscheln, wächst sehr stark.

Busch	80–100	8,50

Malus Hopa

Blüht purpurlila und besitzt im Herbst große, hellrote Früchte.

Busch	80–100	8,50

Malus Scheidekeri

Blüht hellrosa bis dunkelrosa, besitzt kleine, gelbe Früchte an langen Stielen.

Busch	80–100	8,50

Was sind Heister? Eine neue Baumform? . . . Nein, so werden alle die Gehölze benannt, die ohne größere Schnittregulierung frei heranwachsen und aus denen sich später größere Bäume bzw. strauchartige Bäume entwickeln. Durch das belassene Seitenholz ergeben sich oftmals malerische und bizarre Wuchsformen, die der heutigen Gestaltungsform Rechnung tragen. Allen Heistern haftet der Reiz der Ursprünglichkeit an und werden daher gerne als Einzelpflanzen verwendet.

Laubgehölze

Magnolia – Magnolie

Magnolia soulangeana ist ein bekannter, schöner kleiner Baum für die Solitärstellung. Mit seinen großen, rosafarbigen, glockenförmigen Blüten begeistert er im zeitigen Frühjahr jeden Pflanzenfreund. Bei normalen Bodenverhältnissen und sonnigem Stand erreichen Magnolien im Laufe von mehreren Jahren eine Höhe bis zu 6 m. In den ersten Jahren nach der Pflanzung ist als Winterschutz das Abdecken der Wurzelscheibe empfehlenswert.

Strauch mit Ballen	80–100	28,50
	100–125	36,50

Mahonia – Mahonie

Mahonia aquifolium ist ein bekannter, immergrüner, winterharter Strauch, der mit seinen gesägten Blättern immer mehr zur Anpflanzung gelangt. Im April/Mai erscheinen große, gelbe Blütendolden, im Herbst verfärben sich die Blätter rotbraun. Mahonien kann man als Einzelstrauch bis zu 1,50 m hoch oder als anspruchslose Hecke anpflanzen.

Busch ohne Ballen	30–40	2,25
	40–60	3,00
Busch mit Ballen	30–40	3,50
	40–60	4,50

Philadelphus – Pfeifenstrauch – falscher Jasmin

Unter der Bezeichnung „falscher Jasmin" ist diese Pflanzengattung bekannt geworden. Der hervorragende Duft und die großen, schalenartigen Blüten sind sehr geschätzt. Die Pflanzen werden gerne als Decksträucher und in großen Blütengruppen verwendet.

Philadelphus coronarius
Wird bis 2 m hoch, wächst im Schatten und besitzt wohlriechende, gelblich weiße Blüten im Mai/Juni.

Strauch	65–100	3,25

Philadelphus grandiflorus
Wird bis 3 m hoch und blüht reinweiß im Juni. Die Blüte ist einfach und duftet hervorragend. Der Strauch blüht überreich.

Strauch	65–100	3,25

Philadelphus purpureomaculatus Belle Etoile
Wird nur 1,50 m hoch und besitzt große, ungezählte, milchweiße, purpurgefleckte Blüten. Eine aparte Pflanze.

Strauch	65–100	3,25

Philadelphus virginal
Wird 2 m hoch und besitzt große gefüllte, reinweiße Blüten. Sie ist eine der beliebtesten Arten, die wir kennen.

Strauch	65–100	3,25

Philadelphus virginal Minnesota Snowflake
Wird bis 2,50 m hoch; blüht sehr reich in großen weißen Blüten, die sehr stark duften. Eine gute Neuheit.

Strauch	65–100	3,25

Populus – Pappel

Die Pappeln sind als raschwüchsige, baumartige Gehölze bekannt. Im zeitigen Frühjahr erscheinen die Blütenkätzchen und in der Herbstfärbung zeigt dann diese Pflanzenart ein zweites Merkmal. Für die Landschaftsgestaltung werden Pappeln noch viel benötigt. Bei einem größeren Gartengrundstück ergibt sich auch die Möglichkeit, sie als hohe Hecke zu verwenden.

Populus alba nivea – Silberpappel
Es handelt sich um unsere bekannte Silberpappel, die als starkwachsender Einzelbaum überall bewundert wird. Die grünlichweißen Blätter sind an der Unterseite filzig silbrig-weiß. Sie ist ein beliebter Hausgartenbaum.

Heister	150–200	6,00
	200–250	8,00

Populus nigra pyramidalis – Pyramidenpappel
Kaum eine Pflanzenart hat solch eine Verbreitung gefunden. Die schlankpyramidale, schnellwachsende Pappelart ist als Sichtschutz unentbehrlich und bietet auch als Einzelpflanze einen interessanten Anblick.

Heister	150–200	3,25
	200–250	4,75

Potentilla – Fingerkraut

Die Fingersträucher sind äußerst dankbare Sommerblüher und zeichnen sich durch einen langen Flor aus. Ganz besonders dekorativ wirken Hecken, die auch ungeschnitten nicht zu breit sind. An die Bodenqualitäten stellen sie keine Ansprüche. Ein sonniger Standort fördert die Blütenbildung. Sollte die Blühwilligkeit nachlassen, ist ein kräftiger Pflanzenrückschnitt angebracht.

Potentilla fruticosa arbuscula
Eine sehr schöne Form mit kriechendem, unregelmäßigem Wuchs. Besonders schön sind die bis 4 cm großen, schalenförmigen Blüten, die von Mai bis in den Herbst unermüdlich folgen. Wegen ihrer niedrigen Wuchsform und der Blühwilligkeit eine sehr gefragte Neuheit.

Strauch	20–30	2,85

Potentilla Jackmann's Varietät
Blüht von Juni bis zum Herbst ununterbrochen tiefgelb. Die Sträucher wachsen breitbuschig und werden 1 m hoch.

Strauch	30–40	3,75

Potentilla Klondyke
Diese Neuheit blüht überreich reingelb, wächst kompakt und wird 50 cm hoch.

Strauch	30–40	3,75

Viburnum – Schneeball

Forsythia spectabilis – Goldglöckchen

Laubgehölze

Strauch oder Busch? Im Katalogtext werden beide Begriffe verwendet, wobei unter dem Begriff Strauch die aufrechtwachsenden, trichterförmigen Wuchsformen gemeint sind und unter den Begriff Busch all die Pflanzen fallen, die einen breitbuschigen, runden Wuchscharakter bilden. Aus Überlieferungsgründen werden diese Begriffe leider oft vertauscht und falsch angewendet.

Prunus – Zierkirschen – Zierpflaumen

Bei der Vielzahl der Sorten und Formen dieser Pflanzenart nimmt sie einen besonderen Platz bei der Gartengestaltung ein. Im April / Mai erfreuen die einmalig schönen, rosafarbigen Blüten immer aufs neue den Betrachter. Die außergewöhnlich frühe und üppige Blüte veranlaßt deshalb immer mehr Gartenbesitzer, auf diese Schönheit der Natur nicht zu verzichten. – Bei den immergrünen Sorten fällt neben der glänzenden Belaubung auch die weiße Blüte auf. Wie die laubabwerfenden Sorten stellen auch die immergrünen Arten keine großen Ansprüche an den Boden und gedeihen vorzüglich in schattiger Lage.

a) Blütengehölze

Prunus cerasifera nigra – Blutpflaume
Tiefdunkelrote Blätter und weißlich-rosa Blüten zeichnen diesen schwachwachsenden, bis 2 m hoch werdenden Strauch aus. Auch in kleinere Gärten bringt diese Pflanze Leben und Abwechslung.

Strauch	80–100	7,00
	100–125	7,50

Prunus serulata Kanzan – Japanische Zierkirsche
Eine vielbewunderte Sorte, die mit ihren gefüllten rosa Blüten im Mai für jeden Pflanzenfreund ein Begriff ist. Bei den verschiedenen Formen wird sie vor allem in der Einzelstellung verwendet.

Busch	100–125	7,75
Halbstamm		9,75
Hochstamm		11,75

Prunus shidare sakura – Hängende Zierkirsche
Mit ihren hängenden Zweigen, die ganz mit den gefüllten rosa Blüten besetzt sind, zählt sie zu den schönsten Blütengehölzen. Durch ihren mittelstarken Wuchs sollte sie gerade für den kleineren Garten noch mehr verwendet werden.

Halbstamm		10,75

Prunus triloba multiplex – Mandelbäumchen
Im April / Mai blüht das beliebte Mandelbäumchen. Rosafarbige, gefüllte, vollrunde Blüten sitzen überreich an dichten Zweigen vor dem Austrieb und erfreuen alle Betrachter. Eine wirkliche Gartenfreude.

Strauch		5,25
Stämmchen		8,25

b) immergrüne Sorten

Prunus laur. macrophylla – Kirschlorbeer
Unter den vielen Arten dieser immergrünen Pflanzengruppe nimmt diese Sorte durch ihre robuste, breit ausladende Form eine besondere Stellung ein. Großes dunkelgrünes, lederartiges Laub sitzt locker verteilt auf den Trieben.

mit Ballen	30–40	5,50
	40–60	7,50
	60–80	10,50

Prunus laur. mischiana – Kirschlorbeer
Als flachwachsende, breitausladende Art haben wir diese Sorte mit aufgenommen. Dunkelgrüne, glänzende, große Blätter zeichnen diese mittelstarkwachsende Sorte besonders aus. Außerdem ist sie sehr winterhart.

mit Ballen	40–60	6,50
	60–80	9,75

Prunus laur. Otto Luyken – Kirschlorbeer
Ist langsamwachsend und zeichnet sich durch glänzende, sattgrüne Blätter aus. Unterseits sind die Blätter stumpfgrün. Ihre hervorragende Blühwilligkeit und Winterhärte erhöhen den Wert.

mit Ballen	40–60	8,50

Pyracantha – Feuerdorn

Pyracantha Orange Glow ist ein wertvoller, immergrüner Zierstrauch, der vor allem wegen des reichen Beerenschmuckes im Herbst sehr viel gefragt ist. Er liebt durchlässigen Boden und sollte in warmer, sonniger Lage stehen. Neben der Einzelstellung ist er ebenso für die Gruppe und auch als Hecke zu verwenden. Diese Sorte hat sich als besonders resistent gegen Schorf erwiesen und zeichnet sich ferner durch eine große Zahl von orangeroten Beeren und die glänzende Belaubung aus.

mit Ballen	30–40	4,00
	40–60	6,00

Rhododendron – Alpenrosen

Rhododendron gehören mit ihren herrlichen Farben und Blüten zu den schönsten Frühjahrsblühern. Die unterschiedlichen Blütezeiten sowie die verschiedenen Wuchsformen geben dieser Pflanzenart eine unerschöpfliche Verwendungsmöglichkeit. Als Vor-, Zwischen- und Verbindungspflanzung können wir uns keine bessere Pflanze vorstellen. Besonders gut wirken Rhododendron und Azaleen zu dunkleren Tannen, Eiben und anderen „Immergrünen". Aber auch als Zupflanzung bei Laubgehölzen sind sie unentbehrlich, da wir im Winter durch die frischgrünen Blätter gut angesprochen werden. Rhododendron sind schattenverträglich und lieben den geschützten Standort. Als Boden sagen ihnen die leicht sauren, humosen, kalkarmen Böden am besten zu. Wo andere Bodenverhältnisse vorliegen, sollte der Boden mit feuchtem Torf oder Kuhdung vorbereitet werden. Noch ein Hinweis: Vor dem Einpflanzen empfehlen wir, die Wurzelballen so lange ins Wasser zu stellen, bis sie vollgesogen sind.

a) Großblumige, winterharte Rhododendronsorten:

Caractacus
Wächst kräftig, besitzt frischgrüne Belaubung und mittelgroße, purpurrote Blüten. Eine empfehlenswerte Sorte.

Catawbiense grandiflorum
Ist eine völlig winterharte, hell-lila, besonders großblumige Sorte. Sie ist mit Abstand die gefragteste Sorte.

Cunningham white
Kräftiger Wuchs, absolute Winterhärte zeichnen diese weißblühende Sorte aus.

Dr. Rütgers
Diese Pflanze hat dunkelgrüne Blätter, ist rubinrot und genügend winterhart.

Edw. S. Rand
Eine mittelstarkwachsende Sorte mit karminroten Blüten und frischgrüner Blattfarbe. Sie ist winterhart und empfehlenswert.

Nova Zembla
Eine mittelstarkwachsende, mit leuchtendroten Blüten besetzte, winterharte Sorte, die sehr gefragt ist.

Roseum Elegans
Besitzt einen gedrungenen Wuchs, blüht purpurrosa.

von Weerden Poelmann
Sie ist eine breitwachsende, winterharte Sorte mit dunkelrubinroten Blüten.

mit Ballen	30–40	11,75
	40–50	14,00
	50–60	17,00

b) Kleinblühende, winterharte Rhododendronsorten, 60–100 cm hoch werdend

Rhododendron imbricatum
Besitzt eine schöne, buschigbreite Form und glänzend grüne Blätter mit rötlich violetten Blüten im Mai / Juni.

Rhododendron minus
Helle, purpurrosa Blüten erfreuen den Betrachter im Juni. Die Pflanze wird bis 1 m hoch.

Rhododendron praecox
Hübsche gedrungene Büsche von karminrosa Farbe erblühen sofort nach dem Schnee, manchmal schon im Februar / März. Sie werden 1 m hoch.

mit Ballen	30–40	8,50

Rhododendron, lila – Alpenrose

Rhododendron, rot

Rhododendron, weiß

Was heißt industriefest? Als industriefeste Pflanzen bezeichnet man die Gehölze, die sich in Industriegebieten normal weiterentwickeln und durch Staub- und Rußablagerungen keine Wachstumseinbuße erleben. Für viele Industriegebiete ist diese Frage von besonderer Bedeutung und wir bitten Sie, uns bei Unklarheiten zu fragen. Als besonders industriefest haben sich einige Acer-, Berberis-, Betula-, Buddleia-, Calluna-, Cotoneaster-, Ilex-, Lonicera-, Juniperus-, Rhododendron- und Viburnum-Arten erwiesen sowie Picea omorica, Pinus montana, Pinus mont. mughus und Taxus.

Laubgehölze

Rhus – Essigbaum

Diese bizarr wachsende Pflanzenart übt einen besonderen Reiz durch die samtartigen Triebe aus. Die einmalig schöne, rotkupferne Herbstfärbung, die dicken roten Fruchtkolben im Sommer und die reizend gefiederten Blätter geben grundsätzlich dieser Pflanze vielseitige Verwendungsmöglichkeiten. Als Einzelstrauch sowie als Gruppenpflanze verdient sie besondere Beachtung.

Rhus typhina Besitzt dunkelgrüne, gefiederte Blätter; wird 3 m breit und hoch.	Strauch mit Ballen	80–100 100–150	5,50 7,50
Rhus typhina laciniata Besitzt dunkelgrüne, feingeschlitzte Blätter und wächst etwas schwächer.	Strauch mit Ballen	60–100 100–125	6,00 8,00

Ribes – Goldjohannisbeere

In Hecken und überall dort, wo kleinere, kompaktere Pflanzen gewünscht werden, die früh austreiben sollen, finden wir Ribes-Sorten. Diese Arten sind besonders anspruchslos und erfreuen uns durch überreiche Blütenfülle.

Ribes aureum – Goldjohannisbeere Gelbe Blüten im April und schwarze Früchte im Herbst sind eine besondere Zierde.	Strauch	80–100	2,25
Ribes sang. atrorubens – Blutjohannisbeere Ein wunderhübscher Frühjahrsblüher mit langen, tiefroten Blütentrauben, der sehr gerne gekauft wird.	Strauch	65–100	3,25

Robinia – Akazie – Schotendorn

Akazien finden wir überall dort, wo besonders anspruchslose Pflanzen verlangt werden. Sie dienen als Decksträucher, werden aber auch gerne als Solitärgehölz angepflanzt.

Robinia frisia Besitzt gelbes Blattwerk und gelbe Triebe, die auch im Sommer sich nicht verfärben. Es ist eine interessante Pflanze.	Strauch		8,50
Robinia hispida Monument Begeistert durch die langen, rosaroten Blüten und ist im Verhältnis zu anderen Sorten bruchfester.	Strauch		8,50

Salix – Weide

Wer liebte wohl nicht die reizenden Weidenkätzchen, sind sie doch ein Frühjahrswunder von seltener Schönheit. Als Strauch werden sie gerne zu Deckträuchern verwendet.

Salix alba vitellina pendula – Trauergoldweide Robust wachsend und breitausladende Kronen bildend, wächst eine Trauerweide überall. Die langen, gelben, überhängenden Zweige geben diesem gewaltigen Einzelbaum ein majestätisches Aussehen.	Heister	150–200 200–250	6,50 8,50
Salix caprea mas – Salweide Sie wächst stark und besitzt vorzügliche, große, silbrige Kätzchen, die gerne zum Schnitt verwendet werden. Sie wird 3 m hoch.	Strauch	100–125	3,50
Salix daphnoides – Reifweide Wird bis zu 8 m hoch und wächst vorzüglich in Lehm und sandigem Boden; besitzt rote Triebe und schöne, große Kätzchen.	Strauch	100–125	3,25
Salix smithiana – Küblerweide Wird bis 6 m hoch und besitzt stark behaarte Zweige. Dünne, lanzettige Blätter und 3 cm große Kätzchen sind eine besondere Freude.	Strauch	100–125	3,25

Sambucus – Holunder

Sambucus Riese von Voßloch wächst robust und wird wegen ihrer großen Früchte besonders gerne angepflanzt. Die Früchte reifen gleichmäßig und sind für die Fruchtgewinnung bestens geeignet. Diese Sorte eignet sich auch als Deckstrauch und für Winterschutzpflanzungen. Sie liebt nährstoffreiche, nicht zu feuchte Böden.	Strauch	100–150	3,75

Sorbus – Eberesche

Bei Sorbus aucuparia moravica handelt es sich um die eßbare Eberesche. Neben dem wunderhübschen Zierwert dieser pyramidalwachsenden Sorte ist vor allem der doldenförmige Fruchtbehang interessant. Selbst in höchsten Lagen wird der kleinkronige Baum ohne Schäden angepflanzt.	Heister Hochstamm	150–200 200–250	6,75 8,75 11,75

Spiraea – Spierstrauch

Völlig anspruchslos, gehören Spireen zu unseren schönsten Frühjahrsblühern und überraschen durch ihre dünnen, leicht überhängenden Wuchsformen. Sie werden mittelhoch und eignen sich als Einzelpflanzen, Gruppensträucher und zu kleinen Heckenpflanzungen.

Spiraea arguta Dieses ist wohl die bekannteste und beliebteste Spireenart, die im Frühjahr überall reinweiß blüht und durch ihren überhängenden Wuchs viel Freunde fand. Vorzüglich als Gruppenpflanze geeignet und bis 1,50 m hoch.	Strauch	40–60	3,25
Spiraea bumalda Anthony Waterer Karminrote Blütendolden zeichnen diesen niedrig bleibenden, pausenlos blühenden Sommerstrauch aus. Diese Pflanze wird gerne für lockere, niedrige Hecken verwendet und besitzt viele Liebhaber.	Strauch	30–40	2,50
Spiraea douglasi Diese Spireenart blüht im Juli / August, wächst stark, wird bis 3 m hoch und besitzt rosarote Blütenrispen. Eine sehr interessante und gefällige Sorte.	Strauch	80–100	3,25
Spiraea van Houttei Dieser Strauch wird bis 2 m hoch, blüht im Mai reinweiß und wächst sehr robust. Er ist außerordentlich schattenverträglich und eignet sich für Hecken- und auch für Decksträucher.	Strauch	80–100	3,25

Symphoricarpus – Schneebeere

Es gibt wohl kaum anspruchslosere Pflanzen. Im Halbschatten, in der Sonne, überall fühlen sie sich wohl. Als Deckträucher, als Gruppenpflanzung finden sie ihre Verwendung. Sie sind feinverzweigt, besitzen eine zierliche Belaubung und bringen weiße und leicht rötliche Früchte.

Symphoricarpus alb. laevigatus – Schneebeere Wird bis 2 m hoch und besitzt lange, weiße Beeren bis zum Winter. Sie heißt im Volksmund „Schneebeere". Ihre Blüte ist rötlich-weiß und wächst vorzüglich im Schatten.	Strauch	65–100	2,50
Symphoricarpus orbiculatus – Korallenbeere Auch diese Sorte wird bis zu 1,50 m hoch, besitzt aber kleine, dunkelrote Früchte und fast runde Blättchen. Sie eignet sich gut für Hecken.	Strauch	60–100	2,50

Ribes sanguineum atrorubens – Blutjohannisbeere

Salix caprea mas – Weidenkätzchen

Prunus triloba multiplex – Mandelstrauch

Laubgehölze

Wurzeln schneiden ist sehr wichtig! Ehe Sie die Pflanze einsetzen, müssen Sie die Wurzeln um ein Drittel einkürzen und dabei darauf achten, daß die Schnittflächen immer zum tiefgelockerten Pflanzboden zeigen! Als sehr zweckmäßig hat sich das Eintauchen der Wurzeln in einen dünnflüssigen Lehmbrei erwiesen, der ein Austrocknen der feinen Faserwurzeln verhindert. Achten Sie darauf, daß die Pflanzgrube so tief und breit ist, daß der ungeschnittene Wurzelkörper bequem darin Platz findet.

Syringa – Flieder

Jeder Gartenfreund wünscht sich erfahrungsgemäß wenigstens einen Fliederbusch in seinem Garten. Die aufgeführten Sorten, ob gefüllt oder einfach blühend, sind bewährt. Es sei vermerkt, daß im allgemeinen dem gefüllt blühenden Flieder der Vorzug gegeben wird, daß aber die einfach blühenden Sorten zur Schnittverwendung in Vasen usw. am besten geeignet sind. Die großblumigen Sorten blühen zeitig im Mai, die Wildfliedersorten blühen im August/September, oft sogar zweimal. Flieder ist verhältnismäßig anspruchslos, liebt aber nährstoffreiche, durchlässige Böden. Für eine gute Versorgung mit organischem Dünger und Handelsdünger ist Flieder außerordentlich dankbar. Nach der Blüte ist auf das Ausschneiden der verblühten Blütenstände zu achten.

a) Einfach blühende Fliedersorten

Andenken an L. Späth Ist der beliebteste, dunkelpurpurrote, einfach blühende Flieder, der sich für alle Schnitt- und Anbauzwecke eignet.	Busch Halbstamm	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50 9,50
Mad. Florentine Stepmann Besitzt eine reinweiße, großblumige Blüte und eignet sich vorzüglich für Treibzwecke.	Busch	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50
Marie Legraye Ist die bekannteste Treibfliedersorte in reinweißer Blütenfarbe. Auch im Freiland-Anbau hat sich diese Sorte sehr bewährt. Ihr großer Vorteil ist die gute Haltbarkeit der geschnittenen Stiele in der Vase.	Busch	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50
Max Löbner Die frühen dunkelpurpurroten, vollendeten Blütendolden geben dieser Sorte eine persönliche Bedeutung. Von der reichblühenden Sorte „Andenken an L. Späth" abstammend, ist sie für Schnittzwecke bestens geeignet und hat sich auch im Freiland sehr gut bewährt. Sie ist eine wirklich empfehlenswerte Sorte.	Busch	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50
Primrose Besitzt eine leicht gelblich-weiße Blüte. Sie ist eine interessante Sorte.	Busch	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50

b) Gefüllt blühende Fliedersorten

Charles Joly Diese Sorte ist schwachwüchsiger, bildet runde kurztriebige Büsche und blüht tiefdunkelrot. Sie ist empfehlenswert.	Busch	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50
Katharina Havemeyer Eine eigenartige Farbe, die aus lila und blauen Farbtönen besteht und sich in großen, schweren Dolden dem Betrachter entgegenstreckt.	Busch Halbstamm	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50 9,50
Mad. Edward Harding Das ist wohl eine der schönsten, karminroten, gefüllten Sorten, die wir im Augenblick besitzen. Die Farbe verändert sich später in einen leichten blauen Farbton. Sie blüht sehr reich.	Busch Halbstamm	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50 9,50
Mad. Lemoine Das ist die bekannteste und auch schönste, reinweiße, gefüllte Fliedersorte. Sie wird sehr stark gekauft, da sie überreich große, gefüllte Dolden hervorbringt.	Busch Halbstamm	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50 9,50
Michael Buchner Sehr schön geformte, lange Blütendolden in lilavioletter Farbe sind besonders anziehend und empfehlenswert.	Busch Halbstamm	3–4 Tr. 5–8 Tr.	6,50 7,50 9,50

Tilia – Linde

Die Linden sind als prächtige Parkbäume sowie als Straßen- und Alleebäume bekannt und werden als Bienenweidegehölz geschätzt. Der Standort sollte nicht zu trocken sein. Erwähnenswert ist noch die gelbe Herbstfärbung.

Tilia euchlora – Krimlinde Eine breite, ovale Krone bildend, ist die glänzend-grün belaubte Lindenart in Industriegegenden anzupflanzen, wo sie auch Trockenheit und Hitze verträgt. Sie gehört mit zu den meistverkauften Linden.	Hochstamm	8–10 ⌀	21,00

Tamarix – Tamariske

Durch den leicht überhängenden, lockeren Wuchscharakter und ihre eigenartige, schuppenförmige Belaubung hat diese Pflanzenart viele Freunde. Die zierlichen, leichten, rosa Blütenrispen entfalten eine originelle Schönheit, die überall begeistert.

Tamarix pentandra Sommerglow Wird über 4 m hoch, besitzt lanzettartiges Laub. Sie blüht unermüdlich fast den ganzen Sommer bis zum September in hellrosa Farbtönen.	Strauch	80–100	3,75
Tamarix tetandra purpurea Diese Pflanzenart wird bis 4 m hoch und besitzt dunkelrosa, leicht überhängende Blütenrispen. Die Tamarix blüht im Mai und ist sehr empfehlenswert.	Strauch	80–100	2,75

Viburnum – Schneeball

Die Besonderheiten dieser Pflanzenart sind der angenehme Duft, zeitige Blüte im Frühjahr und herbstfärbendes Laub. Nährstoffreicher, feuchter Boden sagt ihnen am meisten zu.

Viburnum bodnantense Diese Art wächst locker aufrecht, wird bis 3 m hoch und blüht reinrosa. Der Duft ist sehr gut.	Strauch mit Ballen	100–125 125–150	15,00 17,50
Viburnum burkwoodi Im April / Mai erblüht diese immergrüne Schneeballart weißrosa. Die Pflanzen werden als Einzelstrauch bis zu 2 m hoch, sind winterhart und anspruchslos. Das Gehölz wächst locker aufrecht und besitzt spitzrunde, glänzende Blätter.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	8,00 9,50
Viburnum carlcephalum Dieser Strauch wird bis zu 2 m hoch und besitzt rosaweiße, stark duftende, schneeballartige Blüten, die sich von den lederartigen Blättern gut abheben.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	10,00 13,50
Viburnum opulus sterile Diese Sorte ist die bekannte Schneeballart, die fast in keinem Garten fehlt. Gelblichweiß im Erblühen, manchmal grünlichweiß, bringt sie große Freude. Der Strauch wird bis 3,50 m hoch und ist eine wirkliche Zierde.	Strauch mit Ballen	60–80 80–100	3,00 4,00
Viburnum rhytidophyllum Fast in jedem Garten finden wir diese schattenliebende, immergrüne Gehölzart. Locker wachsend wird die Pflanze bis zu 3 m hoch und besitzt lange, runzelige, stark geäderte Blätter. Im Mai / Juni bilden sich weißblühende Dolden, die im Herbst zuerst rote und dann schwarze Früchte ergeben. Sie ist rauchfest und wird gerne in Industriegegenden angepflanzt.	Strauch mit Ballen	40–60 60–80	7,50 9,50

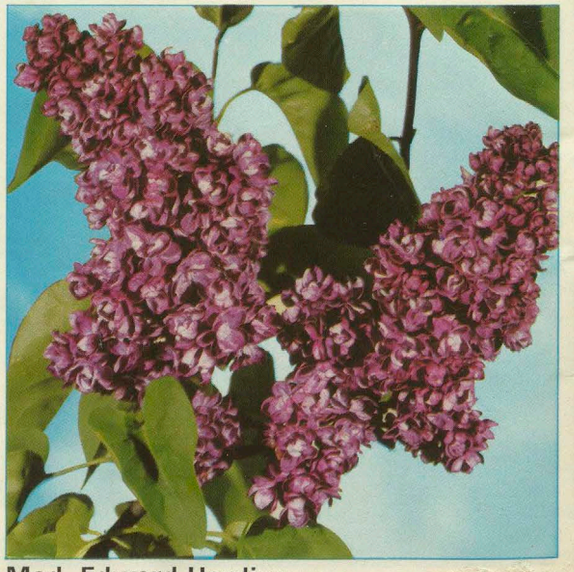
Weigelia – Weigelien

Die Weigelien zählen wegen ihrer großen Blühwilligkeit und ihrer vielen schönen Farben zu unseren gern angepflanzten Ziersträuchern. In weißen, roten und rosafarbigen, glockenförmigen Blüten erfreuen Sie den Betrachter. Weigelien sind anspruchslos an Boden und Klima. Sie werden bis zu 2 m hoch und als Deckstrauch und Einzelpflanzen gerne verwendet.

Weigelia Bristol Ruby Große rubinrote, glockenförmige Blüten, die fast 3 cm lang werden, besetzen den lockerwachsenden Strauch und lösen einfach Bewunderung aus. Fast ohne Pause blüht dieser Strauch von Mai / Juni bis zum Herbst. Es ist eine sehr dankbare Pflanze.	Strauch	80–125	3,50
Weigelia Eva Rathke Auch diese Sorte ist ein dankbarer Blüher. Tiefdunkelrote Blüten, langsam breit überhängender Wuchs machen diese Sorte zu einer empfehlenswerten Pflanze.	Strauch	60–100	3,50
Weigelia florida purpurea Sie wächst buschig, blüht dunkelrosa und gefällt durch ihre braunrote Belaubung besonders. Die Blüten sind bezaubernd, und man kann sie wirklich empfehlen.	Strauch	40–60	3,50

Kath. Havemeyer

Mad. Lemoine



Mad. Edward Harding

Bitte besuchen Sie uns, denn der Katalog ist einfach zu klein, um alle Pflanzen, Sorten und Arten abzubilden oder zu beschreiben, die wir in unserem weitverzweigten Betrieb kultivieren. So haben wir z. B. größere Pflanzen bewußt nicht aufgeführt, weil sie durch erhöhtes Gewicht sehr hohe Frachtkosten verursachen, dagegen verursacht der Transport durch unseren Lkw im Nahverkehr keine besondere Mühe. Unsere Mitarbeiter beraten Sie wochentags sehr gerne. Samstagsnachmittags sowie an Sonn- und Feiertagen sind grundsätzlich keine Führungen.

Laubgehölze

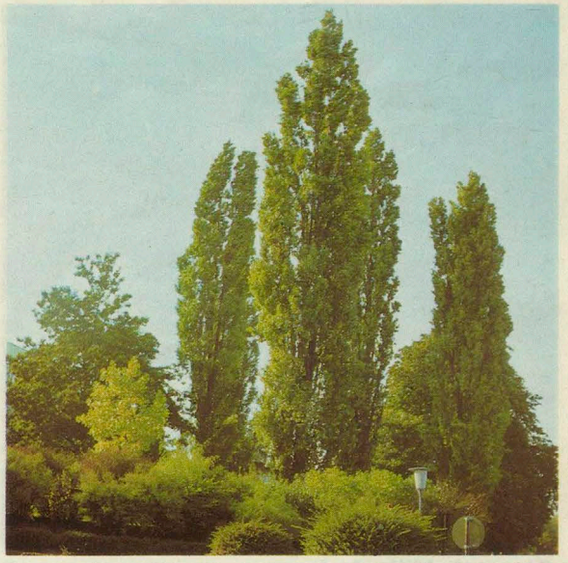
Robinia frisia – Akazie

Betula alba verruculosa – Sandbirke

Prunus serulata Hisakura – Japanische Zierkirsche

Acer sacharinum – Silberahorn

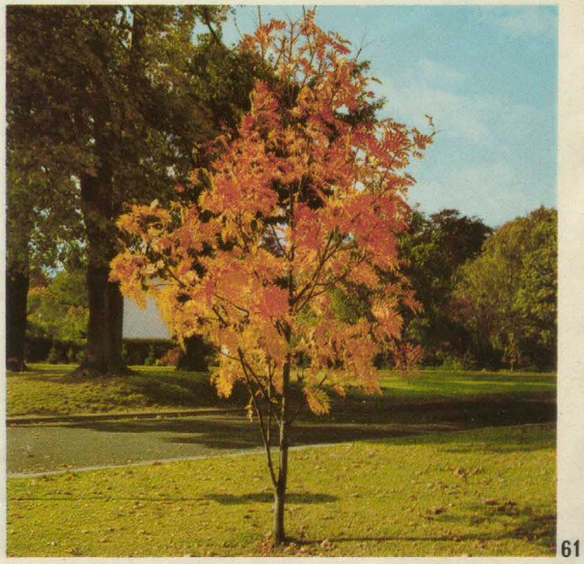
Salix alba vitellina pendula – Trauerweide



Populus nigra pyramidalis – Pyramidenpappel

Quercus rubra – Roteiche

Acer negundo argentea variegatum - Silbereschenbaum



Sorbus aucuparia moravica – Mährische Eberesche

Schlingpflanzen

Ungeahnten Blütenreichtum, vollendete Schönheit in frohen, oftmals auch sehr warmen vollen Farben bieten uns die vielen Schlingpflanzenarten. Im Sommer wie auch im Herbst erfreuen uns die verschiedenen Spielarten durch die eigenartigen Blattformen, durch die abwechslungsreichen Formen der Blütenblätter und letztlich durch die wundervolle Herbstverfärbung der Blätter, die überall echte Begeisterung auslöst. Die Verwendungsmöglichkeiten sind so zahlreich, daß wir nur einige typische Beispiele nennen können: Pergolen, Rundbogen, Terrassensäulen, alte Zäune, hohe Mauern werden gerne mit den verschiedensten Schlingern bepflanzt. Zum Abschirmen gegen den lieben Nachbarn bieten sich also viele Pflanzen an. Selbst in Kübeln (10 Liter Inhalt Minimum), auf Balkonen, Dachgärten und Terrassen finden wir die mittelstarkwachsenden Formen wieder. Sogar auf Gräbern entdecken wir typische Schlingpflanzen, die dort als Bodendecker verwendet werden. Leider benötigen unsere schönsten Schlinger, um voll zur Wirkung zu kommen, ein Stützgerüst. Alle Clematissorten, Strahlengriffel, Trompetenblumen, die spätaustreibenden Glyzinen usw. besitzen keine Saugnäpfe oder Haftorgane, sie müssen an einer Pergola, an einem Baustahlgewebe, einem Holzstab oder an der Seite eines Sammelrohres von der Dachrinne (was natürlich nicht ideal ist) hochgeleitet werden. Die jungen Triebe sind

Clematis Jackmanni

Clematis Ville de Lyon

Actinidia arguta – Strahlengriffel

Von den großen, dunkelgrünen Blättern heben sich die weißen Blüten Ende Mai, Anfang Juni gut ab. Der Strahlengriffel wächst robust, wird 5 m hoch und liebt etwas geschützte Standorte. Er ist nicht selbstkletternd, aber gut für Lauben und Pergolen geeignet. 1 Stück DM 5,50

Aristolchia durior – Pfeifenwinde

ist eine starkwachsende, selbstwindende Pflanze, die über 10 m hoch wird und große, herzförmige, grüne Blätter besitzt. Die Blätter färben sich im Herbst rostbraun. Den Namen hat die Pflanze von den pfeifenartigen, im Juni blühenden, braunroten Blüten. Feuchter Standort ist ratsam. 1 Stück DM 9,00

Celastrus orbiculate – Baumwürger

Diese Kletterpflanze wird über 12 m hoch. Völlig anspruchslos an die Bodenqualität, eignet sie sich für alle Lagen. Sie besitzt mittelgroße grüne Blätter, und im Herbst zieren dekorative rotgelbe Fruchtbeeren das Gehölz. Sie benötigt ein Leitgerüst. 1 Stück DM 4,25

Clematis – Waldrebe

Wer von den vielen echten Gartenfreunden wünscht sich wohl keine farbenfrohe Clematispflanze in seinem Garten? Unübertroffene Schönheit strahlen die sternförmigen Blüten dem Betrachter entgegen. Wir unterscheiden grundsätzlich 2 Arten: die großblumigen Züchtungen und die vielen kleinblumigen Wildarten.
An großblumigen Edelsorten liefern wir:

Clematis Jackmanni
Reichblühend, purpurviolett-blau, hat 10 cm große Einzelblüten, rankt bis 3 m breit und wird 2,50 m hoch. 1 Stück DM 5,75

Clematis Mme. Le Coultre
Wächst mittelstark, blüht reinweiß, hat 12 bis 15 cm große Einzelblüten, wird bis 2 m hoch und breit. 1 Stück DM 5,75

Clematis Nelly Moser
Sehr schöne Einzelblüten, zartrosa-weiß, kräftig gestreift, 12 bis 15 cm groß, rankt bis 2 m breit und 2,50 m hoch. 1 Stück DM 5,75

Clematis The President
ist reichblühend, tiefdunkelblau, großblumig, besitzt bis 15 cm große Blüten, wächst 2,50 m hoch und breit. 1 Stück DM 5,75

Clematis Ville de Lyon
ist sehr reichblühend, mittelgroß, karminrot, besitzt 10 cm große Einzelblüten, wächst mittelstark, wird 1,50 m breit und 2 m hoch. 1 Stück DM 5,75

Die kleinblumigen Clematissorten

überzeugen in den Sommermonaten durch einen unvorstellbaren Blütenreichtum und im Herbst durch dekorative Fruchtstände.

Clematis montana
ist reichblühend, reinweiß, wächst üppig und wird 5 m hoch, ist winterhart und blüht im Mai. 1 Stück DM 5,50

Clematis montana superba
ist sehr reichblühend, dunkelrosa, wächst sehr stark, wird bis 6 m hoch und besitzt im Austrieb purpurgefärbte Blätter. 1 Stück DM 5,50

Clematis tangutica
wächst schwach und klettert wenig, bringt goldgelbe Blüten im Juni, die interessante, silbergraue, federartige Fruchtstände im Herbst ergeben. 1 Stück DM 5,00

Clematis vitalba
Es handelt sich um die gewöhnliche Waldrebe, die aber sehr stark wächst und selbst große Flächen und Bäume überspinnt. Blüht ab Juni weiß. 1 Stück DM 5,00

Clematis viticella
Mittelstark wachsend, bis 4 m hoch werdend, reinrosa blühend, zeichnet sich diese Art durch kolossalen Blütenreichtum besonders aus. 1 Stück DM 5,00

Clematis Nelly Moser

Clematis tangutica

Pergola aus Holz und Baustahl hergestellt

Schlingpflanzen

oftmals sehr empfindlich und sollten im Anpflanzungsjahr etwas vor scharfem Wind geschützt werden, damit der Wind sie nicht abwürgt. Heften Sie die jungen Triebe locker an, und achten Sie darauf, daß die ersten Triebe handwurzelförmig auseinandergebunden werden. So erreichen Sie eine prachtvolle Auflockerung unschöner Flächen bzw. ein schnelleres Bewachsen unliebsamer Drahtzäune usw. Nur der bekannte, schattenverträgliche Efeu (Hedera helix) und die durch ihre leuchtende Herbstfärbung bekannten wilden Weinreben (Parthenocissus quinquefolia engelmanni und Parthenocissus tricuspidata Veitchi) sind in der Lage, sich selbsttätig an Mauerwänden, alten Bäumen oder Ruinen hochzuranken. Allgemein sind Schlingpflanzen nicht besonders anspruchsvoll. Bei der Pflanzung achte man nur auf ein tieferes Durchlockern des Pflanzloches, und zweckmäßigerweise sollten Sie das Pflanzloch mit nassem Torf oder guter Komposterde anreichern. Nach der vorsichtigen Pflanzung (Töpfe entfernen – viele Schlinger werden in Töpfen kultiviert) decke man den Boden gut mit Torf ab; denn so erhält man die Bodenfeuchtigkeit. Die Schlingpflanzen, die an heißen Mauern (Südseite) stehen, muß man natürlich im Anpflanzungsjahr regelmäßig wässern. Wer die jungen Schlingpflanzen im ersten Jahr richtig unterstützt, pflegt, bindet, wässert und düngt, wird durch eine wundervolle Blüte reichlich belohnt werden.

Campsis rad. – Trompetenblume – Klettertrompete

Dieser Schlinger wächst stark, wird bis zu 10 m hoch, besitzt grünes Laubwerk und bevorzugt warme, nicht zu trockene, nährstoffreiche Böden. Orangefarbige, trompetenartige Blüten erhöhen im September die Freude an diesem schönen Schlinger. Die Pflanze braucht ein Leitgerüst. — 1 Stück DM 7,50

Campsis Yellow Trompet
ist eine hübsche Trompetenblume mit großen, reingelben Blüten. Sie besitzt dieselben Eigenschaften wie die oben beschriebene Sorte. — 1 Stück DM 8,50

Hedera helix – Efeu, kleinblättrig

Bei dieser Sorte handelt es sich um den kleinblättrigen Efeu, der sich als Bodendecker zur Grabbepflanzung und allgemeiner Begrünung eignet und auch an Hauswänden selbsttätig hochrankt. — 1 Stück DM 3,00

Hedera Helix hibernica – Efeu, großblättrig
Hier handelt es sich um einen großblättrigen Efeu, der sehr schnell wächst. — 1 Stück DM 3,00

Lonicera – Geißblatt

Diese Schlinggehölzart wuchert bis 6 m hoch und besitzt gelbe bis rotgetönte, zarte Blüten, die gut duften.

Lonicera brownii fuchsioides
Diese Sorte wächst schwach, wird 2 m hoch, hat aber besonders schöne orange-granatrote Blüten. — 1 Stück DM 6,00

Lonicera caprifolium major
wird bis 5 m hoch und besitzt stark duftende, weißlich-gelbe, rot angehauchte Blüten. — 1 Stück DM 4,00

Lonicera tellmanniana
Eine mittelstark wachsende, 5 m hoch werdende, im Mai bis Juni reichblühende gelbe Sorte. Die Blätter sind oberseits grün, unten silbrigweiß. — 1 Stück DM 6,00

Parthenocissus quin. (Ampelopsis) – Jungfernwein

Dieser Schlinger kann bis zu 12 m hoch wachsen. Er besitzt große, fünfteilige, glänzend dunkelgrüne Blätter, die sich im Herbst wunderschön rot verfärben, braucht ein Leitgerüst. — 1 Stück DM 2,50

Parthenocissus quinquefolia engelmanni
Diese Sorte ist eine selbstklimmende wilde Weinsorte, die an glatten Wänden emporranken kann. Eine wunderschöne Herbstfärbung ist gegeben. — 1 Stück DM 2,50

Parthenocissus tricuspidata Veitchi
Es handelt sich um den bekannten wilden Wein, der sich durch seine etwas kleineren, dreispitzigen, rötlichen, flachanliegenden Blätter eingeführt hat. Besonders reizvoll ist die goldorangerote Herbstfärbung. — 1 Stück DM 3,00

Polygonum aubertii – Knöterich

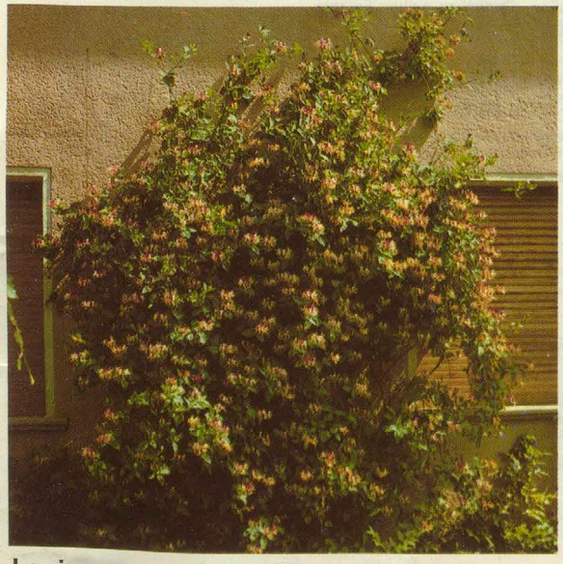
Der Knöterich wird oft für schnelle Abschirmungszwecke angepflanzt. Es gibt wohl kaum eine stärkerwachsende Schlingpflanze. Weiße Blütenrispen blühen vom Sommer bis zum Herbst. Der Knöterich verträgt sehr guten Rückschnitt und ist völlig anspruchslos an die Bodenqualität. Er braucht ein Leitgerüst. — 1 Stück DM 3,00

Wistaria sinensis – Glyzine

Die herrlichen, 20 cm langen, blauen Blütentrauben begeistern immer wieder aufs neue. Geschützte, sonnige Standorte und nährstoffreicher Boden sagen der Glyzine am meisten zu. Sie wächst 10 m hoch. Bei der Anpflanzung sollte man die Triebe zurückschneiden und mit Moos einwickeln. Grundsätzlich treiben Glyzinen sehr spät aus, oft erst im Juni. — 1 Stück DM 9,50

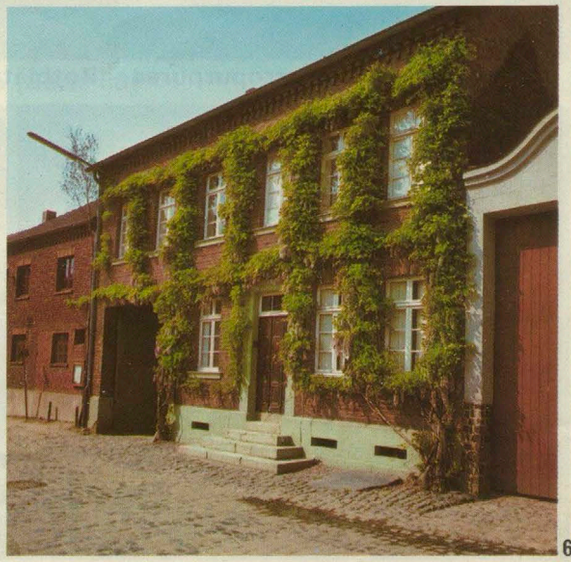
Polygonum aubertii

Campsis radicans

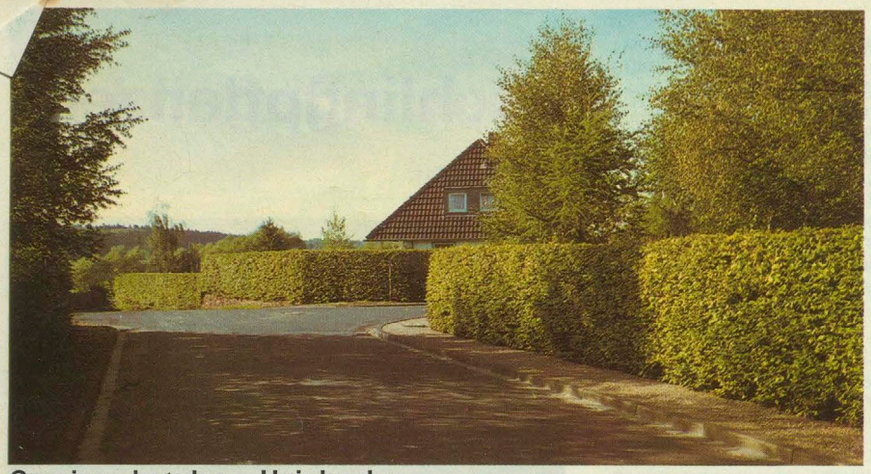


Lonicera caprifolium major

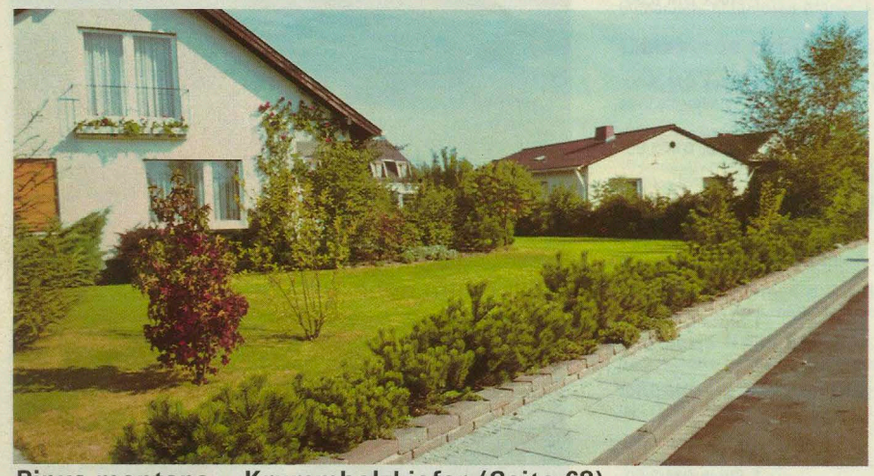
Wistaria sinensis – Einzelblüte



Glyzinen – Hausberankung



Carpinus betulus – Hainbuche



Pinus montana – Krummholzkiefer (Seite 68)

Berberis thunbergii atropurpurea – Rotblättrige Berberitze

Berberis candidula – Grünblättrige Berberitze (Seite 51)

Heckenpflanzen

Dort, wo wenig Platz ist, und der Gartenbesitzer Ruhe sowie erholsame Abgeschlossenheit zu finden hofft, erfüllen Heckenpflanzen ihre Aufgaben. Der Lärm wird gemildert, lästiger Seitenwind wird gebrochen und aufdringlichen Zaungästen der Einblick verwehrt. Natürlich ist die Wahl der Pflanzenart von dieser Aufgabenstellung abhängig.
Im Vorgarten pflanzt man meist niedrige Heckenpflanzen, wegen dem Wind verwendet man an Terrassenseiten eine bis zu 1,80 m hoch werdende Hecke und in Wohnblocks greift man aus Sichtschutzgründen hier und da meistens auf eine Großhecke (Pappeln) zurück.
Selbstverständlich kann man innerhalb von 3–4 Jahren auch mit fast allen Blütensträuchern einen Sichtschutz erreichen; doch diese Pflanzen benötigen viel mehr Raum und der ist ja oft nicht vorhanden. Wir halten fest, je kleiner der Garten ist, um so dringlicher ist eine Hecke in der Höhe von 1,50–2,00 m, wenn der Garten weiträumig angelegt ist, kann man eher auf Hecken verzichten und stattdessen aufgelockerte Sichtschutzpflanzen verwenden. Sehr wirkungsvoll lassen sich auf beiden Seiten einer Hecke (Schatten- und Sonnenseite) abwechslungsreiche Vorpflanzungen ermöglichen, dadurch verschwindet die ruhige Wand zum Teil.

Laubabwerfende Heckenpflanzen

Acer campestre – Feldahorn

Eine schönbelaubte, ruß- und schattenverträgliche, starkwachsende Heckenpflanze mit schöner Herbstfärbung. Sie ist an den Boden anspruchslos, verträgt auch trockene Lagen und wird ca. 1,50 m hoch.

Lieferbar als:	Sämlinge		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
40– 60 cm . . DM:	0,50	0,40	6 Stück
60–100 cm . . DM:	0,65	0,55	5 Stück

Berberis thunbergii – Grüne Berberitze

Diese Art wird als mittelhochwachsende Hecke meistens ungeschnitten angezogen. Die Wuchshöhe beträgt 0,80 bis 1,20 m. Es ist eine genügsame Sorte die im Mai gelb blüht und im Herbst korallenrote Früchte trägt.

Lieferbar als:	Verpflanzte Sträucher			Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	10–99	ab 100	pro lfd. m
30–40 cm . . DM:	1,75	1,40	1,10	5 Stück

Berberis thunbergii atropurpurea – Rotblättrige Berberitze

Es handelt sich um die rotblättrige Form der vorstehenden Art. Wuchs und Blütenfarbe gleichen der Berberis thunbergii. Mit den vom Austrieb an bis zum Herbst tiefbraunroten Blättern ist sie eine schöne Abwechslung und wird gerne für die Einfriedung von Vorgärten verwendet.

Lieferbar als:	Verpflanzte Sträucher			Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	10–99	ab 100	pro lfd. m
30–40 cm . . DM:	1,75	1,40	1,10	5 Stück
40–60 cm . . DM:	2,10	1,80	1,50	4 Stück

Carpinus betulus – Hainbuche

Hier haben wir es mit der bekannten Heckenpflanze für eine höherwachsende Hecke zu tun. Sie ist an den Boden und Standort anspruchslos und verträgt jeden Schnitt. Die frischgrünen, im Herbst lange haftenden Blätter erhöhen die Wirkung dieser bis auf den Boden dichtbleibenden Hecke. Hervorzuheben ist die völlige Winterhärte.

Lieferbar als:	Jungware, 3- bis 4jährig		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
40–60 cm . . DM:	0,65	0,55	6 Stück
60–80 cm . . DM:	0,85	0,75	5 Stück
Lieferbar als:	Vollgarnierte Heckenpflanzen, verpflanzt ohne Ballen		
Preise für Stück:	1–9	ab 10	
80–100 cm . . DM:	2,50	2,00	4 Stück
100–125 cm . . DM:	3,50	3,00	3 Stück
125–150 cm . . DM:	4,50	4,00	3 Stück
150–175 cm . . DM:	5,50	5,00	3 Stück
175–200 cm . . DM:	6,50	6,00	3 Stück
200–250 cm . . DM:	9,00	7,00	3 Stück

Garnierte Heckenpflanzen mit Erdballen eventuell anfragen!

Chaenomeles japonica – Scheinquitte

Die als japanische Scheinquitte bekannte Sorte eignet sich für niedrige Hecken. Mit den Dornen an den Trieben wird der Heckenschutz noch gesteigert. Die zahlreichen roten Blüten sind jedes Jahr etwas Besonderes, ebenso überraschen im Herbst die großen, rundlichen gelben Früchte.

Lieferbar als:	Sträucher		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	ab 10	pro lfd. m
40–60 cm . . DM:	2,00	1,50	4 Stück

Crataegus monogyna – Weißdorn

Eine bekannte Heckenpflanze mit einer Wuchshöhe von 2 bis 3 m. An den Boden und die Lage ist sie anspruchslos. Sie ist schattenverträglich und weißblühend. Bei der Pflanzung genügend zurückschneiden.

Lieferbar als:	3jährige Sämlinge		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
6– 9 mm Durchm. DM:	0,32	0,28	5 Stück
9–12 mm Durchm. DM:	0,42	0,36	5 Stück

Immergrüne Heckenpflanzen

Taxus baccata – Eibe

Bei dieser Sorte handelt es sich um die bekannteste Heckenpflanze unter den Nadelgehölzen. In ihrer Eigenschaft, Schatten zu ertragen, und mit der mittleren Wuchsstärke hat sie eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Die Eibe verträgt jeden Schnitt und ist sehr langlebig. Auf genügende Feuchtigkeit ist zu achten. Bei normalen Wintern kann die Sorte als frosthart bezeichnet werden. Auch für Gräber ist die Verwendung zur niedrigen Hecke möglich. Eine gepflegte Taxushecke ist immer wieder eine besondere Freude für den verwöhnten Gartenbesitzer.

			Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	ab 10	pro lfd. m
30–40 cm . . DM:	5,00	4,50	5 Stück
40–50 cm . . DM:	6,00	5,50	4 Stück

Heckenpflanzen

Heute ist das Schneiden der Hecken kein Problem mehr, da neben dem guten normalen Scherenangebot auch kleine Motorscheren zur Verfügung stehen. Wer seine Hecke (außer einigen Arten) zum Winterausgang rechtzeitig unten breiter als oben schneidet, und Ende Juni–Mitte Juli noch einmal überputzt, der wird sehr viel Freude daran haben und sich nicht über Arbeit beklagen. Eine Hecke von 1,00 m Höhe sollte unten 40 cm und oben 25 cm breit sein, damit die unteren Astpartien nicht verkahlen. Eine jährliche Düngung mit Volldünger macht sich neben den Schnittmaßnahmen immer bezahlt.
Nach dem heutigen Nachbarsrecht sollten Heckenpflanzungen im Grenzabstand von 50 cm vorgenommen werden, dann kann sich selbst bei höheren Hecken von 1,50–2,00 m kein Nachbar über irgendwelche Beeinträchtigungen beschweren.
Es ist immer ratsam sich mit dem Nachbar abzustimmen, vielfach übernimmt der Nachbar sogar gerne die Hälfte der Kosten.

Ligustrum ovalifolium – Rainweide – Liguster

Laubabwerfende Heckenpflanzen

Fagus silvatica – Buche

Bei der heimischen grünblättrigen Buche handelt es sich um eine stärkerwachsende Heckenart, die einen schattigen und auch sonnigen Standort verträgt. Mit dem flachverzweigten Wurzelwerk ist diese Pflanze ein idealer Bodenfestiger. Ein guter, tiefgründiger, nicht zu feuchter Boden sagt der Buche zu.

Lieferbar als:	3- bis 4jährige Pflanzen, ohne Ballen		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
40–60 cm . . DM:	0,85	0,80	6 Stück

Fagus silvatica purpurea – Rotblättrige Buche

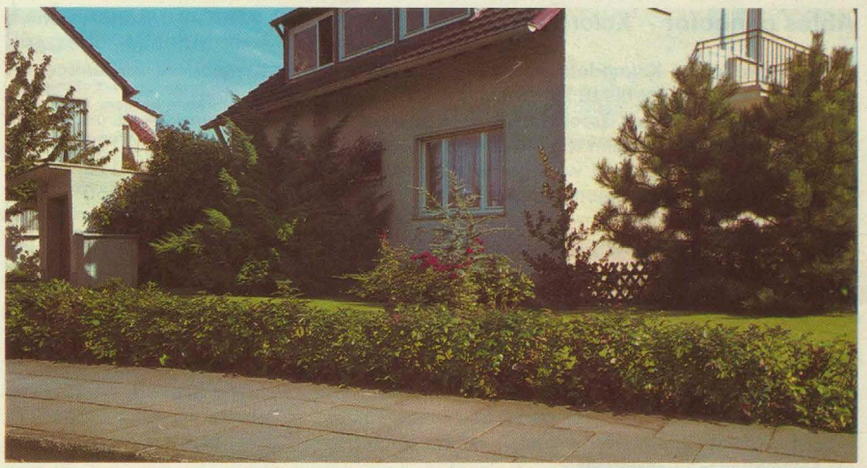
Diese rotblättrige Art der Buche zählt zu den schönsten Heckenpflanzen. Sie wächst zunächst etwas langsam und bildet nach einigen Jahren eine dichte Hecke, die mit ihrer dunkelroten Farbe im Austrieb immer wieder bewundert wird.

Lieferbar als:	3- bis 4jährige Pflanzen, ohne Ballen		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
40–60 cm . . DM:	1,85	1,45	6 Stück

Ligustrum ovalifolium – Rainweide – Liguster

Dieser Liguster ist eine sehr gefragte Heckenpflanze. Die breitblättrige Sorte zeichnet sich durch ihre wintergrüne Belaubung aus, ist wüchsig und bildet bei mäßigem Rückschnitt eine bis unten dichtbleibende Hecke.

Lieferbar als:	2- und 3jährige Sträucher		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
30–50 cm DM:	0,50	0,45	7 Stück
50–80 cm DM:	0,70	0,60	6 Stück
Lieferbar als:	verpflanzte Büsche		
Preise für Stück:	1–99	ab 100	
80–100 cm DM:	1,30	1,10	4 Stück



Mahonia aquifolium – Mahonie

Ligustrum vulgare atrovirens – Rainweide

Hierbei handelt es sich um den kleinblättrigen Liguster, der zwar nicht ganz immergrün, dafür aber winterhärter ist und auch für eine dichte Hecke verwendet werden kann. Die Sorte läßt sich auch in jeder Höhe und verhältnismäßig schmal halten und verträgt jeden Schnitt. Im Winter färbt sich das Laub purpurbraun und haftet lange an der Pflanze.

Lieferbar als:	2- bis 3jährige Sträucher		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–99	ab 100	pro lfd. m
30–50 cm DM:	0,60	0,55	7 Stück
50–80 cm DM:	0,85	0,75	6 Stück

Mahonia aquifolium – Mahonie – Fliederberberitze

Als immergrüne Pflanze eine beliebte Heckenart für einen sonnigen und auch schattigen Standort. Sie wird bis 1 m hoch und ist mit ihrem dornigen Laub sehr gefragt. Die zahlreichen gelben Blüten und später folgenden blauen Beeren steigern die Wirkung dieser zierenden Hecke. An den Boden stellt sie keine besonderen Ansprüche.

Lieferbar als:	Sträucher mit Ballen		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	ab 10	pro lfd. m
30–40 cm . . DM:	3,50	3,00	5 Stück
40–60 cm . . DM:	4,50	4,00	4 Stück

Pyracantha-Feuerdorn (Seite 58)

Spiraea bumalda Anthony Waterer – Spierstrauch

Eine beliebte, blühende Hecke ist diese Sorte. Die rosafarbenen Blüten erscheinen in Dolden und sind in ihrer Blüte immer eine Zierde. Die Spiraea wird 80 cm hoch und hat einen dichten Wuchs. Für eine heckenartige Randbepflanzung ist sie bestens geeignet und inzwischen häufig gefragt. Für einen buschigen Austrieb ist es empfehlenswert, die Pflanzen im Frühjahr kräftig zurückzuschneiden.

Lieferbar als:	Sträucher		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	ab 10	pro lfd. m
30–40 cm . . DM:	1,80	1,50	4 Stück

Immergrüne Heckenpflanzen

Thuja occidentalis – Abendländischer Lebensbaum

Diese Sorte wird immer mehr für eine immergrüne Hecke verwendet. Bei normalen Bodenverhältnissen und genügender Feuchtigkeit entwickelt sich die Sorte zu einer dichten Hecke, die jeden Schnitt verträgt. Neben der Industriefestigkeit ist vor allem noch die völlige Winterhärte hervorzuheben. Die frisch-grüne Farbe dieser immergrünen Hecke läßt eine noch häufigere Pflanzung erwarten. Bei einem sachgemäßen Schnitt lassen sich die Lebensbaumhecken sehr schmal in jeder Höhe halten.

Lieferbar als:	Sträucher		Pflanzenanzahl
Preise für Stück:	1–9	ab 10	pro lfd. m
60–80 cm . . DM:	5,00	4,50	4 Stück
80–100 cm . . DM:	7,00	6,50	3 Stück
100–125 cm . . DM:	9,00	8,50	3 Stück
Lieferbar:	ohne Ballen, nur im Frühjahr		
Preise für Stück:	1–99	ab 100	
30–50 cm . . DM:	1,25	1,10	5 Stück

Crataegus monogyna – Weißdorn

Koniferen

So pflanzt man Koniferen. Das Pflanzen von Nadelgehölzen ist auf den Seiten 48 und 49 bildlich dargestellt. Wir empfehlen das Pflanzloch um die Hälfte größer als der Wurzelballen ist auszuheben, tief durchzulockern und das Pflanzloch mit nassem Torfmull anzureichern. In dieses gut vorbereitete Pflanzloch wird der Pflanzenballen vorsichtig eingesenkt und das Ballentuch um den Stamm herum aufgeknotet. Wenn das Ballentuch aus Jute hergestellt ist, verrottet es selbsttätig. Zweckmäßigerweise füllt man jetzt das Torf-Erdegemisch bis zur Hälfte bei und wässert den Wurzelballen ordentlich durch. Danach füllt man weitere lockere Erde nach, bis daß die Pflanze richtig feststeht.

Abies - Tanne

In tiefgründigen, nahrhaften Böden und in feuchten Lagen gedeiht die Gattung „Abies" am besten. Die schönsten gleichmäßigen Pflanzen entwickeln sich im freien Stand, wo sie bis zur Erde beästet bleiben. Abiesarten behalten sehr lange eine glatte Stammrinde und haben aufrechtstehende Zapfen. Der Wuchs der Abiesarten ist meistens pyramidal aufrecht. Sie werden als Park- und schöne Einzelpflanzen verwendet.

	Höhe cm	1 Stück DM
Abies concolor – Koloradotanne		
Die gerngepflanzte Koloradotanne ist ein pyramidal aufrecht wachsender Nadelbaum, der bis zu 20 m hoch wird. Er ist gesund, industriefest und verträgt sogar Trockenheit. Besonders dekorativ sind die 5–6 cm langen, weißgrauen Nadeln und im Alter die wunderhübschen Zapfen. Die Koloradotanne wird gerne als Einzelpflanze verwendet, sie ist als junger Baum besonders attraktiv.	80–100	22,00
	100–125	31,00
	125–150	38,00

Cedrus - Zeder

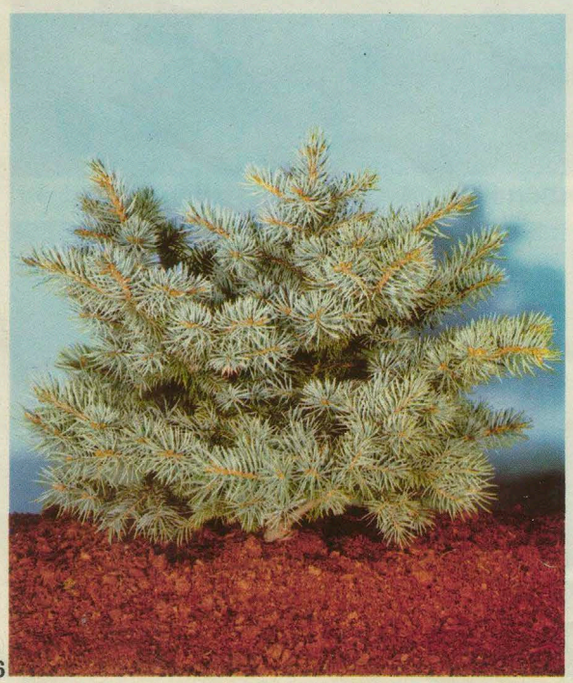
Zedern unterscheiden sich von Lärchen durch ihre immergrüne Benadelung und die aufrechtstehenden Zapfen, die bei Reife am Baum zerfallen. Der Wuchs ist in der Jugend pyramidal, wird aber im Alter bizarr und unregelmäßig. In lehmig-sandigen Böden, in warmen Klimaverhältnissen wachsen sie am freudigsten. Zedern werden hauptsächlich als Einzelpflanzen verwendet.

	Höhe cm	1 Stück DM
Cedrus atlantica glauca – Atlaszeder		
Wer eine besonders aparte Einzelpflanze wünscht und Platz genug besitzt, der sollte sich für eine Atlaszeder entscheiden. Die stahlblauen Nadeln, der breitpyramidale, malerische Wuchscharakter verleihen dieser Pflanze eine besondere Note. Die Atlaszeder wird 15–20 m hoch, 6 m breit, ist trockenunempfindlich. In starken Wintern verliert sie manchmal Nadeln, treibt aber im Frühjahr willig durch.	100–125	29,00
	125–150	36,00

Chamaecyparis - Schein- oder Lebensbaum-Zypresse

Meistens sind es pyramidale Baumformen in zarten blauen und graugrünen Tönen, oder aber Zwergformen, die sehr kompakt wachsen. Die Verwendung der einzelnen Formen erfolgt als Einzelpflanze, Heckenpflanze oder aber die Zwergformen in Steingärten, Grabstätten usw. Im Gegensatz zu Thuja-Pflanzen besitzen die Zypressen einen peitschenartigen Wipfeltrieb und kleine kugelige Früchte.

	Höhe cm	1 Stück DM
Chamaecyparis laws. columna glauca – Säulenzypresse		
Von den vielen streng aufrechtwachsenden Scheinzypressen gefällt besonders die tiefblaue columna glauca. Ihr straff aufrechter Wuchs, ihre große Winterhärte sowie ihre klare Farbe geben ihr eine besondere Bedeutung als Gestaltungselement. Sie kann in losen Hecken und auch als Gruppenpflanze eingesetzt werden. Sie wird in günstigen Lagen bis zu 8 m hoch und bis 2 m breit.	60–80	8,00
	80–100	10,00
	100–125	12,00
Chamaecyparis laws. ellwoodi – Zwergzypresse		
Als eine beliebte Einzelpflanze finden wir auf Gräbern, Rabatten und Steingärten diese Zwergzypresse immer mehr. Ihre eigenartige, filigranartige, gekräuselte, taubenblaue Belaubung und der leicht säulenförmig geschlossene Wuchs begeistern immer aufs neue. Chamaecyparis ellwoodi wird nach Jahren erst 2 m hoch und nicht breiter als 40–50 cm. Im Falle sehr strenger Winter ist ein Windschutz zu empfehlen.	30–40	6,00
	40–60	9,00
	60–80	14,00
Chamaecyparis laws. minnima glauca – Kugelzypresse		
Eine ausgezeichnete Pflanze für die Grabbepflanzung, deren dunkel-grünblaue Belaubung eine abgeflachte Kugel bildet. Die Belaubung ist steil aneinandergeschmiegt und drückt sich auch bei Schnee nicht auseinander. Diese Zwergzypresse kann im Bedarfsfall auch beschnitten werden.	20–30	9,50
	30–40	13,00
	40–50	17,00
Chamaecyparis laws. obtusa nana gracilis – Japanische Zwergzypresse		
Diese bizarr wachsende Zwergkonifere gehört zu den langsamwachsenden, aber interessantesten Pflanzen unseres Koniferenangebotes. Durch die frischgrüne und muschelförmige, eigenartig gedrehte Belaubung besitzt sie eine große Verbreitungsmöglichkeit als Grabbepflanzung, als Einzelpflanze und als Vorgartenpflanze usw. Sie ist frostunempfindlich, rauchfest und winterhart.	20–30	13,00
	30–40	17,50
	40–50	22,00



Picea pungens glauca globosa

Chamaecyparis laws. obtusa nana gracilis

Pinus mughus

Koniferen brauchen sehr viel Wasser . . ., weil die Verdunstungsfläche im Gegensatz zu den laubabwerfenden Gehölzen voll erhalten bleibt und das ursprüngliche Wurzelvolumen durch den Umpflanzungsprozeß stark verringert wurde. Je größer die Pflanzen, je mehr Wasser wird benötigt. Der beste Zeitpunkt für die Wasserzufuhr sind die kühlen Abendstunden, in denen auch ein Absprühen (niemals in der prallen Sonne) die Pflanzen erfrischt!

Koniferen

Juniperus - Wacholder

Alle Wacholder wachsen in jedem Boden. Auch sie lieben einen freien Stand und sind besonders in Heidegärten oder als Zwischenpflanzung zwischen hohen, lichtstarken Bäumen zu Hause. Ihre sonstigen Verwendungsmöglichkeiten sind so zahlreich, daß sie hier nicht aufgezählt zu werden brauchen. Als Sträucher wie auch als mittelhohe Bäume besitzen sie eine Vielfalt in Formen und Farben.

	Höhe cm	1 Stück DM
Juniperus chinensis „Blauws Varietät" – Wacholder		
Blauws Varietät ist eine aufrecht, aber breitbuschig wachsende Wacholderart, die bis 1,50 m hoch wird. Sehr wertvoll ist der langsame Wuchs der blau-grünen, leicht nach außen zeigenden Triebspitzen. Dieser Zwergwacholder eignet sich hervorragend für die Bepflanzung von Terrassen, Gräbern, Heidegärten und Steingärten. Er ist industrie- und winterfest.	30–40	11,00
	40–60	16,00
	60–80	23,00
	80–100	37,00
Juniperus chinensis hetzii		
Diese trichterförmige Wacholderart in einer phantastischen blau-grünen Benadelung wächst sehr robust und stellt keine besonderen Ansprüche. Sie ist absolut winterfest und auch gegen Trockenheit unempfindlich. Zum Abschirmen an Terrassen, Böschungen, unschönen Mauern und überall dort, wo man anspruchslose Gehölze eingruppieren kann, wird sie angepflanzt.	40–60	7,50
	60–80	9,50
	80–100	16,00
	100–125	24,00
	125–150	33,00
Juniperus chinensis pfitzeriana – Prunkwacholder		
Es gibt wohl kaum eine Koniferenart, die in einer solchen Anzahl bisher überall verwendet wurde. Der breit ausladende Wuchscharakter bis zu 2,50 m und die filigranartigen, nach außen gebogenen, frischgrünen Zweige erzielen eine großartige Wirkung, die durch eine Gruppenpflanzung noch mehr erhöht wird. Diese anspruchslose Pflanze ist winterhart, industriefest und entspricht gestaltungsmäßig den heutigen Auffassungen.	40–60	7,50
	60–80	9,50
	80–100	16,00
	100–125	24,00
	125–150	33,00
Juniperus chinensis pfitzeriana aurea – Goldwacholder		
In ihrer Anspruchslosigkeit und ihren vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten entspricht „Pfitzeriana aurea" den obengenannten grünen Formen. Lediglich ist die Wuchsstärke etwas schwächer, und die weit überhängenden Spitzen sind im Austrieb goldgelb gefärbt, was dieser Pflanze viel Freunde gebracht hat. Abwechselnd gepflanzt erzielt man eine großartige Wirkung.	40–60	7,50
	60–80	9,50
	80–100	16,00
	100–125	24,00
	125–150	33,00
Juniperus communis hornibrookii – Kriechwacholder		
Dieser etwas bewegte Kriechwacholder wird nur 25–30 cm hoch und begeistert durch seine silbrighelle, feine Benadelung. Die Wuchsleistung ist sehr gut, so daß sich viele Gestaltungsmöglichkeiten vorab an Terrassen und Treppenabgängen ergeben. Auch auf großen Gräbern wurden gute Erfahrungen gemacht. Dieser Kriechwacholder ist allgemein sehr anspruchslos.	30–40	6,50
	40–60	9,50
Juniperus communis hybernica – Säulenwacholder		
Eine Pflanzen- und Koniferenart, die tausendfach auf Friedhöfen und in Heidegärten durch ihre schmale, gleichmäßige Säulenform in einer silbrig-blaugrünen Benadelung bekannt und beliebt ist. Der Säulenwacholder wird oftmals bis zu 3 m hoch und 60–80 cm breit. Er ist absolut winterfest, liebt aber in den ersten Pflanzjahren etwas windgeschützte Lagen.	60–80	6,50
	80–100	9,50
	100–125	12,50
	125–150	22,00

	Höhe cm	1 Stück DM
Juniperus communis reganda – Kriechwacholder		
Ein phantastischer Kriechwacholder, der ganz flach am Boden liegt und etwa 1,00 bis 1,50 m breit wird. Er wächst verhältnismäßig langsam und besitzt eine glänzende dunkelgrüne Benadelung. Als anspruchsloser Bodendecker wird Juniperus comm. reganda überall dort angepflanzt, wo größere Flächen dauerhaft zu begrünen sind. Aber auch in Heidegärten, Steingartenpflanzungen und auf Gräbern finden wir ihn.	30–40	6,00
	40–60	9,00
	60–80	15,00
Juniperus sabina tamariscifolia – Tamarisken-Wacholder		
Jun. sab. tamariscifolia gehört auch zu den Kriechwacholderarten, besitzt aber einen flachbreiten Wuchscharakter, der aufgelockerter erscheint. Die Belaubung ist blaugrün und verläuft sternförmig vom Mittelpunkt der Pflanze aus. Jun. tamariscifolia ist als Einzelpflanze auf Mauerabsätzen usw., aber auch zur Begrünung größerer Flächen geeignet. Ihre Winterhärte ist unbestritten!	30–40	8,50
	40–60	11,50
Juniperus squamata meyeri – Blauzeder-Wacholder		
Eine phantastisch silbrigblaue Benadelung zeichnet diese aufrecht, aber langsam wachsende Zwergkonifere aus. Ihre Beliebtheit nimmt noch immer zu, gehört sie doch zu den am meisten verwendeten Kleinkoniferen auf Gräbern, Schaurabatten usw. Nach 15–20 Jahren erreicht sie eine Höhe von 3 m. Squamata meyeri liebt guten Boden und etwas windgeschützte Lagen. Ein Rückschnitt der jungen Spitzen kann nach 2–4 Jahren erfolgen.	30–40	6,50
	40–50	8,50
	50–60	10,50
	60–80	16,00
	80–100	19,50
Juniperus virginiana Grey Owl		
Auch dieser breitbuschig, schnell wachsende Wacholder hat sich gut eingeführt und gewinnt aufgrund seiner dichten hell-blaugrauen Benadelung immer mehr Freunde. Grey Owl ist sehr robust, völlig anspruchslos, widerstandsfähig und absolut winterfest. Der eigenartige bizarre Wuchscharakter und der frühzeitig einsetzende Beerenschmuck geben dieser Koniferenart vielseitige Verwendungsmöglichkeiten.	40–60	7,50
	60–80	9,50
	80–100	16,00
	100–125	24,00
Juniperus virginiana skyrocket		
Diese Pflanze wächst straff aufrecht mit fest geschlossener Benadelung. Durch die silberblaue bis blaugrüne Benadelung wird der schlanke, säulenförmige Wuchs gut unterstützt. Selbst in extremen Wintern ist diese Pflanze nicht angreifbar, nach unseren Erfahrungen wächst sie in allen Bodenarten.	80–100	30,00

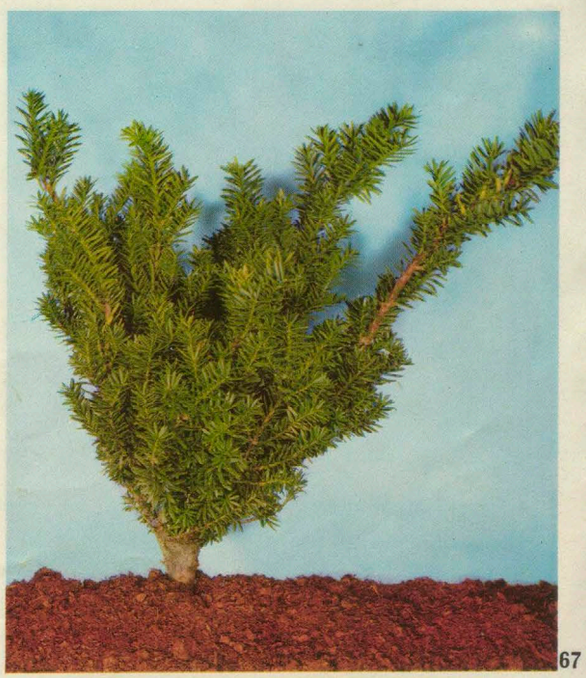
Larix - Lärche

Das herrlich frische Austriebsgrün und die kolossale goldgelbe Herbstfärbung der Lärchen ist immer ein wunderschönes Farbenspiel. Meist werden unsere Lärchen 20–30 m hohe Bäume, deren Zweige leicht überhängen. Die Nadeln sitzen an den kurzen Zweigen quirlartig bzw. spiralartig. Tiefgründige, etwas feuchte Böden werden von den Lärchen bevorzugt. Der malerische Wuchs und die Anspruchslosigkeit sichern den Lärchen eine weite Verbreitung in Parks und Hausgärten. Lärchen sind sehr lichthungrig!

Larix leptolepsis – Japanische Lärche		
Im Frühjahrsaustrieb ist es ein besonderes Vergnügen, Lärchen zu betrachten. Die frischgrüne Benadelung an den herabhängenden Trieben und der spitzpyramidale Wuchscharakter ergeben ein malerisches Bild. Lärchen sind unempfindlich und wachsen auf jedem Boden und allen Standorten. Selbst als höherwachsende Heckenpflanzen lassen sie sich verwenden.	125–150	6,50
	150–175	8,50
	175–200	14,50
	200–225	24,00

Juniperus communis reganda

Pinus silvestris watereri



Taxus baccata cuspidata nana

Koniferen

Formen – Formen . . . . Der Formenreichtum unserer Nadelgehölze ist so mannigfaltig, daß man ruhig behaupten kann, jeder Gestaltungswunsch kann erfüllt werden. Schlanke Säulenformen, geschlossene, pyramidale, wuchtige Solitärgehölze und bizarrwachsende, ausladene, zum Teil kriechende Pflanzen wechseln sich ab. Dabei ist interessant zu wissen, daß selbst in einer Pflanzenart fast alle Formen vertreten sind. Und deshalb ist es ja so entscheidend, daß Sie Ihre Wahl genau überlegen. Denken Sie immer daran, wie in 10 oder 15 Jahren diese Pflanze aussehen wird. Im Zweifelsfall nehmen Sie einfach unseren Rat in Anspruch. Noch besser, Sie orientieren sich in unserem Verkaufsgarten und lassen sich beraten. Wenn die eine oder andere Pflanze auch mal etwas teurer sein sollte, greifen Sie zu der, die Ihnen am besten zusagt, denn Sie pflanzen ja für ein ganzes Leben.

Metasequoia - Urweltmammutbaum

Dort, wo Fläche, d. h. genügend Platz, zur Verfügung steht, können Sie den Metasequoia glyptostroboides anpflanzen. Die Wuchsleistung ist derartig rasant, daß in guten Bodenverhältnissen bis zu 1 m Jahrestriebe gemessen werden. Der Urweltmammutbaum ist laubabwerfend und sieht im Austrieb mit seiner hellgrünen Benadelung bestechend schön aus. Absolute Winterhärte und Anspruchslosigkeit erhöhen den Wert dieser Koniferenart.

Höhe cm	1 Stück DM
150–200	28,00

Pseudotsuga - Douglastanne

Pseudotsuga douglasi stammt aus Nordwestamerika und ist auch in Deutschland ein bewährter Forst- und Parkbaum. Sie ist vollkommen winterhart, windunempfindlich und erfreut den Betrachter durch eine dunkle, graugrüne, frische Benadelung. Leichte, sandige Lehmböden sagen ihr am besten zu. Trockenheit kann ihr kaum etwas anhaben. Die Douglastanne wird bei uns bis zu 30 m hoch.

100–125	14,00
150–175	18,00
175–200	24,00

Pinus - Kiefer - Föhre

Wir kennen wohl keine anspruchslosere Pflanzengattung wie die Pinus – unsere Kiefernarten. Vom hohen Einzelbaum bis hin zum kriechenden Zwerggehölz finden wir alle Baumformen, selbst in leichtesten Bodenarten. Daher ergeben sich auch die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten in unseren Gärten. Lange, dunkelgrüne Nadeln an knorrigen Zweigen, abstehende oder hängende Zapfen sind ein typisches Merkmal. Nach Möglichkeit sollte man auf jegliche Beschattung der einzelnen Kiefernarten verzichten.

Pinus excelsa – Tränenkiefer

Unvorstellbar ist der Eindruck dieser herrlichen Kiefernart, die mit ihren sehr langen, herabhängenden, silbrig-blaugrünen Nadeln den Inbegriff einer Einzelpflanze ausmacht. Die 10–15 cm langen Nadelbüsche ergeben einen Effekt, den man sonst an Pflanzen ganz selten erleben kann. Die Tränenkiefer liebt zur Entfaltung ihrer Schönheit etwas tiefgründigen Boden und sollte nach Möglichkeit etwas windgeschützt stehen.

80–100	15,00
100–125	22,00
125–150	26,00

Pinus montana – Krummholzkiefer – Latschen

Die dunkelgrüne Krummholzkiefer kennt sicherlich jeder. Sie ist stark verzweigt und wächst oft vollkommen unregelmäßig. Krummholzkiefern stellen keine Ansprüche an bestimmte Boden- und Klimaverhältnisse. Um so vielseitiger sind die Verwendungsmöglichkeiten, die überall an Böschungen, Abhängen, in Form von lockeren Hecken und als Einzelpflanze sichtbar sind. In Gruppen gepflanzt erzielt man mit dieser Konifere großartige Wirkungen.

30–40	4,50
40–60	6,50
60–80	10,50
80–100	14,50

Pinus montana mughus – Zwergholzkiefer

Im Gegensatz zu Pinus montana bleibt diese langsamer wachsende Form niedriger und wirkt in sich geschlossener. Die Benadelung ist feiner und oftmals frischgrüner. Hauptverwendungszweck sind niedrige Hecken sowie Böschungen, aber auch Grabstellen, Stauden- und Steingärten. Pinus montana mughus ist völlig winterhart und anspruchslos.

Höhe cm	1 Stück DM
20–30	4,50
30–40	6,50
40–60	8,50
60–80	14,50

Pinus nigra austriaca – Österreichische Schwarzkiefer

Die österreichische Schwarzkiefer ist eine starkwüchsige Kiefernart, die sich selbst im Industriegebiet gut bewährt hat. Völlig anspruchslos an Boden- und Klimaverhältnisse, begeistern die langen, tief-dunkelgrünen Nadeln an weit auseinanderstehenden, knorrigen Ästen. Besonders beliebt ist sie als markante Einzelpflanze in Hausgärten, Parks und Stadtanlagen. Aber auch als lockere Gruppenpflanze wird sie oft verwendet. Sie ist mit der schönste Nadelbaum.

80–100	16,00
100–125	24,00
125–150	36,00

Pinus silvestris – Gemeine Waldkiefer – Föhre

Die Föhre stellt an den Boden keine besonderen Ansprüche; sie wächst in den Jugendjahren etwas langsam, dann aber robust weiter aufrecht und entwickelt ein lockeres Astwerk. Die abblätternde Rinde im Alter bildet einen stilvollen Kontrast zu der dunkelblaugrünen Benadelung. Die Föhre wird normal 20–30 m hoch und gedeiht selbst in Sand- und Felsboden.

100–125	13,00
125–150	19,00
150–175	25,00

Pinus silvestris watereri – Blaukiefer

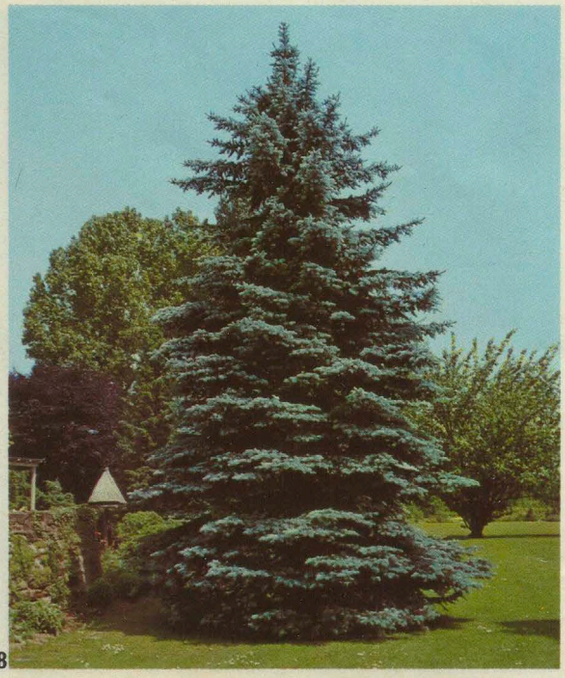
ist eine Zwergform, die sich hervorragend in kleineren Gärten dekorativ verwenden läßt. Sie besitzt eine kegelartige, kugelige Form, die durch ihre blausilbrige Benadelung besonders effektvoll aussieht. Pinus silvestris watereri liebt etwas humosen Boden und ist vollkommen winterhart. Sie wird nicht höher als 1,25 m. Am besten entwickelt sie sich in raucharmen Gebieten.

30–40	15,00
40–60	21,00

Pinus strobus – Weymouthskiefer

Die beliebte Weymouthskiefer wächst locker aufrecht, wird bis 20 m hoch und besitzt lange, seidenweiche, bläulichgrüne Nadeln. In der Jugend wächst sie schmal pyramidal, wird aber später wesentlich breiter und ergibt einen malerischen Anblick. Alle Weymouthskiefern sind anspruchslos und frosthart, doch sollte man undurchlässige, nasse Böden und auch trockene Kalkböden zu einer Anpflanzung nicht vorsehen.

80–100	9,00
100–125	12,00
125–150	15,00



Picea pungens glauca kosteri

Taxus baccata

Chamaecyparis laws. col. glauca

Gruppen- oder Einzelpflanzung? Koniferen kann man sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze im Rasen oder in kleinen Gruppen von 2 und 3 Pflanzen in unterschiedlichen Höhen in jedem Garten anordnen, so daß man ruhig feststellen darf, daß die Nadelhölzer zu den wertvollsten Pflanzen überhaupt gehören. Im Winter, wenn alle Bäume und Sträucher kahl sind und kein Blattwerk besitzen, bilden unsere Nadelhölzer mit ihrem dunklen, satten Grün oder Blau einen echten beruhigenden Kontrastpunkt. Wir meinen, daß Nadelhölzer die Jahresverbindung im Garten herstellen, daß der Winter nicht gar so kraß wirkt, und daß der frische Austrieb einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterläßt. Am schönsten entwickeln sich Nadelgehölze als Einzelpflanze wenn sie freistehen, und nach einigen Jahren ihre charakteristische Wuchsform voll ausspielen können.

Koniferen

Picea - Fichte

Im Gegensatz zu den Abies-Arten und Tannenformen ist die Piceen-Gattung wesentlich anspruchsloser. Fichten haben einen großen Zierwert, wenn sie genügend Standraum besitzen. Der Waldbaum, unsere Fichte, die vielen Zwergformen sind auf Grund ihres Formenreichtums aus unseren Gärten nicht mehr wegzudenken. Im Gegensatz zu den Abies-Arten hängen die Zapfen seitlich und fallen auch ganz ab.

Picea abies „maxwelli" – Zwergfichte

Picea abies maxwelli ist eine stumpfpyramidale, flachkugelige Zwergkonifere, die sich als Einzel- sowie als Gruppenpflanze hervorragend in Vor-, Stein- und Heidegärten bewährt hat. Selbst in schattigen Lagen ist eine Anpflanzung gut möglich. Picea maxwelli wächst sehr langsam und besitzt hellgrüne Nadeln, die vor allen Dingen in der Austriebszeit begeistern.

Höhe cm	1 Stück DM
30–40	7,00
40–50	10,00
50–60	13,00

Picea abies nidiformis – Nestfichte

Wie ein Nest präsentiert sich diese sehr langsam- und schwachwachsende Zwergkonifere. Durch diesen niedrigen Wuchscharakter eignet sie sich vorzüglich für Gräber, Stein-, Stauden- und Atriumgärten. Sie besitzt feine, kleine, hellgrüne Nadeln und ist absolut winterhart. Die Nestfichte sollte möglichst als aufgelockerte Gruppe, 3–5 Stück, zur Anpflanzung kommen.

Höhe cm	1 Stück DM
30–40	7,00
40–50	10,00
50–60	13,00

Picea albertiana conica – Zuckerhutfichte

Die langsamwachsende Zuckerhutfichte mit ihren kurzen, weichen, hellgrünen Nadeln ist besonders in kleinen Hausgärten und auf Grabstellen sehr beliebt. Aber auch in Stein-, Heide-, Dach- und Balkongärten finden wir sie. Bei der Anpflanzung sollte man windgeschützte Lagen bevorzugen. Der spitze, zuckerhutähnliche Wuchscharakter sowie ihre Anspruchslosigkeit sichern dieser Zwergkonifere ständig neue Käufer.

Höhe cm	1 Stück DM
30–40	7,00
40–60	10,00
60–80	18,00

Picea excelsa – Rottanne

Die einheimische Fichte, als Weihnachtsbaum bekannt, wird mit ihrem säulenförmigen schlanken Wuchs immer wieder gerne als Sichtschutz gepflanzt. Bei einer Breite von 3–4 m und der Höhe bis 25 m kann sie mit ihrem verhältnismäßig schnellen Wuchs auch für die Einzelstellung empfohlen werden. Die Rottanne stellt normale Ansprüche an den Boden. Sie verträgt jeden Schnitt, daher für Hecken gut geeignet.

Höhe cm	1 Stück DM
60–80	5,00
80–100	7,00
100–125	9,00
125–150	13,00

Picea omorica – Serbische Fichte

In den letzten Jahren hat diese schlanke, schwarzdunkle Fichtenart eine unvorstellbare Beliebtheit erreicht. Die durchhängenden Zweige mit den glänzend dunklen grünen, unten silbrigweißen Nadeln verleihen dem Baum einen malerischen Reiz. Gegen Rauch und Ruß ist sie unempfindlich und gedeiht selbst in trockenen Bodenarten. Serbische Fichten werden 20–25 m hoch und eignen sich aufgrund des schmalen Wuchscharakters auch für kleinste Gärten. Besonders wirkungsvoll ist eine Gruppenpflanzung in 3 verschiedenen Höhen.

Höhe cm	1 Stück DM
80–100	8,00
100–125	10,00
125–150	16,00
150–175	22,00
175–200	27,00
200–225	35,00
225–250	45,00

Picea pungens glauca – Blaufichte

Diese durch Samen gewonnenen Blaufichten zeichnen sich durch gleichmäßigen, kompakten Wuchs aus. Die Äste stehen waagerecht. Ein gerader Mitteltrieb und blaue, spitze Nadeln sind weitere Merkmale dieser anspruchslosen und winterharten Fichtenart. Sie wird 10–12 m hoch. Viele Käufer bevorzugen diese Blaufichtenart. Im Jugendstadium ist sie besonders hübsch.

60–80	12,00
80–100	18,00
100–125	24,00

Picea pungens glauca globosa – Blaue Zwergfichte

Als einzigste reinblaue Zwergfichte bieten wir Picea pung. glauca globosa an, die sich durch ihre kurze, tiefblaue Benadelung, ihren gedrungenen, kugelförmigen Wuchs für die Bepflanzung von Grabstellen und Steingärten hervorragend eignet. Sie ist winterhart und stellt keine besonderen Ansprüche. Zur Zeit des Austriebes ist sie besonders attraktiv.

20–25	14,00
25–30	18,00

Picea pungens glauca kosteri – Veredelte Blaufichte

Eine veredelte Blaufichte oder Blautanne ist der Stolz eines jeden Gartenbesitzers. Mit ihren langen, hellblauen Nadeln und dem malerischen Wuchs ist sie eine besonders attraktive Einzelpflanze. In dem Jugendstadium wachsen veredelte Blaufichten oft etwas unregelmäßig, was sich aber mit zunehmendem Alter auswächst. Blaufichten sind winterhart und stellen keine besonderen Ansprüche. Der Kreis der Liebhaber wächst von Jahr zu Jahr.

40–50	20,00
50–60	24,00
60–80	32,00
80–100	42,00
100–125	52,00
125–150	62,00

Picea pungens

Juniperus virginiana

Picea omorica

Koniferen

Können Koniferen blühen? Nicht nur die Wuchsformen, der Habitus der Nadelhölzer, nicht nur der eigentliche Gestaltungseffekt bilden die alleinige Freude an Nadelhölzern, nein, besonders die intensive Farbausstrahlung beim Austrieb und die reichlichen Blütenstände ziehen viele Blicke auf sich. Denken Sie doch nur einmal an die verschiedenen Zapfenformen, mal hängend, mal aufrechtstehend, denken Sie an die vielen farbigen Früchte und die vielen Beerenzapfen, die im Herbst so zahlreich erscheinen. Ganz zu schweigen von den vielen Blattformen, die so oft fälschlicherweise als Nadeln bezeichnet werden. Wer sich wirklich für seine Koniferen interessiert, wird immer wieder bewundernd Neuigkeiten feststellen können.

Taxus - Eibe

Im Gegensatz zu der Kieferngattung vertragen fast alle Taxusarten und -formen tiefe Schatten und besitzen deshalb gerade heute eine besondere Bedeutung, wo das Umpflanzen und Zwischenpflanzen so oft durchgeführt werden muß. Außerdem kann man sie noch in jedem Lebensalter beschneiden, da sie aus schlafendem Auge wieder austreiben. Die Nadeln sind alle tief dunkelgrün und stehen weit ab. Sehr schön heben sich dagegen die roten Früchte ab.

Taxus baccata – Eibe

Eiben mit ihrer glänzend dunkelgrünen Belaubung und breitsperrigem Wuchs sind vielseitig verwendbar, da sie im tiefen Schatten gedeihen und dort, wo sie zu stark wachsen, sogar beschnitten werden können. So finden wir sie auch als Heckenpflanze. Als Einzelpflanze kann sie nach 20 Jahren 3–4 m hoch werden. Die heimische Eibe ist grundsätzlich anspruchslos, doch sollte man nasse, undurchlässige Böden meiden.

30–40	5,00
40–60	7,00
60–80	9,00
80–100	12,00

Taxus baccata cuspidata nana

ist eine langsamwachsende, bizarre Eibenart, die durch ihre frischgrüne Benadelung, die quirlartig angeordnet ist, besonders gefällt. Einzelne Zweige treiben unregelmäßig aus der Pflanze und geben damit dieser Eibenart einen besonderen Reiz. Grundsätzlich ist sie anspruchslos und auch winterhart. Gerne wird sie als Einzelpflanze an Terrassen, Atriumgärten, Grabstellen usw. verwendet.

30–40	9,00
40–60	15,00

Taxus baccata media hicksii – Säuleneibe

Eine äußerst robuste, dunkelgrüne, säulenartige Eibenart, die durch ihre Winterhärte immer mehr Freunde gewinnt. Der eigenartige, unregelmäßige, lockere, aufrechtwachsende Säulentyp ist eine besonders hübsche Einzelpflanze. Sie wird überall dort verwendet, wo man auf ein erlesenes Gehölz Wert legt. In Atriumgärten, an Terrassen, in Vorgärten ist sie einzelgestellt zu Hause.

40–60	11,00
60–80	14,00
80–100	19,00

Taxus baccata repanda – Tafeleibe

Hier handelt es sich um eine flachwachsende Zwergeibe, deren waagerechte Triebe sich auf den Boden legen. Die tief-dunkelgrüne Benadelung und der etwas unregelmäßige Wuchscharakter machen diese Pflanze für eine Unterpflanzung unentbehrlich. Die Ansprüche an den Boden sind nicht nennenswert. Die Winterhärte ist sehr gut.

30–40	9,00
40–60	14,00

Thuja - Lebensbaum

Der Lebensbaum ist fast über die ganze Welt verbreitet. Meistens finden wir diese Pflanzenart als breitgewachsene Säulen oder aber in eigenartigen Zwergformen. Alle Lebensbäume lassen sich hervorragend beschneiden, so daß die aufrechten Formen als Heckenpflanzen benutzt werden können. Besonders eigenartig ist der typische Geruch der Thujapflanzen. Sonst sind die Lebensbäume nicht anspruchsvoll.

Thuja columna – Lebensbaum

Durch den säulenförmigen Wuchs und die hellgrüne Belaubung begeistert diese Lebensbaumart. Die einzelnen Zweige stehen eng nebeneinander und zeigen steil nach oben, so daß man ganz wenig zu schneiden braucht. Thujabäume werden in Deutschland oft als Ersatz für die in südlichen Ländern vorhandenen Säulenzypressen angesehen. Thuja columna ist anspruchslos und winterhart. Sie wird als Einzelpflanze wie auch als Heckenpflanze gerne verwendet.

60–80	6,50
80–100	7,50
100–125	9,50

Thuja occidentalis – Abendländischer Lebensbaum

Zu den meistverbreiteten Thuja-Arten gehört Thuja occidentalis. Ihre Anspruchslosigkeit, ihr schneller Wuchs und die absolute Winterhärte sind überzeugend. Durch einen regelmäßigen Schnitt erzielt man dichte, großartige Hecken, die bis zu 3 m hoch werden. 4–5 größere Pflanzen versetzt gepflanzt ergeben einen ausgezeichneten Sichtschutz.

60–80	4,80
80–100	6,50
100–125	8,50

Thuja occidentalis ellwangeriana Rheingold – Gelber Lebensbaum

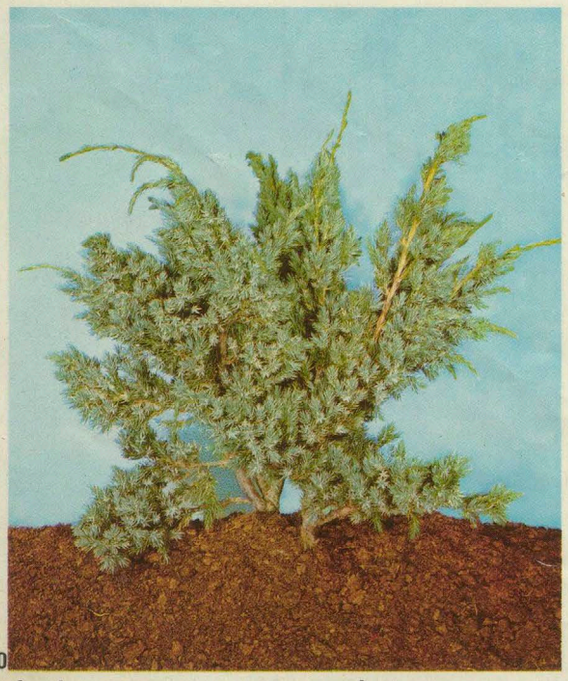
Unter den Lebensbäumen gibt es viele Zwergformen, die sich gestaltungsmäßig überall gut eingruppieren lassen. Thuja ellwangeriana Rheingold besitzt eine entzückende, goldgelbe Belaubung, die eng zusammengeschichtet eine stumpfrunde Kegelform bildet. Sie wird bis 1,20 m hoch und ist winterhart sowie anspruchslos.

30–40	6,50
40–60	9,50

Thuja occidentalis globosa – Kugellebensbaum

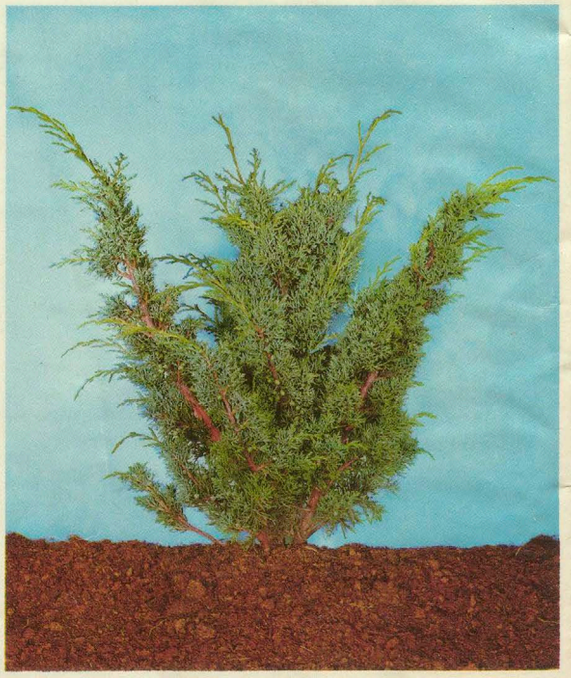
Wer schöne, regelmäßige, grüne Kugelformen in seinem Garten liebt, sollte auf diese filigranartigen Lebensbaum-Zwergbäume zurückgreifen. Die Kugeln werden 1,50 m bis 2,00 m hoch und sind wie alle Thuja-Arten sehr anspruchslos und winterhart. Auf Grabstellen und in halbschattigen Lagen werden sie gerne verwendet.

30–40	6,50
40–60	9,50



Juniperus squamata meyeri

Juniperus communis hybernica



Juniperus chinensis Blauws Varietät

Wenn Sie tiefer schürfen wollen, dann greifen Sie zu Fey's . . . Büchertruhe!

Immer häufiger wird von unseren Kunden die Möglichkeit genutzt, sich aus den angebotenen Büchern Ratschläge für die Bepflanzung eines Gartens und seiner Pflege zu holen. Außerdem werden oft Bücher für Geschenkzwecke verwendet. Wir haben für diese Katalogausgabe unser Bücherangebot neu überarbeitet und legen Ihnen eine Auswahl von Fachbüchern vor.

Das praktische Gartenbuch

Ein beliebtes, umfassendes Gartenbuch. Von Horst Koehler, 478 S., 73 farbige Abbildungen, 139 Aufnahmen, 300 Zeichnungen, Ganzleinen (Buchpreis der Deutschen Gartenbaugesellschaft) - 12,80 DM.

Gartentips für jedermann

Ein Wegweiser für alle anfallenden Arbeiten im Garten. Als Ratgeber in allen Einzelfragen und als Anleitung sehr nützlich. Von P. G. Wilhelm, 1965, 260 Seiten mit etwa 190 Abbildungen – 9,80 DM.

Zwölf Monate im Garten

Eine Fundgrube für jeden Gartenbesitzer, Planen – Pflanzen – Pflegen – Ernten. Von Johannes Höhne und P. G. Wilhelm, 320 Seiten, Halbleinen, 177 Abbildungen, 49 Zeichnungen und 24 Tafeln, 4. Auflage – 21,80 DM.

Das Schneiden der Obstbäume und Beerensträucher

Für den Hausgartenbesitzer ein unentbehrliches Buch beim Schnitt der Obstgehölze. Von Obstbauamtmann R. Metzner, 1965, 181 S. mit 106 Abbildungen – 9,80 DM.

Der Schnitt der Ziergehölze

Erschöpfende Auskunft für die vielen Fragen beim Schnitt an Ziergehölzen gibt dieses Buch. Von Dipl.-Gartenbauinspektor F. Boerner, 1963. 147 Seiten mit 28 Abbildungen – 9,20 DM.

Das bunte Rosenbuch

Eine wahre Fundgrube für jeden Rosenfreund, von Ilse Jähner, 1966. 192 Seiten mit 82 zum Teil farbigen Illustrationen – 8,80 DM.

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen für Baumschulpflanzen der Baumschule Christian Fey

Mit jeder Bestellung erkennt der Käufer die nachstehenden Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Baumschule Christian Fey an.

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen: Für alle Pflanzenlieferungen gelten die Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen (B.d.B.), Sitz Pinneberg. Wir liefern Pflanzenmaterial der Güteklasse A. Wenn die gewünschten Pflanzen in der Güteklasse A bereits vergriffen sind, können wir als Ersatz für die Güteklasse A Pflanzen der Güteklasse B liefern, falls der Käufer es nicht ausdrücklich bei der Bestellung verbeten hat.
Bei Lieferung von Artikeln mit der Güteklasse B werden 25% vom Preis der Güteklasse A abgezogen.

Geschützte Pflanzen: Alle gelieferten Pflanzenarten, die warenzeichen- oder patentamtlich geschützt sind, dürfen nur dem eigenen Anbau dienen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, keine Pflanzen oder Pflanzenteile (Augen, Edelreiser, Ableger u. a.) verkaufs-, tausch- oder geschenkweise weiterzugeben. Eine Abgabe von geschützten Sorten in das Ausland ist verboten!

Ersatz: Für fehlende Sorten können wir ähnliche, gleichwertige Ersatzsorten liefern, wenn es bei der Bestellung nicht ausgeschlossen wurde.

Gewähr: Die Gewähr für Echtheit der Sorten und Unterlagen bei Obstbäumen wird nur in Höhe des Rechnungsbetrages übernommen. Darüber hinaus gehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Wir können keine Anwuchsgarantie übernehmen, weil die Gründe oft zufällig und von uns nicht kontrollierbar sind.

Preise: Durch die Herausgabe dieses Kataloges verlieren alle früheren Kataloge und Angebote ihre Gültigkeit. Bei einschneidenden Verteuerungen (Änderung des Mehrwertsteuersatzes) behalten wir uns eine Neuregelung vor.

Nichtlieferung des Auftrages: Wenn durch Wetterkatastrophen, Hagel-, Frostschäden und durch höhere Gewalt eine Lieferung einzelner Pflanzarten und Sorten unmöglich wird, entfällt die Lieferungsverpflichtung, auch wenn der Auftrag bestätigt wurde.

Verpackung: Die Verpackung wird den Erfordernissen angepaßt und kann aus Kartonagen oder Körben bestehen und wird zum Selbstkostenpreis berechnet. Eine Zurücknahme des Verpackungsmaterials (Leergutes) kann nicht erfolgen!

Versand: Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

Versandkosten: Die anfallenden Versandkosten gehen bis zu einem Warenwert von 174,99 DM zu Lasten des Empfängers.

Transportversicherung: Gegen Versandschäden werden alle Sendungen bei der Württembergischen und Badischen Vereinigten Versicherungsgesellschaften AG in Heilbronn am Neckar, Adelberger Straße 5, von der Baumschule Christian Fey versichert. Eine eventuelle Ersatzleistung wird in Höhe von 75 Prozent auf den Netto-Rechnungsbetrag von der Versicherungsgesellschaft gewährt. Verpackungs- und Versandkosten finden keine Berücksichtigung bei der Schadensregulierung.

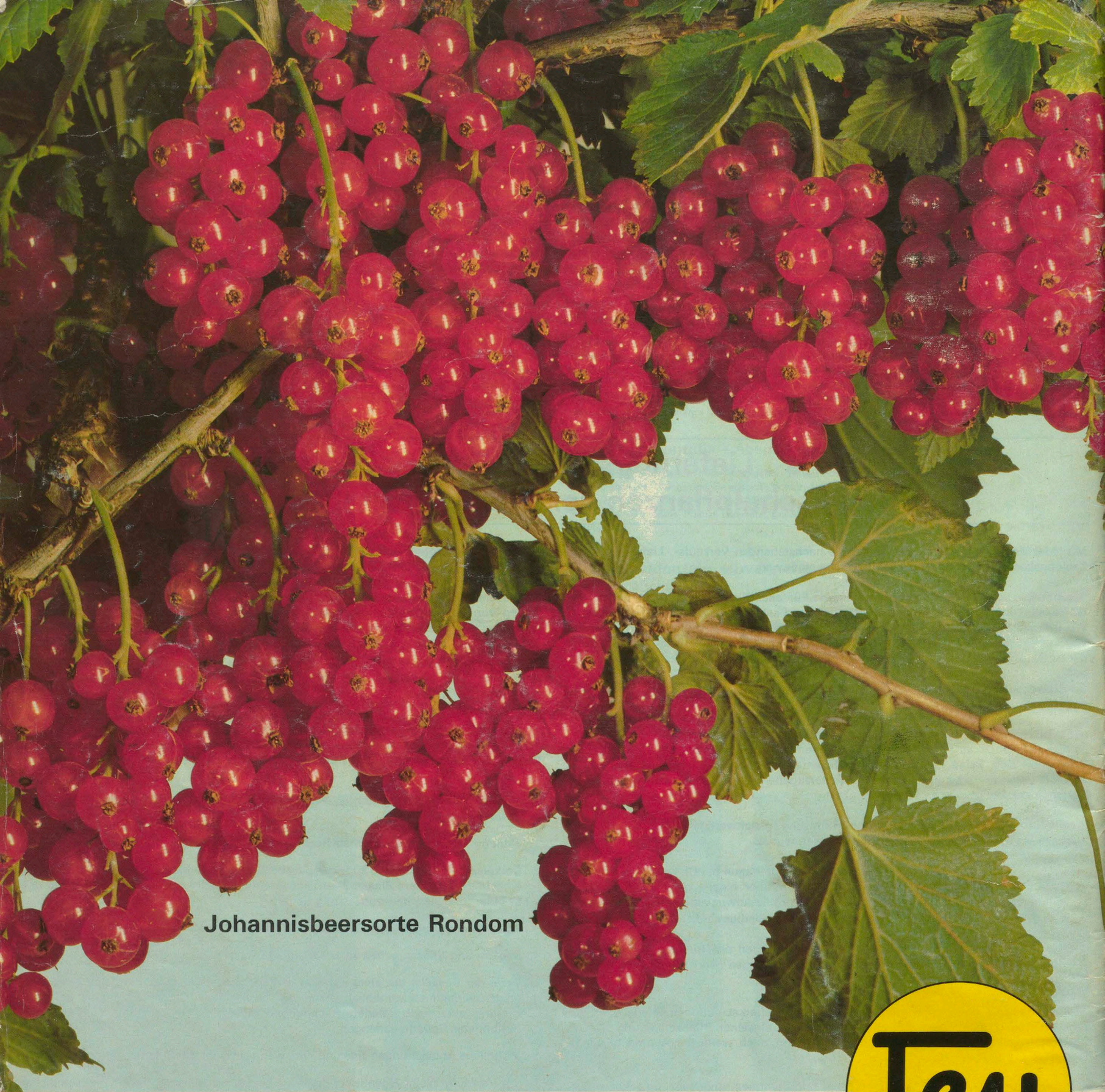
Für Schäden, welche durch Frost oder andere Weise auf dem Transport entstehen, ist die Lieferfirma nicht haftbar. Schäden sind persönlich, das heißt, vom Empfänger der Sendung, bahnamtlich zu bestätigen und **unverzüglich** der obengenannten Versicherungsgesellschaft zu melden.

Mängelanzeigen: Mängel sind innerhalb von fünf Tagen nach Empfang der Ware schriftlich bekanntzugeben. Maßgebend ist das Datum des Poststempels. Reklamationen können nur dann berücksichtigt werden, wenn obige Hinweise beachtet werden.

b) Zahlung: Die Preise gelten ab Verkaufsstelle in Deutscher Mark ohne Skonto und Portoabzüge.

1. Zahlung innerhalb 14 Tagen ab Rechnungstag ohne Abzug.
2. Bei verspäteter Zahlung ab 30 Tagen oder bei Stundung ist die Baumschule Christian Fey berechtigt, 2 Prozent Zinsen über Landeszentralbankdiskont zu verlangen, ohne daß es einer formellen Inverzugsetzung bedarf.
3. Wechsel und Schecks gelten erst mit der Einlösung als Zahlung.
4. Diskont und Spesen gehen zu Lasten des Bestellers.
5. Gerät der Besteller mit einer Zahlung in Verzug oder verschlechtern sich seine Vermögensverhältnisse erheblich, kann die Baumschule Christian Fey die sofortige Zahlung aller noch offenen Rechnungen einschließlich laufender Wechsel oder gestundeter Beträge verlangen.
6. Mündliche Abmachungen sind ungültig, wenn sie nicht schriftlich gegenbestätigt sind.
7. Der Verkäufer bleibt Eigentümer der Ware bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen.

Schiedsgericht: Bei fachlichen Streitigkeiten, zum Beispiel über Pflanzenmaterial, Verpackung, späte Lieferung, entscheidet ein Schiedsgericht. Streitigkeiten rechtlicher Art, zum Beispiel Zahlungen, Preisvereinbarungen, entscheidet das ordentliche Gericht. Weitere Lieferungsbedingungen können im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften vereinbart werden, sind aber vorstehenden Bedingungen anzuhängen.



Johannisbeersorte Rondom

Baumschule

Christian Fey

5309 Meckenheim Postfach 48

Fey

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
private
Digital version sponsored by:
Pomologen-Verein e.V.

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)